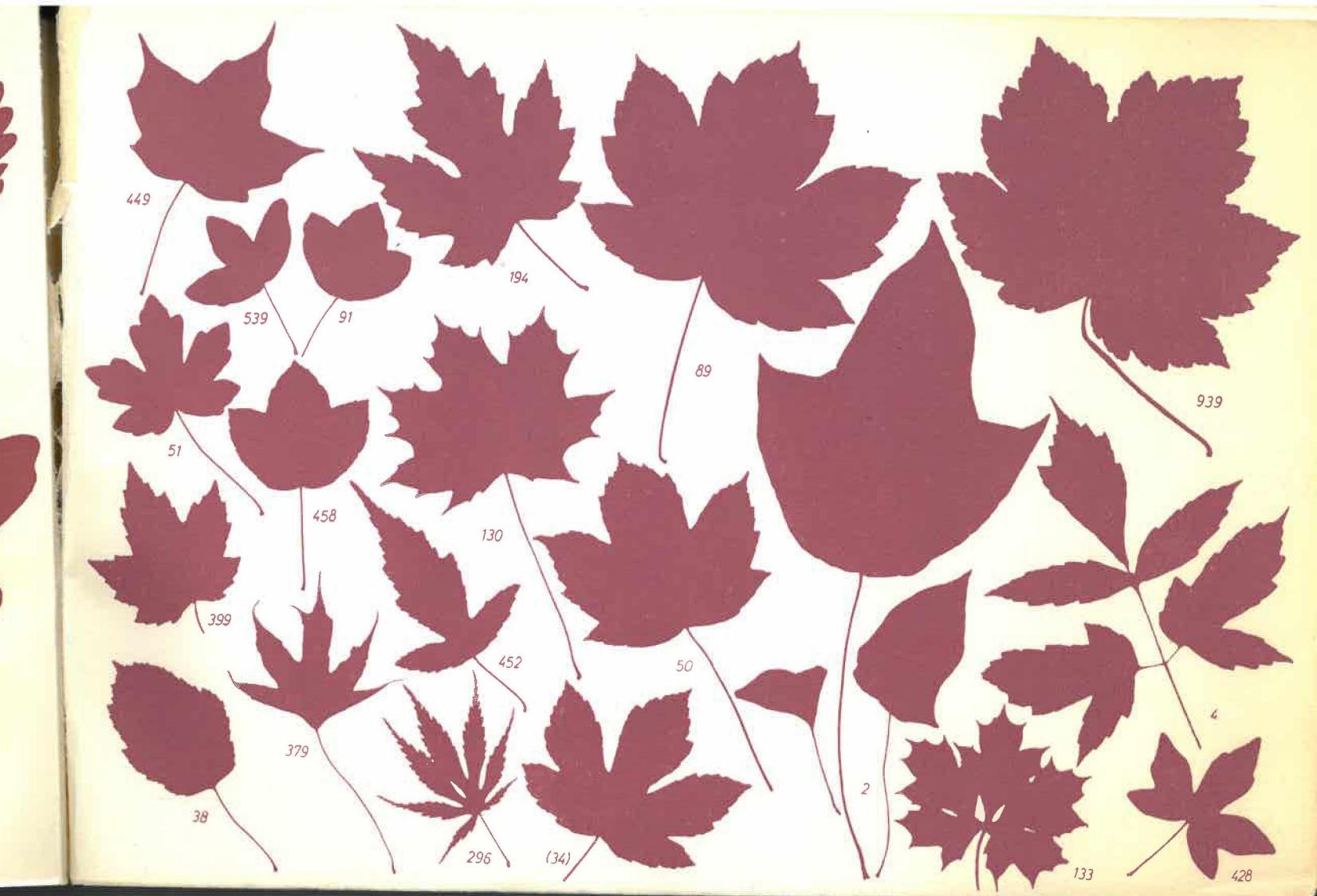
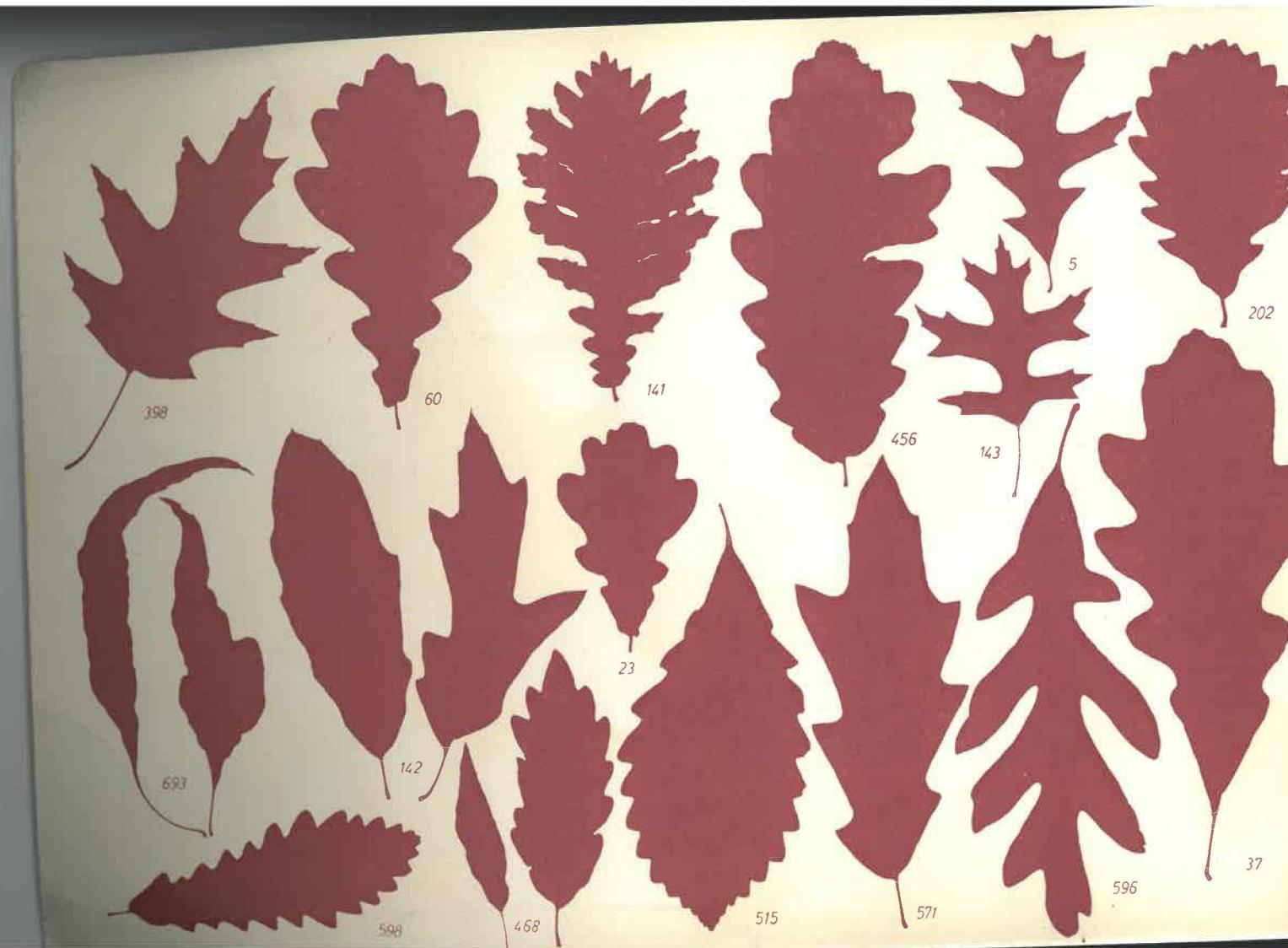


DIE WILHELMSHÖHER PARKGEHÖLZE



EIN DENDROLOGISCHER WEGWEISER



DIE WILHELMSHÖHER PARKGEHÖLZE

EIN DENDROLOGISCHER WEGWEISER

Gelöscht

am 28. Feb. 1998

von

OSWALD SAUER

Dipl. hort.

Leiter des Botanischen Gartens der Stadt Kassel



*Ab. II
Nr. 298*

EIN DENDROLOGISCHES DOKUMENT AUS DEM JAHR DER BUNDESGARTENSCHAU

KASSEL 1955

Über 1000 Gehölzbeschreibungen in 423 Arten. 86 Abbildungen, 86 Blattvignetten, 21 Wegeskizzen und Gesamtplan des Parkes

VERLAG GEBRÜDER MÜLLER KG, KASSEL

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
Einführung	V
Benutzungsschlüssel und Statistisches	VII
Liste der Abkürzungen	VIII
Rundgänge 1—8	1—140
Nachruf	141
Liste des Pflanzenbestandes in Wilhelmshöhe um 1785 . .	144
Namenregister	159
Ortsregister	177

Erschienen im Rahmen der wissenschaftlichen Veröffentlichungen des Vereins für Naturkunde zu Kassel e. V.
(Abhandlung LX)

Handzeichnungen: C. Cohrs - Rindenaufnahmen: F. Follmann - Sonstige Aufnahmen und Pläne: O. Sauer - Umschlagentwurf: F. Windscheif
Gesamtherstellung:  Gebrüder Müller KG, Druckerei und Verlag, Kassel, - Klischees: Gebr. Versloot, Reidt & Co., beide Kassel

Einführung

Das nunmehr nach umfangreicher Kleinarbeit vorliegende Verzeichnis der Gehölze im Park Wilhelmshöhe will nicht nur die Tradition älterer und ähnlicher Veröffentlichungen aufnehmen, es will nicht nur Katalog sein, sondern vor allem anleiten und anregen zum Studium an Baum und Strauch, so wie es dieser einzigartige Bergpark in solch angenehmer Weise vermittelt. Es will damit dem Baumgedanken schlechthin, dem Sinn für Farbe, Form und Schönheit dienen und nicht zuletzt dem Park selbst und unserer Stadt. Auch Bäume sind lebendige Gedanken Gottes, Bäume beleben auch diesen Park und geben ihm seinen erhabenen Inhalt. Dieser Führer erscheint zur Feier der Bundesgartenschau 1955 und wird somit zahlreichen Besuchern Wegbegleiter sein können.

Ausgebreitet über die Abhänge des Habichtswaldes liegt der Park Wilhelmshöhe. Er bietet die günstigsten Voraussetzungen für das Gedeihen fremdländischer Gehölze. Der fruchtbare Verwitterungsboden des vulkanischen Basaltes liefert einen kräftigen und frischen Humus, der unwahrscheinliche Wuchsleistungen ermöglicht. Die nach Osten offenen Bergflanken des Habichtswaldes umfassen den Park wie schützende Arme und geben ihm jenes ausgeglichene Klima, welches auch für empfindliche Arten zum Gedeihen erforderlich ist. Tiefgründiger, nährstoffreicher Boden, überall durchrieselt von Quellen und Wasserläufen, schafft im Verein mit der luftfeuchten Lage diese überaus milden Bedingungen. Wir stehen bewundernd vor den Baumdimensionen, die den ganzen Park beherrschen. Vielleicht sind diese Baumriesen nicht immer so alt wie sie scheinen, aber Zählungen der Jahresringe haben immerhin einen Durchschnitt von 150 bis 180 Jahren ergeben. Es ist besonders aufschlussreich, dass dabei die altersmässig höchsten Anteile überwiegend von heimischen bzw. europäischen Gehölzen beschränkt werden. Zu diesen ältesten Bäumen des Parkes zählen u. a. die mächtige Stieleiche auf der Roseninsel und die uralte Eibe am Weissen Stein. Beide kommen sicherlich noch auf die Zeit vor der Parkentstehung, auf die Zeit des Klosters Weissenstein, welches von 1145 bis 1526 hier oben in stiller Waldeinsamkeit stand. An dieser, heute noch von der Natur begnadeten Stelle fasste dereinst Landgraf Moritz den Entschluss, sein Lustschloss zu erbauen, und sie wurde damit sozusagen zur Wiege des Parkes Wilhelmshöhe. 100 Jahre später reiften in Landgraf Karl die Pläne zu dieser gewaltigsten Parkschöpfung des Barock, inspiriert durch eine Reise nach Italien. Seine Nachfolger Friedrich II. und Kurfürst Wilhelm I. vollendeten seine Idee. Mit dem Jahre 1769 begann eine umfassende Umgestaltung des Geländes nach dem damals in Mode gekommenen englischen Stil. Die Anpflanzung neu eingeführter Gehölze wurde mit Eifer betrieben und sogar eine eigene Baumschule eingerichtet. Aus dieser Zeit stammt wohl noch der wesentlichsste Baumreichtum unserer Tage. Er wurde mit viel gestalterischem Feingefühl in das weiträumige Parkbild eingruppiert. Kurfürst Wilhelm I. war es auch, der im Jahre 1798 Schloss und Park seinen Namen verlieh. Er machte es seinen Offizieren zur Auflage, von jedem ihrer Kriegszüge einen seltenen Baum mitzubringen, er selbst legte beim Pflanzen seiner Zöglinge Hand an und er soll auch die wertvolle Eichengruppe am Fontainenteich eigenhändig gepflanzt haben (Nr. 141-143).

Zur Zeit der Parkgründung bestand ein reges Interesse an den dendrologischen Schöpfungen, welches sich in verschiedenen Schriftsätzen des ausgehenden 18. Jahrhunderts widerspiegelt. Hierzu zählen:

1777 Chr. Henr. Böttger, Professor am Karolinum. Verzeichnis derjenigen fremden und einheimischen Bäume und Stauden, welche in den angelegten englischen Parks und Gärten des Fürstlichen Lustschlosses Weissenstein dermalen befindlich sind. (Enthält 329 Gehölze, davon 90 einheimische, 87 europäische, 128 amerikanische, 18 asiatische und 6 ostasiatische.)

1785 Conrad Moench, Professor am Karolinum. Verzeichnis ausländischer Bäume des Lustschlosses Weissenstein bey Kassel. (Enthält 395 Laubgehölze und 36 Nadelhölzer, zusammen 431 Arten.) Vgl. auszugsweise Liste auf Seite 144.

In der ferneren Entwicklung wurde wohl hier und da etwas hinzugefügt, man beschränkte sich aber wohl im wesentlichen auf das Pflegen und Erhalten. Erst um die Jahrhundertwende wurde von Gartendirektor Virchow wieder ein kurzer Abriss über die Kulturgewächse zu Wilhelmshöhe gegeben. 1925 stellte Gartenmeister Bonte ein umfangreiches Verzeichnis auf, allerdings nur im Manuskript. Es bot dieser Arbeit willkommene Hilfe. Besonders wertvolle Unterstützung verdankt der Verfasser seinem verehrten Amtsvorgänger, Herrn Direktor Herm. Schulz, der aus seiner persönlichen Erinnerung auf viele fast vergessene Seltenheiten hinweisen konnte. Die Arbeit des Verfassers selbst glich in den Vorbereitungen teils einer Suchaktion, teils einer Entdeckerfahrt, denn immer wieder kamen im Eindruck der wechselnden Jahreszeiten „Neufunde“ hinzu, die bisher trotz grösster Aufmerksamkeit übersehen worden waren. Will die Arbeit auch nicht den Anspruch auf unbedingte Vollzähligkeit erheben, so dürften doch alle wesentlichen Bestände erfasst sein. Der Park ist dem Verfasser nicht nur aus frühester Jugend und seiner Wilhelmshöher Praktikantenzeit sehr gut bekannt, er wurde auch jetzt wieder intensiv bearbeitet. Ähnliches gilt von der Bestimmungsarbeit, die nach bestem Vermögen vorgenommen wurde. Dank sei an dieser Stelle insbesondere den Herren F. Boerner, Darmstadt, als Fachbearbeiter der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft, Doorenbos, Den Haag und P. den Ouden, Boskoop für ihre Mithilfe. Die Herausgabe wurde durch Zuwendungen der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, des hessischen Ministeriums und der Stadt Kassel ermöglicht. Der Verein für Naturkunde zu Kassel übernahm die Sorge der Drucklegung im Rahmen seiner wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Herr Dr. Groh erledigte das mühevolle Korrekturlesen. Dank sei an dieser Stelle auch allen denen, die durch persönliche und technische Unterstützung zur Vollendung dieses Schriftwerkes beigetragen haben.

Oswald Sauer

Kassel, im März 1955

Benutzungsschlüssel und Statistisches

Zur besseren Übersicht und für die praktische Benutzung wurde der Gehölzbestand des Parkes in Form von Rundgängen beschrieben. Die Dauer eines Rundganges beträgt durchschnittlich 2 Stunden. Zur Orientierung wird folgende Übersicht gegeben (vergleiche Gesamtplan):

Parkteil Mitte

- | | | |
|---|------------------------------|---------------|
| Rundgang 1: | (Nr. 1 bis 70 / 70 Stück) | (ca. 1½ Std.) |
| Parkeingang am Betriebsbahnhof der Strassenbahn — Endstation — Fahrstrasse zur Post — Königschausee | | |
| Rundgang 2: | (Nr. 80 bis 257 / 178 Stück) | (ca. 2½ Std.) |
| Rund um die Schlosswiese — Grosses Gewächshaus | | |
| Rundgang 3: | (Nr. 260—410 / 151 Stück) | (ca. 2¼ Std.) |
| Kleiner Park — Schlossgärtnerei — Apolloberg — Tulpenallee | | |

Parkteil Nord

- | | | |
|--|---------------------------|---------------|
| Rundgang 4: | (Nr. 420—598 / 179 Stück) | (ca. 2½ Std.) |
| Hessenschanze — Neue Anlagen — Freilichtbühne — Eichenallee — Neuer Wasserfall | | |
| Rundgang 5: | (Nr. 600—728 / 129 Stück) | (ca. 2¼ Std.) |
| Neuer Wasserfall — Neue Chaussee — Teufelsbrücke — Kaskaden | | |

Parkteil Süd

- | | | |
|---|---------------------------|---------------|
| Rundgang 6: | (Nr. 730—829 / 100 Stück) | (ca. 2 Std.) |
| Endstation Wilhelmshöhe — Südufer des Schlossteiches (Lac) — Chinesentempel — Mulang — Schwanenhaus | | |
| Rundgang 7: | (Nr. 830—943 / 114 Stück) | (ca. 2 Std.) |
| Seearm — Jussows Wasserfall — Weisser Stein — Roseninsel | | |
| Rundgang 8: | (Nr. 950—1030 / 81 Stück) | (ca. 2½ Std.) |
| Schwanenhaus — Löwenburg — Entenfang — Fontaineteich | | |

Innerhalb dieser Rundwege werden über 1000 bemerkenswerte Einzelgehölze und Gruppen beschrieben, davon sind 368 Koniferen (Nadelhölzer) und 662 Laubgehölze. Ihrer Herkunft nach sind beteiligt: 225 nordamerikanische Gehölze, 112 ostasiatische, 140 südeuropäische und orientalische Gehölze, 220 europäische und etwa 300 sonstige Gartenformen. Am stärksten sind folgende Gattungen vertreten:

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| Ahorn / <i>Acer</i> mit 26 Formen | Fichte / <i>Picea</i> mit 15 Formen |
| Eiche / <i>Quercus</i> mit 23 Formen | Kiefer / <i>Pinus</i> mit 9 Formen |
| Esche / <i>Fraxinus</i> mit 19 Formen | Tanne / <i>Abies</i> mit 9 Formen |

Im Register sind die einzelnen Gattungsanteile neben den lateinischen Hauptnamen in Klammerzahlen angegeben. Der repräsentativste Vertreter jeder Art ist außerdem mit * versehen. Es empfiehlt sich bei Aufsuchen einer bestimmten Art im Register unter den lateinischen und den deutschen Namen nachzuschlagen, da fallweise nur letztere verwendet wurden.

Bei den Massangaben wurden im allgemeinen die Höhen in vollen Metern vor den Schrägstrich, die in Brusthöhe gemessenen Durchmesser in Dezimalen dahinter gesetzt. Bei grösseren Gruppen folgen die Masse in der Richtung des Rundganges.

Zu den ältesten Bäumen im Park zählt die Stieleiche auf der Roseninsel mit über 2 m Durchmesser und die Eibe westlich des Weissen Steins mit 0,70 m Durchmesser.

Als höchster Baum im Park wurde eine Doppelfichte unterhalb des Entenfanges mit 55 m ermittelt. Ihr folgen eine Anzahl weiterer starker Grössen.

Die höchsten Bäume von Wilhelmshöhe (100 Stck.) > 30 m Höhe

Nr.	Art	Höhe, ϕ	Nr.	Art	Höhe, ϕ	Nr.	Art	Höhe, ϕ	Nr.	Art	Höhe, ϕ
1000	Fichte	55/0,90	1020	Fichte	38/0,80	700	Gelbkiefer	32/0,80	127	Platane	28/1,30
1000	Fichte	53/0,60	282	Edeltanne	38/0,80	716	Lärche	32/0,80	232	Rotbuche	22/1,30
1000	Douglasfichte	51/0,40	1008	Fichte	38/0,80	710	Weymouthskiefer	32/0,70	723	Fichte	47/1,20
987	Fichte	50/0,90	877	Nordmannstanne	38/0,60	888	Griechische Tanne	32/0,70	987	Lärche	45/1,40
666	Fichte	49/1,00	1004	Edeltanne	38/0,50	1003	Weymouthskiefer	32/0,60	984	Linde	26/1,40
723	Fichte	47/1,20	281	Fichtenform	36/0,70	115	Platane	31/1,10	108	Lärche	30/1,35
666	Fichte	46/1,00	655	Japan-Lärche	35/1,10	108	Lärche	30/1,00	23	Stieleiche	28/1,35
1004	Edeltanne	46/0,80	170	Edeltanne	35/0,90	904	Platane	30/1,00	518	Bastard-Pappel	28/1,35
987	Lärche	45/1,40	697	Fichte	35/1,00	905	Feldulme	30/1,00	595	Stieleiche	20/1,35
1009	Lärche	45/1,00	803	Riesentanne	35/0,85	987	Bergahorn	30/1,00	127	Platane	28/1,30
1009	5. Fichten	45/1,00	295	Fichte	35/0,80	330	Nordmannstanne	30/0,90	232	Rotbuche	22/1,30
128	Edeltanne	45/0,90	651	Fichte	35/0,80	478	Esche	30/0,90	723	Fichte	47/1,20
718	Fichte	44/1,00	701	Edeltanne	35/0,80	760	Eschen	30/0,90	987	Lärche	45/1,40
666	Edeltanne	44/0,90	712	3 Edeltannen	35/0,80	338	Griechische Tanne	30/0,80	984	Linde	26/1,40
666	Fichte	42/0,90	714	8 Lärchen	35/0,80	589	Lindenring	30/0,80	984	Linde	26/1,40
666	Fichte	42/0,80	716	Lärche	35/0,80	665	Lärche, Hängeform	30/0,80	752	Rotbuche	30/1,20
1004	Edeltanne	42/0,60	719	6 Fichten	35/0,80	776	Adelstanne	30/0,80	870	Blutbuche	28/1,20
707	Edeltanne	40/0,90	720	Edeltanne	35/0,80	129	Weymouthskiefer	30/0,70	490	Schlitzblättrige Buche	20/1,20
656	Edeltanne	40/0,80			(z. T. \perp)	1023	Spitzahorn	30/0,70	145	Stieleiche	18/1,20
728	Fichte	40/0,80	846	Esche	33/1,20	566	Roteiche	30/0,60	658	Robinie	18/1,20
1009	Fichte	40/0,80	697	Fichte	33/0,90	653	Weymouthskiefer	30/0,60	640	Stieleiche	18/1,15
1016	8 Edeltannen	40/0,60	688	2 Schleppenfichten	33/0,70	1005	Weymouthskiefer	30/0,60	595	Stieleiche	35/1,10
676	Edeltanne	38/0,90	846	Esche	32/1,00	645	Douglasfichte	30/0,50	885	Feldulme	31/1,10
683	Fichte	38/0,90	673	Lärche	32/0,80				80	Linde	20/1,10

Zusammenstellung der Grössen nach Artanteilen:

Fichten	32	Adelstanne	2	Feldulme	1
Edeltannen	22	Douglasfichten	2	Gelbkiefer	1
Europäische Lärchen	15	Griechische Tannen	2	Linde	1
Japan-Lärche	1	Nordmannstannen	2	Riesentanne	1
Eschen	8	Platane	2	Roteiche	1
Weymouthskiefern	5	Bergahorn	1	Spitzahorn	1

Die stärksten Bäume von Wilhelmshöhe (56 Stck. > 1 m ϕ , davon 11 Stck. > 1,30 m ϕ , 19 Stck. > 1,20 m ϕ)

Nr.	Art	Höhe, ϕ	Nr.	Art	Höhe, ϕ	Nr.	Art	Höhe, ϕ	Nr.	Art	Höhe, ϕ
917	Stieleiche	20/2,00	127	Platane	28/1,30	658	Robinie	18/1,20	Y		
942	Kiefer	25/1,60	232	Rotbuche	22/1,30	640	Stieleiche	18/1,15			
595	Stieleiche	22/1,45	723	Fichte	47/1,20	655	Lärche	35/1,10			
987	Lärche	45/1,40	846	Esche	33/1,20	115	Platane	31/1,10			
984	Linde	26/1,40	752	Rotbuche	30/1,20	870	Blutbuche	28/1,10			
108	Lärche	30/1,35	870	Blutbuche	28/1,20	885	Feldulme	28/1,10			
23	Stieleiche	28/1,35	490	Schlitzblättrige Buche	20/1,20	130	Spitzahorn	22/1,10			
518	Bastard-Pappel	28/1,35	145	Stieleiche	18/1,20	444	Pyramidenciche	20/1,10			
595	Stieleiche	20/1,35									

1 m Durchmesser messen (Höhe in Klammern)

8	Silberweide	(20 m)	580	Roteiche	(25 m)	829	3 Stieleichen	(20 m)
		(z. T. \perp)	581	Kanadische Pappel	(25 m)	846	Esche	(32 m)
65	Weymouthskiefer	(26 m)	663	Rotbuche	(20 m)	869	Tulpenbaum	(25 m)
89	Bergahorn	(20 m)	666	Fichte	(49 m)	870	Blutbuche	(28 m)
236	Ginkgobaum	(21 m)	666	Fichte	(46 m)	904	Platane	(30 m)
397	Kastanienblättrige Eiche	(22 m)	697	Fichte	(35 m)	905	Feldulme	(30 m)
404	Schwarzkiefer	(22 m)	718	Fichte	(44 m)	987	Bergahorn	(30 m)
503	Schwarzkiefer	(20 m)	737	Fichte	(28 m)	987	Feldulme	(28 m)
510	Blutbuche	(25 m)	738	Stieleiche	(22 m)			
577	Silberlinde	(20 m)	797	Bergulme	(20 m)			

Artanteile bei den Stärken:

Stieleiche	11	Linde	2	Roteiche	1
Fichte	6	Schwarzkiefer	2	Schlitzblättrige Buche	1
Blutbuche	4	Bastardpappel	1	Silberlinde	1
Feldulme	3	Bergulme	1	Silberweide	1
Lärche	3	Ginkgobaum	1	Spitzahorn	1
Platane	3	Kanadische Pappel	1	Tulpenbaum	1
Rotbuche	3	Kiefer	1	Weymouthskiefer	1
Bergahorn	2	Pyramideneiche	1	Kastanienblättrige Eiche	1
Esche	2	Robinie	1		

Es fällt auf, dass in den Stärken die Anteile der Fichten, Edeltannen und Lärchen unvergleichlich geringer sind als bei den Höhen. Das Schwergewicht verlagert sich hier auf die Laubgehölze.

Für Bestimmungsarbeit und Nomenklatur lag folgende Literatur zugrunde:

- L. Beissner „Handbuch der Nadelholzkunde“, 1909
 F. Boerner „Blütengehölze für Garten und Park“, 1954 und „Taschenwörterbuch der botanischen Pflanzennamen“, 1951
 C. Bonstedt „Pareys Blumengärtnerie“, 1931
 J. Fitschen „Gehölzflora“, 4. Auflage 1950
 G. Krüssmann „Die Laubgehölze“, 2. Auflage 1951
 G. Krüssmann „Die Nadelgehölze“, 1955
 Strassburger „Lehrbuch der Botanik“, 1951
 O. Warburg „Die Pflanzenwelt“, 1913
 Dr. R. Zander „Handwörterbuch der Pflanzennamen“, 1954

Im übrigen fanden weitestgehend die neuesten Nomenklaturregeln und Beschlüsse der Stockholmer und Pariser Kongresse Berücksichtigung. In diesen Rahmen gehören einige Umbenennungen, wie z. B. *Picea abies* Carr. = früher *Picea excelsa* Link für die Fichte und *Quercus borealis maxima* Sarg. = früher *Quercus rubra* Maxim. für die Amerikanische Roteiche. Eine Anpassung an die neuesten internationalen Abmachungen erschien hier zweckmäßig. Innerhalb der Nadelhölzer wurde die Gruppe der Zypressenverwandten (*Cupressaceae*) und der Sumpfzypressengewächse (*Taxodiaceae*) zur besseren Differenzierung gegen die Kieferngewächse bewusst abgegrenzt. Die Familienbezeichnungen blieben auf den deutschen Namen beschränkt.

Gehölzarten bzw. -formen, die züchterisch entwickelt wurden (Bastarde, Varietäten und dgl.), die also keine Wildarten darstellen, wurden begrifflich als Gartenform zusammengefasst (G. F.). Die Heimat der Stammform steht in diesem Fall in Klammern beigefügt. Jede Gehölzeinheit ist mit einer Kennzahl versehen, die u. a. auch in den Orientierungsskizzen und im Register wiederkehrt. Bei mehreren Exemplaren ist die Stückzahl vor den lateinischen Namen gesetzt und bei örtlicher Trennung diese durch Pluszeichen geschieden. Zur Signierung

besonders hervorragender Bäume wurden Sternchen verwendet, welche sich in erster Linie auf Stärke, Seltenheitsgrad und dekorativen Gartenwert beziehen. Dabei rangiert die höchste Sternchenzahl an erster Stelle. Schöne Herbstfärbung, Fruchtschmuck und Blütenwirkung wurden durch besondere Zeichen hervorgehoben (vergleiche Zeichenerklärung). Alle Immergrünen sind mit **i** bezeichnet. Die Kennzahl erscheint in Fettdruck, wenn von dem betreffenden Gehölz eine Abbildung auf den eingefügten Bildtafeln vorliegt.

Zur Platzersparnis wurden vielfach allgemein verständliche Abkürzungen verwendet. Weniger verständliche sind hierunter erklärt. Fallweise sind Blütezeiten in römischen Ziffern angegeben, überständige bzw. absterbende Gehölze mit einem (A) versehen, Gabelstämme mit einem Y hinter den Massangaben.

Die Skizzen am Fuss einer jeden Seite dienen der besseren Orientierung, sie sind nicht masstäblich. Laubhölzer sind darauf durch Kreise, Nadelhölzer durch Dreiecke dargestellt. In ihren unterschiedlichen Ausmassen entsprechen sie in etwa dem natürlichen Größenverhältnis.

Das Verzeichnis erfasst den Gehölzbestand des Parkes vom Herbst 1954, etwa 1000 Einheiten in 423 verschiedenen Arten (vgl. Statistik). Vor und während der Zeit der Drucklegung waren folgende Ausfälle, teils durch höhere Gewalt, teils durch andere Eingriffe zu verzeichnen. Vgl. hierzu die besondere Liste über Sturmschäden im Winter 1954/55 am Schluss, Seite 141 (100 Stämme).

Rundgang 1 Keine

- Rundgang 2 (Nr. 86) *Cladastris lutea* (Kriegsfolgeschaden)
 (Nr. 128) *Abies alba* (Altersschaden)
 (Nr. 130) 2 *Acer platanoides* (Altersschaden)
 (Nr. 311) *Menispermum canadensis* (gerodet bei Zaunbau)

- Rundgang 3 (Nr. 322) *Rhus typhina* (Krankheitsschaden)
 (Nr. 369) 2 *Chamaecyparis obtusa*
 (Nr. 453) *Robinia pseudoacacia* var. *decaisneana*
 (Nr. 464) *Fraxinus pennsylvanica* var. *aucubaefolia*

- Rundgang 4 (Nr. 520) Zierapfel bei Freilichtbühne (Altersschaden)
 (Nr. 574) *Ulmus carpinifolia* var. *koopmannii*

- Rundgang 5 (Nr. 625) *Picea glauca* (2 Stück / Krankheitsschaden)
 (Nr. 638) *Heyderia decurrens* (2 Stück gefällt)
 (Nr. 687) *Chamaecyparis occidentalis* (durch Bauarbeiten)
 (Nr. 701) *Abies alba* (Altersschaden)

Rundgang 6 (Nr. 782) *Crataemespilus grandiflora* (gerodet)
 (Nr. 783) *Crataegus orientalis* (Rückschnitt)
 (Nr. 787) *Prunus avium* (Sturmschaden)

Rundgang 7 (Nr. 876) *Abies concolor* (Krankheitschaden)
 (Nr. 885 u. 898) *Ulmus carpinifolia* (Ulmenkrankheit)

Rundgang 8 (Nr. 965) *Aesculus octandra* (Stammfäule)
 (Nr. 1001) *Pseudotsuga menziesii* (schüttekrank)
 (Nr. 1004) *Abies alba* (2 Stück gefällt)

Der Baumbestand des Parkes befindet sich in einer alarmierenden Abwärtsbewegung und eine nachschaffende, feinsinnige Ergänzung ist dringend vonnöten. Noch in den zwanziger Jahren war der Park unvergleichlich reichhaltiger. Zahlreiche Seltenheiten sind seither, teils aus Altersschwäche, durch Frost- oder Sturmschäden oder andere Umstände verlorengegangen. Hier sei nur der prächtigen *Araucaria imbricata* oder der Mammuthäume vom Apolloberg und vom Weissen Stein gedacht, die der harte Frostwinter 1928/29 vernichtetete. Das gleiche Schicksal befiel eine Gruppe Spanischer Tannen am Fontainenteich. Andere Gruppen von *Chamaecyparis lawsoniana erecta viridis* (ca. 25 m hoch) und *Torreya californica* (10 m hoch) mussten dereinst einer gestalterischen Bereinigung vor dem Grossen Gewächshaus weichen. Der Baumbestand des Parkes droht zu überaltern, Krankheiten greifen um sich und fordern ihre Opfer. Diese bedauerlichen Hinweise seien Mahnung und Aufruf zugleich, den Park und seinen Baumbestand sinnvoll zu erneuern und zu verjüngen. Der Aufwand ist gering, wenn man bedenkt, dass ein einzelner pflanzfertiger Hochstamm kaum mehr als DM 10,— bis DM 20,— kostet.

Der Wilhelmshöher Park steht und lebt mit seinen Bäumen und seinen Baumdenkmalen, ohne die er seine wesentliche Anziehungskraft verliert. Es darf nicht angehen, dass ein solcher Park langsam dem sicheren Verfall preisgegeben wird, ein Park, der seinesgleichen sucht und dessen Ruf weit über Europas Grenzen hinausreicht.

Liste der Abkürzungen

Afr.	Afrika	jg.	jung	U.	Umfang
Am.	Amerika	Karp.	Karpaten	unt.	unter
aufw.	aufwärts	Kauk.	Kaukasus	unth.	unterhalb
B.	Baum	kl.	klein	unders.	unterseits
b.	bei	Kl. As.	Kleinasien	var.	Varietät
bes.	besonders	lat.	lateinisch	v.	von, vor
Bltn.	Blüten	Ichtd.	leuchtend	v. vorig.	von voriger, -em
char.	charakteristisch	lfn.	... laufenden ...	vgl.	vergleiche
dar.	darunter	lfd.	laufend	vorj.	vorjährig
ders.	derselbe, -n	lg.	lang	vorw.	vorwiegend
d.	der, die, das, dem, den	m.	mit	w. vorig.	wie vorige
dkl.	dunkel	n.	nördlich	wertv.	wertvoll
ds.	des	neb.	neben	Zw.	Zweige
dsr.	dieser	N. Am.	Nordamerika	zw.	zwischen
einf.	einfach	nö.	nordöstlich	(↓)	Abgängig (absterbend)
eingef.	eingeführt	ö.	östlich	(↓ 55)	1955 abgegangen
entw.	entwickelt	Ex.	Exemplar	Y	Gabelstamm (Zwiesel)
Fr.	Frucht	Pers.	Persien	i	Immergrün
gedr.	gedrungen	Pfl.	Pflanze	∅	Blütenshmuck
G. F.	Gartenform	Pflzg.	Pflanzung	♂	Fruchtschmuck
Gr.	Gruppe	Pyr.	Pyrenäen	♀	Herbstfärbung
gr.	gross	selt.	selten	♂	männlich
gem.	gemein	Skand.	Skandinavien	♀	weiblich
geschl.	geschlossen	Serb.	Serben	∅	Durchmesser
heim.	heimisch	Str.	Strauch	I-XII	Blühmonat in röm. Ziffern
innh.	innerhalb	Strb.	Strassenbahn	±	mehr oder weniger
i. D.	im Durchschnitt	Syr.	Syrien		
		teilw.	teilweise		

Parkteil Mitte

Rundgang 1: Parkeingang am Betriebsbahnhof der Strassenbahn - Fahrstrasse zur Post - Königschausee (Nr. 1-70) ca 1 1/2 Std.

Man sollte den Park von hier aus betreten, von diesem weit in die Stadt reichenden Zipfel, um sich zu sammeln für das Bevorstehende. Hier gleich am Eingang bieten sich dendrologische Seltenheiten in rascher Folge, worunter vor allem ein „Tütenblattahorn“, eine Spielart unseres Spitzahorns, und eine japanische Esche bemerkenswert erscheinen. Ein Stück weiter aufwärts in Höhe der Endstation der Strassenbahn überrascht uns ein Riesenbusch der Kleinblütigen Kastanie durch sein Gleichmass und seine Grösse. Oberhalb des grossen Strassenbogens steht eine nordamerikanische Kletteneiche mit Riesenblättern unter stämmigen österreichischen Schwarzkiefern, nördlich der Strasse, neben zahlreichen Riesenlebensbäumen, eine in Europa ihresgleichen suchende Gruppe nordamerikanischer Gelbkiefern. Ein vorgeschobener Solitärbaum und eine tiefbeastete Fichte erregen hier besonders unser Augenmerk. Die Königschausee ist beherrscht von dekorativen Einzelbäumen, unter denen vor allem eine riesige Weymouthskiefer am Schlosssteich (Lac) hervorsteht.

Der Rundgang endet hier wieder an der Strassenbahnstation, kann aber auch ab Nr. 52 mit Rundgang 2 fortgesetzt werden.

Parkeingang Höhe Betriebsbahnhof der Strassenbahn

1	<i>Ulmus carpinifolia</i> Gled. var. <i>wredei</i> Rehd. Goldulme, Pyramidenform	G. F. (Eur., W. As.) Ulmengewächse	8/0,40	Baum mit pyramid. Krone und goldbuntem Laubwerk – Blätter gedrängt stehend
2***	<i>Acer platanoides</i> L. var. <i>stollii</i> Schwer. Efeublättriger Spitzahorn	G. F. (Eur., Kauk.) Ahorngewächse	12/0,50	Abart des heim. Spitzahorns. Efeuähnli. Blätter, teilweise „Tütenblattbildungen“
3	<i>Acer platanoides</i> L. var. <i>schwedleri</i> K. Koch Rotblättriger Spitzahorn	G. F. (Eur., Kauk.) Ahorngewächse	15/0,25	Entsprechende Spielart mit rötlicher Blattfärbung, vorwiegend an der Unterseite
4	2 <i>Aesculus octandra</i> Marsh. Gelbblühende Rosskastanie	Ostl. Nordamerika Rosskastaniengewächse	12/0,36 15/0,50	Die blassgelben, aufrechten Blütenrispen kleiner als bei der weissblühenden Rosskastanie. Blätter regelmässig fünffingerig, Frucht glatt
5*	3 + 1 <i>Quercus coccinea</i> Muench Scharlacheiche	Nordamerika Buchengewächse	18/0,70/0,70 0,65/0,50	Leuchtend rotes Herbstlaub, stark geschlitzte Blätter. Mit Mistelbesatz (selten!) Ein 4. Baum etwas unterhalb jenseits der Strasse

Ru 1 6 *2 Evonymus verrucosa* Scop.
Warziger Spindelbusch

O. Deutschl.
S. Eur., Orient
Baumwürgergewächse

2,5 m

Ein Verwandter unseres heim. Pfaffen-
hütchens. Zweige warzig, Blüten unschein-
bar braun, Fruchtkapsel gelbrot, Samen
schwarz, Arillus (fleischige Hülle) orange
Wuchs schmal, aufwärtsstrebend

7* *2 Populus alba* L.
var. *pyramidalis* Bunge
Silberpappel, Säulenform

Kl. Asien
Weidengewächse

20/0,70
0,70

8 *3 Salix alba* L.
Silberweide

Eur. - M. As.
Weidengewächse

20/0,70
0,80
1,00
(A 1954)

Flussbegleitende Baumweide fruchbarer
Talauen. Holz vielseitig verwendbar
(Holzschuhe, Spankörbe u. a., auch für
Schießpulver). Der Bast für Flechtwerk
und Matten. Rindenextrakt Salizin früher
als *cortex salicis* gegen Fieber verwandt.
Auch Gerbemittel (Juchtenleder)

Breitwachsender Baum mit Veredlung in
50 cm Höhe. Dekoratives Blattwerk, Blü-
ten unscheinbar, in Trauben. Zweige oliv-
grün, Winterknospen braun

9** *Fraxinus spaethiana* Lingelsh.
Japanische Esche

Japan
Ölbaumgewächse

12/0,50

10 Westlich daneben *Fraxinus excelsior* L., heimische Esche, 15/0,55, Zweige grau, Winterknospen schwarz

11 *4 Fagus sylvatica* L.
var. *atropunicea* West.
Blutbuche

G. F. (Mi. Eur. - Kauk.)
Buchengewächse

16-18/0,50, 0,50
0,60, 0,65

Schöne Gruppe mit tiefbraunroter Be-
laubung. Farbstoff Anthozyan (wie bei
Kirsche u. a.). Austrieb fast grün!

12 *Tilia tomentosa* Moench
Ungarische Silberlinde

SO. Eur., Kl. Asien
Lindengewächse

20/0,80

Dichtkroniger Baum mit rundlichen, un-
ten silberweissen Blättern. Sehr rauchfest.
Der Autor ist der in der Einführung er-
wähnte Prof. Conr. Moench, der im 18.
Jahrh. in Kassel lebte und ein Verzeichnis
für Wilhelmshöhe aufstellte (s. Seite 144)

13 Beiderseits des Weges Fichten und Kiefern, einzeln und in Gruppen
3 Picea abies Karst.
f. *ohlendorffii* Hornibr.
Gedrungene Fichte

G. F. (Eur.)
Kieferngewächse

7/0,25
8/0,30
9/0,40

Neben Fichtengruppe und der Domäne
gegenüber. Regelmäßige dichte Kugelform,
die im Park häufig angepflanzt ist

14 *2 Tsuga canadensis* Carr.
Kanadische Hemlockstanne,
Schierlingstanne

N. Am.
Kieferngewächse

8/0,30/0,30

Art im Jahr 1736 in Europa eingeführt

Ru 1

15 Pinus nigra* Arnold
var. *austriaca* Badoux

SO. Eur., W. Asien
Kieferngewächse

18/0,80

Kräftiger Stamm unmittelbar am Weg.
Schwarz-graue, rissige Borke, weitausla-
dende, strahlenförmig vom Stamm ab-
strebende Zweige

16 Der Weg führt hier entlang der Strassenbahn und zwischen 11 alten Linden hindurch.

17 Weiter aufwärts, jenseits der Gleise am Bachrand, ein schönes Gebüsch (12 m Ø!) von Tatarischem Hartriegel (17) (*Cornus alba* L.) mit weithin leuchtender, purpurroter Bezweigung im Winter

18 Auf dem Hügel südlich des Weges schöne Gruppen (18) von Rosskastanien, Spitzahorn, Birken, Silberlinden u. a. m.

19 Südlich davon in Richtung Strasse 2 Trupps von Österreichischen Schwarzkiefern (19) (wie Nr. 15), 9 u. 11 Stck. (18-20/0,40-0,60) i

In Höhe der Endstation der Strassenbahn

20*** *Aesculus parviflora* Walt.
Strauhüge Rosskastanie

atlant. N. Am.
Rosskastaniengewächse

3 m

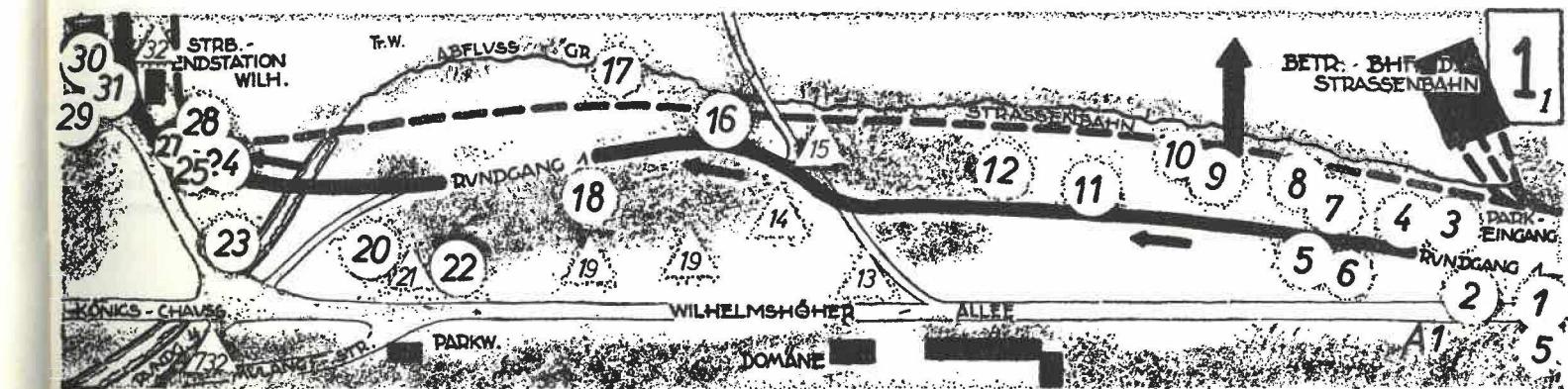
Ausgebreitetes Gebüsch von 20 m Ø (!),
Blütenstand lang, aufrecht, im Juli/August.
Heimisch in den Bergwäldern des atlant.
N. Am., vorwiegend im Süden

21 *6 Taxus baccata* L.
Eibe

Heim., Eur., As., N. Am.
Eibengewächse

6 m/0,15/0,20/0,25/
0,30/0,40/0,55

Dichtgeschlossene Koniferengruppe. Art
heimisch in Bergwäldern als Unterholz,
gern auf Kalk



Ru 1

Etwas oberhalb, südlich der Strasse

- 37** *Quercus macrocarpa* Michx.
Form der Kletteneiche mit
Hängewuchs G. F. (ö. N. Am.)
Buchengewächse 8/0,35
- 38 *Acer tataricum* L.
Tatarischer Ahorn SO. Eur., Kauk., Kl. As.
Ahorngewächse 8 m
- 39* 2 *Pinus nigra* Arnold
var. *austriaca* Badoux
Österreichische Schwarzkiefer S. Eur., W. As.
Kieferngewächse 16/0,75/0,85
- 40 15 *Picea omorika* Purk.
Serbische Fichte Serb., Bosn. (begrenztes
Vorkommen)
Kieferngewächse 8-10/0,18-0,22

Form mit besonders grossen Blättern, bis zu 30 cm lang, im Herbst tiefpurpurviolett oder braun verfärbend. Rinde in Platten ablösend
Gruppe am Waldrand, mit dichten, weissen Blütenrispen und rötlichen Früchten. Blätter fast ungeteilt, doppelt gesägt
Wertvolles Nutzholz (Mastbäume), sehr wasserfest. Diese Art wird gern zur Aufforstung trockener Kalkgebiete benutzt (insbesondere Karst bei Triest)
Jüngere Pflanzung südlich der Strasse. Art erst 1875 botanisch entdeckt. In der Heimat in Mischwäldern und feuchten Felsenschluchten zwischen 600 und 1600 m über dem Meere. Gekennzeichnet durch schlanken Wuchs und stechende, unterseits blaugrüne Benadelung

Nördlich der Strasse, entlang des Wiesenplanes

- 41 *Aesculus octandra* Marsh.
Gelbblühende Rosskastanie ö. N. Am.
Rosskastaniengewächse 18/0,40
- 42* *Acer saccharinum* L.
Silberahorn ö. u. m. N. Am.
Ahorngewächse 18/0,75

Mit deutlich sichtbarem Veredlungswulst. Im Bestand stehend. Rinde glatter als bei weissblühender Rosskastanie
Mächtiger Baum mit Misteln. Neben Ahornguppe. Amerikanischer Nutzholzbaum, liefert gut polierbares, seidig schimmerndes Holz mit atlasartigem Glanz infolge der zahlreichen, als glänzende Streifen erscheinenden Markstrahlen

- 43* 14 *Thuja plicata* D. Don.
Riesenlebensbaum

westl. N. Am.
Zypressengewächse

16-20/0,95/0,70/0,30
u. 0,40Y/0,80/0,50/
0,40 u. 0,55Y/0,80.
4-stämm. 0,38-0,35-
0,38-0,18/0,35 u.
0,30Y/0,70/0,30 u.
0,38 Y/0,55/0,68/0,35
u. 0,37 u. 0,40Y
28/0,85

Große Gruppe zum Teil sehr starker Bäume. In Heimat bis 60 m hoch. Bei uns vielfach als Forstbaum. Liefert wertvolles Bau- und Werkholz. 1853 von Lobb eingeführt

- 44* *Picea abies* Karst.
Fichte, mit Schleppenästen

Heim., Eur.
Kieferngewächse

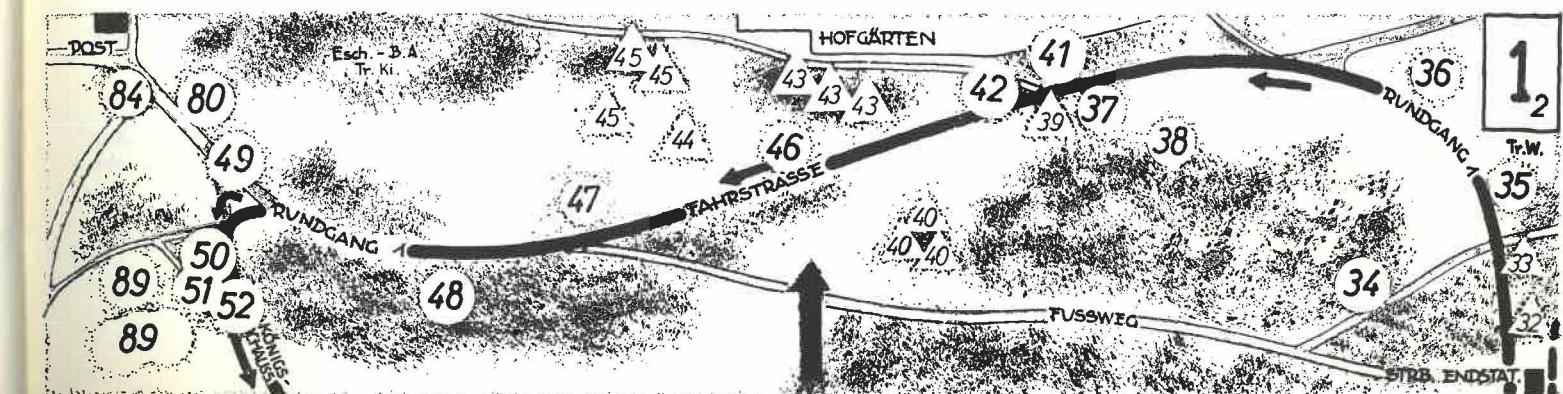
27/0,85, 22/082,
20/0,60, Rest 17-20/
0,60/0,50/0,40/
0,35/0,65

Alleinstehend inmitten der Wiese. Die Gattung Fichte umfasst 19 Arten, davon 10 in Ostasien, vorwiegend Japan, 6 in Nordamerika, 2 in Europa, 1 im Orient. Außerdem ein Vielfaches an Formen
Die schönsten und grössten Bäume dieser Art in Deutschland. In der Heimat bis 90 m Höhe. Auf Basalt, Trachyt und Kalk, bis 2300 m hinaufsteigend. 1826 in Europa eingeführt. Grosse Nadelbüschel, bis zu 30 cm lang. Nadeln zu 3 in einer Scheide. Wichtiger Forstbaum. Liefert Yellow-pine-Holz des Handels. Zapfen lebhaft braun, Samenflügel bis 30 mm lg.

- 45*** 8 *Pinus ponderosa* Dougl.
Gelbkiefer

N. Am. (Oregon, Kalif.)
Kieferngewächse

27/0,85, 22/082,
20/0,60, Rest 17-20/
0,60/0,50/0,40/
0,35/0,65



Ru 1

	Unmittelbar an der Fahrstrasse, unterhalb der Kurve			
46*	<i>Malus baccata</i> Borkh. var. <i>pendula</i> Hort. Hängekroniger Beerenapfel	G. F. (O. As. - N. China) Rosengewächse	7/0,28	Mit schönem Fruchtbehang, der gern von Drosseln angenommen wird
47*	<i>Acer platanoides</i> L. var. <i>globosum</i> Nichols. Kugelhorn	G. F. (Eur., Kauk.) Ahorngewächse	7,5/0,40 (Krone ca. 8 m ♂)	Spielart, die aus Samen nicht echt fällt, nur durch Stecklinge zu vermehren
48	2 <i>Aesculus octandra</i> Marsh. Gelbblühende Rosskastanie	ö. N. Am. Rosskastaniengewächse	20/0,30 0,40	Im Bestand südlich der Strassenkurve, neben der Bank. Borke glatter als bei weissblühender Rosskastanie. Blüten blassgelb. In Wedgedreieck, breit pyramidal wachsend. Hier eine Form mit auffallender, besonders kleiner Blattausbildung
49	3 <i>Carpinus betulus</i> L. var. <i>fastigiata</i> Jaeg. Hainbuche, Pyramidenform	G. F. (Eur. - Pers.) Birkengewächse	10/0,30-0,40	
	Am steilen Weg zum Schloss			
50	<i>Acer pseudo-platanus</i> L. var. <i>purpureum</i> Loud. Rotblättriger Bergahorn	G. F. (Eur., W. As.) Ahorngewächse	15/0,35	Blattunterseiten kräftig purpur. Spielart des heimischen Bergahorns
51	Daneben am Weg Einzelbaum des heim. Feldahorns (51) (<i>Acer campestre</i> L.), 14/0,40, Blätter kleiner, ziemlich tief gelappt, dunkelgrün. Blattstiel mit Milchsaft.			
*	Oberhalb schöne Gruppen von 11 Bergahornen (<i>Acer pseudo-platanus</i> L., heim.) 18/20-1,20,080,0,80,1,00, Rest 0,60-0,80. Stämme rostbraun, mit konzentrischer Rindenzeichnung (besonderes Erkennungsmerkmal)			
	Oberhalb am steilen Weg noch weitere Ahornarten, vgl. Rundgang 2 (Nr. 90-92).			
52*	<i>Robinia pseudoacacia</i> L. var. <i>inermis</i> Mirib. Stachellose Robinie	G. F. (N. Am.) Hülsenfrüchtler	18/0,50/0,40 Y	Zweige unbewehrt. Doppelstamm mit knorrig-rissiger Rinde. Holz gelblich, sehr hart, widersteht Wurmfrass
	Von hier aus kann der Weg nach Belieben mit Rundgang 2 „Rund um die Schlosswiese“ (ca. 2 Std.) oder über die sogenannte Königschausee bis zurück zur Endstation fortgesetzt werden.			

Am Fuss des Schlossberges

53**	<i>Tilia cordata</i> Mill. Winterlinde	Eur., selten wild Lindengewächse	26/0,85	Prächtiges Exemplar, von zahlreichen durch Schleppenäste entstandenen Astausläufern umgeben. Blätter im Gegensatz zur Sommerlinde (<i>T. platyphyllos</i>) bräunlich achselbärtig
54	<i>Liriodendron tulipifera</i> L. Tulpenbaum	atlant. N. Am. Magnoliengewächse	18/0,70	Blüten tulpenähnlich, Blattform entsprechend. Dies eine für Wilhelmshöhe besonders charakteristische Baumart
Am Ufer des Schlossteiches				
55	<i>Juniperus virginiana</i> L. var. <i>canaertii</i> Senecl. Varietät des Virginischen Wacholders	G. F. (östl. N. Am.) Zypressengewächse	10/0,20-0,40	Von lockerem Wuchs. Wacholder hat keine Zapfen wie andere Koniferen, sondern Beerenfrüchte
56	8 <i>Juniperus virginiana</i> L. Virginischer Sadebaum oder Rote Zeder	östl. N. Am. Zypressengewächse	8/10 0,20-0,50	Besonders alte Stämme derselben Art, die in N. Am. weit verbreitet ist. Hier u. a. einige Formen, z. B. var. <i>schottii</i> Hort. (südwestl. Baum) und var. <i>pyramidalis viridis</i> Hort. (nördlichster Baum). Die Zweige tragen meist Schuppen und Nadeln von graugrüner Färbung. Diese Art liefert das Zedernholz des Handels, besonders für Bleistiftherstellung
57	<i>Cornus stolonifera</i> Michx. Weisser Hartriegel	östl. N. Am. Hartriegelgewächse	2 m	Strauchgruppe mit bogig niederliegenden Zweigen. Zweigrinde dunkelrot. Beeren weiss
58*	<i>Fraxinus excelsior</i> L. var. <i>postelensis</i> Lauche Gelbbältrige Esche	G. F. (Eur., Kl. As.) Olbaumgewächse	8/0,30	Kleiner Baum mit gelblichen Blättern am Ufer des Schlossteiches
59*	6 <i>Tsuga canadensis</i> Carr. Kanadische Hemlockstanne	N. Am. Kieferngewächse	10/0,20-0,40	Schöne Gruppe dieser zierlichen Konifere am Bestandesrand. Zweige bogig überhängend

(siehe Planskizze 12 bzw. 18)

Ru 1

Königschaussee, im Bestand beiderseits

- | | | | |
|-----|---|---|---------------------------|
| 60 | <i>Quercus petraea</i> Liebl.
(= <i>Qu. sessiliflora</i> Salisb.)
Traubeneiche | Eur., W. Asien
Buchengewächse | 18/0,75 |
| 61 | 2 <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl.
<i>f. plumosa</i> Beissn.
Erbesenfrüchtige Sawarazypresse,
Federzypresse  | Japan
Zypressengewächse | 15/0,40/0,60 |
| 62 | Dahinter Blutbuchen und eine gelbblühende Kastanie (<i>Aesculus octandra</i> Marsh.) | | |
| 63 | 1 + 3 <i>Picea abies</i> Karst.
<i>f. obendorfii</i> Hornibr.
Gedrungene Fichte  | G. F. (Eur.)
Kieferngewächse | 4 m |
| 64 | 4 <i>Pinus strobus</i> L.
Weymouthskiefer  | ö. N. Am.
Kieferngewächse | 20/0,80/0,80/1,00
0,60 |
| 65* | Ein weiteres grosses Exemplar von <i>Pinus strobus</i> L., wohl das älteste im Park, steht c
Von der Königschausee aus sichtbar. Aststümpfe reichlich mit Spechtlöchern durchsetzt | | |
| 66 | Dazwischen am Unterhang eine wundervolle Kieferngruppe (66), 22/0,60 mit schönen
Kiefern | | |
| 67 | Nördlich der Königschausee beachtliche Gruppen und Einzelbäume von Linde, Linde,
Birke, Spitz- und Bergahorn u. a. m. | | |
| 68 | <i>Prunus padus</i> L.
Traubenkirsche  | Heim., Eur., N. Asien,
Korea, Japan
Rosengewächse | 15 m |

Am kurzen Verb.-Weg. Stamm weit übereignigt. Diese Art schon für die Zwischenzeiten in Deutschland festgestellt

Diese Art im Jahre 1861 mit den goldenen und silberbunten Formen aus Japan eingeführt. Zweige zierlich gekräuselt

An zwei getrennten Plätzen stehend, zu Teil stark eingewachsen. Von Vögeln gesuchte Nist- und Schlafbäume

Zwischen Fichten, in Höhe der Steinbäume. Diese Art schon vor der Eiszeit bei uns heimisch. 1705 wieder in Europa eingeführt. Zapfen länglich zylindrisch, gelungen, mit klaffenden Schuppen

erhalb am Ufer des Schlossteiches (26/1,0
i

Breitaustralende Gruppe von ca. 30 m.
Auch Ahlkirsche genannt oder Faulbaum
(nicht zu verwechseln mit *Rhamnus frangula* L.). Reich blühend im Mai in weißen
Trauben, stark duftend. Liebt schattige
etwas feuchte Standorte

69 3 *Prunus*
Vogelk.

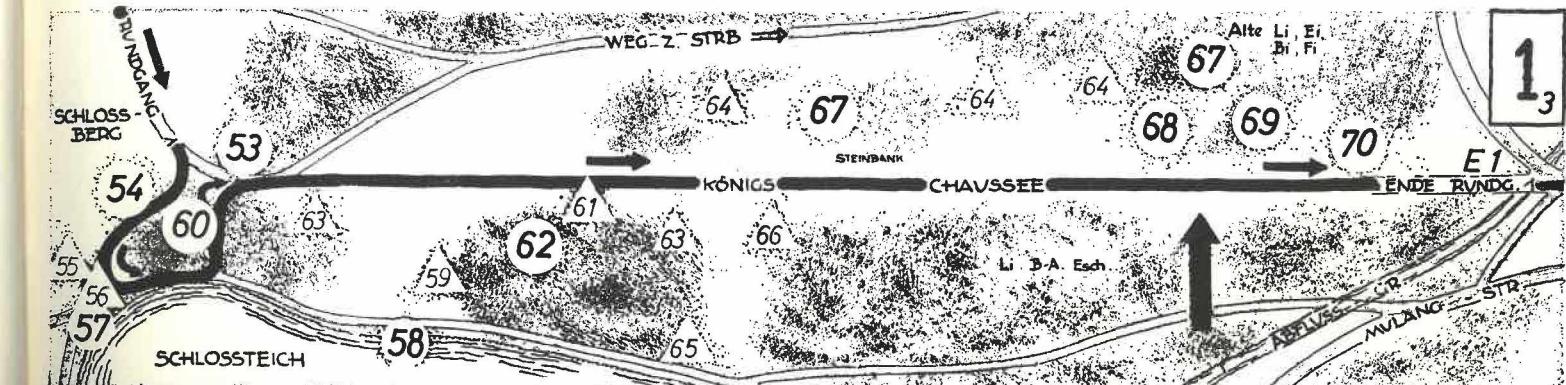
69 *3 Prunus avium* L.  Heim., Eur. - W. As.
Vogelkirsche Rosengewächse

15/0,15/0,15/0,25

Die kleinfruchtige, süsse Wildkirsche unserer Mischwälder (Eichen-Hainbuchenwälder). Prähistorisch in schwedischen Hochmooren, auch in Schweizer Pfahlbauten fand man Kerne. Früh im Altertum schon Kulturpflanze. Stammmart unserer Gartenzüchtungen

Lockere Gruppe mit orchideenähnlichen Blütentrauben im Juli. Sehr grosse, durchscheinende Blätter. Systematisch der als Topfbblume kultivierten *Gloxinia* nahestehend

Südlich der Strasse ein sehr artenreicher Eichen-Hainbuchenwald in charakteristischer Ausbildung. Darin verstreut einzelne Felsblöcke (Braunkohlenquarze der Tertiärformation)
Hier Beginn von Rundgang 6/Süd (ca. 2 Std.)



Parkteil Mitte**Rundgang 2: Schloss – Rund um die Schlosswiese – Grosses Gewächshaus (Nr. 80–257)**

(ca. 2 1/2 Std.)

Dieser Rundweg erschliesst das Kernstück des Parkes mit seltenen Exoten und anderen Gehölzen in wirkungsvollen Gruppen. In der unmittelbaren Umgebung des Schlosses beginnend, steigert sich dieses Bild um den Rand der Schlosswiese von Baum zu Baum. Von der seltenen Zedrele, den ausgefallenen Tulpenbaumvarietäten und der prächtigen Eichengruppe am Fontainenteich, bis zu den Nadelholzgruppen am Halbrunden Tempel. Der Fontainenteich birgt die Strahldüse der 40 m hohen Fontaine. Den Rahmen bildet eine malerisch wechselnde Baumkulisse ringsum, die sich am Apollotempel zu einem einzigartigen Parkmotiv zusammenschliesst. Am Wegrand steht eine der Wilhelmshöher Pyramideneichen und um den sogenannten Halbrunden Tempel, auch „Halle des Plato“ genannt, gruppieren sich üppig entwickelte Koniferen. Hier stehen auch die Reste der sogenannten Wilhelmshöher Schwarzfichten, ferner eine kuriose Eichenblättrige Hainbuche, eine Goldblättrige Erle und ein nordamerikanischer Amberbaum mit zierlichen Blättersternen. Am Fusse des Apolloberges geben sich Laubgehölze aller Art ein Stelldichein, vorwiegend seltene Sträucher. Nach dem Schloss zu finden wir eine Schlitzblättrige Kastanie und eine ebensolche Walnuss neben der mächtigen Doppellärche am Kirchflügel. Vor dem Grossen Gewächshaus steht beherrschend die vielgerühmte Ginkgogruppe. Das Große Gewächshaus selbst diente dereinst der höfischen Gesellschaft als Aufenthalt bei ungünstiger Witterung und birgt heute noch die Reste ehemals reicher Pflanzenschatze. Alljährlich im Vorfrühling erstrahlen sie in üppigem Blütenschmuck. Darunter sind hundertjährige Azaleenbäumchen, japanische Kamelien, Orchideen, Palmen und subtropische Hartlaubgewächse aller Art, sogenannte „Neuholländer“. Nördlich des Gebäudes fallen zwei Scheinzypressen der Art *Chamaecyparis lawsoniana erecta viridis* besonders ins Auge durch ihren dichtkronigen Wuchs.

An der Post

80	<i>Tilia cordata</i> Mill. Winterlinde	Eur., selten wild Lindengewächse	20/1,10	Dieser Baum war ehemals von zahlreichen Astausläufern umgeben, die leider aus Gründen der Verkehrsübersicht beseitigt wurden. Der Anblick war mit einer von Küken umgebenen Glucke vergleichbar. (S. auch Nr. 53)
81	3 + 1 <i>Evonymus alata</i> Reg. Flügelspindel, Korkspindel	China, Japan, Korea Baumwürgergewächse	3 m	Korkleisten an den Zweigen. Lebhaft rote Herbstfärbung. Winterzierge. Verwandt mit heimischem Pfaffenhütchen. Leuchtend orange Samenmäntel
82	<i>Crataegus intricata</i> Lange Wirrdorn	nö. N. Am. Rosengewächse	8/0,25	Zweige mit langen gekrümmten Dornen. Kirschgrosse, scharlachrote, saftige Früchte. Blätter denen der Elsbeere sehr ähnlich

Ru 2

Am breiten Weg zum Schloss

- | Am breiten Weg zum Schloss | | | |
|-----------------------------------|--|---|-----------------|
| | <i>Fagus sylvatica</i> L.
var. <i>asplenifolia</i> Sweet | G. F. (M. Eur. - Kauk.)
Buchengewächse | 16/1,10 |
| | Schlitzblättrige Buche | | |
| 84 | 2 <i>Pterocarya fraxinifolia</i> Spach
Kaukasische Flügelnuss  | Kauk., N. Pers.
Walnussgewächse | 14-15 m |
| 85** | <i>Cladrastis lutea</i> Koch
Gelbholz  | sö. N. Am.
Hülsenfrüchtler | 12/0,45 |
| 86 | <i>Cladrastis lutea</i> Koch
Gelbholz | sö. N. Am.
Hülsenfrüchtler | 6 m/3 x 0,15 ↗ |
| 87 | 2 + 1 <i>Magnolia × soulangiana</i>
[Soul.
f. <i>alba</i> Rehd. (2) und
f. <i>rubra</i> Rehd. (1)
(<i>M. denudata</i> × <i>M. liliiflora</i>)
Magnolie, weisse u. rote Form  | Gartenbastard
Magnoliengewächse | 8 m |
| Am steilen Weg zum Schloss | | | |
| 88 | <i>Prunus padus</i> L.
Traubenkirsche  | Heim., Eur.-O. As.
Rosengewächse | 8 m |
| 89* | 11 <i>Acer pseudoplatanus</i> L.
Bergahorn | Heim., Eur. - W. As.
Ahorngewächse | 18-20/0,60-1,00 |
| 90* | <i>Acer tataricum</i> L.
Tatarischer Ahorn  | SO. Eur., Kauk.
Ahorngewächse | 8/0,30 |

eitausladender, prächtiger Baum mit fein
erschlitztem Blattwerk und sehr dichter
rone. Abart unserer heimischen Buche
gl. d. Knospen)

lehrstämme Baumgruppe mit Fieder-
ästern und langen Fruchtbehängen mit
flügelten Nüssen, die in der Heimat an
zelle v. Nüssen verwendet werden. Zweige
mit gefächertem Mark

am Südrand der Gruppe. Endblättchen besonders gross und rundlich, Borke glatt, Holz gelb. Blüht weiss, in Doldenrispen, wohlriechend. VI.

zum Frieden. VI
aumruine durch Bombenschaden (1954
ndgültig entfernt)

strauchgruppe nördl. des Bestandes. Blüht im Mai mit grossen, weithin leuchtenden, silienartigen Blütenkelchen

Grosse Gruppe im Bestand. Reichblühend,
mit weissen Blütentrauben im Mai
Schöne Exemplare mit Rindenzeichnung,
am Steilhang (vgl. Nr. 51)

An Bank, achtstämmig, neben Traubenkirsche. Blätter ungelappt (ausgen. Jungpflanzen), doppelt gesägt. Blüten grünlich, in aufrechten Rispen

91** 2 *Acer × coriaceum* Tausch
(= *A. monspessulanum* ×

- 92 *Bergahorn* \times *Dreilappiger Ahorn*
Syringa \times *chinensis* Willd.
 $(S. persica \times S. vulgaris)$
Chinesischer Flieder 

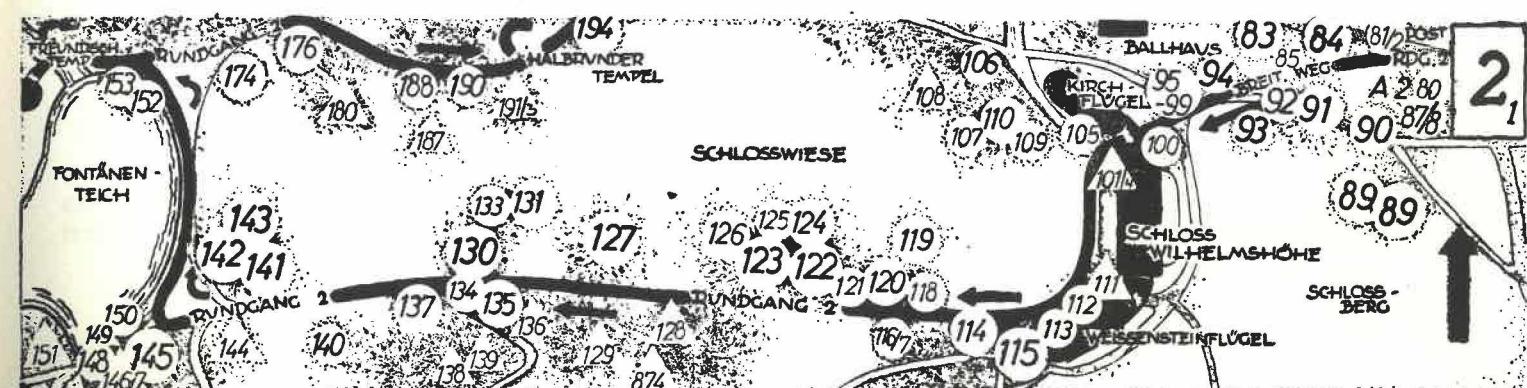
93 *S. Ailanthus altissima* Swingle
Götterbaum

Am Schloss nördlich Kirchflügel

- | | | | | |
|-----|---|---|---------------------------------------|--------|
| 94* | <i>Chionanthus virginica</i> L.
Schneeflockenbaum |  | ö. N. Am.
Ölbaumgewächse | 3 m |
| 95* | <i>Robinia pseudoacacia</i> L.
var. <i>monophylla</i> Carr.
Abart der Robinie |  | G. F. (N. Am.)
Hülsenfrüchtler | 16/0,8 |
| 96 | <i>Crataegus monogyna</i> Jacq.
Eingriffeliger Weissdorn |  | Heim., Eur., N. Afr.
Rosengewächse | 2 m |

Herkunft unbekannt, selten. Blätter glänzendgrün, Blüten in Trugdolden, Fruchtblügel spitzwinklig stehend

Ru 2



Ru 2	97*	<i>Cornus mas</i> L. Kornelkirsche	Heim., M. u. S. Eur., W. As. Hartriegelgewächse	6–8 m	Mächtige Strauchgruppe, blüht vor den Blättern im Februar schön gelb. Fr. kräftig rot, essbar. Bienenpflanze
	98	<i>Gleditsia triacanthos</i> L. Gleditschie, Lederhülsenbaum	N. Am. Hülsenfrüchtler	18/0,70	Blätter wechselhaft, einfach oder doppelt gefiedert. Dornen am alten Holz und sogar am Stamm. Blüten unscheinbar, auffallend die langen, braunen Hülsen (Name) Größere Gruppe dem Schloss zu. Zierliche grüne Zweige, gelbe, fünfzählige Blüten, die einzeln stehen
	99	<i>Kerria japonica</i> DC. Japanische Kerrie, Ranunkelstrauch	China, Japan Rosengewächse		Am Schloss links des Durchgangs. Von Späth um 1890 aus Bulgarien eingeführt. Immergrüne, lederige Blätter, gerieben nach bitteren Mandeln riechend
	100	<i>Prunus laurocerasus</i> L. var. <i>schipkaensis</i> Zab. Kirschlorbeer	Balkan, Orient Rosengewächse	2 m	
		Koniferengruppe am Schloss neben dem Durchgang			
	101	3 <i>Thuja occidentalis</i> L. Abendländischer Lebensbaum	N. Am. Zypressengewächse	15/13/8 m	Zweige mit deutlich verschiedener Ober- und Unterseite. Flächenständige Blätter auf dem Rücken mit Drüsenhöcker
	102	3 <i>Thuja plicata</i> D. Don Riesenlebensbaum	westl. N. Am. Zypressengewächse	13/9/9 m	Zweige oberseits glänzendgrün, Blätter zerrieben stark duftend. Frucht ein Zapfen (10–15 mm lang)
	103	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> Parl. f. <i>intertexta</i> Beissn. Form v. Lawsons Lebensbaumzypresse	G. F. (Kaliforn.) Zypressengewächse	9 m	Zweige schwer überhängend mit dicklichen, blaugrünen, entfernt gestellten Nebenzweigen. Fällt ganz aus der Art. Empfindl.
	104	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> Parl. var. <i>allumii</i> Beissn. Blaugrüne Säulenform von Lawsons Lebensbaumzypresse	G. F. (Kaliforn.) Zypressengewächse	8 m	Steif, schmal säulenförmig, zu Zeiten ganz stahlblau. Eine der wertvollsten Formen
	105	Am Schloss rankend zwei verschiedene Formen des Wilden Weins: <i>Parthenocissus tricuspidata</i> Planch. Selbstklimmer mit Haftscheiben, aus Mittelchina und Japan. <i>Parthenocissus quinquefolia</i> Planch. var. <i>engelmannii</i> Rehd., dessen Stammform in Ostkanada beheimatet ist.			

		Westlich Kirchflügel			
	106	<i>Chionanthus virginica</i> L. Schneeflockenbaum	N. Am., Pennsylv. Florida, Texas Olbaumgewächse	2 m	Einzelstehd. Strauch westlich der Gruppe. Weisse Blütenrispen am vorjährigen Holz.
	107*	<i>Hamamelis virginiana</i> L. Virginische Zaubernuss	atlant. N. Am. Zauberhülsenbewächse	3 m	VI. Liebt geschützte, sonnige Lage Südseite der Gruppe, als bek. Heilmittel verwendet. Blüht im Herbst, wenn die Blätter welken, deshalb „Zauberstrauch“. Eine andere Deutung weist auf die Verwendung als Wünschelruten
	108*	2 <i>Larix decidua</i> Mill. Europäische Lärche	M. Eur., Alpen Kieferngewächse	30/1,35 u. 0,55 Y	Ausserst dekorativer Doppelstamm uns. heim. Lärche, mit lang herabhängenden Zweigen. Einer der wertvollsten Bäume des Parkes
	109	<i>Syringa</i> × <i>persica</i> L. (<i>S. afghanica</i> × <i>S. laciniata</i>) Persischer Flieder	NW. China Persien Olbaumgewächse	3,5 m	Grosse Gruppe von lockerem Wuchs, Blätter lanzettlich, dazw. Gemeiner Flieder (<i>Syringa vulgaris</i> L.)
	110	Hier bemerkenswert eine gefülltblühende Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i> L. f. <i>plena</i> Schneid.)			
		Schloss/Weissensteinflügel			
	111	3 <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. f. <i>squarrosa</i> Beissn. Form der Sawarazypresse, Stichelhaarzypresse	Kulturform Zypressengewächse	12/0,20 12/0,20 16/0,40	1861 v. Veitch aus Japan eingeführt. Dies ist eine aus dem Sämling der Stammart fixierte Jugendform mit silbergr. Nadelblättern. Darunter Gruppen von Rhododendron und Eiben
	112*	<i>Actinidia arguta</i> Miq. Scharfzähniger Strahlengriffel	Japan, Korea Dilleniengewächse		Hochslingender Ranker am Treppenaufgang zum Weissensteinflügel. Blätter scharf gesägt, Blüten 2 cm breit/VI. Dazw. Efeu mit sog. „Lichttrieben“, den blütentragenden Zweigen und verschieden geformten Blättern daran

(siehe Planskizze 21)

17

Ru 2

113 *Ilex aquifolium* L.
Stechpalme, Hülse  W. Eur., W. Asien
China
Stechpalmengewächse

3 m

Neben Treppenaufgang, immergrün, mit
glänzenden, scharf stechenden Blättern
und roten Beerenfrüchten. Gattung um-
fasst 280 Arten, hauptsächlich in Amerika
und Asien. Zur Tertiärzeit in Europa weit
verbreitet

114 *Koelreuteria paniculata* Laxm.
Blasenbaum
China, Korea, Japan
Seifenbaumgewächse

11/0,40 (± 54)

Gattung hat nur zwei Arten, Frucht eine
trockene, aufgeblasene Kapsel, VII bis
VIII. Stamm durch Astbruch schadhaft

Oberhalb Weissenstein

(Beschreibung für die Umgebung des Weissensteins unter Rundgang 7, Nr. 873 bis 900)

115* *Platanus × acerifolia* Willd.
(*P. occidentalis* × *P. orientalis*)
Bastardform
Ahornblättrige Platane
Platanengewächse

31/1,10

Schöner, alter Einzelbaum mit ahornähn-
lichen Blättern und abschüllernder Borke,
wodurch der Stamm marmoriert erscheint.
Platanen erreichen ein sehr hohes Alter
(über 1000 Jahre)

Am Südrand der Schlosswiese (Bowlinggreen)

116 *Malus floribunda* Sieb.
Blütenapfel  Vermutl. Japan
Rosengewächse
S. - M. Eur.
Amelanchier ovalis Med.
Gemeine Felsenbirne  Rosengewächse

8/0,50

Reichblühd. im Mai, rosenrot. Die Gruppe
der Zieräpfel ist sehr arten- u. formenreich
Blüten weiss, in zierlichen Trauben. 14 Ar-
ten in der nördl. gem. Zone. Diese in der
subalpinen Zone an Berghängen und in
Felsspalten

118 *Rhus typhina* L.
Essigbaum, Hirschkolben-
sumach  ö. N. Am.
Sumachgewächse

3-4 m

Zweige dicht sammelhaarig, Fruchtstände
kolbenartig, Herbstfarbe lebh. scharlach-
rot. Früchte früher zum Verstärken des
Essigs benutzt

119*** *Cedrela sinensis* Juss.
Chinesischer Surenbaum  China
Zedradaghgewächse
(*Meliaceae*)

14/0,50

An Götterbaum erinnernd, Blätter bis 1/2 m
lang, bis zu 22 Blättchen, Blüten klein,
grünlich, in hängenden Rispen, Frucht eine
holzige Kapsel. Holz schön gezeichnet, tief-
rot, für Kunstschlerei

120*

Fraxinus ornus L.
Blumenesche, Mannaesche  S. Eur., W. Asien
Ölbaumgewächse

14/0,60

Gehört zu den mit Blumenblättern aus-
gestatteten Arten. Blüten weiss, duftend,
in dichten endständ. Rispen, im Mai. Durch
Anzapfen der Rinde wird eine weisse, süsse
Masse gewonnen (Mannazucker).
Blätter dreipaarig gefiedert. Mediterran-
orientalisches Gehölz

Ru 2

121 *Chaenomeles japonica* Lindl.
Japanische Scheinquitte  Japan, China
Rosengewächse

1,5 m

122 2 *Fagus sylvatica* L.
var. *atropunicea* West.
Blutbuche

G. F. (M. Eur. - Kauk.)
Buchengewächse

23/0,70

123 2 *Liriodendron tulipifera* L.
Tulpenbaum 

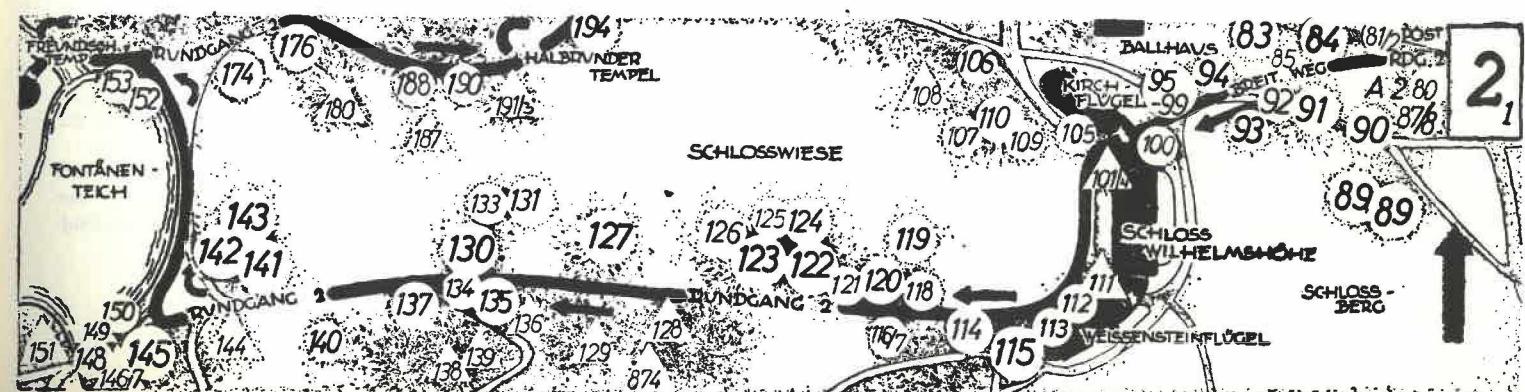
atlant. N. Am.
Magnoliengewächse

22/0,65

124* *Liriodendron tulipifera* L.
var. *medio-pictum*
Abart des Tulpenbaumes 

G. F. (atlant. N. Am.)
Magnoliengewächse

15/0,45



Ru 2	125*	<i>Liriodendron tulipifera</i> L. var. <i>crispum</i>	G. F. (atlant. N. Am.) Magnoliengewächse	10/0,30	Kleiner Baum, wertv. Varietät mit gedrehten Blättern, die bes. tief und markant gebuchtet sind
	126	Abart des Tulpenbaumes	ö. N. Am.	20/0,60	Mittelhoher Baum, Blättchen regelm. fünf, später kahl. Frucht kugelig, unbestachelt
		<i>Aesculus octandra</i> Marsh.	Rosskastaniengewächse		i (vgl. Nr. 113, 135 u. 40)
		Gelbblühende Rosskastanie			Weit ausladender Baum m. Ahornblättern, Borke in grossen Platten abblätternd. Sehr widerstandsfähig. Die wenigen Arten dieser Gattung sind in den wärmeren Zonen
	127*	Gegenüber mehrfach Rhododendron-Hybriden, <i>Ilex aquifolium</i> L., <i>Picea omorika</i> Purk, <i>Platanus × acerifolia</i> Willd. (<i>P. occidentalis</i> × <i>P. orientalis</i>)	Bastardform	28/1,30	Asiens und N. Amerikas beheimatet
		Ahornblättrige Platane	Platanengewächse		
		Gegenüber, südlich des Weges, nach dem sogenannten Schlossgarten zu			
		Hier am Abhang steht die älteste Eibe des Parkes (vgl. Nr. 874)			
	128	<i>Abies alba</i> Mill. (= <i>A. pectinata</i> DC.)	M. u. S. Eur. Kieferngewächse	45/0,90 (λ)	Prächtiger Stamm, die Weisstanne unserer Mittelgebirgs-Wälder, leider abgängig. Bis zu 70 m hohe Bäume. Wertv. Drechslerholz
		Edeltanne, Weisstanne	ö. N. Am.	30/0,60	Hochaufragende Bäume mit schlanken Schäften. In der Heimat wertv. Bauholz.
	129	<i>Pinus strobus</i> L.	Kieferngewächse	0,70	Aus Harz wird Terpentin gewonnen.
		Weymouthskiefer		0,60	
		Wieder nördlich des Weges			
	130	<i>Acer platanoides</i> L.	Heim. Spitzahorn	20/0,65	Davon der stärkste Stamm unmittelbar am
			Eur., Kauk.	22/1,10 (λ 54)	Weg mit starkem Drehwuchs
			Ahorngewächse	18/0,90 (λ 54)	
	131	<i>Acer platanoides</i> L. var. <i>schwedleri</i> K. Koch	G. F. (Eur., Kauk.)	18/0,40	Austrieb blutrot. Später Blätter vorwiegend unterseits schön samtig-grünrot, Blattstiele und Nerven rot bleibend
		Rotblättriger Spitzahorn	Ahorngewächse		Mittelhoher Strauch mit schmalen, langen Blättern. Rispen im Juli/August. In der Heimat als Unterholz in Bergwäldern
	132	2 <i>Aesculus parviflora</i> Walt.	atlant. N. Am.	3 m	Blattabschnitte fingerförmig gelappt und übereinandergeriefend, in lange, aus der Blattbene aufragende Zähne auslaufend.
		Straudige Rosskastanie	Rosskastaniengewächse		Austrieb leicht gerötet
	133*	<i>Acer platanoides</i> L. var. <i>lorbergii</i> Schwer.	G. F. (stammt aus Belgien)	12/0,30	
		Schlitzblättriger Spitzahorn	Ahorngewächse		

		Südseits an Wegegabel			
	134	<i>Rhododendron flavum</i> Don	Orient	2-3 m	
		<i>Rhododendron japonicum</i>	China, Japan		Größere Gruppe schönblühender Sträucher.
		[Suring.	Heidekrautgewächse		Ziegelrot u. gelb, Ende Mai, stark duftend
		Pontische und Japanische Azaleen			
	135	Dazwischen gut entwickelte Stechpalme (<i>Ilex aquifolium</i> L.) i	Steinfrüchten. Verbreitung endozisch durch Vögel		
	136	2 <i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	Kalifornien	10/0,15	
		[Parl.	Zypressengewächse		In Gebirgen und Flusstälern Kaliforniens
		Lawsons Lebensbaumzypresse			heimisch, bis 500 m aufsteigend
	137*	<i>Gymnocladus dioicus</i> K. Koch	m. u. ö. N. Am.	15/0,40	
		Geweih- oder Schusserbaum	Hülsenfrüchtl		Zweige sehr dick, bizarr, spät austreibend.
					(Vorsichtskandidat!). Hülse bis 25 cm lg., Samen schusserähnlich. Blätter doppelt gefiedert, bis 80 cm lg.
		Im Hintergrund			
	138	12 <i>Pseudotsuga menziesii</i>	Westl. N. Am.,	10-15/0,10	
		[Franco	Britisch-Columbia	bis 0,30	
		var. <i>viridis</i> Franco	Kieferngewächse		
		Hellgrüne Form der Douglas-		(davon 2 Stück λ 55)	Eine Farbvariante der normalen, rasch-
		tanne			wüchsigen Form mit freudig-grüner Be-
	139	4 <i>Picea orientalis</i> Link	Kauk., Taurus	14/0,15-0,30	
		Kaukasusfichte,	Kieferngewächse		
		Sapindusfichte	i		
		Alleinstehend im Rasen			
	140	<i>Acer negundo</i> L.	G. F. (N. Am.)	7 m	
		f. <i>auratum</i> Schwer.	Ahorngewächse		
		(= <i>A. negundo</i> L.			
		var. <i>odessanum</i> H. Rothe)			
		Eschenblättriger Ahorn,			
		Goldform			

(siehe Planskizze 2i)

Eichengruppe am Fontainenteich			
141***	<i>Quercus frainetto</i> Ten. (= <i>Qu. conferta</i> Kit.)	SO. Eur., Italien Buchengewächse	18/0,90
	Ungarische Eiche		
142***	<i>Quercus × leana</i> Nutt. (= <i>Qu. imbricaria</i> × <i>Qu. velutina</i>)	Bastardform Buchengewächse	15/0,80
	Bastardeiche (Schindeleiche × Färbereiche)		
143*	2 <i>Quercus palustris</i> L. Sumpfeiche	östl. N. Am. Buchengewächse	19/0,55 22/0,70
	Gegenüber, südlich des Weges bis zur Brücke		
144	2 <i>Chamaecyparis lawsoniana</i> [Parl.]	Kalifornien Zypressengewächse	16/0,60 0,50
	Lawsons Lebensbaumzypresse		
145	<i>Quercus robur</i> L. Sommer- oder Stieleiche	Heim., Eur., N. Afrika Buchengewächse	18/1,20
	An der Brücke		
146	3 <i>Chamaecyparis nootkatensis</i> [Sudw.]	westl. N. Am. Zypressengewächse	6/0,20 8/0,20 16/0,40, 0,30, 0,10 Y
	Sitkazypresse		
147	2 <i>Chamaecyparis lawsoniana</i> [Parl.]	N. Am. Zypressengewächse	15/0,20 20/0,30
	Lawsons Lebensbaumzypresse		
148	<i>Rhododendron smirnowii</i> [Trautv.]	SW. Kauk. Heidekrautgewächse	4 m
	Rhododendron-Art		

Südöstlicher Baum. Blätter länglich, regelmässig tief gelappt, oben dunkelgrün glänzend, unten graugrün (Umschlagbild)
Südwestlicher Baum. Blätter schmal-länglich, lederig glänzend, dunkelgrün, bis 20 cm lang, längs der Mittelnerven rostig behaart. Zweige schilferig. (*Qu. velutina* liefert die als gelbes Färbemittel gebräuchliche Querzitronrinde)
Nördliche Bäume, mit tief fiederspaltiger Belaubung. Liebt feuchtere Lagen

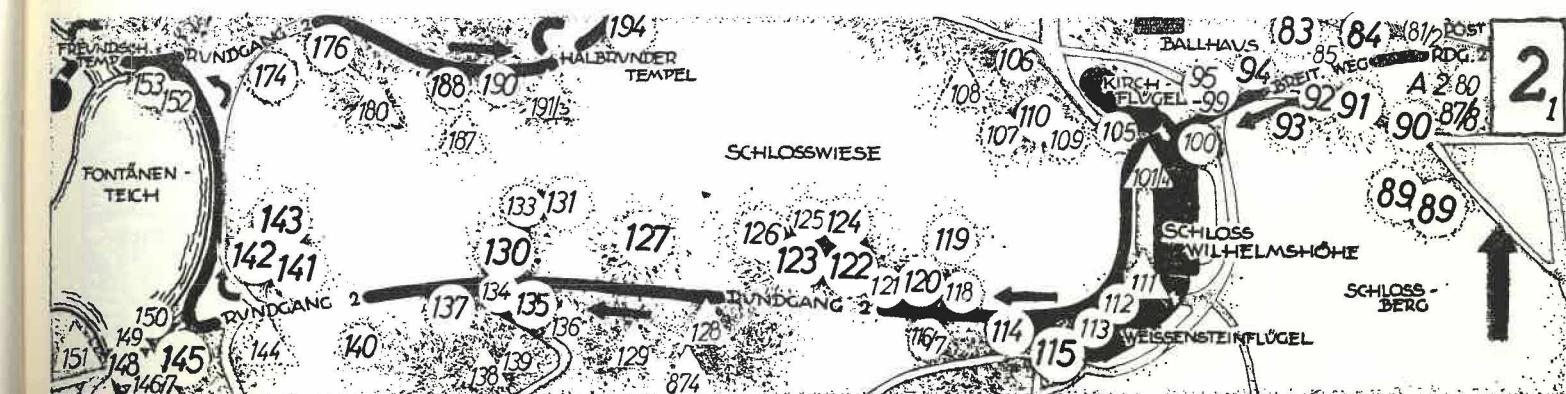
Ehemals größere Gruppe, durch Bomben stark beschädigt. Stammrinde glatt, faserig, rotbraun.
Ehrfurcht gebietender Stamm, der Baum des deutschen Waldes. Den Namen Eiche, althochdeutsch „eih“, bringt man mit dem altindischen *igjā* (Verehrung) in Verbindung.

In der Heimat bis zu 1000 m aufsteigend., 1850 durch Botanischen Garten Petersburg eingeführt. Zweige unterseits grün, ohne weisse Flecken
Im Jahre 1854 durch Murray eingeführt. Zapfen zahlreich, klein, kugelig, zuerst blaugrün, später braun. Wuchs schlank, kegelförmig
Verwandt mit den Alpenrosen. Wächst in schattigen Wäldern des Kaukasus. Blüten purpurrosa, zu 10-12 in lockerer Dolde. Blätter unterseits graufilzig

149	<i>Juniperus virginiana</i> L. Virg. Wacholder, Rote Zeder	östl. N. Am. i	9/0,30	Baum abgängig. Diese Art liefert einen grossen Teil des im Handel befindlichen Zedernholzes, bes. für Bleistiftfabrikation
150	<i>Berberis vulgaris</i> L. Gemeiner Sauerdorn	Heim., Eur. ♂	2,50 m	Strauch am Ufer, mit dreiteiligen Dornen, lang herabhängende, gelbe Blütentrauben, stark duftend, rote Beeren
151	Beiderseits je eine Hänge- oder Traueresche, eine Spielart der gemeinen Esche/Veredelung	Jenseits am Ufer hohe Goldregengruppe und alte Fichten, darunter am Ufer eine stämmige Eibe		

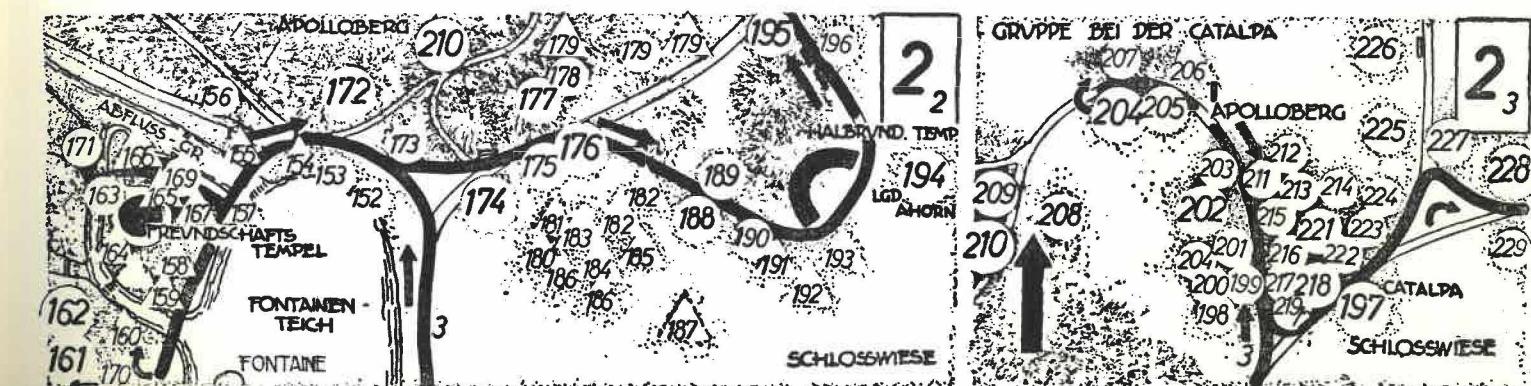
Am Nordufer des Fontainenteiches

152	<i>Cornus alba</i> L. Tatarischer Hartriegel	W. Russland bis Korea Hartriegelgewächse	3 m	Strauchgruppe mit mennigroten Zweigen. Winterzierde. Blüht weisslich
153	3 <i>Physocarpus opulifolius</i> [Maxim.]	ö. N. Am. Schneeballblättrige Blasenspiere	3 m	Üppige Strauchgruppe am Ufer. Blüten weisslich, in Doldentrauben, Ende VI. Frucht eine blasige Kapsel
154	2 <i>Chamaecyparis pisifera</i> [Endl.]	G. F. (Japan) Zypressengewächse	8/0,20 0,20	Am Treppenabgang, goldgelbe Form mit fadenförmig herabhäng. Zweigen. Beide Bäume mit „Rückschlagtrieben“



Ru 2	155	<i>Juniperus communis</i> L. <i>f. stricta</i> Carr. (= <i>J. c. var. hibernica</i> Gord.) Säulen-Wacholder	G. F. (Eur.) Zypressengewächse	5 m	Namenserklärung: Wach = munter, grün; hold = Holz, immergrünes Gehölz. Auch Machandelbaum. Im Folgenden noch mehrere Abarten und verwandte Formen dieser Gattung
	156	Weiter oberhalb beiderseits des Weges zahlreiche Goldregenbüsche (<i>Laburnum anagyroides</i> Med., 4–6 m, S. Eur.)			
Rund um den Apollotempel					
	157*	<i>Thuja occidentalis</i> L. <i>var. spiralis</i> Beissn. Form des abendländ. Lebensbaumes	G. F. (N. Am.) Zypressengewächse	5 m	Kleiner, schmaler Baum mit krausen Zweigen von blaugrüner Färbung
	158	<i>Juniperus sabina</i> L. Gemeiner Sadebaum	S. u. M. Eur. Kl. As., Sibirien Zypressengewächse		Flachwachsende Formen. Eine im Wuchs ausserordentlich wechselhafte Art, meist niedergestreckt, mit aufstrebenden Nebenästen
	159*	2 <i>Juniperus chinensis</i> L. <i>var. variegata</i> Maxw. Chinesischer Wacholder, weissbunt	G. F. (China, Japan) Zypressengewächse	5/0,15	Mit nadel- u. schuppenförmigen Blättern zugleich und weissen Zweigspitzen. Art und Gattung äusserst vielgestaltig
	160	ca. 20 <i>Taxus baccata</i> L. Eibe	Heim., Eur. bes. im Gebirge Eibengewächse	3–5 m	Grössere Bestände am Tempel und beiderseits des Zuflusses, darunter gelbbunte Formen. Zweihäusig. Frucht mit rotem „Arillus“ (Verbreitung durch Vögel) Hinter Apollotempel, Triebe und Zweige lang herabhängend
	161*	<i>Fagus sylvatica</i> L. <i>var. pendula</i> Loud. Hängebuche	G. F. (M. Eur.-Kauk.) Buchengewächse	20/0,60	Als dunkle Kulisse hinter der Hängebuche, wirkungsvolles Bild. (Vgl. vor. Nr.). Beides Abarten unserer heimischen Rotbuche Stark duftende orangegelbe Blütentrauben. Reizbewegung der Staubfäden bei Berührung (Bleistift)
	162	3 <i>Fagus sylvatica</i> L. <i>var. atropunicea</i> West. Blutbuche	G. F. (M. Eur.-Kauk.) Buchengewächse	25/0,80 bis 0,90	
	163	<i>Berberis vulgaris</i> L. Sauerdorn	Heim., Eur. Sauerdorngewächse	4 m	
24					

		Ferner noch hier:		
164		<i>Picea abies</i> Karst. <i>f. obendorfii</i> Hornibr. (9/0,20), Gedrungene Fichte. Dichtbuschige, breite Kegelform		i
165		<i>Thuja occidentalis</i> L., Abendländischer Lebensbaum, 3 m, Zweige mit unterschiedlicher Ober- und Unterseite		i
166		<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> Parl. in Formen, 8–10/0,20–0,30, Stamm glatt		i
167		<i>Picea abies</i> Karst. <i>var. echiniformis</i> Hort., Zwergform der Fichte, Igelfichte, ein dichtes kurzzweigiges Polster		i
168		3 <i>Juniperus communis</i> L. <i>f. stricta</i> Carr. (= <i>var. hibernica</i> Gord.), Säulenwachholder (5–6 m)		i
169		Verschiedene Wildrosen		
170		Westlich oberhalb des Apollotempels in Richtung auf Virgils Grab und als Rand der Grossen Parkschneise herrliche Altbestände von Rotbuchen, Fichten, Stieleichen, Bergahorn, Lärchen, Kiefern. Darunter dekorative Doppelstämme und Verwachsungen, insbesondere bei Fichten und Lärchen. Hervorzuheben eine alte Edeltanne (35/0,90) und ungewöhnlich stark entwickelte Feldahornbäume (<i>Acer campestre</i> L.), zum Teil bis 20/0,55		
171		<i>Actinidia kolomikta</i> Maxim. Japan, China Strahlengriffel, Kolomiktawein	Strahlengriffelgewächse	1 m
				Schwach schlingend, hier freiwachsend, am Bachübergang. Charakteristische Blattnarben
		Am Südhang des Apolloberges		
172		Schöne alte Eichenbestände (Stieleiche), dahinter am Oberhang schöne alte Esskastanie (vgl. Nr. 210)		
173		Zwischen Platz und Weg pontische und japanische Azaleen, japanische Apfelrose (<i>Rosa rugosa</i> Thunbg.), dicht bestachelt, und die mit Sauerdorn (Berberitz) verwandte Mahonie (<i>Mahonia aquifolium</i> Nutt.) aus N. Am. (vgl. hierzu Nr. 203)		



Jenseits des Weges174* *Quercus robur* L.
var. *fastigiata* SchwarzG. F. (Eur., W. As.)
Buchengewächse

28/0,80

Vermutlich die Stammpflanze der Wilhelmshöher Abkömmlinge. Starker Stamm mit wirr verschlungenen Zweigen und straffer Wuchsform. Trägt Früchte. Neben amerikanischen Roteichen. Knospen nicht klebrig, Blumenblätter vier, purpurrot, Früchte kahl

175 *Aesculus × carnea* Hayne
(*A. hippocastanum* × *A. pavia*)
Rotblühende RosskastanieBastardform
Kastaniengewächse

16/0,60

176 2 *Quercus borealis maxima*
[Sarg.]
Amerikanische RoteicheN. Am.
Buchengewächse20/0,50
0,70

Bäume an Wegeabzweigung. Blattlappen nach vorn gerichtet. Frucht zu etwa $\frac{2}{3}$ aus dem kurzgestielten Becher hervorragend

Oberhalb des Weges, am Hang

177 Eine schirmförmig wachsende Rotbuche (*Fagus sylvatica* L. var. *pagnyensis* Jouin. oder var. *bornyensis* Simon-Louis)
178 Stedpalme (*Ilex aquifolium* L. 2,5 m), auch Stecheiche genannt, wegen der Blattähnlichkeit mit der Stecheiche (*Quercus Ilex*), die früher als *Ilex* bezeichnet wurde. Häufiges Unterholz im atlantischen Klimabereich W.-Europas. **i**
179 Dahinter auf Anhöhe schöne alte Fichten, Buchen und Lärchen
Außerdem hier eine jüngere Edeltanne (10 m), eine Berberitze (Sauerdorn) und ein Spierstrauch

Westlich „Halbrunder Tempel“ (Koniferengruppen)180** *Pinus cembra* L.
f. *columnaris*
Säulenform der Zirbelkiefer
(oder Arve) **i**G. F. (Alp., Karp., Russld.,
Sibirien)
Kieferngewächse

5 m

Spitz-kegelförmiger Baum vor der Gruppe mit lang aufstrebenden Zweigen. Selten angepflanzt

181 *Picea abies* Karst.
f. *columnaris* Rehd.
Säulenfichte **i**G. F. (Eur.)
Kieferngewächse

4 m

Neben der vorigen. Dichte, schmale Säulenform, aus Sämlingen gewonnen. Äste dichtbuschig, fast waagerecht abstehend
Geschlossene Gruppe, Zweige oberseits glänzend-grün. Rinde glatt. Charakteristischer Wuchs

182 7 *Thuja plicata* D. Don
Riesenlebensbaum **i**westl. N. Am.
Zypressengewächse18/0,40/0,30/0,35/
0,60/0,10/0,15/
0,40 und 0,20 YDaneben einzelne *Thuja occidentalis* L. f. *lutea* Schneid. (11/0,20). **i**2 *Picea engelmannii* Engelm.
f. *argentea* Voss
Engelmanns Fichte, silbergraue
Form **i**G. F. (N. Am.)
Kieferngewächse18/0,15
0,254 *Picea orientalis* Link
Kaukasusfichte,
Sapindusfichte **i**Kaukasus, Taurus
Kieferngewächse15/0,50/0,40/0,15/
0,456 *Picea mariana* B. S. P.
var. *beissneri* Rehd.
(= *P. nigra* Link
var. *mariana* Beissn.)
Art der Schwarzfichte **i**G. F. (N. Am.)
Kieferngewächse4 *Picea abies* Karst.
f. *oblendorffii* Hornibr.
Gedrungene Fichte **i**G. F. (Eur.)
Kieferngewächse10/0,25/0,35/0,35/
0,25*Chamaecyparis thyoides* Britt.
Weisse Zederzypresse **i**ö. N. Am.
in Sümpfen
Zypressengewächse9/0,20
0,30 Y*Liquidambar styraciflua* L.
Amberbaum **i**atlant. N. Am.
Zauberhussengewächse

15/0,35

Innerhalb der Gruppe, Färbung silbergrau. Form zufällig bei Aussaaten gewonnen. Zumeist durch Veredlung vermehrt

Dichtkronige Bäume mit kurzen Nadeln, ähnlich Nr. 186, aber doch verschiedener Art. Zapfen klein, 5–8 cm, rotbraun, männl. und weibl. Blüten purpur u. röthlich, an den Zweigenden sitzend

Dies sind die sogenannten Wilhelmshöher Schwarzfichten. Bestand stark geschwächt, am Ostrand der Gruppe, nur noch Stammreste mit Astausläufern. Jungtriebe der Stammform dienen in Amerika als Bierzusatz (*Sprucebeer*)

Bäume mit breitpyramidal Wuchs am Rande der Gruppe, bis zum Boden beastet. Spielart unserer heimischen Fichte. Prächtig entwickelt

Auch „Weisse Zeder“ genannt. Einzelstehendes Exemplar, von Wildrose und Baumwürger (*Celastrus scandens* L.) umrankt. Zweige graugrün, Blätter kreuzweiss gegenständig. Beim Reiben streng aromatisch. Zapfen sehr zahlreich. 1736 in Europa eingeführt

Südlich des Weges, mit schöner Herbstfärbung. Blätter mit 5–7 handförmigen Lappen, ahornartig. Charakterbaum des atlantischen N. Amerika. Holz als Satin-Walnuss im Handel. Das Balsamharz als Kaumittel benutzt

Ru 2 189*** *Carpinus betulus* L.
var. *quercifolia* Desf.
Eichenblättr. Hainbuche

G. F. (M. Eur.)
Birkengewächse

12/0,40

Blätter lappig gesägt, in der Krone Rück-schlagzweige zur Normalform. Sehr eigen-arteriger Baum unmittelbar am Weg. Da-neben Normalform

190*** *Alnus glutinosa* Gaertn.
var. *aurea* Versch.
Goldblättrige Schwarzerle

G. F. (Eur., Kauk., Sib.)
Birkengewächse

12/0,25

Südlich des Weges. Junge Rinde orange.
Blätter gelb. Seltene Form unserer heim.
Schwarzerle

Am „Halbrunden Tempel“

191 *Thujopsis dolabrata* Sieb. & Zucc.
Beilblättriger Hibalebensbaum

Japan
Zypressengewächse

8/0,05-0,10

Vor Koniferengruppe. 4-stämmig. In sei-
ner Heimat bis 35 m hoher Baum. Holz f.
Bauzwecke, bes. im Wasserbau, verwendet

192** 2 *Thuja plicata* D. Don
Riesenlebensbaum

westl. N. Am.
Zypressengewächse

20/0,35-0,80

Gruppe besonders starker Bäume, mit sek-
undären Stammbildungen durch Astaus-
läufer. Erreicht in der Heimat bis zu 60 m
Höhe und liefert wertvolles Nutzholz (*red*
cedar). Die Indianer bauen ihre Kanoes aus
diesem Holz

193 *Chamaecyparis pisifera* Endl.
var. *plumosa* Beissn.
Federzypresse

Japan
Zypressengewächse

15/0,40

Benadelung eigenartig, in Form v. 2-3 mm
langen Schuppen, flaumfederartig. (Über-
gangsform). Das atlasglänzende Holz viel-
fach für leichte Kutschen und Fassdauben
verwendet. Mit Astausläufern

194* *Acer saccharinum* L.
Silberahorn

ö. u. m. N. Am.
Ahorngewächse

15/0,70

liegender Stamm

Vor Jahren umgestürzter Stamm, der
wieder wurzelte und dessen Äste zu eigen-
en Stämmen wurden. Wie ein riesiger
Lindwurm auf dem Rasen liegend. Blüht
vor dem Austrieb in dichten, roten Bü-
scheln. IV.

Wieder am Hauptweg

195** *Cercidiphyllum japonicum*
[Sieb. & Zucc.
Kadsurabaum,
Judasbaumblatt

Japan
Judasbaumblattgewächse,
den Zaubernussgewächsen
nahestehend

10/0,10-0,25

196 *Hydrangea arborescens* L.
var. *grandiflora* Rehd.
Strauchhortensie

atlant. N. Am., wild in
Ohio gefunden
Steinbrechgewächse

1,50

197** *Catalpa bignonioides* Walt
Trompetenbaum

atlant. N. Am.
Trompetenwindengewächse

14/0,80

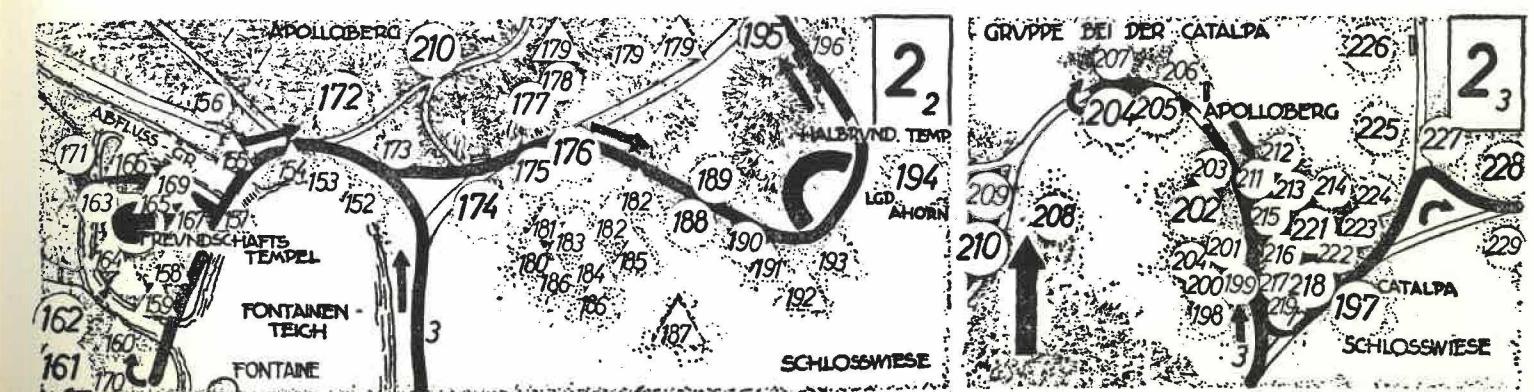
Gruppe am Fuss des Apolloberges, westlich neben Wegegabel

198 3 *Cotinus coggygria* Scop.
var. *rubrifolius* Boom
Rotblättriger Perückenstrauch

G. F. (S. Eur.-M. China)
Sumachgewächse

3 m

[180]



6stämmiger Baum an Wegegabel, mit leuch-
tender Herbstfärbung. Blätter dem Judas-
baum (*Cercis*) ähnlich, an den rutenförmigen
Zweigen gegenständig aufgereiht,
mit Nebenblättern verwachsen (1954 z. T.
Sturmschaden)
Beetartige Strauchgruppe, alle Blüten ste-
ril, grünlichweiß, VII-X.

Dekorativer alter Stamm mit Drehwuchs,
Blätter gross, herzförmig, zu dreien. Blüten
schön bunt in aufr. Trauben im Früh-
sommer. Frucht eine lange, grüne Schote

Blätter dunkelrot, Strauch mit schöner
Herbstfärbung (in zwei Schattierungen).
Fruchtstände Perücken-ähnlich

Ru 2	199**	<i>Styrax japonica</i> Sieb. & Zucc. Storaxbaum ♂	Japan, China Storaxgewächse	2 m	Mittelhoher Strauch, aus Aststumpf treibend, Blüten hängend, VI-VII. Früchte sehr zierend, wie kleine Tennisbälle. Gattung umfasst ca. 60 meist tropische Arten in Asien, Europa und Amerika
	200*	2 <i>Hydrangea bretschneideri</i> [Dipp.]	N. China Steinbrechgewächse	3 m	In Mitte der Gruppe, mit unterseits samtig behaarten Blättern. Rinde abblätternd. Blüten weisslich
	201	<i>Lonicera maackii</i> Maxim. Maacks Heckenkirsche	O. Asien Geissblattgewächse	3 m	Sparrig hoher Strauch, Blüten weiss, wohlriechend V/VI. Blätter dunkelgrün, lanzettlich. Frucht blutrot, Knospen rosa.
	202**	<i>Quercus macranthera</i> F. & M. Persische Eiche	Kaukasus - N. Persien Buchengewächse	15/0,70	Zweige filzig, Blätter 15-18 cm lang, regelmässig eirund gelappt, unterseits weich behaart. Stammrinde rissig-schüllerig, mittelgrau
	203*	× <i>Mahoberberis neubertii</i> [Schneid. (= <i>Berberis vulgaris</i> × <i>Mahonia aquifolium</i>) Berberitz × Mahonie	Gattungbastard (!) Sauerdorngewächse	2 m	Wintergrüner Strauch unter Eiche, Zweige unbewehrt, Blätter 1-3zählig. Elternteile unter Nr. 179 und 173
	204**	1 + 1 <i>Cercidiphyllum japonicum</i> Kadsurabaum	Japan Judasbaumblattgewächse, den Zaubernussgewächsen nahestehend	8/0,20-0,30 14/0,10-0,20	Einzigste Art dieser Gattung mit eigenartig rundlichen Blättern, auch am alten Holz. Stammgruppe oberhalb äusserst dekorativ zu allen Jahreszeiten. Herbstlaub nach Kuchen riechend, deshalb auch Kuchenbaum genannt. (Vgl. Nr. 195 und 209)
	205	Daneben einzelner Bergahorn, <i>Acer pseudo-platanus</i> L.	18/0,60 mit schöner Rindenzeichnung, Stammfarbe braunrot		

		Gegenüber			Ru 2
206		<i>Pseudotsuga menziesii</i> Franco var. <i>glauca</i> Franco (= <i>Ps. taxifolia</i> Britt. var. <i>glauca</i> Mayr) Blaugrüne Form der Douglas-tanne	Colorado Kieferngewächse	18/0,50	Neben Sitzbank am Apolloberg. Benadelung besonders intensiv gefärbt im Austrieb. Gebirgsform des westl. N. Amerika. Gedeiht gut nur in hoher Luftfeuchtigkeit. 1907 durch Eduard VII. von England anlässlich eines Besuches gepflanzt
		Weiter oberhalb			
207		Bemerkenswerte Strauchgruppe mit <i>Cornus mas</i> L., <i>Staphylea colchica</i> Stev., <i>Prunus</i> -Arten, <i>Caragana</i> -Arten			
208		Südlich vor Waldrand einzelstehender <i>Sorbus pentagyna</i> (?)	8/0,30, mit hängenden Zweigen		
209**	2	<i>Cercidiphyllum japonicum</i> [Sieb. & Zucc.]	Japan Judasbaumblattgewächse	9/0,10-020 9/0,10-015	Vieltriebige Stammbüsche innerhalb der Buschgruppen. Blätter rundlich herzförmig. Blüht selten, IV-V, dann reich, leuchtend rot. Zweihäusig. Herbstfarbe orangescharlach
		Kadsurabaum			
210*		<i>Castanea sativa</i> Mill. Edelkastanie, Esskastanie	S. Eur., N. Afr., W. As. Buchengewächse	18/0,70	Etwas seitwärts geneigter Stamm am Südhang. Blätter zweizeilig gesägt. Frucht (Marone) in einer dichtstacheligen Hülle
		In Wegegabelung an den Pyramideneichen			
211	2	<i>Stephanandra incisa</i> Zab.	Japan, Korea Kranzspiere	1,5 m	Zierliche Sträucher mit schlanken hin- und hergebogenen Zweigen, feintriebig, Zweigrinde rotbraun, Blüten grünlichweiss
212*		<i>Evonymus americana</i> L. var. <i>angustifolia</i> Pursh Amerikanischer Spindelbusch, schmalblättrige Abart	sw. N. Am. Baumwürgergewächse	3 m	Einzelne Sträucher. Kapseln weichstachelig. Blätter halbimmergrün, lanzettlich. Blüten rötlichgrün
213		Daneben: <i>Viburnum opulus</i> L., Wasserschneeball, 3 m und <i>Forsythia</i> × <i>intermedia</i> Zabel, Goldglöckchen, 2 m			
214*	4	<i>Syringa microphylla</i> Diels. Kleinblättriger Flieder	N. China Ölbaumgewächse	3-4 m	Sträucher in Reihe nebeneinander stehend, Blätter klein, bis 4 cm lang, Blüten blasslila in 5-7 cm langen Rispen. VI (oft auch IX)

(siehe Planskizze 2s)

Ru 2

215*	<i>Fontanesia fortunei</i> Carr. Fontanesie	O. China Ölbaumgewächse	4 m	Strauch unserem Liguster ähnlich, jedoch graziler im Wuchs. Zweige vierkantig. Blüten grünlichweiss, lockertraubig. V-VI. Blätter haften lange
Südlich der Pyramideneichen				
216*	<i>Evonymus latifolia</i> Scop. Breitblättriger Spindelbusch	S. Eur. - W. Asien Baumwürgergewächse	3 m	Unter Pyramideneichen, Winterknospen lang, Blätter tiefgrün, Früchte bis 2,5 cm, Kapseln flügelkantig, purpurrot, Samenmantel pomeranzengelb
217	2 <i>Corylus maxima</i> Mill. var. <i>purpurea</i> Rehd. Bluthasel	G. F. (SO. Eur., W. As.) Birkengewächse	3 m	2 Sträucher mit schwarz-roten Blättern. (Farbstoff Anthozyan, vgl. Blutbuche). Kätzchen auch rot
218	2 <i>Viburnum plicatum</i> Thunb. var. <i>tomentosum</i> Miq. Filziger Schneeball	China, Japan Geissblattgewächse	2,5 m	Sparrige, breitwachsende Sträucher. Im Frühling blütenüberdeckt. Blätter faltig (<i>plicatus</i>), unten mit grauen Sternhaaren, im Herbst dunkel violettblau
219	<i>Forsythia suspensa</i> Vahl var. <i>fortunei</i> Rehd. Goldglöckchen	G. F. (China) Ölbaumgewächse	2 m	Mittelhoher Strauch, mit überhängenden Zweigen, Blüten tiefgelb, IV-V, vor den Blättern erscheinend
220	Davor einzelstehende japanische Scheinquitten (<i>Chaenomeles japonica</i> Lindl.) und Pontische Azaleen			
Östlich der Pyramideneichen				
221*	<i>Evonymus europaea</i> L. f. <i>atropurpurea</i> Mouillef. Rotblättriges Pfaffenhütchen	S. Eur. - W. Asien Baumwürgergewächse		Verwandt mit Baumwürger, Blätter im Ausreifen scharlach-violett. Reicher Fruchtschmuck im Herbst, dunkelrot
222	2 <i>Rosa spinosissima</i> L. Bibernellrose	Eur., W. As. Rosengewächse	1,2 m	Stammform vieler Gartenformen und Hybriden. Zweige dicht stachelig. Blüht weiss. Blättchen 5-9
223	<i>Rosa gallica</i> L. Essig-Apothekerrose	S. u. M. Dtschl., W. As., Rosengewächse	1 m	Zweige dicht stachelig. Blättchen 3-5. Blüht rosarot. Von dieser Art abstammend: <i>R. alba</i> , <i>R. centifolia</i> und <i>R. damascena</i>
224	<i>Fontanesia fortunei</i> Carr. Fontanesie	O. China Ölbaumgewächse	2,5 m	Liguster-ähnlicher Strauch, nach dem französischen Botaniker Desfontaines (gest. 1833) benannt, VI-VII

225**

Populus alba L.
var. *globosa* Spath
Kugelform einer kleinblättrigen Silberpappel

G. F. (Eur. - M. As.)
Weidengewächse

8/0,20

Niedriger Baum von zierlichem Wuchs und mit besonders kleinen Blättern. Austrieb rosa

Ru 2

226

Malus baccata Borkh.
Zierapfel

G. F. (NO. As.)
Rosengewächse

10/0,40
0,40 Y

227

5 *Magnolia* × *soulangeana* Soul.
 (= *M. denudata* × *M. liliiflora*)

Bastardformen
Magnoliengewächse

6/8 m

228*

Platanus × *acerifolia* Willd.
 (= *P. occid.* × *P. orient.*)

Bastardform
Platanengewächse

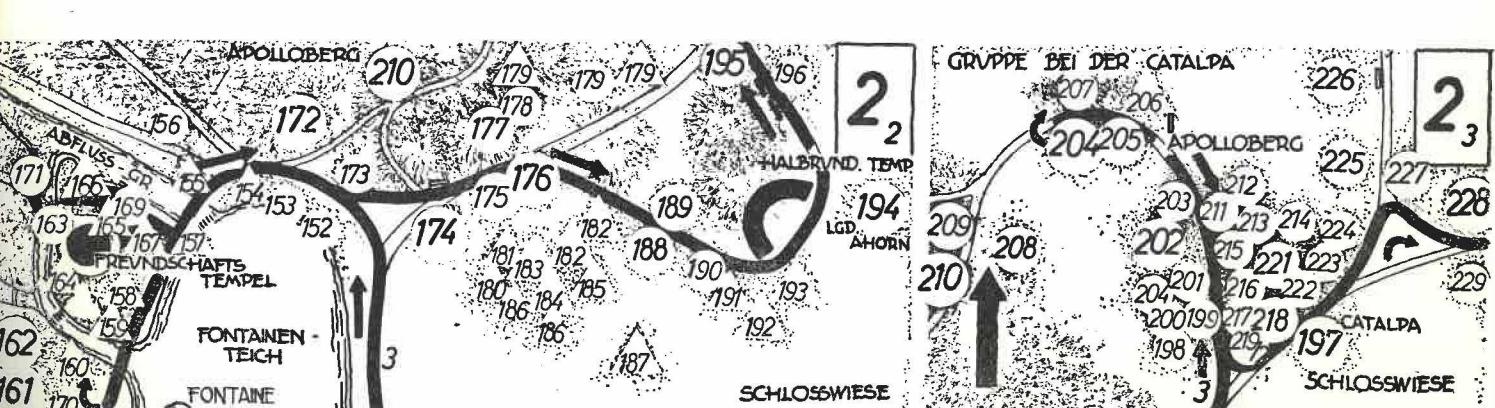
24/1,25

229*

Aralia elata Seem.
Chinesische Aralie, Dolden-
eppich, auch Bergangelika gen.

Mandschurei,
Korea, Sachalin, Japan
Kraftwurzgewächse

5 m



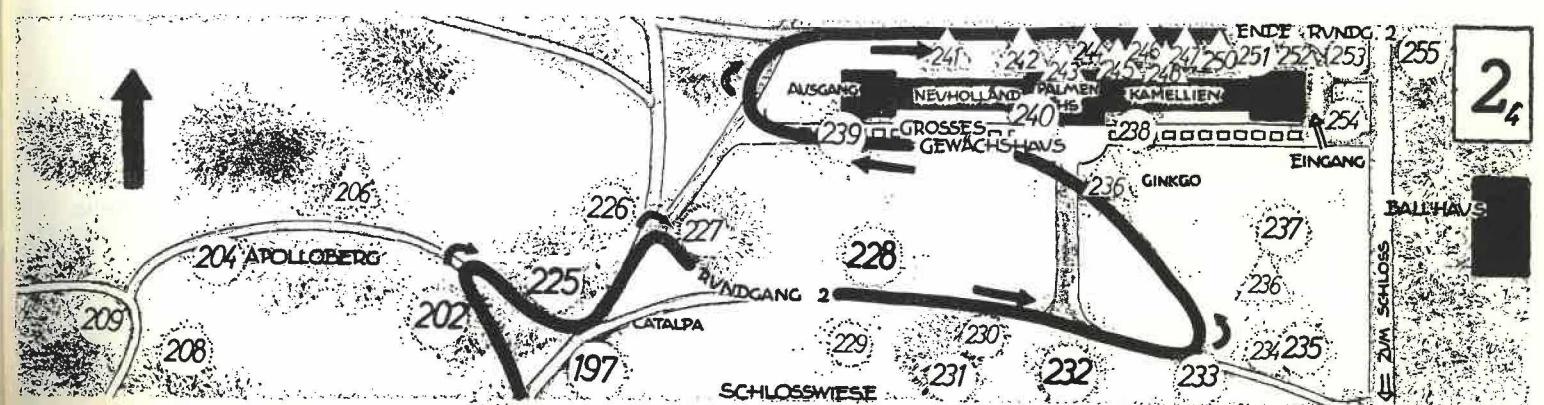
Ru 2

- | | | | |
|-----------------------|--|--|---------------------------------|
| 230 | Einzelne Jungpflanzen der Pyramideneiche, 3 m, hier an Stelle eines eingegangenen stattlichen Baumes gesetzt | | |
| 231* | <i>Robinia pseudoacacia</i> L.
var. <i>aurea</i> Kirchn. | G. F. (östl. N. Am.)
Hülsenfrüchtler | 17/0,60 |
| 232 | Form der Robinie
<i>Fagus sylvatica</i> L.
Rotbuche | Heim., M. Eur. - Kauk.
Buchengewächse | 22/1,30 |
| 233*** | <i>Aesculus hippocastanum</i> L.
var. <i>laciniata</i> Jacq.
Schlitzblättrige Rosskastanie | G. F. (N. Griechld., Bulg.)
Rosskastaniengewächse | 10/0,30 |
| 234*** | <i>Juglans regia</i> L.
var. <i>laciniata</i> Schneid.
Schlitzblättrige Walnuss | G. F. (SO. Eur. - China)
Walnussgewächse | 6/0,20 |
| 235* | <i>Pterocarya fraxinifolia</i> Spach
Kaukasische Flügelnuss | Kauk., Persien
Walnussgewächse | 12/0,60 u. 0,50 Y |
| Am Gewächshaus | | | |
| 236*** | 3 + 1 <i>Ginkgo biloba</i> L.
Ginkgobaum,
Fächerblattbaum | China, Japan
Ginkgogewächse | 21/0,80/0,90
1,00
18/0,60 |

34

237

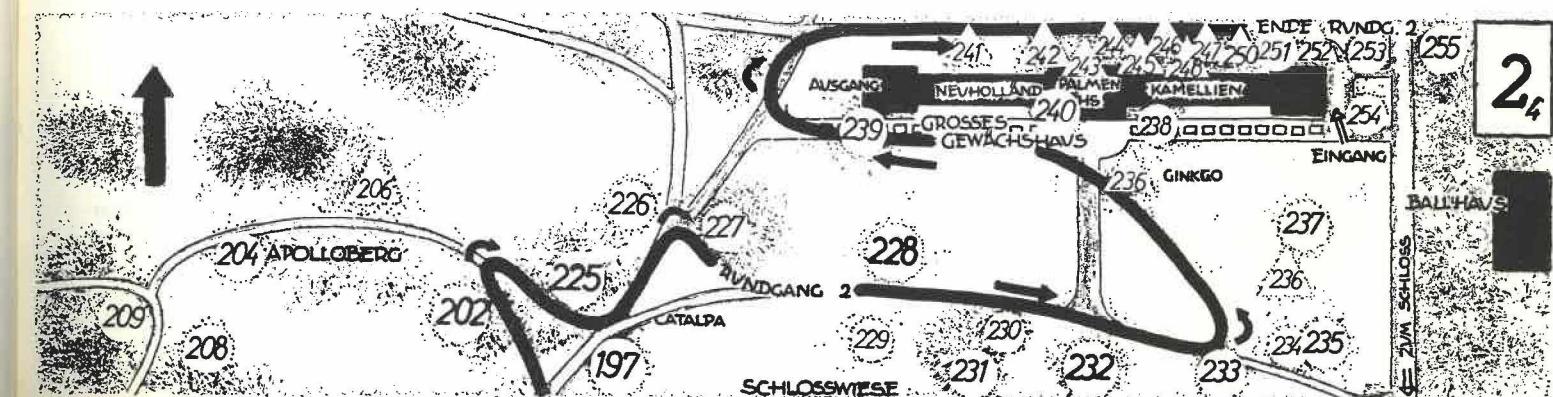
- | | | | |
|---|-------------------------------|------------------|--|
| <i>Magnolia tripetala</i> L.
Schirmagnolie | N. Am.
Magnoliengewächse | 7 m | Einzelstehend im Rasen, grosse Blätter, über 50 cm lang. Sehr grossblütig, weisse, schmale Kelche. Frucht gleicht einem Zapfen, meist rot überlaufen |
| An den Sitzbänken vor dem Grossen Gewächshaus | | | |
| <i>Clematis jackmanii</i> Th. Moore
Jackmanns Waldrebe | Hybride
Hahnenfussgewächse | 5–6 m
rankend | Dankbares Rankgewächs mit grossen, purpur-violetten Blüten vom Juli bis zum Frost. Heute hiervon zahlreiche grossblumige und schönfarbige Züchtungen. Züchter Paul, 1917. Altbewährte, reichblühende Sorte |
| <i>und</i> | | | |
| Rankrose „Paul's Scarlet Climber“, scharlachrot, gefüllt | | | |



Ru 2

An der Nordseite des Grossen Gewächshauses von West nach Ost			
240	Die Pflanzen des Grossen Gewächshauses (zumeist Immergrüne und Hartlaubgewächse aus Australien und Neuseeland, sogenannte „Neuholländer“) sind im Sommer grösstenteils westlich des Gebäudes im Freien aufgestellt. Während der Blütezeit der Azaleen und Kamelien (Februar-April) ist das Gewächshaus zu besichtigen		
241	<i>Taxus baccata</i> L. <i>f. fastigiata aurea</i> Senecl.	G. F. (Irland) Eibengewächse	8 m vielstämmig
	Irländische Säuleneibe, goldbunte Form i		
242**	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> Parl. <i>f. erecta viridis</i> P. Smith	G. F. (Kalifornien) Zypressengewächse	16/0,50/0,45
	Kompakt-säulenförmige Spielart von Lawsons Lebensbaumzypresse i		
243	<i>Thuja occidentalis</i> L. <i>f. robusta</i> Carr.	G. F. (N. Am.) Zypressengewächse	9/0,30
	Form des Abendländischen Lebensbaumes i		
244	<i>Taxus baccata</i> L. <i>f. fastigiata</i> Loud.	Irland, Geb. v. Fermanagh b. Florence Court	8/0,40
	Irländische Säuleneibe i	Eibengewächse	
245	<i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. <i>f. filifera</i> Voss	G. F. (1861 a. Jap. eingef.) Zypressengewächse	8/0,30
	Fadenzypresse i		
246	<i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. <i>f. plumosa aurea</i> Otto	G. F. (1861 a. Jap. eingef.) Zypressengewächse	10/0,30
	Goldbunte Form der Federzypresse i		
247	<i>Picea abies</i> Karst. <i>f. ohlendorffii</i> Hornibr.	G. F. (Eur.) Kieferngewächse	8/0,20
	Gedrungene Fichte i		

248	2 <i>Chamaecyparis lawsoniana</i> [Parl. Lawsons Lebensbaumzypresse	Kalifornien Zypressengewächse	8/0,10 5/0,05	Schwächere Exemplare. Blätter mit abste- henden Spitzen, Zapfenschuppen mit zu- sammengedrücktem Höcker. Über 100 Gar- tenformen
249	2 <i>Thuja occidentalis</i> L. Abendländischer Lebensbaum	N. Am. Zypressengewächse	8/0,20 9/0,20	Im Hintergrund. Belaubung schuppenför- mig, schmutziggrün, im Winter sich bräu- nend
250	<i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. <i>f. squarrosa</i> Beissn. & Hochst. Fixierte Jugendform der erbsen- früchtigen Scheinzypresse (Stichelhaarzypresse)	Kulturform aus Japan Zypressengewächse	15/0,45	Sehr zierende, blaugrüne, dichtbuschige Benadelung. Vgl. Nr. 111. In südlichen Lagen auch fruchtend. Sämlinge schlagen neben ganz wenigen Zwischenformen im- mer wieder in die Art (<i>Cham. pisif.</i>) zu- rück. Dies die einzige Zypr.-Jugendform, die Samen ausbildet



Ru 3

Am Eingang zur Schlossgärtnerei
 265*** *2 Torreya nucifera* Sieb. & Zucc. Japan
 Nusseibe **i** Eibengewächse

10/0,20
12/0,30

N. d. amerik. Botaniker J. Torrey. Nadeln gross, steif, lederig, glänzend, dunkelgrün, Steinfrucht 2-3 cm lang, einer Eichel ähnlich, sehr öhlhaltig. Diese Pflanzen haben schon keimfähigen Samen erbracht. Zweihäusig. Rinde braun. 1818 in Europa eingeführt

266 *Thujopsis dolabrata* Japan
 [Sieb. & Zucc. Zypressengewächse
 Hiba-Lebensbaum **i**

2 m

Vor den Nusseiben. Zweige zweizeilig zusammengedrückt, durch die Blätter dicht panzerartig bedeckt. Blätter oben glänzend, unterseits mit vertieften, silberweissen Spaltöffnungen

Kletterpflanze am Rankgerüst neben Eingang zur Gärtnerei. 8-10 m hoch windend, liebt warme Lage. Blüht blauviolett. V-VI Von ungewöhnlicher Wuchskraft, wächst bis zu 10 m pro Jahr. Blüten in weissen, zierlichen Rispen spät im Herbst

267 *Wisteria sinensis* Sweet
 Glyzine China
 Hülsenfrüchtler

268 *Polygonum aubertii* L. Henry
 Windender Knöterich Westchina
 Knöterichgewächse **i**

In der Gärtnerei
 269** *Juniperus chinensis* L.
 f. *aurea* Beissn. G. F. (China, Japan)
 Chinesischer Wacholder, Zypressengewächse

270** *Chamaecyparis lawsoniana* Parl.
 f. *erecta viridis* P. Smith G. F. (westl. N. Am., Oregon,
 Lawsons Scheinzypresse, straff- N. Kalifornien)

grüne Form **i** Zypressengewächse
 271 *Chamaecyparis lawsoniana* Parl.
 f. *glaucia* Beissn. G. F. (westl. N. Am., Oregon,
 Lawsons Scheinzypresse, stahl- N. Kalifornien)

blaue Form **i** Zypressengewächse

10/0,25

In Wegegabel stehend. Männliche Pflanze. Schlanker Wuchs, besonders im Austrieb goldgelb. Ziemlich selten angepflanzt

12/0,35

Gegenüber am Weg, säulenförmiger, sehr dicht kompakter Wuchs. In rauen Lagen empfindlich, hier gut entwickeltes Exemplar

17/0,40

Mit der vorigen eine Gruppe bildend. Wuchs schlank, kegelförmig. Zweige zweizeilig, zusammengedrückt. Blätter kreuzweise gegenständig. Charakteristisch der überhängende Gipfeltrieb

272

Chamaecyparis nootkatensis [Sudw.]
 Sitkazypresse **i** Zypressengewächse

20/0,40

1850 durch Bot. Garten Petersburg eingeführt. An der Nutkabucht, auf den Inseln und im Küstengebirge von Alaska bis zum Kaskadengebirge, auf der Insel Sitka, bis 1000 m aufsteigend

Hinter voriger Gruppe. Die heimische Stammform zahlreicher Abarten, sehr formenreich. Blätter zu dreien

Schlingpflanze neben Frühbeetkästen freiwachsend. ♂ Pflanze mit weiss und rosa gezeichneten Blättern. Blüten zu 1-3, duftend, 1,5 cm breit. V. Frucht länglich, blau-schwarz, süß. (Den Ochnaceae nahestehd.)

273

Juniperus communis L. Heim., Eur., N. Afrika,
 Gemeiner Wacholder **i** N. Asien, N. Am.
 Zypressengewächse

5 m

274

Actinidia kolomikta Maxim. China, Japan
 Mandschurischer Strahlengriffel, Dilleniengewächse
 Kolomiktaein

1,5 m

Im sogenannten „Kleinen Park“ (neben Gärtnerei)

275

Lonicera maackii Maxim. O. Asien,
 Maacks Heckenkirsche **♂ ♂** Mandsch., Korea
 Geissblattgewächse

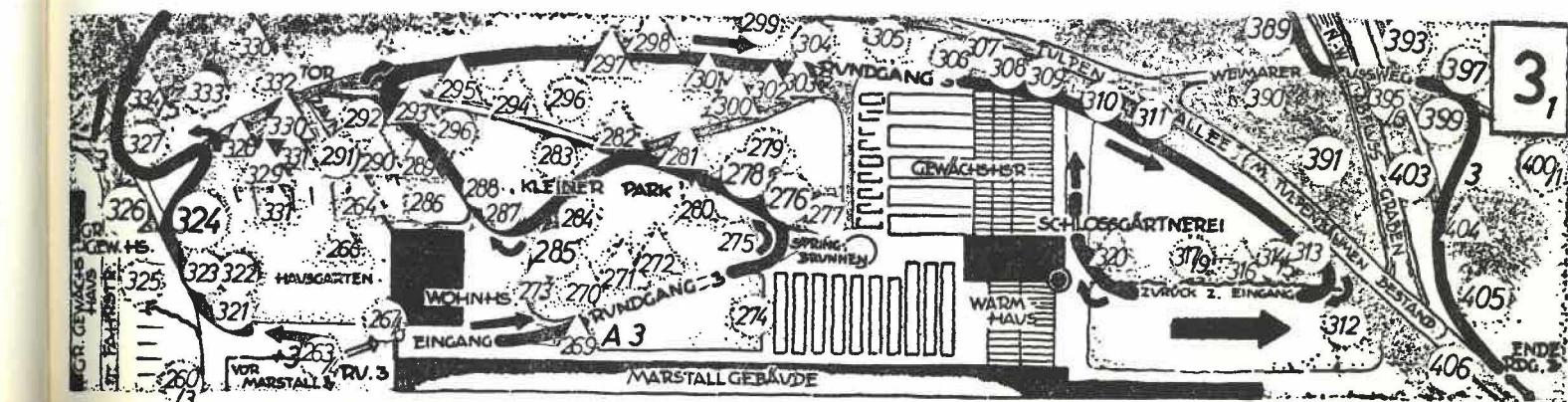
3 m

276**

Syringa amurensis Rupr. Mandsch., N. China
 Japanischer Flieder **♂** Ölbaumgewächse

5 m

Freistehender Strauch mit schirmförmig überhängenden Zweigen. Ende V überreich mit gelblichen, wohlriechenden Blüten besetzt. Im Herbst leuchtendrote Beeren Blätter breiteiförmig, 5-12 cm, lebhaft grün. Rispen bis zu 30 cm lang, creme-weiss. Blüht erst Mitte VI



Ru 3

Ru 3

277*	2 <i>Syringa josikaea</i> Jacq. f. Ungarischer Flieder	Ungarn, Galizien Ölbaumgewächse	3 m	Blüten dunkelviolet, in schmalen Rispen. Wächst in der Heimat auf warmen, steinigen Bergabhängen
278**	<i>Ostrya carpinifolia</i> Scop. Hopfenbuche	S. Eur., Kl. Asien Birkengewächse	8/0,30	Ähnl. Hainbuche, hopfenartige Früchte, sehr zierend. Rinde schuppig, ausserordentlich trockenheitsresistant, liebt Kalk. Windblütig, einhäusig
279	2 <i>Actinidia kolomikta</i> Maxim. Strahlengriffel, Kolomiktaein	N. O. Asien, China, Japan Dilleniengewächse	1 m	Hier freiwachsend als Sträucher, interessante Blattnarben. Zweige kahl, purpurbraun. Mark gefächert. Vgl. Nr. 274
280*	<i>Pinus heldreichii</i> Christ var. <i>leucodermis</i> Markgraf Schlangenhaut-Kiefer	S. Eur., Balkan Kieferngewächse	6/0,10	Auch Panzerkiefer genannt wegen der im Alter sich abzeichnenden Rindenschuppen von 10–15 cm Ausmass. In 1400–1600 m Höhe auf steilen Felsabhängen heimisch. <i>P. nigra</i> v. <i>austriaca</i> nahestehend
281*	<i>Picea abies</i> Karst. f. <i>viminalis</i> Lindm. Form der Rotfichte	Skandinavien Kieferngewächse	36/0,70	Altes Exemplar mit langen, fadenförmigen Nebenästen. Von Alströmer westlich Stockholm gef. (von Linné 1741 beschr.)
282***	<i>Abies procera</i> Rehd. f. <i>glaucia</i> Rehd. Silber- oder Adelstanne	Stammform aus nw. N. Am. Oregon, N. Kalifornien hier Kulturform	38/0,80	Prächtiger Baum mit dkl. blaugr. Benadelung. Zapfen bis 30 cm lang und 8 cm dick, zylindrisch. Hier eine bei Aussaaten gewonnene Spielart mit prächtig dunkelblauer Benadelung
283***	<i>Magnolia stellata</i> Maxim. Sternmagnolie	Japan Magnoliengewächse	3,5 m	Grosser, prächtig entwickelter Solitärstrauh an Wegekreuzung. Blüten sternartig geöffnet, schön duftend. IV. Blätter eiförmig, bis 9 cm
284	<i>Cornus mas</i> L. Kornelkirsche	Heim. M. u. S. Eur., W. Asien Hartriegelgewächse	8/0,30	Gelbe Blüten im Vorfrühling (Bienenpflanze). Frucht rot, länglich, essbar. Junge Triebe grünlich, behaart
285	<i>Juglans regia</i> L. Walnuss	SO. Eur. - China Walnussgewächse	10/0,20	Jüngerer Baum mit grossen Fiederblättern. Stammrinde silbergrau. Im Süden bis zu 1200 m aufsteigend

286	<i>Rhododendron catawbiense</i> Hybriden	G. F. (östl. N. Am.) [Michx.] südw. N. Am.	bis 2 m	Gartenformen der Alpenrose mit grossen, immergrünen Blättern und weissen bis rötlichen Blütenköpfen
287	<i>Philadelphus microphyllus</i> Gray Kleinblättr. Pfeifenstrauch	Steinbrechgewächse	1,5 m	Reichblühend und duftend, VI. Schwachwachsende, zierliche Form, höchstens 1,5 m hoch werdend
288**	<i>Pterostyrax hispida</i> Sieb. & Zucc. (= <i>Halesia hispida</i> Mast.) Rauhaariger Flügelstorax	Japan, China Storaxgewächse	3/0,03	Sehr seltener Strauch. (Empfindlich.) Blüten weiss, duftend. VI. Frucht silbriggrün, samtig behaart
289*	<i>Taxus baccata</i> L. f. <i>adpressa</i> Beissn. Kurznaelige Form der Eibe (Stutzeibe)	G. F. (Eur.) Eibengewächse	7/0,35	Sehr dekorativ. Durch Zufall aus Sämling entstanden. Nur durch Stecklinge zu vermehren, Samen ergeben <i>Taxus baccata</i> . Daneben 2 Taxus-Stammformen
290**	2 <i>Torreya nucifera</i> Sieb. & Zucc. Nusseibe	Japan Eibengewächse	14/0,15 0,15	Beiderseits des Zaunes. Nadeln lineal-lanzettlich, bis 5 cm lang, glänzend dunkelgrün. Frucht eichelähnlich, werden in Japan gegessen und liefern ein abführendes Öl. 1818 in Europa eingeführt
291	<i>Ilex aquifolium</i> L. Stechpalme, Hülse	W. Dtschld., S. Eur., N. Afr., W. Asien - China Stechpalmengewächse	2/0,10	Bekannte, glänzendgrüne und bewehrte, immergrüne Belaubung. Rote Beeren
292*	<i>Viburnum rhytidophyllum</i> Hemsl. Runzelblättriger Schneeball	M. u. W. China Geißblattgewächse	4 m	Wintergrüner Strauch, mit schön geaderten Blättern, flockig, sternfilzig behaart. Blüten jeweils im Herbst vorgebildet
293**	2 <i>Picea omorika</i> Purk. Serbische Fichte	Serb., Bosn., Montenegro, W. Bulgarien Kieferngewächse	28/0,60 12/0,10	Alte Exemplare von schlankem, gleichmässigem Wuchs. Wildvork. auf westl. Balkan beschränkt. Zwischen 600 u. 1600 m Meereshöhe in feuchten Felsschluchten und Mischwäldern
294**	<i>Picea orientalis</i> Link var. <i>aureo-spicata</i> Beissn. Gelbbunte Form der Kaukasusfichte	G. F. (Kauk., Taurus) Kieferngewächse	22/0,30	Nadeln nur 5–10 mm lang, dicht stehend. Zapfen klein. Schön entwickelter Baum. Goldgelb im Austrrieb. Harztropfen an den Zweigspitzen (Sapindustränen)

(siehe Planskizze 3)

43

Ru 3

Ru 3 295 *Picea abies* Karst.
Rotfichte i

Heim.
N. u. M. Eur., Pyr., Karp.
Kieferngewächse

35/0,80

Mächtiger Baum. Bis 2000 m aufsteigend. Vorkommen von Finnland bis Pyrenäen und Bulgarien. Bei uns nur forstlich kultiviert. Wichtigstes Nutzholz. Sehr zierlich in Wuchs und Belaubung, besonders im Herbst. Formenreich (Um- schlagsbild)

296* 2 *Acer palmatum* Thunb.
subvar. *eupalmatum* Schwerin
Form des Japanischen Fächer-
ahorns i

G. F. (Japan)
Ahorngewächse

4/0,10
1,5 m

Am obersten Weg. Mit lang herabhängen-
den, fadenförmigen Zweigen

297 *Chamaecyparis pisifera* Endl.
f. *filifera aurea* Rehd.
Goldbunte Form der Faden-
zypresse i
2 *Picea pungens* Engelm.
f. *glauca* Beissn.
Stechfichte, sog. „Blautanne“ i

G. F. (Japan)
Zypressengewächse

7/0,15

Am Sitzplatz. Nadeln metallisch blau-
grün, sehr stechend. Äste regelmässig quirl-
ständig

299 Dahinter am Zaun hochrankend eine goldblättrige Form des Hopfens (*Humulus lupulus* L. var. *aureus* Hort.), ein Brennessel-

300* 3 *Torreya nucifera* Sieb. & Zucc.
Nusseibe i

Japan
Eibengewächse

15/0,10
0,15
0,20
8/0,20

Darunter Wilhelmshöher Torreya-Hybriden (*T. nucifera* × *T. californica*). Holz gelblichweiss. Angenehm duftend. Zweihäusig. Windblütig. Frucht eine rot-
fleischige Scheinbeere, nur Samenkern giftig

301 *Taxus baccata* L.
Eibe i
302 *Sciadopytis verticillata*
[Sieb. & Zucc.
Japanische Schirmtanne i

Eur., As., N. Am.
Eibengewächse

6/0,10 (↓)

In der Heimat in Bergwaldungen zusam-
men mit *Cryptomeria*, *Chamaecyparis*,
Thuja, *Podocarpus* und *Torreya* wachsend.
Dort auch forstlich viel angebaut. Hier
stand früher noch ein prächtig entwickel-
tes Exemplar (vgl. Beissner 1909, S. 449,
mit Abb.), welches sogar fruchtete und
kräftige Sämlinge lieferte
Junger Baum in Wegegabel. Mit eben-
mässiger, spitz pyramidaler Krone

303 *Picea orientalis* Link
Kaukasusfichte i

Kauk., Taurus
Kieferngewächse

6/0,10

Entlang des Zaunes an der Tulpenallee

304 *Rhus typhina* L.
var. *dissecta* Rehd.
Schlitzblättrige Form des Essig-
baumes i

G. F. (östl. N. Am.)
Sumachgewächse

2 m

Sehr zierlich und dekorativ. Scharlachrote
Herbstfärbung. Milchsaft! Zweige dicht
sammelhaarig

305* *Rhododendron concinnum*
[Hemsl. (?)
Kleinblättrige Alpenrosenart i
(n. Virchow: *Rh. dauricum* L.)

M. China
Heidekrautgewächse

1,5 m

Immergrün, frühblühend im Mai, blass-
lila

306* *Evonymus alata* Reg.
Flügelspindel, Korkspindel i

China, Japan
Baumwürgergewächse

5/0,15

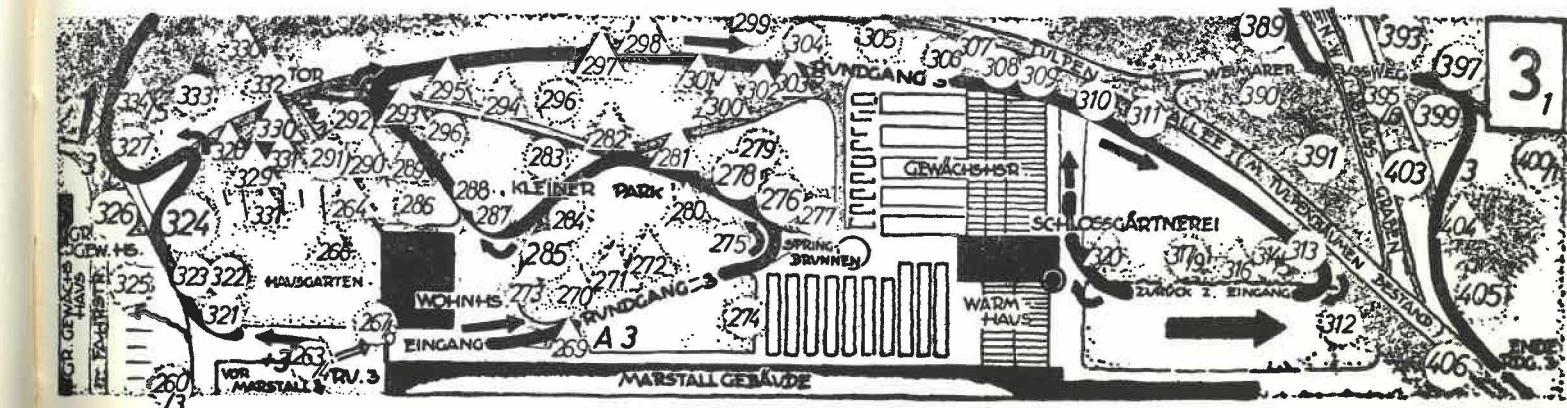
Besonders schönes Exemplar (fast 5 m ♂)
mit prächtiger Herbstfarbe in allen Schat-
tierungen von rosa bis lilakarmiin. Zweige
durch Korkleisten stark beflügelt. Winter-
zierde. Samenmantel leuchtend orange,
Früchte werden gern von Rotkehlchen ge-
fressen

307 *Prunus serotina* Ehrh.
Spätblühende Traubenkirsche

Ontario, Texas, Florida
Rosengewächse

4 m

Blätter länglich-lanzettlich, oberseits glän-
zend, unterseits heller, auf der Mittelrippe
rostrot behaart. Blüht weiss. Frucht schwarz



Ru 3 308 *Celastrus scandens* L.
Baumwürger ♂

Ostl. N. Am.
Baumwürgergewächse

4 m

Schlingpflanze, hier als freiwachsender Strauch! Zweige stielrund. Frucht kugelig, schön maisgelb, darin ein scharlachroter Samen. (Vgl. Nr. 187)

309* *Crataegus corallina*
(*od. collina* Chapm.?)

G. F.
Weissdornart ♂

6/0,10

Mit schönen, orangeroten Früchten. Art noch unbestimmt. Gattung sehr formenreich

310 *Philadelphus microphyllus* Gray
Kleinblättriger Pfeifenstrauch ♀

Sw. N. Am.
Steinbrechgewächse

1,5 m

Niedrigbleibender, feinzweigiger Strauch. Reichblühend, stark duftend im VI. Zweige mit vollem Mark

Nördlich der Gewächshäuser
311** *Menispermum dahuricum* DC.
Mondsame

O. Asien
Mondsamengewächse

(♀) puapuā
w g sib

Am Zaun, zwischen echtem Wein rankend. Blätter deutlich schildförmig, oben glänzend, unten blaugrün

An Böschung, entlang des Wasserlaufes (von Nord nach Süd)

312 2 *Buxus sempervirens* L.
Buchsbaum i

S. Eur., W. Asien, N. Afrika
Buchsbaumgewächse

1,5-2,5 m

Ausgewachsene Sträucher, hier in ihrer natürlichen Tracht freiwachsend. Blüten unscheinbar, in Büscheln, sitzend

313* *Cotinus coggygria* Scop.
Perückenstrauch ♂

S. Eur. - M. China
Sumachgewächse

5 m

vielstämmig

Kräftig entwickelter Strauch. Holz gelb, mit stark riechendem Saft. Blüten in 20 cm langen Rispen, deren Fruchtstiele silbrig behaart sind (Name)

314 *Cotoneaster horizontalis* Decne.
Fächerfelsenmispel ♂

China
Rosengewächse

Mehrere ausgebreitete Sträucher, mit regelmässigem Geäst, kleinen Blättchen und rotem Beerenbesatz im Herbst

315* *Ephedra distachya* L.
Meerträubel i

Wallis, Südtirol,
bei Budapest
Himalaya,
Meerträubelgewächse

1,20 m

Rutensträucher des Mittelmeergebietes von ginsterähnlichem Aussehen. Frucht eine braunschwarze, 6-8 mm lange, kugelige Beere. Gehören zur höchst entwickelten Klasse der *Cymnospermae* (Nacktsamige Pflanzen)

i

316 Davor einige *Juniperus sabina* L., Sadebaum, flachwachsende Gartenwacholder

317* 2 *Rhododendron × praecox*
[Carr.]

Frühblühende Azalee (i) ♀
Daphne mezereum L.
Seidelbast, Kellerhals ♀

1,50 m

Bastard (*Rb. ciliatum*
× *Rb. dauricum*)

Heidekrautgewächse
Eur., Kauk., Altai
Seidelbastgewächse

1 m

319 *Rhododendron flavum* Don
Pontische Azalee ♀

320 *Picea omorika* Purk.
Serbische Fichte i

1,20 m

Kl. Asien, Kauk.

Heidekrautgewächse
Balkanländer
Kieferngewächse

2,50 m

Vor dem Wohnhaus zur Gärtnerei / am steilen Weg

321 2 *Malus pumila* Mill.
var. *niedzwetzkyana* Schneid.
Johannisapfel, Rotapfelbaum ♀ ♀

SW. Sib., Turkestan
Rosengewächse

5 m

322 *Rhus typhina* L.
Essigbaum ♀

Ostl. N. Am.
Sumachgewächse

5 m (↓ 1954)

323 *Cotinus coggygria* Scop.
(= *Rhus cotinus* L.)
Perückenstrauch ♀ ♀

S. Eur. - China
Sumachgewächse

3 m

324** *Juglans regia* L.
var. *pendula* Schneid.
Hängeform der Walnuss

G. F. (SO. Eur. - China)
Walnussgewächse

10/0,40

325 *Forsythia suspensa* Vahl
Goldglöckchen ♀

China
Ölbaumgewächse

6 m

Fast ganz immergrün, reichblühend. IV.
Blüte leidet bei uns meist unter Spätfrosten

Ru 3

Frühblühend u. stark duftend. III. Fliederfarbene Kelche, Kronblätter fehlen. Rote Beeren giftig. Den Ölweidengewächsen nahestehend (z.B. Sanddorn). Im Habichtswald häufig wildwachsend
Schönblühende Formen, stark duftend. Laub abwerfend
Einzelstehendes Bäumchen mit stachender, unterseits blaugrüner Benadelung

Rinde, Holz, Blüten und Früchte rot. Mit sehr zierendem Fruchtbesatz im Herbst

Dekorativ, scharlachrote Herbstfarbe.
Milchsaft! Fruchtstände kolbenartig, karminrot

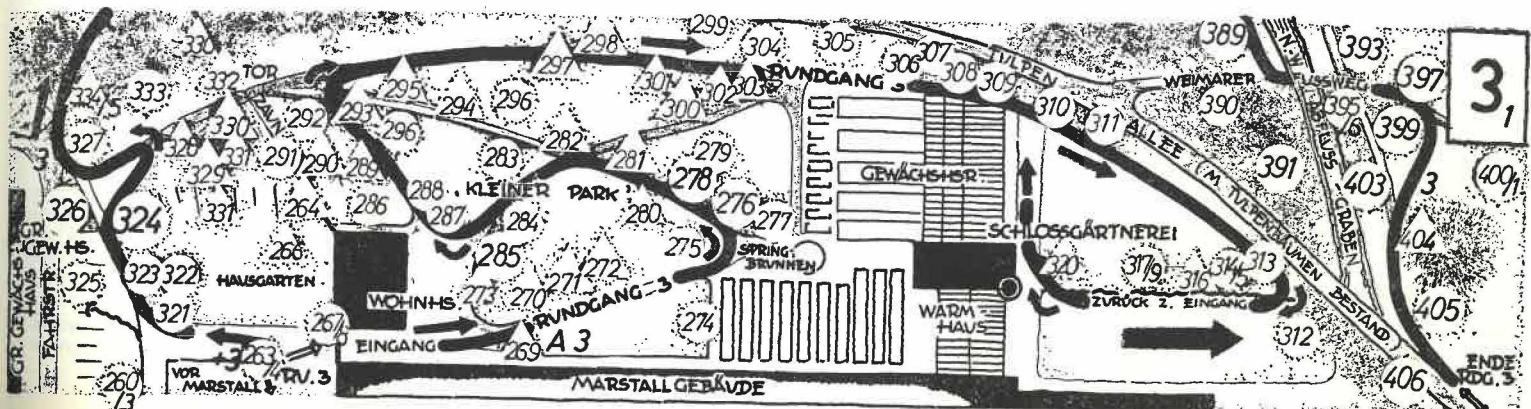
Verwandt mit voriger Art. Name nach den federigen Blütenstielen mit perückenähnlichem Aussehen. Blüten klein, meist unfruchtbar

Seltene Form der bekannten Walnuss mit tief herabhängenden Zweigen und Riesenblättern. Borke silbergrau

Besonders starke Büsche dieser Art, im Frühling reich mit gelben Blütenblümchen behangen. Zweige hohl, Blätter an den Langtrieben dreizählig

Ru 3	326*	<i>Ulmus carpinifolia</i> Gled. var. <i>wredei</i> Rehd. Goldbunte Pyramidenulme	G. F. (Eur., W. As.) Ulmengewächse	15/0,60	An der Strasse. Breit pyramidale Wuchsform unserer heimischen Feldrüster mit leuchtendgelben Blättern, die dichtgedrängt an den Zweigen stehen
Zugang zum „Kleinen Park“					
327		<i>Pyracantha coccinea</i> Roem. var. <i>lalandii</i> Dipp. Feuerdorn	S. Eur. - W. Asien Rosengewächse	2 m	Blüten creme-weiß, V, Früchte gelbrot. Wintergrüner, bedornter Strauch. Diese Form wächst kräftiger als die Stammarbeit und hat grössere Blätter
328		<i>Taxus baccata</i> L. f. <i>fastigiata aurea</i> Senecl. Irländische Säuleneibe, goldbunte Form	G. F. (Irland) Eibengewächse	5 m	Einzelstehend. Wuchs vieltriebig aufstrebend. Besonders die buntblättrigen Formen in rauen Lagen empfindlich. Bevorzugt halbschattigen Standort
329		<i>Abies concolor</i> Hoopes Gleichfarbige Tanne, Grautanne	Westl. N. Am. Kieferngewächse	12/0,10	Junger Baum mit sehr langen Nadeln, beiderseits bläulichgrün. Auch Blasstanne genannt. 1851 in Europa eingeführt
330*		2 <i>Abies nordmanniana</i> Spach Nordmannstanne	Westl. Kauk. Kieferngewächse	30/0,90 14/0,20	Beherrschender Nadelbaum im westl. Kaukasus. Östl. Tiflis nicht mehr auftretend. Um 1840 in Europa eingeführt. Baum entspitzt (Bombenschaden) Zweige ausser Nadeln mit 2-3 mm langen, zugespitzten Schuppen, an Flaumfedern erinnernd. Übergangsform von Jugendstadium
331		4 <i>Chamaecyparis pisifera</i> f. <i>plumosa</i> Beissn. Sawarazypresse, Federzypresse	Japan Zypressengewächse	6 m	Daneben: <i>Picea pungens</i> Engelm. var. <i>glauca</i> Beissn., Blautanne, 10/0,20, mit besonders intensiver Färbung
332		<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> Parl., Lawsons Lebensbaumzypresse, 18/0,30. Am Tor zum kleinen Park <i>Thuja occidentalis</i> L., Abendländischer Lebensbaum, 10/0,20			i
333		<i>Staphylea colchica</i> Stev. Kolchische Pimpernuss	Kaukasus Pimpernussgewächse	8 m	Mehrere baumartige Sträucher mit aufgeblasenen, grünlichweissen Früchten, die lang herabhängen. Bltn. weiß, bis 15 mm Ø

334	Nach der Straße zu 2 <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. <i>f. plumosa</i> Beissn. Straussfederähnliche Schein-zypresse, Federzypresse	Japan Zypressengewächse	6/0,10	Kleine Gruppe. Zweige flaumfederartig benadelt, teils Schuppen-, teils Nadel-blätter
335	5 <i>Thuja occidentalis</i> L. <i>f. lutea</i> Schneid. Abendländischer Lebensbaum, gelbbunte Form	G. F. (N. Am.) Zypressengewächse	6/0,10	Von beständig grüngelber Färbung und aufstrebendem Wuchs
336	Apolloberg-Nordhang, oberhalb der Fahrstrasse Neupflanzung von <i>Juniperus sabina</i> L. Gemeiner Sadebaum	Nördl. Halbkugel Zypressengewächse	Fläche ca. 10 x 10 m	Wuchs niederliegend-aufsteigend, bis 1 m hoch. Die Sektion ist durch schuppige, gegenständige Blätter gekennzeichnet. Giftig
337**	An dieser Stelle stand eine gewaltige <i>Sequoia gigantea</i> Decne. (jetzt: <i>Sequoiadendron giganteum</i> Buchh.) / Mammutbaum (ca. 30/0,80), die im Winter 1929 erfroren ist	i		
	<i>Chamaecyparis thyoides</i> Britt. Weisse Zeder, Zederzypresse	Östl. N. Am. Zypressengewächse	10/0,20	Wuchs pyramidal. Zweige aufrecht, zierlich, zweizeilig. Blätter sehr klein, graugrün. Holz vielseitig verwendet. In der Heimat bis 25 m hoher Baum, in Sümpfen. In Europa 1736 eingeführt

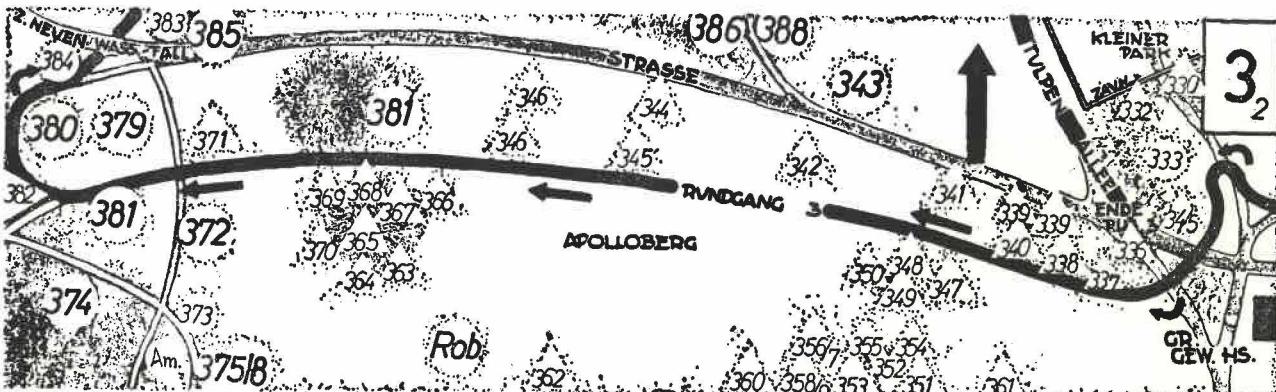


Ru 3	338*	<i>Abies cephalonica</i> Loud. Griechische Tanne	i	Griedenld., Ionische Inseln Kieferngewächse	30/0,80	Vorwiegend auf dem Berge Enos auf Cephalonia beheimatet, dort zwischen 900 und 1300 m Wälder bildend. 1824 in Kultur genommen. Junge Sprosse kahl, Nadeln zweizeilig, stachelspitzig
	339	<i>Pseudotsuga menziesii</i> Franco var. <i>glaucoides</i> Franco (= <i>P. taxifolia</i> v. <i>glaucoides</i>) Blaugrüne Form der Douglas-tanne	i	N. Am., Colorado Kieferngewächse	28/0,60	Besonders schön gefärbt im Austrieb. Bildet grosse Waldungen in den Gebirgen Nord-Amerikas. Rinde im Alter rissig. Zapfen 5-8 cm lang, mit weit vorragenden, dreispitzigen Deckschuppen
	340*	<i>Taxus baccata</i> L., Eibenbüschel <i>Cryptomeria japonica</i> D. Don Sicheltanne, Japanzeder	i	Eibenbüschel Gebirgszüge Japans und Chinas Sumpfzypressengewächse	15/0,40	Unserer „Zimmertanne“ ähnlich. 1844 in Europa eingeführt. Die „sichelförmigen“ Nadeln verdecken die Zweigstiele. Einhäusig. Rinde rotbraun, langrissig. Bildet Stockausschläge. In Japan zuweilen als Niederwald
	341**	4 <i>Chamaecyparis obtusa</i> Endl. Sonnenzypresse, Hinoki	i	Japan Zypressengewächse	8-10/0,10-0,20	Geschlossene Gruppe vielstämiger Buschbäume. Formen dieser Art werden vorwiegend von den Japanern als „Zwergbäume“ in Töpfen kultiviert. Dort gemeinsam mit <i>Cham. pisifera</i> Wälder bildend
	342	Dazwischen 2 <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl., 12/0,20 u. 8/0,12, die Stammform der Sawarazypresse <i>Abies nordmanniana</i> Spach Nordmannstanne	i	Westl. Kaukasus Kieferngewächse	25/0,50/0,75	Entspitzt durch Bombensplitter. Rinde schwarzgrau. Nadeln ungleich lang. Im westl. Kaukasus gemeinsam mit <i>Picea orientalis</i> (Nr. 346) Wälder bildend
	343	<i>Ailanthus altissima</i> Swingle Götterbaum		China, Japan, Molukken Bittereschengewächse	10/0,20	Jüngerer Baum mit grossen Fiederblättern (bis 1 m lg.), nördlich der Strasse; <i>ailanto</i> = „Baum des Himmels“. Dient in Steppegebieten Kl.-Asiens zu Aufforstungen. Geeigneter Strassenbaum

Daneben bemerkenswerte Wuchsform der Robinie (*Robinia pseudoacacia L. var. inermis* Mirib.) 16/3,40

344**	<i>Thujopsis dolabrata</i> Sieb. & Zucc. <i>f. variegata</i> Beissn. Beilblättrige Hiba, weißbunte Form i	G. F. (Japan) Zypressengewächse	20/0,20 15/0,20	Besonders grosse Exemplare dieser Art mit weissbunter Benadelung. <i>dolabratus</i> = beilförmig. 1861 von Fortune in Europa eingeführt. Die weissbunte Form meist wüchsiger als die Stammart
345***	<i>Cedrus deodara</i> Loud. Himalaja-Zeder i 80	Him., Afgh., Beluds. Kieferngewächse	18/0,50	Dekorativer Baum, ähnlich der Lärche. Alljährlich fruchtend. In der Heimat bis 4000 m aufsteigend. Tempelbaum der Hin- dus. Bildet Wälder zusammen mit <i>Pinus</i> <i>griffithii</i> und <i>Picea smithiana</i> , <i>Abies web- iana</i> und <i>Quercus incana</i> , auch mit <i>Cu- ppressus</i> , <i>Betula</i> und <i>Taxus</i>
346**	4 <i>Picea orientalis</i> Link Kaukasusfichte, Sapindusfichte i	Kaukasus, Taurus Kieferngewächse	25/0,60/0,60 0,50/0,30	Dichte, feinlaubige Benadelung. Eleganter Zierbaum, der bei uns in luftfeuchter Lage gut gedeiht, aber langsam wächst. 1837 in Europa eingeführt
Koniferengruppen auf dem Apolloberg				
1.	Gruppe:			
347	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> <i>f. glauca</i> Beissn. Lawsons Lebensbaumzypresse, blaugrüne Form i	G. F. (westl. N. Am.) [Parl.] Zypressengewächse	16/Y 0,35 u. 0,20, 0,45, 0,30, 0,25, 0,25, 0,25 0,25 0,35, 0,30	Kräftige, säulenförmige Bäume, schön stahlblau schimmernd. Sehr zierend die purpurroten ♂ Blüten an den Zweigenden

ie Gehölz-
immern 386—389
nd nördlich des
elholzbaumes
n Rande des
eiten Abfluß-
abens vom
euen Wasserfall
finden,
arkiert durch 2
ramideneichen.
Elände durch
riegsschäden
wegsam.)



348	3 <i>Chamaecyparis lawsoniana</i> Parl. <i>f. aureo-variegata</i> Beissn. Lawsons Lebensbaumzypresse, gelbbunte Form <i>i</i>	G. F. (westl. N. Am.) Zypressengewächse	14/0,50, 0,45, 0,35	Mit z. T. goldbunt gezeichneten Blättern. Zusammen mit vorigen in ders. Gruppe. Empfindlich
349	3 <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. Erbsenfrüchtige Scheinzypresse, Sawarazypresse <i>i</i>	Japan Zypressengewächse	16/18 0,30/0,40/0,50	In Japan zwischen 400 und 1 000 m Höhe gemeinsam mit <i>Chamaecyp. obtusa</i> wach- send, gedeiht am besten in feuchten Grün- den. 1861 in Europa eingeführt Am Westrand der Gruppe. Goldbunte Form der Stammart. Zu unterscheiden von <i>f. plumosa aurea</i> (Nr. 352)
350	<i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. <i>f. aurea</i> Gord. Goldbunte Form der vorigen Art <i>i</i>	G. F. (Japan) Zypressengewächse	7/0,10	2. Gruppe: Weiter südlich auf Anhöhe / von Ost nach West
351*	3 <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. <i>var. filifera</i> Voss Fadenzypresse <i>i</i>	G. F. (Japan) Zypressengewächse	8/0,35, 0,15 0,20 u. 0,15 Y	Dekorative Büsche am Ostrand der Gruppe mit allseits überhängenden, fadenförmigen Nadelzweigen. Schlägt gern zurück in die Hauptform oder entwickelt „Sportzweige“ nach <i>squarrosa</i> - oder <i>plumosa</i> -Formen Übergangsform zu solchen mit schuppen- förmigen Blättern, Zweige an Flaum- federn erinnernd. Das ganze Jahr schön goldgelb
352	<i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. <i>f. plumosa aurea</i> Otto Federzypresse, goldbunte Form <i>i</i>	G. F. (Japan) Zypressengewächse	14/0,35, 0,30 Y	Heimisch zwischen 1 000 und 2 700 m in den westamerikanischen Gebirgen. Rinde blassgrau. Große Nadeln, bläulichgrau Ähnlichkeit mit <i>Thuja</i> . Einzige Art dieser Gattung, fossil im mittleren Tertiär/Grön- land
353	<i>Abies concolor</i> Hoopes Gleichfarbige Tanne, Grautanne <i>i</i>	W. N. Am., Gebirge Kalif. Kieferngewächse	24/0,65	Auf der Nordseite der Gruppe. Durch un- angenehmen Geruch und scharf zugespitzte Blätter von verwandten Arten zu unter- scheiden
354	<i>Thujopsis dolabrata</i> Sieb. & Zucc. Beilblättriger Hibalebensbaum <i>i</i>	Japan Zypressengewächse	8/0,15	
355	<i>Chamaecyparis nootkatensis</i> [Sudw.] Sitkazypresse <i>i</i>	Westl. N. Am. Zypressengewächse	18/0,50	

356	<i>Taxus baccata</i> L. Eibe <i>i</i>	Heim (nördl. Halbkugel) Eibengewächse	10/0,40	Dunkellaubige, ausladende Wuchsform, schuppig-marmorierte Rinde. Treibt auch am Stammholz
357	<i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. <i>f. squarrosa</i> Beissn. & Hochst. Stichelhaarzypresse <i>i</i>	Kulturform Zypressengewächse	7/0,35 (A)	Inmitten der Gruppe, entspitzt durch Bomben, mit blaugrünen Nadelblättern. (Fixierte Jugendform). (Vgl. Nr. 111)
358*	2 <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. <i>f. plumosa aurea</i> Otto Federzypresse, goldbunte Form <i>i</i>	G. F. (Japan) Zypressengewächse	15/0,30 0,20	Auch Goldfeder- oder Mooszypresse ge- nannt, wegen der an Flaumfedern er- innernden Benadelung
359	3 <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. Sawarazypresse <i>i</i>	Japan Zypressengewächse	16–18/0,40, 0,60, 0,50	In Japan forstlich angebaut. Holz rötlich- gelb, sehr dauerhaft (für Schiffsbau, Tisch- lerei). Hiervon auch die uralten Zwerg- koniferen in Töpfen gezogen
360**	<i>Picea abies</i> Karst. <i>f. aurea</i> Carr. Goldbunte Form der heimischen Fichte <i>i</i>	G. F. (Eur., N. As.) Kieferngewächse	22/0,35, 0,30 Y	Sehr schönes Exemplar mit eigenartigem Goldschimmer in den Blättern, besonders auf der Sonnenseite. Leidet unter Sonnen- brand
361	<i>Pseudotsuga menziesii</i> Franco <i>var. glauca</i> Franco (= <i>Ps. taxifolia</i> Britt. <i>var. glauca</i> Schneid.) Blaugrüne Form der Douglas- tanne <i>i</i>	N. Am., Colorado Kieferngewächse	8/0,25–0,30 Y vielstämmig	Alleinstehend südlich vor dieser Gruppe. Mit kegelförmiger Krone und waagerecht abstehenden Ästen. Vgl. Nr. 206 (Baum unterhalb)
362*	<i>Pseudotsuga menziesii</i> Franco <i>var. glauca</i> Franco (= <i>Ps. taxif. v. glauca</i>) Blaugrüne Form der Douglas- tanne <i>i</i>	N. Am., Colorado Kieferngewächse	26/0,80 Y	Mächtiger Solitärbaum mit Kandelaber- wuchs und tiefrißiger Rinde. Nadeln schön blaugrün

3. Gruppe:
Wieder am Fussweg von Ost nach West
- 363 2 *Chamaecyparis pisifera* Endl. G. F. (Japan)
var. *plumosa aurea* Otto Zypressengewächse
- 364 *Thuja occidentalis* L. G. F. (N. Am.)
f. *globosa* Beissn. Zypressengewächse
- 365 Abendländischer Lebensbaum, Kugelform *i*
- 365 4 *Thuja plicata* D. Don westl. N. Am.
Riesenlebensbaum *i* Zypressengewächse
- 366 3 *Thuja occidentalis* L. G. F. (N. Am.)
f. *aurea* Beissn. Zypressengewächse
- 367 Abendländischer Lebensbaum mit gelbbunten Zweigspitzen *i*
- 367 *Chamaecyparis lawsoniana* Parl. G. F. (westl. N. Am.,
f. *glaucia* Beissn. Kalifornien) Zypressengewächse
- 368* *Chamaecyparis lawsoniana* Parl. G. F. (Kaliforn.) Zypressengewächse
- 368* *Chamaecyparis lawsoniana* Parl. f. *albo-spica* Beissn. Weissbunte Gartenform der vorigen Art *i*
- 369* 3 *Chamaecyparis obtusa* Endl. Japan Zypressengewächse
var. *lycopodioides* Beissn. Shamohiba, Sonnenzypresse *i*
- 370 *Juniperus chinensis* L. China, Japan, G. F. Zypressengewächse
u. *Junip. chinensis* L. var. *variegata* Maxw. Chinesischer Wacholder und weissbunte Form *i*

14/0,40, 0,25
(wie Nr. 358)

3 m

12-14
0,45, 0,35 0,40, 0,50

9 m/vielst.

20/0,40

10/0,10

6 m/davon 2 ♂

7 m

Unterscheidungsmerkmale	
<i>Thuja</i> (Lebensbaum)	<i>Chamaecyparis</i> (Sawarazypresse)
Nadeln Zweige	unders. graugrün unders. grün od. m. weissen Streifen
Zapfen Z.-Schuppen	eif. längl. dachig, übergreifd.
Duft	fast kugelrund nicht deckend, später holzig
Gipfeltriebe	gerieb., nicht stark unangenehm meist aufrecht

Häufig angepflanzt als „Ersatz“ für Zypresse. Das Thujaöl dient als sogenanntes Zedernblätteröl (giftig). Zweige mit deutlich verschiedener Ober- und Unterseite, Blätter oberseits mit länglichem Drüsenhöcker

Stahlblau schimmernde Form wie Nr. 347

Mit weissen Zweigspitzen. Selten, leider stark unter Druck

Am Westrand der Gruppe. Weisslichgelb gefärbte, gekrümmte Zweige. Bärlapp-ähnlich. 1861 von Veitch aus Japan eingeführt. Südseits. 1804 eingeführt. Am Südrand. Zwei buschige Sträucher, der eine z. T. weissbunt. Nadel- und schuppenförmige Blätter

Jenseits des Weges

- 371 2 *Juniperus virginiana* L. Virginischer Wacholder, Rote Zeder *i*

östl. N. Am.
Zypressengewächse

10/0,50, 0,30

Westwärts und auf der Anhöhe selbst

- 372* 3 *Aesculus hippocastanum* L. var. *memmingeri* Rehd. Abart der Rosskastanie

G. F. (N. Griechd., Bulg.)
Rosskastaniengewächse

18/0,85

- 373 4 *Caragana arborescens* Lam. Erbsenstrauch

Sib., Mandsch.
Hülsenfrüchtler

5 m

- 374* 2 *Liriodendron tulipifera* L. Tulpenbaum

atlant. N. Am.
Magnoliengewächse

28/0,75

22/0,55

- 375 *Malus spec.* Zierapfelart, unbestimmt

G. F.
Rosengewächse

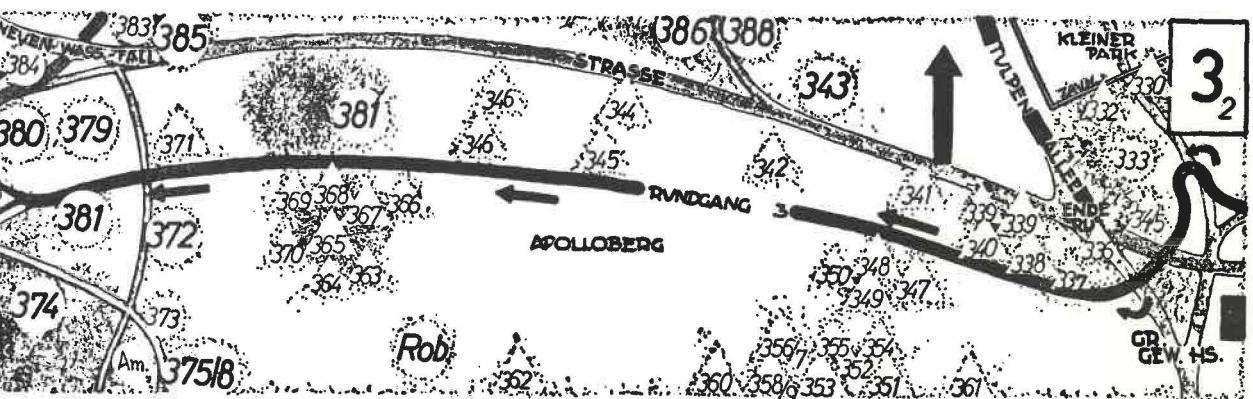
3 m

- 376 *Robinia pseudoacacia* L. var. *inermis* Mirib. Robinienart ohne Stacheln

G. F. (östl. N. Am.)
Hülsenfrüchtler

22/0,70

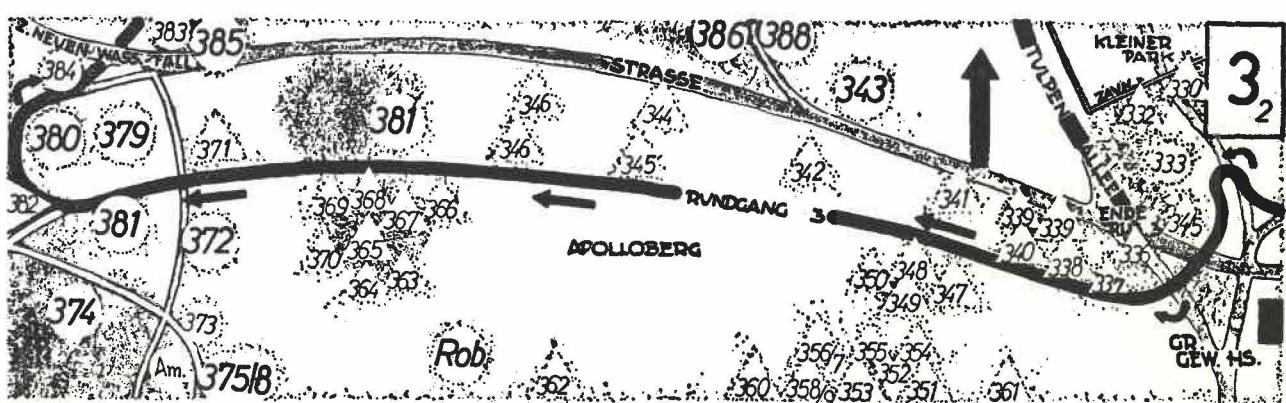
Die Gehölznummern 386-389 sind nördlich des Gelholzbaumes am Rande des breiten Abflussgrabens vom Neuen Wasserfall zu finden, markiert durch 2 Pyramidenichen. (Gelände durch Kriegsschäden unwegsam.)



Ru 3					
377	<i>Quercus robur</i> L. var. <i>fastigiata</i> Schwarz	G. F. (Eur., W. As.) Buchengewächse	17/0,40	Wuchs straff, säulenförmig. Blätter wie bei Art	
378	<i>Acer pseudo-platanus</i> L. var. <i>flavovariegatum</i> Hayne	G. F. (Eur., W. As.) Ahorngewächse	25/0,80	Mit gelbgrün marmoriertem Blattwerk	
379*	<i>Acer platanoides</i> L. var. <i>laciniatum</i> Schwer. sogenannter „Vogelkrallenahorn“	G. F. (Eur., Kauk.) Ahorngewächse	16/0,30, 0,30 Y	Spielart des Spitzahorn mit krallenähnlich zerschlitzten Blättern. Durch Astbruch (1954) stark beschädigt	
380*	<i>Sorbus</i> × <i>latifolia</i> Pers. (<i>S. aria</i> × <i>S. torminalis</i>)	M. Eur. Bastard	14/0,45, 0,35 Y	Stamm niederliegend, Blätter bis 10 cm lang. Zweige olivbraun, schön glänzend. Kreuzung zwischen Mehlbeere u. Elsbeere	
381	Breitblättrige Vogelbeere	Rosengewächse	18/0,40, 0,40	Mit Mistelbesatz und sichtbarem Veredlungswulst	
	2 <i>Aesculus octandra</i> Marsh.	östl. N. Am.		Der heimischen Edeltanne nahestehend, Bezugsweg dichter, Blätter scharf stechend, etwa 30 : 2 mm	
382	Gelbblühende Rosskastanie	Rosskastaniengewächse	15-18/0,20-0,40		
	7 <i>Abies cephalonica</i> Loud.	Griechenld.			
	Griechische Tanne	Kieferngewächse			
Nördlich der Strasse					
383	Nach dem „Neuen Wasserfall“ zu	schöne alte Lindenbestände (<i>Tilia platyphyllos</i> Scop), Sommerlinde			
384	3 <i>Physocarpus opulifolius</i> Maxim.	östl. N. Am.	3 m	Blüten in Doldenrispen, Frucht eine blasig aufgetriebene Kapsel. Werden gern von Fasanen angenommen	
	Schneeballblättrige	Rosengewächse			
385**	Blasenspiere	sö. N. Am.	12/0,55	Prächtiger Baum an der Strassenbiegung, Blüten in Trauben, bis 50 cm lang, V-VI, weiss, Hülse lederig, liefert das echte Gelbholz	
	<i>Cladrastis lutea</i> Koch.	Hülsenfrüchtler			
	Gelbholz				
Südlich des Abflussgrabens bis zur Tulpenallee					
386*	2 <i>Quercus robur</i> L. var. <i>fastigiata</i> Schwarz	G. F. (Eur., W. As.) Buchengewächse	28/0,80 18/0,30	Abart unserer heimischen Stieleiche mit schlank-säulenförmigem Wuchs	
387	Pyramideneiche	S. u. M. Eur.	4 m	Blüten in weissen Trauben, Mai. Schöne orangefarbene Herbstfarbe	
	<i>Amelanchier canadensis</i> Med.	Rosengewächse			
	Kanadische Felsenbirne				

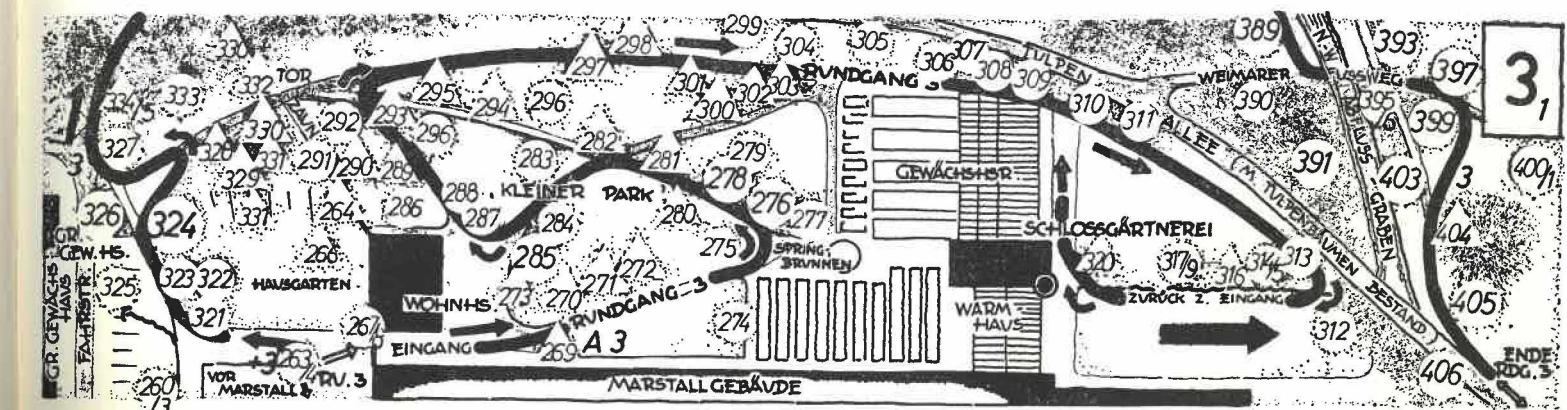
388**	<i>Cornus alternifolia</i> L. Wechselblättriger Hartriegel	ö. N. Am. Hartriegelgewächse	6/0,10	Einzigste Art mit wechselständigen Blättern. Laub unterseits bläulich. Blüht weiß, Beeren blau
389	<i>Fraxinus excelsior</i> L. Esche, Form mit lebhaft gelbem Herbstlaub	G. F. (Eur., Kl. As.) Ölbaumgewächse	22/0,40-0,80	Mehrstämmige Gruppe, unmittelbar am Abflussgraben. Südlich davon einzelne <i>Staphylea colchica</i> Stev., Kolchische Pimpernuss, 4 m
390	<i>Crataegus spec. [tanacetifolia</i> Pers.(?) Rainfarnblättriger Weißdorn	W. As. Rosengewächse	5-6/0,05/0,08	Kleinere Strauchgruppe südlich der Brücke, am Rand des Bestandes. Blätter eirhomatisch, mit 5-7 drüsig gesägten Lappen, beiderseits grauzottig behaart
391	2 <i>Crataegus intricata</i> Lange (= <i>Cr. coccinea</i> L. z. T.) Wirrdorn	nö. N. Am. Rosengewächse	5 u. 8/0,10/0,10	Mitten im Bestand. Scharlachrote, kirschgroße Früchte. Blätter doppelt gesägt, oben lebhaft grün, kahl. Zweige lang bedornt
Nördlich des Abflussgrabens, beiderseits der Brücke				
392	<i>Evonymus latifolia</i> Scop. Breitblättriger Spindelbusch	S. Eur. - W. As. Baumwürgergewächse	5 m	Mit langen Winterknospen. Blüht blassbraun, V-VI, Frucht karmin, Arillus orange
393*	<i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>pendula</i> Schelle Hängebuche	G. F. (Mi. Eur. - Kauk.) Buchengewächse	18/0,80	Besonders stolzes Exemplar mit prächtigen Zweigfontainen bis tief zum Boden

Die Gehölznummern 386—389 sind nördlich des Gelbholzbaumes am Rande des breiten Abflussgrabens vom Neuen Wasserfall zu finden, markiert durch 2 Pyramideneichen. (Gelände durch Kriegsschäden unweesam.)



Ru 3	394*	3 <i>Fraxinus excelsior</i> L. var. <i>pendula</i> Ait. Hängeesche	G. F. (Eur., Kl. As.) Olbaumgewächse	15/0,40 12/0,40, 0,40	Bizarr wachsende Bäume mit schöner Be- laubung, Äste tief herabhängend
	395*	<i>Fraxinus excelsior</i> L. var. <i>aurea</i> Willd. Goldesche	G. F. (Eur., Kl. As.) Olbaumgewächse	20/0,55	Trieben gelb, Blätter aber grün, im Herbst schön verfärbend
	396	<i>Fraxinus excelsior</i> L. var. <i>diversifolia</i> Ait. Einblattesche	G. F. (Eur., Kl. As.) Olbaumgewächse	18/0,50	Im Gegensatz zur Art nur einfache bzw. dreiteilige Blätter, meist eingeschnitten gesägt
		Baumgruppen weiter nördlich beiderseits des sogenannten „Weimarer Fussweges“			
	397**	<i>Quercus castaneifolia</i> C. A. Mey. Kastanienblättrige Eiche	S. Eur., W. As. Transkaukasien, Persien Buchengewächse	22/1,00	Prächtiges Exempl. mit mächtigem Stamm. Fruchtreife im 2-jährigen Turnus. Frucht- bedeckter mit gekrümmten Schuppen (Mer- kmal)
	398	<i>Quercus borealis maxima</i> Sarg. Amerikanische Roteiche	ö. N. Am. Buchengewächse	20/0,90	Mit Mistelbewuchs, auf dieser Art selten! Neben vorigem Baum
	399*	2 <i>Acer rubrum</i> L. Rotahorn	ö. N. Am., Kanada Ahorngewächse	15/0,60 0,40	Gleichfalls mit Misteln. Die Misteln sen- den ihre Saugwurzeln in das junge Holz- gewebe und verursachen oft Wucherungen. Blüht rot, Blätter unterseits blaugrün
	400	2 <i>Quercus robur</i> L. var. <i>fastigiata</i> Schwarz Pyramiden-eiche	G. F. (Eur., W. As.) Buchengewächse	23/0,90 22/0,90	Neben Nr. 174 die stärksten Exemplare des Parkes. Straff aufstrebende Bäume mit gleichmässiger Krone
	401	3 <i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>atropunicea</i> West. Blutbuche	G. F. (M. Eur. - Kauk.) Buchengewächse	18/0,55 20/0,80 22/0,80	Kronen durch Bombenschäden stark be- schädigt
	402	Nordwärts führt der Weg durch schöne alte Eichen- und Buchenbestände zur Freilichtbühne			
		Abwärts am Abflussgraben bis zur Tulpenallee			
	403**	<i>Quercus robur</i> L. var. <i>pendula</i> K. Koch Hängeform der Stieleiche	G. F. (Eur., W. As.) Buchengewächse	10/0,60	Bizarr und verschlungen wachsend. Spiel- art der heimischen Stieleiche

404**	5 <i>Pinus nigra</i> Arnold var. <i>austriaca</i> Badoux Österreichische Schwarzkiefer	S. u. O. Eur., W. As. Kieferngewächse	18-22/0,90, 0,85 0,30, 0,70, 1,00	Eindrucksvolle Baumgruppe der „Kor-sischen Kiefer“. Stammholz gern für Mast-bäume verwendet. Gedeiht im Gebirge auch noch auf dürren Kalkböden
405	<i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>atropunicea</i> West. Blutbuche	G. F. (M. Eur. - Kauk.) Buchengewächse	20/0,80	Schöner Einzelbaum mit gleichmässig aus- gebreiteter Krone und dunklem Laub.
Tulpenallee				
406	Beiderseits bestanden mit Tulpenbäumen. (<i>Liriodendron tulipifera</i> L. / östl. N. Am.). Insgesamt 78, z. T. recht starke Exemplare, teilweise leider asttrocken oder bombenbeschädigt. Das Blatt dieses eigenartigen Baumes ist sehr variabel und ähnelt in der Form einer Tulpe, die Blüte ist gelblich-grün und gleicht ihr nahezu. Fruchtstand zapfenartig, enthält beflügelte Samen. Aus der Rinde wird ein Herzstärkungsmittel hergestellt. Vgl. die seltenen Abarten unter Nr. 124, 125 und 869. (Außerdem die Tafel)			
Entlang der Tulpenallee				
407	20 <i>Thuja plicata</i> D. Don	18-20/0,20-0,40, neben Eiben und <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. var. <i>filifera</i> Voss, Fadenzypresse		i
408	2 Schirmbuchen (<i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>pagnyensis</i> Jouin)	5/0,30		
409	4 <i>Tsuga canadensis</i> Carr.	15/0,30 i. D., Kanadische Hemlockstanne	i	
410*	2 <i>Fraxinus longicuspis</i> Sieb. & Zucc., Spitzesche aus Japan,	18/0,40, 0,40 (neben 3 <i>Salix alba</i> L., Silberweiden). Winterknospen rot-braun behaart, Blättchen meist 5-7		
	Von hier kann der Weg mit Nr. 443 des Rundganges 4/No (Strassenkurve am unteren Ende der Tulpenallee) fortgesetzt werden. Aufwärts führt die Strasse wieder zum Grossen Gewächshaus zurück.			



Parkteil Nord**Rundgang 4: Hessenschanze – Neue Anlagen – Freilichtbühne – Eichenallee – Neuer Wasserfall (Nr. 420–598)**(ca. 2¹/₂ Std.)

Der Weg führt am Südrand des Lindenberges entlang zu den sogenannten Neuen Anlagen, die von Hofgartendirektor Vetter angelegt wurden und die den Schwerpunkt der Gattungen Esche, Eiche, Erle und Ahorn bilden. Das heimische Gehölz tritt hier mehr oder weniger in den Hintergrund und ist abgelöst von ausgefallenen schlitzblättrigen und buntlaubigen Formen, neben manch seltener Wildart. Um Mont Cheri, dem kleinen Hügel, der das sogenannte Hexenhäuschen trägt, setzt sich diese bunte Mischung fort, in die Roteichenbestände und Koniferengruppen eingesprengt sind. Eine grosse Bastardpappel am Zugang zur Freilichtbühne verdient besondere Erwähnung. Nördlich der Bühne finden wir unter anderem seltene Spielarten unserer Buche und weitere Eschen, Eichen und Ahorne. Oberhalb erreichen wir die mit Amerikanischen Roteichen bestandene Eichenallee, die in Verbindung mit der Rasenallee als Zuweg zum Schloss Wilhelmsthal diente. Mit ihren schönen alten Stämmen ist sie ein würdiges Gegenstück zur Tulpenallee (Rundgang 3). Die Berglehne oberhalb ist mit weitausladenden Einzelbäumen und Gruppen bestanden. Auf der Höhe und am Fuss des Neuen Wasserfalles erwarten uns weitere stattliche Exemplare aus der Gruppe der Eichen, Linden und Buchen. Eine durch Überwallung kurios geformte Stammveredelung einer ungarischen Weisslinde unmittelbar am Weg lenkt hier den Blick auf sich, ebenso wie die sich schön verfärbende Weisseiche unterhalb der Brücke am Abflussgraben.

Durch den Buchenbestand zum Neuen Obstgarten, hier am Südrand des Muschelkalkrückens

420** 2 *Sorbus torminalis* Crantz. Heim., S. Eur., Orient 15/0,30, 0,40 Besonders starke Bäume mit schwärzlicher, Elsbeere ☺ Rosengewächse rauher Rinde. Blätter gezähnt - gelappt. Naturdenkmale!

421 Nussallee: Bepflanzt mit *Juglans regia* L. / Walnuss. Hier am Südhang besonders günstig stehend, da wärmeliebend, stellenweise jedoch unter Druck des benachbarten Buchenwaldes. Früchte (Walnüsse) in einer fleischigen, grünen Schale. Wal-nuss = Welsche Nuss

422 *Coronilla emerus* L. M. u. S. Eur. 1,0 m hoch Kleiner Bestand im Gestrüch am Wegrand
Kronwicke Hülsenfrüchtler

Westlich des Neuen Obstgartens

423 *Gleditsia triacanthos* L. G. F. (N. Am.) 18/0,35 Abart ohne Dornen. Hochkroniger Baum, f. *inermis* Willd. Hülsenfrüchtler hier stark unter Schattendruck

424 *Tilia tomentosa* Moench SO. Eur., W. As. 26/0,90 Besonders starker Baum im Bestand. Blätter unterseits silbergrau
Ungarische Silberlinde ☺ Lindengewächse

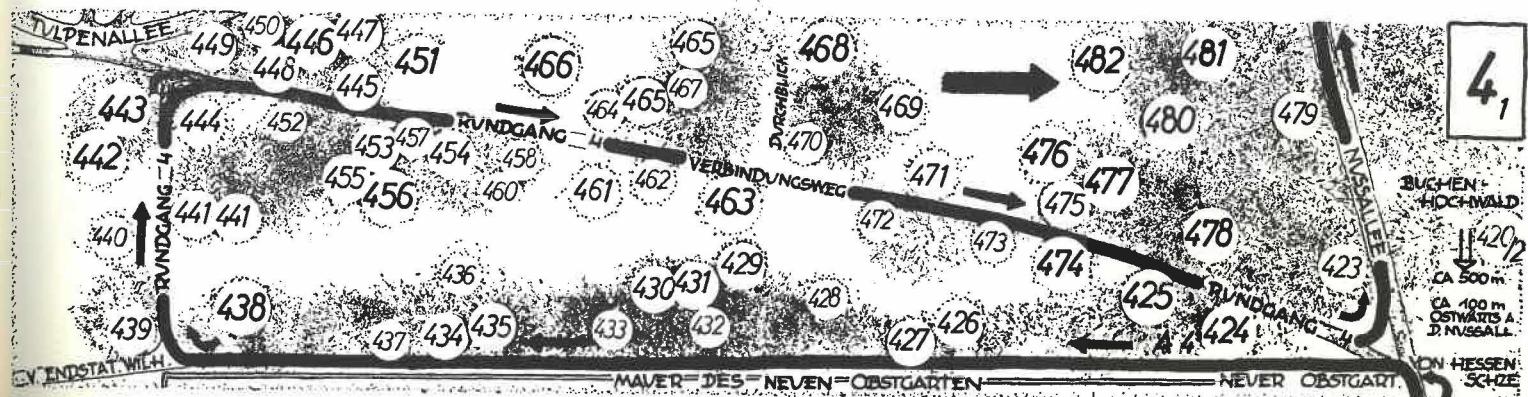
425 3 *Quercus borealis maxima* Sarg. ö. N. Am. 28/0,70/0,60/0,45 Herbstfarbe in manchen Jahren schön rot, (= *Qu. rubra* Du Roi) Buchengewächse oft aber nur lederbraun. Zweige glänzend Amerikanische Roteiche ☺ olivbraun. Weitere Bäume im Bestand

Ru 4	426	<i>Acer tataricum</i> L. Tatarischer Ahorn	♂	SO. Eur., Kaukasus, Kleinasien Ahorngewächse	8/0,20	Strauchartiger Baum am Wiesenrand, mit kaum geteilten Blättern, weisslichen Blü- ten und scharlachroten Früchten
	427**	<i>Alnus japonica</i> Sieb. & Zucc. Japan-Erle		Jap., Mandsch., China, Korea Birkengewächse	15/0,50, 0,30, 0,30 0,15, 0,15	5-stämmiger Baum mit auffallend grossen Früchten. Blätter oberseits glänzend, fein gezähnt
	428*	<i>Acer campestre</i> L. var. <i>leiocarpum</i> Tausch. Abart des Feldahorn	♂	Stammform heim. Ahorngewächse	12/0,30	Wie Typ, nur mit kahlen Früchten; leio- glatt, carpus-Frucht
	429*	<i>Ostrya carpinifolia</i> Scop. Hopfenbuche		S. Eur., Kl. Asien Birkengewächse	10/0,20	Grosskroniger Halbstamm am Westrand des Bestandes. Blätter der Hainbuche ähn- lich. Einhäusig, windblütig. Liebt trockene, sonnige Lagen
	430	<i>Sorbus</i> × <i>hybrida</i> L. (<i>S. aucuparia</i> × <i>S. intermedia</i>) Bastard-Mehlbeere		Skandinavien Rosengewächse	12/0,25	Naturbastard. Blätter unterhalb gefiedert, oben ungeteilt. (Mit Eigenschaften beider Eltern (Vogelbeere × Nordland-Mehl- beere))
	431*	2 <i>Fraxinus ormus</i> L. Blumenesche	♀	S. Eur., W. Asien Ölbaumgewächse	15/0,30/0,30	Völlig eingewachsen zwischen Gehölzen. Blüten schaumig-weiße, kugelige Rispen von schöner Wirkung. Winterknospen sil- bergrau
	432	<i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>pagnyensis</i> Jouin Schirmartig wachsende Rotbuche		G. F. (M. Eur. - Kauk.) Buchengewächse	6/0,20	Mitten im Bestand, stark überschattet
	433	<i>Viburnum lantana</i> L. Wolliger Schneeball		Eur., W. Asien Geissblattgewächse	2 m	Einzelne Sträucher am Bestandessaum. Trieben sternförmig, Blätter runzlig, Frucht erst rot, dann schwarz
	434	2 <i>Sorbus</i> × <i>hybrida</i> L. Bastard-Mehlbeere		Skandinavien Rosengewächse	10/0,30 12/0,30	Kreuzung zwischen <i>Sorb. aucuparia</i> und <i>Sorb. intermedia</i> , mit teilweise gefiederten Blättern. Blüht weiß, in filzigen Dolden- rispen, bis 12 cm Ø

435	<i>Carpinus betulus</i> L. Hainbuche	Eur. - Persien Birkengewächse	18/0,70	Besonders alter Stamm der heimischen Hain- oder Weissbuche. Rinde grauweiss. Flügelfrüchte in hängenden Trauben und nussartige Samen
436	<i>Hippophaë rhamnoides</i> L. Sanddorn, Seedorn	Eur., N. Asien Ölweidengewächse	2-5 m	Strauchgruppen am Rand des Bestandes mit grauweisser Belaubung, schuppig besetzt. Kurze Blütenähren, deren Achsen später Laubblätter oder Dornen treiben
437	<i>Euonymus verrucosa</i> Scop. Warziger Spindelbusch	S. Eur., Orient Baumwürgergewächse	3 m	Strauch am Weg gegenüber der Mauer. Zweige warzig, mit schwachen Korkleisten
438	<i>Quercus borealis maxima</i> Sarg. Amerikanische Roteiche	Östl. N. Am. Buchengewächse	15/0,40/0,30 0,30	Scharlachrote Herbstfarbe, aber unterschiedlich in den einzelnen Jahren
439	<i>Populus candicans</i> Ait. Ontariopappel	Östl. N. Am. Weidengewächse	8/0,15-0,10	Jüngere Pflanzung an SW-Ecke des Obstgartens mit grossen Blättern (bis 16 cm), gelber Herbstfarbe. Winterknospen gross und klebrig

Am Weg in Richtung Rasenallee

440 Alleinstehend am Weg, Stammstumpf (4 m), von *Acer tataricum* L., SO. Eur., W. As., Blätter nicht gelappt



441**	<i>Fraxinus oxycarpa</i> Willd. <i>f. nana</i> Spitzfrüchtige Esche Daneben, stark unterdrückt: <i>Fraxinus oxycarpa</i> Willd. Spitzfrüchtige Esche	S. Eur., Orient Ölbaumgewächse	18/0,50/0,25 0,45/0,20 Y	Blättchen 7-9, lanzettlich, scharf gesägt. Knospen braun. Frucht am Grunde spitz, in den Stiel verschmäler
442***	<i>Alnus subcordata</i> C. A. Mey Kaukasische Erle	Kauk., V. Asien, N. Pers. Birkengewächse	12/0,20	
443*	<i>Pterocarya fraxinifolia</i> Spach Kaukasische Flügelnuss	Kauk., N. Persien Walnussgewächse	18/0,60	Einzelstehender Baum am Wiesensaum. Selten! Blätter bis 16 cm lang, violett- braun austreibend. Zäpfchen 1-4
444*	<i>Quercus robur</i> L. <i>var. fastigiata</i> Schwarz Pyramiden-Eiche	G. F. uns. heim. Stieleiche Buchengewächse	16 m	Grosse Gruppe, Früchte lang herabhän- gend, Blätter gefiedert. Mark der Zweige gekammert
444*	<i>Quercus robur</i> L. <i>var. fastigiata</i> Schwarz Pyramiden-Eiche	G. F. uns. heim. Stieleiche Buchengewächse	20/110 (!)	Besonders starkes Exemplar. Wuchs breit pyramidal. Dicht aufstrebendes, etwas ver- schlungenes Astwerk
Baumgruppe nach der Rasenallee zu				
445	<i>Quercus robur</i> L. Stieleiche	Heim., Eur., W. As. Buchengewächse	25/0,70	Unmittelbar am Weg. Eichenholz ist viel- seitig begehrt und verwendbar, sehr hart. Kernholz braun, Splint heller bis weiss- lich. Rinde als Gerbstoffmaterial
446	<i>Quercus castaneifolia</i> C. A. Mey. Kastanienblättrige Eiche	Persien, Transkaukasien Buchengewächse	24/0,80	Mächtiger Baum im Bestand. Blätter mit breit-dreieckigen, stumpfen Lappen
447	<i>Amelanchier ovalis</i> Med. Gemeine Felsenbirne	S. Eur. Rosengewächse	6 m	Starker Busch. Unterständig. Mit rund- lich-ovalen Blättern und weissen Blüten- trauben
448*	<i>Fraxinus excelsior</i> L. <i>var. coriariaefolia</i> Form der heimischen Esche	G. F. (Eur., Kl. As.) Ölbaumgewächse	18/0,30	Blätter an den Zweigenden schopfig ge- nähert, wenig gefiedert, dadurch unserer heimischen Esche sehr unähnlich

449*	<i>Acer saccharum</i> Marsh. Echter Zuckerahorn	N. Am. Ahorngewächse	20/0,40 18/0,25/0,25	Blüht schön dottergelb im April, ähnlich Flatterulme. Zuckergewinnung durch An- zapfen im Frühjahr. In USA 1908 noch 25 Millionen Pfund Ahornzucker gewon- nen, in Kanada fast ebensoviel. Sirup da- mals vorwiegend in Konditoreien ver- wendet
450	Daneben schöne Gruppe von <i>Viburnum lantana</i> L., / Wolliger Schneeball			
451*	<i>Fagus sylvatica</i> L. <i>var. pendula</i> Schelle Hängebuche	G. F. d. Rotbuche (M. Eur. - Kauk.) Buchengewächse	24/0,80	Schöner, breit ausladender Baum mit lang herabhängendem Astwerk. Äußerst deko- rativ zu jeder Jahreszeit
Östlich des Weges				
452	<i>Acer ginnala</i> Maxim. Feuer-Ahorn, Mandschurien-Ahorn	Mong., Jap. Ahorngewächse	4 m	Mit Ligusterbusch verwachsen. Von inten- siver Herbstfarbe
453	<i>Robinia pseudoacacia</i> L. <i>var. decaisneana</i> Carr. Rosablühende Robinie	G. F. (mittl. N. Am.) Hülsenfrüchtler	4/0,70 (4)	Stammstumpf, 1952 vom Sturm gebrochen (Ob <i>R. pseudoacacia</i> × <i>R. hispida</i> ?)
454	<i>Quercus borealis maxima</i> Sarg. Amerikanische Roteiche	Ostl. N. Am. Buchengewächse	26/0,40-0,80	Seit 1740 aus N. Am. eingeführt. Blätter tief gebuchtet und spitz gelappt. Bis zu 20 cm lang
455	<i>Quercus maxima</i> Ashe (?) Roteichenform	N. Am. Buchengewächse	18/0,50	Wie vorige Art, mit etwas abgewandelter Blattform
456*	<i>Quercus macrocarpa</i> Michx. Kletteneiche	Ostl. N. Am. Buchengewächse	16/0,30	Blätter bis 25 cm lang, seichtlappig, Früchte gross. Baum übergeneigt
457	<i>Caragana</i> × <i>sophoraeifolia</i> Bess. (<i>C. arborescens</i> × <i>C. micro- phylla</i>) Erbosenstrauch	Bastard Hülsenfrüchtler	3 m	Blättchen ellipt.-länglich, etwas stachel- spitzig
458*	<i>Acer</i> × <i>hybridum</i> Spach (<i>A. opalus</i> × <i>A. pseudo-pla- tanus</i>) Ahorn-Kreuzung	Bastard Ahorngewächse	14/0,60	Weit übergeneigter Baum östlich des We- ges. Blüten in hängenden Trauben. Blätter dreilappig, unterseitig bläulichgrün

(siehe Planskizze 41)

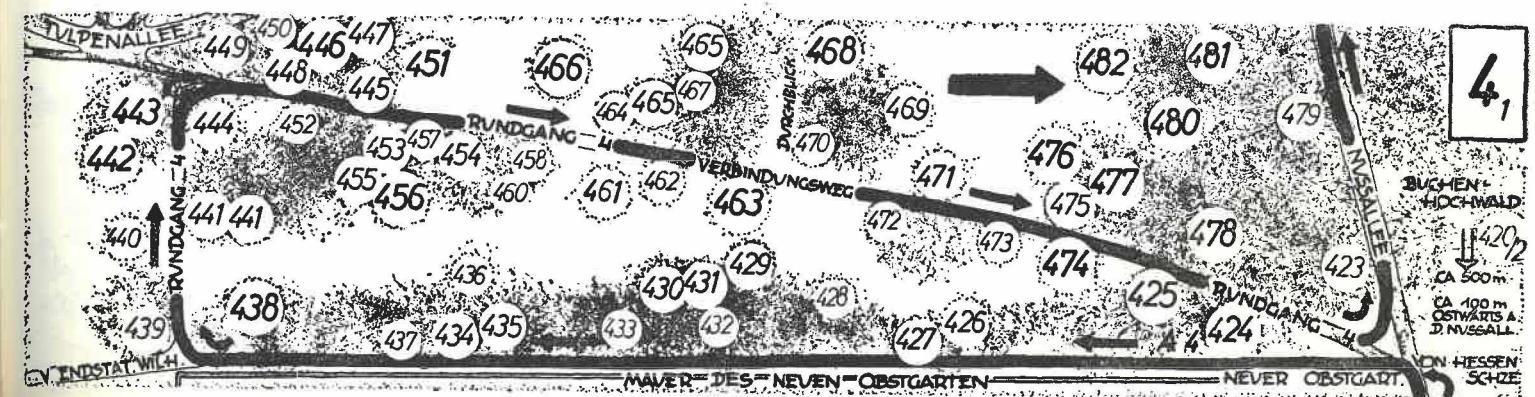
Ru 4

459	<i>Malus pumila</i> Mill. var. <i>niedzwetzyana</i> Schneid.	SW. Sib., Turk. Rosengewächse	6 m/0,20	Völlig unter Druck zwischen Sträuchern. Zierliche, gelbrote Apfelfrüchte, Fleisch rot durchzogen, süßlich
460	<i>Johannispf</i> , Rotapfel <i>Liriodendron tulipifera</i> L.	Atlant. N. Am. Magnoliengewächse	20/0,60	Weiter rückwärts am Rand des Bestandes. Blätter und Blüten tulpenförmig
461	Tulpenbaum <i>Pterocarya fraxinifolia</i> Spach	Kauk., N. Pers. Walnussgewächse	12/0,70	12-stämmig, solitär stehend. Früchte mit rundlichen Flügeln, an langen Schnüren herabhängend. Dies die westlichste Reliktf- orm einer einstmals weit verbreiteten Gattung
462	<i>Rosa rubrifolia</i> Vill. Rotblättrige Rose	S. u. M. Eur. Rosengewächse	3 m	Strauchgruppe. Zweige und Blätter hecht- blau und rot überlaufen. Blüht karminrot, Frucht kugelig
463**	2 <i>Catalpa bignonioides</i> Walt. Trompetenbaum	Atlant. N. Am. Trompetenwindengewächse	14/0,65 10/0,20	Unmittelbar am Weg. Blätter bis 30 cm lang, oft mit roten Drüsenecken in den Nervenwinkeln. Blüten bunt, in aufrech- ten Trauben, weiss, gelb und purpur

Westlich des Weges, Einzelbäume und Gruppe

464**	<i>Fraxinus pennsylvanica</i> Marsh. var. <i>aucubaeifolia</i> Hort	G. F. (östl. N. Am.) Ölbaumgewächse	12/0,30 (A)	Alleinstehend, 5 m vom Weg entfernt. Mit gelbbuntem Laub. (In grossen Teilen ast- trocken)
465**	2 <i>Fraxinus angustifolia</i> Vahl var. <i>lenticifolia</i>	W. N. Am. Ölbaumgewächse	20/0,60 18/0,55	2 starke Bäume mit deutlich erkennbaren Veredelungsstellen und zierlicher, feinge- zähneter Belaubung
466*	<i>Quercus robur</i> L. var. <i>argenteovariegata</i> Schneid.	G. F. (S. Eur., W. As.) Buchengewächse	16/0,50	Freistehender Baum mit weissbunt pana- schierten Blättern
467**	Weissbunte Form der Stieleiche <i>Quercus robur</i> L. var. <i>hentzei</i> Hort.	G. F. (n. Gartendir. Hentze, Wilh.) Buchengewächse	12/0,25	Etwas zurückstehend. Mit schmalen, tief- geschlitzten Blättern. Dahinter 3 Blut- buchen
	Form der Stieleiche Daneben: <i>Acer saccharum</i> Marsh., Echter Zuckerahorn (10/0,20)			

468*	<i>Quercus petraea</i> Liebl. f. <i>muscaviensis</i> Koehne	G. F. (Eur., W. As.) Buchengewächse	16/0,90	Westrand der Gruppe. Sehr variable Blattformen! (Ganzrandig, schmal, lan- zettlich bis Normalform)
469	Form der Traubeneiche <i>Rhamnus cathartica</i> L. Kreuzdorn	Eur., W. As., N. Afr., Sib. Kreuzdorngewächse	10/0,25	Kräftiger Halbstamm. Früchte unreif grün, später tiefschwarz (<i>Anthozyan</i>), als Kreuz- beeren (<i>Baccae spiniae cervinae</i>) medizi- nisch verwendet (Abführend und harn- treibend). Liefert Farbstoffe (Blasengrün). Holz schön gemasert (Haarholz)
470	An der Bickschneise neben Bank: Vielstämmige, spätblühende Traubenkirsche (<i>Prunus</i> von Waldrebe (<i>Clematis vitalba</i> L.), die hier überall die Gebüsche überwuchert			
471	<i>Robinia pseudoacacia</i> L. var. <i>coluteoides</i> Neum.	G. F. (N. Am.) Hülsenfrüchtl	16/0,30	Solitär, unmittelbar neben Weg. Blattwerk sehr zierlich, an Erbsenstrauch (<i>Caragana</i>) erinnernd
	Kleinblättrige Form der Robinie			
472	Am Ostrand des Weges <i>Viburnum lentago</i> L. Kanadischer Schneeball	Östl. N. Am. Geissblattgewächse	5 m	In Buschgruppe. Triebe schilfgrig. Herbst- färbung lebhaft braunrot. Blüte V-VI, rahmweisse Scheindolden
473*	<i>Crataegus monogyna</i> Jacq. var. <i>laciniata</i> Loud.	G. F. (Eur., N. Afr.) Rosengewächse	5 m	Grösserer Strauch mit unregelmässig ge- schlitzten Blättern



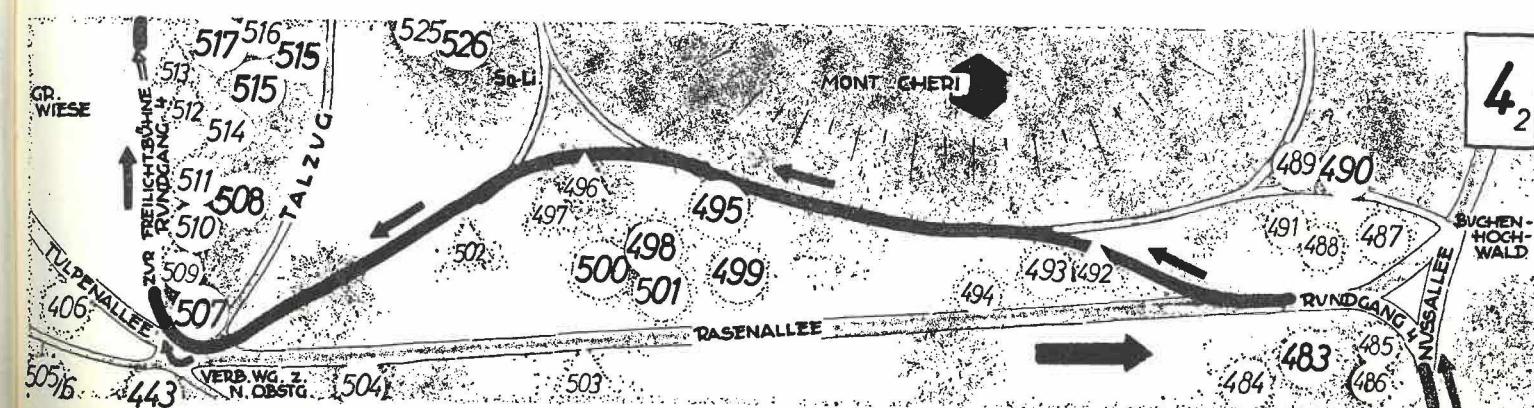
Ru 4	474	3 <i>Magnolia acuminata</i> L. Gurkenmagnolie	Sö. N. Am. Magnoliengewächse	18/0,50/0,50 0,10	Sehr grossblättrig, pyramidaler Wuchs. Blätter fallen beim ersten Frost. Blüht erst im Alter, gelbgrün mit rot
Wieder westlich des Weges					
475**	<i>Tilia platyphyllos</i> Scop. var. <i>laciniata</i> K. Koch	G. F. (Spielart) Lindengewächse	10/0,25	Blätter tief zerschlitzt und gekräuselt. Rückschlagzweige in der Krone mit Normalblättern	
476**	Schlitzblättrige Sommerlinde <i>Fraxinus pennsylvanica</i> Marsh. Rotesche	Östl. N. Am. Ölbaumgewächse	25/0,80	Breitäusladend. Baum am Südrand des Bestandes. Blättchen unten blaugrün, 5-9, ziemlich gross. Junge Triebe und Spindeln dicht behaart	
Bestand nördlich davon, nach der Nussallee zu					
477	6 <i>Tilia tomentosa</i> Moench Ungarische Silberlinde	SO. Eur., W. As. Lindengewächse	22/0,40 i. D.	Geschlossene Gruppe dichtkroniger Bäume. Blätter unten schön weissfilzig	
478	3 + 1 <i>Fraxinus excelsior</i> L. var. <i>elegantissima</i> Dipp. Form der heimischen Esche	G. F. (Eur., Kl. As.) Ölbaumgewächse	24/0,40-0,60 30/0,90	3 Stämme dicht nebeneinander und ein einzelner gewaltiger, hochkroniger Baum. Blättchen schmallanzettlich	
479	<i>Sorbus</i> × <i>hybrida</i> L. (<i>S. aucuparia</i> × <i>S. intermedia</i>) Bastard-Mehlbeere	Skandinavien Rosengewächse	12/0,25	Blätter teils ganz, teils gefiedert. Naturbastard	
480**	2 <i>Alnus japonica</i> Sieb. & Zucc. Japan-Erle	Jap., Korea Birkengewächse	20/0,50 0,45 Y	Innerhalb einer Waldlichtung stehend. Besonders schöne Art. Blätter schmal elliptisch, bis 12 cm lang, unregelmässig gesägt	
Einzelbäume					
481	2 <i>Carpinus betulus</i> L. var. <i>fastigiata</i> Jacq.	G. F. (Eur. - Pers.) Birkengewächse	15/0,70 18/0,80	Alte, grosskronige Bäume mit schlank aufstrebenden, dünnzweigigen Ästen, eine breite Pyramide bildend	
482	Pyramidenform d. Hainbuche <i>Acer platanoides</i> L. var. <i>schwedleri</i> K. Koch Blutahorn, Form des Spitzahorn	G. F. (Eur., Kauk.) Ahorngewächse	16/0,80	Austritt blutrot, Blätter später dunkelrotgrün. Blattstiele und Nerven rotbleibend	

Bestandesgruppe östlich der Autostrasse (Rasenallee)

483	2 <i>Quercus borealis maxima</i> Sarg. Amerikanische Roteiche	ö. N. Am. Buchengewächse	28/0,80/0,60	Besonders prächtige Bäume. Stammrinde grünlich-grau und rissig. Krone weit ausladend
484	2 <i>Acer pseudo-platanus</i> L. Form des Bergahorn mit rötlichen Blattoberseiten	G. F. (Eur., W. As.) Ahorngewächse	16/0,30/0,25	Zweige mit Haarring am vorjährigen Holz
485*	2 <i>Corylus avellana</i> L. var. <i>heterophylla</i> Loud. Schlitzblättrige Haselnuss	G. F. (Eur.) Birkengewächse	8/0,20/0,20	Am Strassenbogen zwischen gewöhnlichen Haselbüschchen. Besonders zierend
486	<i>Acer tataricum</i> L. Tatarischer Ahorn	SO. Eur., W. As. Ahorngewächse	9/0,20	Innerhalb des Bestandes. Blätter ungeteilt, von blassgelber Herbstfarbe

Jenseits der Strasse und weiter südlich

487 *Pterocarya fraxinifolia* Spach. Kauk., N. Pers. 18/0,20–0,25 Vielstämmige Baumgruppe im Strassenbogen. Blüten ähnlich der Walnuss. Früchte an langen Schnüren herabhängend
Kaukasische Flügelnuss  Walnussgewächse
Darunter und davor grösserer Bestand der Strauchigen Rosskastanie, *Aesculus parviflora* Walt., 2 m, ein Unterholz der nord-amerikanischen Bergwälder im atlantischen Klimabereich



Ru 4	488	<i>Laburnum anagyroides</i> Med. Goldregen	S. Eur. Hülsenfrüchtler	14 (!)/0,20	Ungewöhnlich grosses Exemplar
	489	<i>Sorbus aria</i> Crantz. Bergmehlbeere	Europa Rosengewächse	10/0,20	Blätter eiförmig-oval, unterseits filzig
	490*	<i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>asplenifolia</i> Schneid.	G. F. (Eur. - Kauk.) Buchengewächse	20/1,20 (!)	Besonders starker Baum, dreistämmig, oben wieder verwachsen
	491	Schlitzblättrige Buche Hier einzelstehend: <i>Gymnocladus dioicus</i> K. Koch., Geweihbaum, (Hülsenfrüchtler), N. Am., 3 m, Stockausschlag. Die knotigen, mit vertieften Blattnarben bedeckten Äste erinnern an Hirschgewehe			
	492*	Zwischen Strasse und Hügel mit Borkenhäuschen („Mont Cheri“) <i>Picea orientalis</i> Link. Kaukasus-Fichte	Kauk., Taurus i Kieferngewächse	22/0,80	Baum durch Bomben entspitzt. Bei uns selten in dieser Grösse. Sehr zierliche, dichte Benadelung. ♀ und ♂ Blüten an den Zweigspitzen, karminrot und purpur Schirmförmig gewachsen, mit bizarre Ver- schlung des Stammes und der Zweige
	493*	<i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>tortuosa</i> Pepin. Süntelbuche	Abart d. heim. Rotbuche (Eur. - Kauk.) Buchengewächse	6/0,50	
	494	Daneben alter Stammstumpf von <i>Buxus sempervirens</i> L., Buchbaum (Buxaceae), 2 m/0,10			
	495	3 <i>Populus candicans</i> Ait. Ontario-Pappel	ö. N. Am. Weidengewächse	18/0,20/0,30/0,30	Lockere Gruppe jüngerer Bäume. Knospen im Frühling balsamisch duftend. Blätter sehr gross, breit-herzeförmig
	496*	5 <i>Thuja standishii</i> Carr. Japanischer Lebensbaum	Japan i Zypressengewächse	18/0,20/0,30/0,30 0,20/0,20	In den Gebirgen bis 2000 m Höhe. Zweige zierlich, überhängend. Blätter dicht, dachziegelartig. In der Heimat bis 40 m hoch. Geschätztes Holz für Innenarbeiten. Selten in Kultur
	497	7 <i>Pinus cembra</i> L. Zirbelkiefer oder Arve	Alp., Karp., N. Russld., Sib. Kieferngewächse	12/0,20/0,30/0,30 0,20/0,10/0,15/0,20	Einige europäische Art mit 5 Nadeln. Junge Triebe rostgelb-filzig. Zirbelnüsse essbar (öhlhaltig). Schnitzholz
	498*	<i>Fraxinus angustifolia</i> Vahl (?) Schmalblättrige Esche (Form)	S. Eur., V. As. Ölbaumgewächse	18/0,60	Die Gattung Esche umfasst 60-70 verschiedene Arten in der nördlichen Gem. und subtropischen Zone. Hier zahlreiche Arten und Formen vertreten

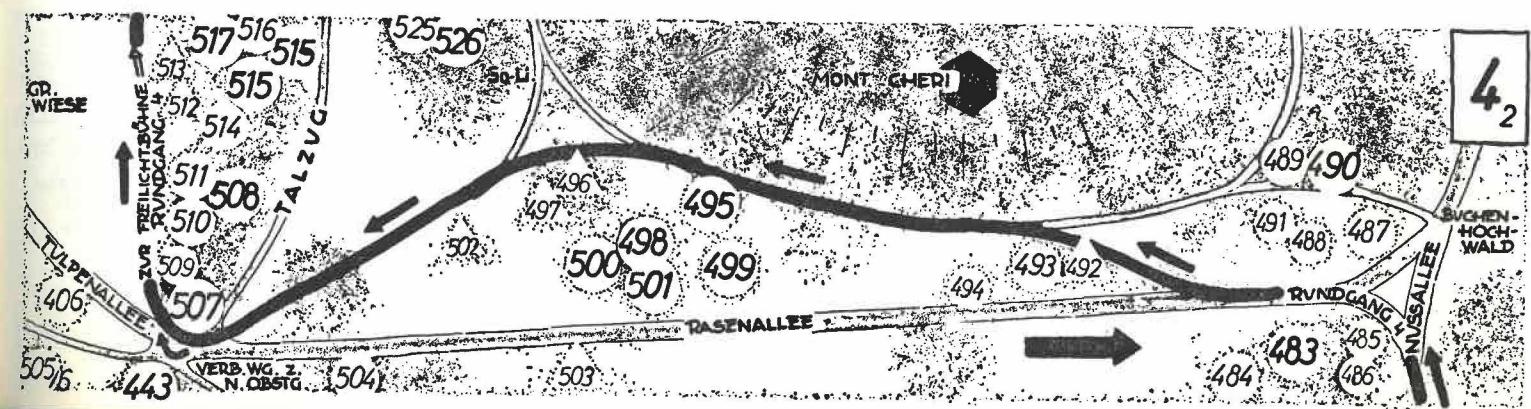
Ru 4	499	<i>Populus tacamahaca</i> Mill. (= <i>P. balsamifera</i> Dur.)	S. Kanada Weidengewächse	15/0,70	Zweige aufstrebend, Winterknospen klebrig
	500*	<i>Acer rubrum</i> L. Rotblättriger Ahorn	ö. N. Am., Kanada Ahorngewächse	18/0,40	Alleinstehend. Blüten rötlich. Fein zweigig verästelt. Schöne Herbstfarbe. Das Ahornblatt ist das kanadische Wappenzeichen. (Hauptverbreitungsland dieser Gattung)
	501	<i>Acer platanoides</i> L. var. <i>columnare</i> Carr.?	G. F. (Eur., Kauk.) Ahorngewächse	18/0,70	Zweige aufstrebend. Breit pyramidaler Wuchs
	502	4 <i>Picea abies</i> Karst. f. <i>ohlendorffii</i> Hornibr.	G. F. (Eur.) Kieferngewächse	7/0,10-0,20	Freistehende Gruppe kompakter, pyramidenkröniger Bäume mit kurzen Nadeln
		Gedrungene Fichte	i		
		Westwärts grössere Gruppe von <i>Tilia cordata</i> Mill., Sommerlinde			
		Östlich der Strasse			
	503*	4 <i>Pinus nigra</i> Arnold var. <i>austriaca</i> Badoux	S. u. O. Eur., W. Asien Kieferngewächse	20/1,00/0,90 0,75/0,65	Prächtige dunkle Benadelung, grauschwarze Borke
		Österreichische Schwarzkiefer	i		
		Vgl. wieder die Nr. 445-449 (<i>Acer saccharum</i> Marsh. usw.). Hier Beginn der Tulpenallee			
	504*	2 <i>Corylus avellana</i> L. var. <i>heterophylla</i> Loud.	G. F. (Eur.) Birkengewächse	8 u. 5 m	Zierlich zerschlitzte Belaubung, sonst im Habitus wie Normalform
		Schlitzblättrige Hasel			
		50 m südlich am Bach neben Fussgängersteg			
	505	<i>Fraxinus excelsior</i> L. var. <i>jaspidea</i> Desf., Form der Esche, 15/0,50, Triebe gelbgrün gezeichnet			
	506	<i>Fraxinus excelsior</i> L. var. <i>elegantissima</i> Dipp., Form der Esche, 16/0,60, Blättchen lanzettlich			
		Im Strassenbogen und aufwärts am Weg zur Freilichtbühne			
	507*	Prächtige alte Stieleiche (<i>Quercus robur</i> L.), 26/1,20, am Strassenbogen. Die hier im Gebiet häufig auftretenden Knopfergallen beruhen auf dem Stich einer winzigen Gallwespe, die im Laufe ihrer Entwicklung einen Wirtswechsel von der Zerreiche zur Stieleiche vornimmt. Ihr Auftreten ist also durch das Vorhandensein der Zerreiche bedingt			

(siehe Planskizze 42)

71

Ru 4	508	12 <i>Quercus borealis maxima</i> Sarg. (= <i>Qu. rubra</i> Du Roi) Amerikanische Roteiche	ö. N. Am. Buchengewächse	25-28/0,60-0,80	Waldartiger Bestand. Blätter oben stumpf dunkelgrün, unten heller gelbgrün, lederartig
		Darunter eine <i>Qu. castaneifolia</i> C. A. Mey, 26/0,50, mit regelmässig gekerbtem Laub			
	509*	<i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>albivariiegata</i> West. Buche mit weissbuntem Laub	G. F. (M. Eur. - Kauk.) Buchengewächse	20/0,60	Unmittelbar am Weg. Es gibt ca. 50 verschiedene Spielarten unserer heimischen Rotbuche, darunter allein fast 20 buntlaubige
	510	<i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>atropunicea</i> West. Blutbuche	G. F. (M. Eur. - Kauk.) Buchengewächse	25/1,00	Besonders starker Baum. Nicht zu verwechseln mit der Stammform (Rotbuche), deren Name vom rötlich getönten Holz abgeleitet wird Bäume mit äusserst bizarren Wuchsformen, im Bestand. Krone schirmförmig
	511*	4 <i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>tortuosa</i> Pepin. Süntelbuche	Spielart der Rotbuche Buchengewächse	12/0,30-0,40	Vor Waldrand stehend. Früher häufiges Nadelholz unserer Bergwälder. Zweihäusig
	512	2 <i>Taxus baccata</i> L. Eibe	Heim., Eur., As., N. Am. Eibengewächse	6/0,20	Dichte, pyramidale Kronen, vor Bestand stehend. Im Hochgebirge zwischen 1300 und 2000 m. Zapfen aufrecht, eiförmig. Samen ohne Flügel (Zirbelnüsse)
	513	5 <i>Pinus cembra</i> L. Zirbelkiefer, Arve	Alp., Karp., N. Russld., Sibirien Kieferngewächse	15/0,20/0,30/0,30 0,30/0,20	Grössere Gruppe von starken Bäumen hinter Zirbelkiefern. Hier gut zu vergleichen mit benachbarten Eichenarten. Blätter länglich, bis 12 cm lang, regelmässig gebuchtet. Fruchtbächer mit länglichen Schuppen
	514	5 <i>Quercus borealis maxima</i> Sarg. Amerikanische Roteiche	ö. N. Am. Buchengewächse	22-25/0,20-0,60	Die „Korbeiche“ der Amerikaner, aus dem Holz wegen der leichten Spaltbarkeit Baumwollkörbe hergestellt werden
	515	2 <i>Quercus cerris</i> L. Zerreiche	S. Eur., W. As. Buchengewächse	22/0,70, 0,60	
		<i>Quercus prinus</i> L. Korbeiche	ö. N. Am. Buchengewächse	23/0,80	

516	<i>Quercus robur</i> L. × <i>Q. petraea</i> [Liebl.(?) Stieleiche × Traubeneiche	Eichenbastard Buchengewächse	15/0,40	Neben vorigem Baum. Artenkreuzung mit beiderseitigen Eigenschaften
517*	2 <i>Quercus castaneifolia</i> [C. A. Mey Kastanienblättrige Eiche	Transkauk., Persien Buchengewächse	24/0,75, 0,70	Mit dekorativer Belaubung, unterseits grauweiss, der südliche Baum tief beastet, der andere langshäufig, innerhalb der Gruppe
518*	<i>Populus</i> × <i>canescens</i> Smith (<i>P. alba</i> × <i>P. tremula</i>) Kreuzung zwischen Silberpappel u. Zitterpappel = Graupappel	Naturbastard Weidengewächse	28/1,35 (!)	Mächtiger, alleinstehender Baum am Weg. Blattform sehr variabel, klein, schön silberig. Stark profilierte Stammrinde
519	<i>Robinia pseudoacacia</i> L. var. <i>inermis</i> Mirib. Stachellose Form der Robinie	G. F. (ö. N. Am.) Hülsenfrüchtler	25/0,90	Blättchen etwas grösser als bei der Stammform, Zweige ohne Stacheln
520*	<i>Ulmus glabra</i> Huds. var. <i>albivariiegata</i> Hort. Bergulme, veredelte, weissbunte Form	G. F. (Eur., W. As.) Ulmengewächse	15/0,30	Kleinerer Baum neben den vorigen, südlich des Weges. Hier noch die Ruine eines Zierapfels (12/0,40)



Ru 4

	Neben der Freilichtbühne		
521	8 <i>Pinus nigra</i> Arnold var. <i>austriaca</i> Badoux	i	25/0,20-0,80
522	5 <i>Pinus nigra</i> Arnold var. <i>austriaca</i> Badoux	i	22/0,40-0,60
523	2 <i>Pinus strobus</i> L.	i	25/0,60-0,80
524	<i>Abies alba</i> Mill.	i	28/0,40
	Am Südhang von „Mont Cheri“ (Borkenhäuschen) unterhalb des Fussweges		
525**	× <i>Crataemespilus grandiflora</i> [(Sm.) Bean	geschlechtl. Bastard Rosengewächse	12/0,75
	(<i>C. oxyacantha</i> × <i>Mespilus germanica</i>)		
	Dornmispel	⊗ ⊗	
526*	<i>Sorbus torminalis</i> Crantz. Elsbeere	Heim., Eur., Kl. As., Nord. Afr. Rosengewächse	20/0,60
527	3 <i>Picea orientalis</i> Link. Kaukasus- oder Sapindusfichte	i Kauk., Taurus Kieferngewächse	20/0,50/0,45 0,40
	Westlich „Mont Cheri“ bzw. nördlich der Freilichtbühne		
528	<i>Quercus macrocarpa</i> Michx. (?) Kletteneiche	östl. N. Am. Buchengewächse	16/0,30
529	<i>Quercus petraea</i> Liebl. Traubeneiche	Eur., W. As. Buchengewächse	24/0,70
530	<i>Juglans cinerea</i> L. Butternuss, Graue Walnuss	westl. N. Am. Walnussgewächse	16/0,50
531	<i>Gleditsia triacanthos</i> L. Lederhülsenbaum, Gleditschie	mittl. N. Am. Hülsenfrüchtler	12/0,20

Geschlossene Gruppe besonders schöner, starker Bäume

Starker Stamm. Blätter elliptisch, am Ende leicht gelappt. Interessanter Bastard (echte Kreuzung)

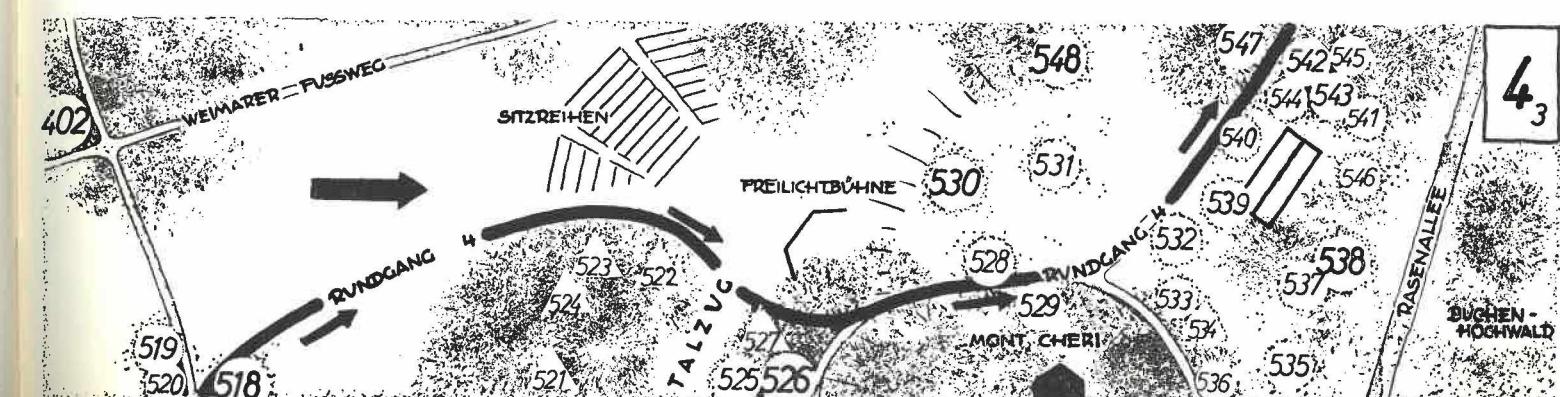
Neben voriger. Hübsche sägezähnige Beblaubung. Frucht oval, braun. Liebt Kalkboden. Blüht weiss, in filziger Doldenrispe. V

Straff pyramidal wachsende Bäume mit dichter, feiner Benadelung (kaum 10 mm lang). Sehr harzreich, Zweigspitzen scheißen Harztropfen aus („Sapindustränen“)

Mit sehr unterschiedlichen Blattformen

Krone regelmässiger als bei Stieleiche, Stamm bis zum Wipfel durchgehend freistehend, gleich oberhalb der Freilichtbühne. Wertvoller Nutzholzbaum. Der Name Christusdorn ist irreführend, da der Baum erst nach der Entdeckung Amerikas in Europa bekannt werden konnte. Dornen z. T. aus altem Holz wachsend, meist zu dritt

532*	<i>Ulmus carpinifolia</i> Gled. var. <i>pendula</i> (?) Rehd.	G. F. (Eur., W. As.) Ulmengewächse	6/0,25	Seltene Hängeform. Veredlung
533	<i>Laburnum anagyroides</i> Med. Goldregen	S. Eur. Hülsenfrüchtler	14/0,65	Besonders starkes und hohes Exemplar, 6-stämmig
534	<i>Taxus baccata</i> L. Eibe	Heim., Eur., As., N. Am. Eibengewächse	12/0,20/0,20 0,25 Y	Am nördlichen Abhang, 3-stämmig
535	<i>Corylus colurna</i> L. Baumhasel	S. Eur., Orient Birkengewächse	12/0,25	Etwas unter Druck stehend, regelmässige, breitpyramide Krone. Baumförmige Haselnuss
536*	<i>Sorbus aria</i> Crantz. var. <i>longifolia</i> Rehd.	G. F. (Eur.) Rosengewächse		Unterhalb im Bestand, teils als Jungwuchs. Blätter bis 15 cm lang. Früchte grösser
537**	<i>Carpinus japonica</i> Bl. Japanische Hainbuche	Japan Birkengewächse	12/0,35	Borke schuppig, Blätter ungleich scharf gesägt, eilanzettlich, mit 20-24 Nervenpaaren
538**	<i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>grandidentata</i> Kirchn. Form der Rotbuche	G. F. (M. Eur. - Kauk.) Buchengewächse	24/0,90 Y	Blätter mit eckig ausgeschnittenen Zähnen. Sehr eigenartig



Ru 4	539*	2 <i>Acer monspessulanum</i> L. Dreilappiger Ahorn	Wärmeres Mi. Eur. (Rheingegend) Mi. Meergeb., Kl. As. Ahorngewächse	10/0,30 0,20 Y	2 kleinere Bäume, ähnlich Feldahorn, auch französischer Massholder genannt. Wächst auf Felsen und trockenem Boden
	540	<i>Pirus spec. f.</i> Zierapfelform	G. F. Rosengewächse	10/0,30	Allinstehend oberhalb am Weg. Reichblühend, weiß, rot überhaucht

Weiter westlich am Weg zur Eichenallee hin

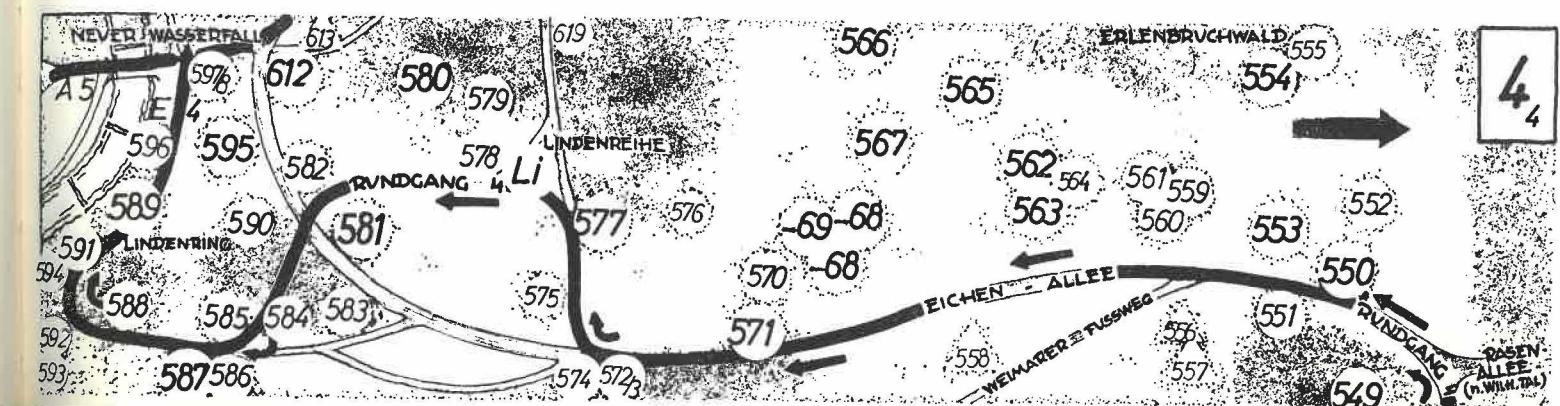
541	<i>Amorpha fruticosa</i> L. Bastardindigo	Mi. u. O. N. Am. Hülsenfrüchtler	2 m	Mit zierlichen, unpaarigen Fiederblättchen. Blüten eigenartig braun-violett (falscher Indigo)
542*	<i>Sorbus × latifolia</i> Pers. Breitblättrige Vogelbeere wohl Bastard <i>S. aria</i> × <i>S. torminalis</i>	Rheingegend, Thür., Alpen, Mi. Eur. Rosengewächse	18/0,50	Blätter fiederartig gelappt, unterseits graufilzig. Zweige glänzend olivbraun. Blüten 1,5 cm breit
543***	<i>Fraxinus angustifolia</i> Vahl var. <i>australis</i> Gray	S. Eur., N. Afr., Orient Ölbaumgewächse	18/0,50	Sehr seltener Baum, interessante Blatt- und Knospenbildung, braungrüne Herbstfärbung
544*	<i>Schmalblättrige Esche</i>	G. F. (Eur., N. Afr.) Ölbaumgewächse	3 m	Blätter unregelmäßig gelblichweiss gefleckt und berandet
545	<i>Ligustrum vulgare</i> L. f. <i>aureovariegatum</i> West. Gelbbunte Form des Ligusters	M. u. S. Eur., W. Asien Rosengewächse	6 m	Strauch im Unterholz. Blüht mit kleinen gelben Blüten schon ab III
546	<i>Cornus mas</i> L. Kornelkirsche	Sib., Mandsch. Hülsenfrüchtler	4 m	Der Name weist auf die Verwandtschaft mit unserer Erbse
547*	<i>Caragana arborescens</i> Lam. Erbsenstrauch	östl. N. Am., Kanada Ahorngewächse	20/0,35	Innerhalb des Bestandes, südlich des Weges. Blätter schön verfärbend, unterseits blaugrün
548	<i>Acer rubrum</i> L. Rotblütiger Ahorn	G. F. (Eur., W. As.) Buchengewächse	16/0,40 15/0,50	Am Abhang weiter westlich. Breit pyramidal gewachsen
	<i>2 Quercus robur</i> L. var. <i>fastigiata</i> Schwarz			
	Pyramidenichenen			

Im Strassenbogen am Beginn der Eichenallee					
549***	2 <i>Fraxinus angustifolia</i> Vahl var. <i>australis</i> Gray	S. Eur., N. Afr., Orient Ölbaumgewächse	18/0,55 20/0,55	2 weitere prächtige Bäume dieser seltenen Art. Frucht am Grunde abgerundet, Blättchen kahl, scharf gesägt, bis 8 cm lang (vgl. Nr. 543)	Ru 4
Eichenallee					
550	Breiter Fahrweg mit Amerikanischen Roteichen bestanden, z. T. sehr schöne alte Exemplare, bis zu 25 m hoch und 1 m Durchmesser. Die Roteiche ist seit 1740 bei uns als Forst- und Parkbaum eingeführt, besonders auch als Alleebaum geeignet. Äußerst widerstandsfähig und rauchfest				
551	Unterhalb der Strasse, nach der Freilichtbühne zu, stand noch um die Jahrhundertwende ein umfangreiches Hasel- und Linden- sortiment. Heute hiervon nur noch Reste vorhanden, u. a. schöne Sommerlinden				
Oberhalb der Eichenallee					
552	<i>Aesculus × carnea</i> Hayne (<i>A. hippocastanum</i> × <i>A. pavia</i>)	G. F. (Bastard) Rosskastaniengewächse	15/0,50	Einzelstehend, oberhalb auf Wiese	
553*	Rotblühende Rosskastanie	G. F. (Eur., Kauk., Sib.) var. <i>laciniata</i> Willd.	18/0,60	Freistehend, oberhalb der Strasse. Blatt regelmäßig und tief geschlitzt, eichenähnlich	
554	<i>Alnus glutinosa</i> Gaertn. var. <i>laciniata</i> Willd.	Birkengewächse	20 m	80 m oberhalb am Waldrand neben Rosskastaniengruppe, vielstämiger, dekorativer Baum. In feuchten Gebirgswäldern beheimatet	
	Schlitzblättrige Erle				
	<i>Pterocarya fraxinifolia</i> Spach	Kauk. - N. Pers.			
	Kaukasische Flügelnuss	Walnussgewächse			
555	Daneben reiche Bestände von Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i> L.), ♀♀ schön in der Blüte im April und in der Herbstfarbe				
556-8	Östlich der Strasse: <i>Taxus baccata</i> L., Eibe (556) (12 m/0,25 und 0,30 Y), grosse Gruppe von <i>Thuja occidentalis</i> L., Abendländischer Lebensbaum (557) (10/12/0,20 und 0,30) und Fichtengruppe (558) (bis zu 35 m hoch), einzelne Bäume davon vom Borkenkäfer befallen. Außerdem schöne Birkenstämme einzeln und in Gruppen innerhalb des Bestandes				
6 freistehende Gruppen oberhalb der Eichenallee					
559*	1. Gruppe: <i>Ulmus glabra</i> Huds. var. <i>exoniensis</i> Rehd.	G. F. (Eur., W. As.) Ulmengewächse	20/0,80	Alter Baum in nördlichem Teil der Gruppe. Wuchs aufstrebend. Blätter dunkelgrün, unregelmäßig gezähnt	
	Pyramidenform der Berggrüster				

(siehe Planskizze 43 bzw. 44)

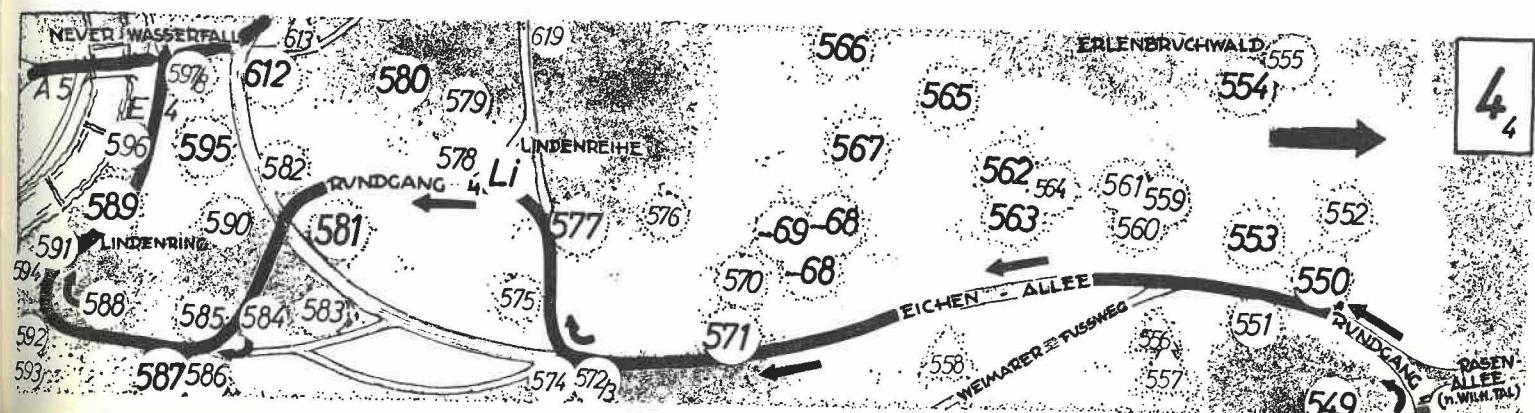
Ru 4	560	<i>Platanus × acerifolia</i> Willd. (<i>P. occid.</i> × <i>P. orient.</i>) Platane	Bastardform Pflanzen- und Gewächse	22/0,60	Borke im Spätsommer in grossen Stücken abblätternd, Stamm und Zweige dadurch gelbscheckig. Blätter ahornähnlich, besonders in der Jugend dicht sternhaarig
	561	Der dritte Baum der Gruppe eine Rosskastanie (<i>Aesculus hippocastanum</i> L.). Desgleichen oberhalb neben Nr. 554			
	2.	Gruppe:			
	562	<i>3 Acer platanoides</i> L. Spitzahorn	Heim., Eur., Kauk. Ahorngewächse	20/0,80 18/0,45, 0,20	Blätter 5-lappig, scharf zugespitzt. Blüten gelblichgrün in Doldentrauben, vor dem Austrieb. IV
	563	<i>Acer × hybridum</i> Spach (<i>A. opalus</i> × <i>A. pseudo-platanus</i>) Ahorn-Kreuzung	Bastard Ahorngewächse	12/0,35	Stamm weit übergeneigt. Blätter dreilappig. Jungtriebe dicht mit braungelben Lentizellen besetzt
	564	<i>Acer pseudo-platanus</i> L. Bergahorn	Heim., Eur., W. As. Ahorngewächse	18/0,70	Auf Westseite der Gruppe. Rinde abblätternd. Blätter rundlich, fünflappig. Blüten in hängenden Trauben
	3.	Gruppe:			
	565*	<i>Acer platanoides</i> L. Spitzahorn	Eur., Kauk. Ahorngewächse	20/0,90 (!)	Besonders schöner Solitärbaum mit regelmässiger Krone
	4.	Gruppe:			
	566	Gruppe mächtiger Roteichen (<i>Quercus borealis maxima</i> und Zerreichen [Sarg.] (<i>Quercus cerris</i> L.))	ö. N. Am. und S. Eur. - W. As. Buchengewächse	30/0,60 28/0,40	Eindrucksvolle Gruppe mit ausladenden Kronen, Blätter der Roteiche tief ausgeschweift, spitz gelappt (20 cm lang), bei Zerreiche schmal-länglich (12 cm lang). Knospen mit fadenförmig. Nebenblättern
	567*	5. Gruppe: <i>3 Acer platanoides</i> L. var. <i>laciniatum</i> Schwer. Vogelkralleinhorn	G. F. (Eur., Kauk.) Ahorngewächse	18/0,40/0,40 0,50	Freistehende Gruppe von ausgewogener Harmonie. Kronen überhängend, mit krallenartig zerschlitzten Blättern
	6.	Gruppe:			
	568	<i>7 Tilia platyphyllos</i> Scop. Sommerlinde	Eur. Lindengewächse	22-24 0,80, 0,60, 0,65, 0,55, 0,50, 0,65, 0,65	Geschlossene Gruppe, wirkungsvoll. Blätter unten heller und weich behaart. Blüten meist zu drei
		Dazwischen: <i>Ulmus glabra</i> Huds. var. <i>albivariiegata</i> Hort. Bergulme, weissbunte Form, 22/0,45, Veredelung in 1 m Höhe			

569	4 <i>Quercus cerris</i> L. Zerreiche	S. Eur., W. As. Buchengewächse	28/0,80/0,75 0,70/0,65	Geschlossene Gruppe starker Bäume, Rinde schwarzgrau, als Gerbmittel verwendet. Fruchtbecher mit pfriemlichen Schuppen besetzt
Darunter: 1 <i>Qu. castaneifolia</i> C. A. Mey., Persien, 28/0,70, Blätter unterseits grauweiss-filzig, oben matt glänzend. Südl. Baum der Gruppe				
570	3 <i>Quercus robur</i> L. var. <i>fastigiata</i> Schwarz Pyramideneiche	G. F. d. Eiche (Eur., W. As.) Buchengewächse	25/0,65/0,65/0,65	Neben vorigen, in lockerer Gruppe
In der Eichenallee selbst				
571*	<i>Quercus</i> \times <i>heterophylla</i> Michx. Verschiedenblättrige Eiche (<i>Qu. boreal. max.</i> ? \times <i>Qu. phellos</i>)	Bastard Buchengewächse	20/0,50	Am Westrand der Strasse, der 4. Baum von oben. Blätter mehr breitlanzettlich, unregelmässig gekerbt und gebuchtet, lederig
Auf der Anhöhe östlich der Eichenallee				
572	<i>Ulmus carpinifolia</i> Gled. var. <i>umbraculifera</i> Rehd. Kugelrüster	G. F. (Eur., W. As.) Ulmengewächse	15/0,50	Mittelhoher Baum. Die beiden folgenden sehr ähnliche Spielarten von dieser. Zweige dünn. Blätter 3-6 cm, oben feinrau. Teil



Ru 4	573	<i>Ulmus carpinifolia</i> Gled. var. <i>rueppellii</i> Krü. Form der Kugelrüster	G. F. (Eur., W. As.) Ulmengewächse	15/0,75	Wie vor, aber Zweige behaart, deutliche Veredelungsstelle in ca. 2 m Höhe. Baum noch gesund und wüchsig
	574	<i>Ulmus carpinifolia</i> Gled. var. <i>koopmannii</i> Rehd. Form der Kugelrüster	G. F. (Eur., W. As.) Ulmengewächse	15/0,80 Y (λ)	Ähnlich der Kugelrüster, Krone lang, eiförmig-oval. Am Absterben durch Ulmenkrankheit. Sw. Baum
Westlich gegenüber bis zur Anhöhe					
	575	<i>Juglans regia</i> L. Walnuss	S. Eur., Orient, China Walnussgewächse	6/0,10	Junger Baum, Mark der jungen Zweige gekammert. Daneben noch einzelne amerikanische Roteichen (vgl. Nr. 550 und 556)
	576	<i>Hippophaë rhamnoides</i> L. Sanddorn, Seedorf	♂ Eur.- Altai Olweidengewächse	3 m	Am Bestandsrand (Reste). Wächst gern am Meeressstrand auf Dünen. Silberschuppige Belaubung, Beeren orange, sehr vitaminhaltig (vgl. Nr. 436)
	577	2 <i>Tilia tomentosa</i> Moench Ungarische Silberlinde	♀ SO. Eur. Lindengewächse	20/1,00, 0,65	Ein dritter starker Stamm 1952 vom Wind geworfen. Blätter unterseits silbergrau, im Herbst goldgelb verfärbend
	578*	Dahinter umfangreiche Birkenbestände von unterschiedlicher Wuchsform und Rindenbildung (nicht näher untersucht)			
		<i>Quercus coccinea</i> Muensch. Scharlachfeurh. 	östl. N. Am. Buchengewächse	20/0,50	Südlich des Lindenganges. Blätter tief eingeschnitten, Lappen schmäler als die Buchten. Im Herbst scharlachrot. Fruchtbecher samtig behaart
	579*	3 <i>Acer rubrum</i> L. Rotblütiger Ahorn	♀ östl. N. Am., Kanada Ahorngewächse	28/0,40 18/0,50 10/0,20	In 30 cm Höhe auf <i>Acer pseudoplatanus</i> veredelt, mit Mistelbesatz. Blätter unterseits blaugrün
	580	Dahinter Gruppe von 8 Amerikanischen Roteichen (<i>Quercus borealis maxima</i> Sarg.) (25 m hoch, bis 1 m Durchmesser!)			
Beiderseits der Strasse					
	581	3 <i>Populus × canadensis</i> Moench (<i>P. deltoidea</i> × <i>P. nigra</i>) Kanadische Pappel	♀ G. F. (N. Am.) Weidengewächse	25/1,00/1,00/0,65	<i>P. canad.</i> ist Sammelname für Hybriden zwischen amerikanischen und europäischen Schwarzpappeln

582*	<i>Castanea sativa</i> Mill. Edelkastanie, essbare Kastanie	S. Eur., N. Afr., W. As. Buchengewächse	12/0,25	Zweihäusig, hier weiblicher Baum mit stacheligen Früchten. Gattung systematisch zwischen Buche und Eiche stehend
583**	<i>Tilia petiolaris</i> Hook. Weisslinde	○ S. Ungarn, Balkan Lindengewächse	10/0,20 (0,80 obh. Veredlg.)	Stark überwälzte Veredelung. Unterlage kaum halb so stark (!) <i>T. toment.</i> nahestehend. Blüten betäubend duftend. VII Stöckausschlag (Bombenschaden). Blätter gross und ebenmässig
584	2 <i>Magnolia acuminata</i> L. Gurkenmagnolie	sö. N. Am. Magnoliengewächse	6 m	2 junge Stämme. Fiederblättchen 6-9, zerrieben stark gewürzig riechend
585	2 <i>Juglans regia</i> L. Walnuss	S. Eur., Orient - China Walnussgewächse	6 m	
Zum Abflussgraben hin und am Lindenrondell				
586	4 <i>Liriodendron tulipifera</i> L. Tulpenbaum	atlant. N. Am. Magnoliengewächse	16/0,50, 18/0,40 20/0,80, 22/0,70	Beiderseits des Weges. Blätter glänzend, unterseits blaugrün bereift, im Herbst schön gelb, Blüten tulpenähnlich. Holz unter dem Namen Whitewood, Yellowwood in Amerika im Handel (für Innenarbeiten, Möbel, Bootsbau)
587**	<i>Fraxinus americana</i> L. var. <i>juglandifolia</i> Rehd. Weissesche	ö. und mittl. N. Am. Ölbaumgewächse	20/0,60	Grosser Baum mit Misteln (!), bei Esche selten (in alten Listen als <i>Fr. oxyacarpa</i> geführt). Blätter



588	<i>Magnolia acuminata</i> L. Gurkenmagnolie	sö. N. Am. Magnoliengewächse	12/0,30	Dekoratives, grosses Laub, im Herbst nach dem ersten Frost abfallend und reizvolle Blattbilder am Boden erzeugend
589	Lindenrondell von 9 Linden, ca. 30 m hoch (<i>Tilia platyphyllos</i> Scop.)			
590	Nördlich und südlich davon einzelne Blutbuchen (<i>F. sylv. v. atropurpurea</i>)		25/0,90 und 18/0,80	
	Zur Brücke hin:			
591	<i>Acer pseudo-platanus</i> L. var. <i>flavovariegatum</i> Hayne	G. F. (Eur., W. As.) Ahorngewächse	15/0,50	Laubfärbung besonders intensiv gelb im Austrieb und im Herbst
	Gelbunter Bergahorn			
592*	<i>Betula pendula</i> Roth <i>f. fastigiata</i> K. Koch	G. F. (Eur. - Mandsch.) Birkengewächse	16/0,30	Seltene Säulenform unserer heimischen Birke
	Säulenform der Birke			
593	Hier überall eingestreut: <i>Amelanchier canadensis</i> Med., Kanadische Felsenbirne, schöne Blütensträucher mit leuchtendroter Herbstfarbe			
594	<i>Viburnum lentago</i> L. Kanadischer Schneeball	östl. N. Am. Geissblattgewächse	6 m	Intensive Herbstfarbe. Blätter oval, mit lang ausgezogener Spitze. Blüten rahmweiss, bis 12 cm Ø, duftend. Früchte blau-schwarz
595	2 <i>Quercus robur</i> L. Stieleiche	Heim., Eur., N. Afr., W. Asien Buchengewächse	22/1,45 (!) 20/1,35	2 mächtige, alte Bäume, einzelstehend. Eichen werden bis zu 1500 Jahre alt. Bäume mit Knopfgerallen (vgl. Nr. 507)
	Am Neuen Wasserfall			
596**	<i>Quercus alba</i> L. Weisseiche	ö. N. Am. (zw. Maine, Winnipegsee und Texas) Buchengewächse	18/0,40	Nördlich am Graben, darunter <i>Amelanchier canadensis</i> Med. Schlanker Baum mit grossen Blättern, im Herbst purpur verfärbend. Eicheln essbar. Wertvolles Nutzholz. Rinde abschüllernd
				Gruppe nördlich neben Brücke. Borke schwärzlichgrau. Knospen behaart mit bleibenden Nebenblättern. Im Herbst gelb-braun
597	5 <i>Quercus cerris</i> L. Zerreiche	S. Eur., W. As. Buchengewächse	25/0,30-0,60	Zwischen Zerreichen. Ähnlich dem Blatt der Esskastanie (vgl. Nr. 582)
598	2 <i>Quercus castaneifolia</i> C. A. Mey	Transkauk., Persien Buchengewächse	25/0,45, 0,45	
	Kastanienblättrige Eiche			
	Von hier Fortsetzung mit Rundgang 5 (ca. 2 ¹ / ₄ Std.) über Teufelsbrücke zu den Kaskaden			

(siehe Planskizze 44)

Parkteil Nord**Rundgang 5: Neuer Wasserfall – Neue Chaussee – Teufelsbrücke – Kaskaden (Nr. 600–728)**(ca. 2¹/₄ Std.)

Der Neue Wasserfall, umrahmt von Weisstannen, Lärchen, Linden und Ulmen nebst fremdländischen Koniferen, bietet mit seinen über-einandergetürmten Braunkohlenquarziten einen wildzerklüfteten Anblick. Er zählt zu den letzten romantischen Schöpfungen aus der Reihe entstanden. Von hier schwingt die Neue Chaussee in weitem Bogen hinauf zur Teufelsbrücke, vorbei an Eichen-, Ahorn- und Lindengruppen, die weiter oberhalb von Douglasien und Weymouthskiefern abgelöst werden. Ein hier befindliches umfangreiches Birkensortiment ist genauerer Untersuchung wert. Oberhalb dieser Stelle stehen noch drei von ehemals fünf Kalifornischen Flusszederen, hart am Rande des natürlichen Buchenwaldes, der weiter bergwärts den Hang hinaufzieht. Dort finden wir auch die kuriosen Kandelaberfichten und weiter oberhalb eine Zwillingssuche, die aus einer zufälligen Verwachsung zweier Bäume entstanden ist.

Im Umkreis des Aquäduktes und der Teufelsbrücke, zweier romantischer Nachbildungen, finden wir Bestände riesiger Lärchen, Fichten, Weisstannen, Bergahorne und Buchen. Wie gewaltige Säulen ragen diese Stämme empor. Nördlich der Teufelsbrücke konzentrieren sich wieder wertvolle Koniferen, darunter verschiedene Fichtenformen, Hemlocktannen und Gelbkiefern. Außerdem hier eine Schirmbuche und eine Lorbeerblättrige Eiche. Vor der Plutogrotte, dieser spielerischen Nachbildung antiker Motive, stand früher eine 10-stämmige Fichtengruppe von 40 m Höhe auf kaum 20 qm Fläche. Leider fiel sie unter den Bomben. Oberhalb führt der Weg vorbei am Sammelbecken für die Grossen Fontaine und durch schönen Buchenwald hinauf zu den Kaskaden. Völlig unerwartet begegnen wir hier einer schönen Atlaszeder, Tempel aus Tuffgestein und dem Neptunteich vorherrschend. Am Fusse der Kaskaden steht noch eine letzte alte Fichte aus der Bauzeit des Herkules. Nördlich, am Beginn der sogenannten Tannenallee, eine Kalifornische Flusszeder und neben dem Kaskadenrestaurant schöne Nuss-eiben mit Hemlocktannen.

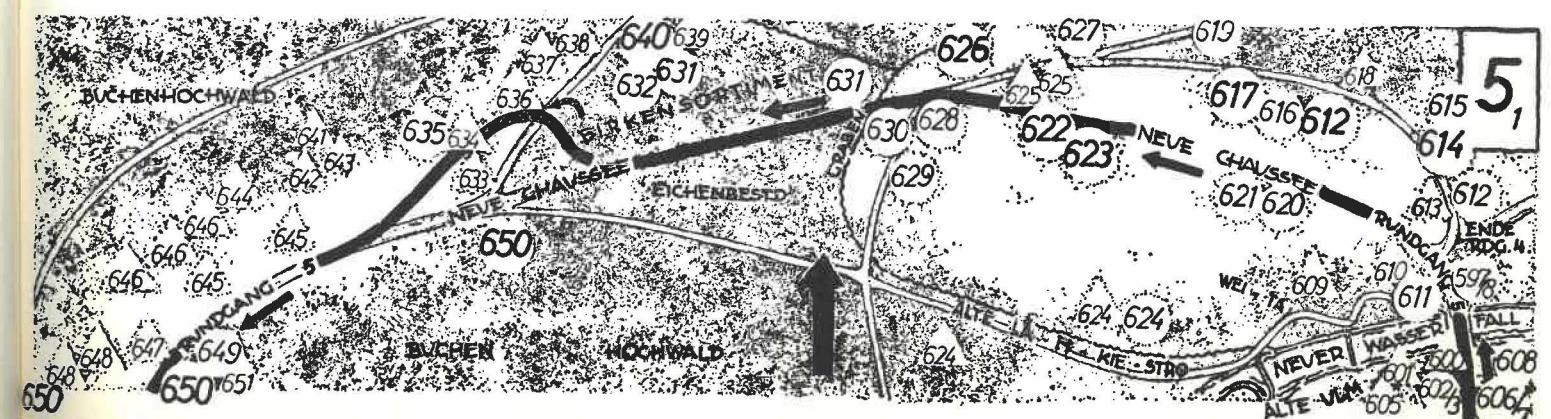
Neuer Wasserfall neben Brücke

600	2 <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. var. <i>filifera</i> Voss	G. F. (Japan) Zypressengewächse	12/0,40 8/0,30	Zweige lang, fadenförmig herabhängend, daneben <i>Picea abies</i> Karst. f. <i>oblendorfii</i> Hornibr.
		Fadenzypresse	i	
601	<i>Taxus baccata</i> L., Eibe in verschiedenen Formen, darunter <i>f. fastigiata</i> Loud. (Säulenform) und <i>f. aurea</i> Pilger (goldbunte Form),			
	Gartenvarietäten der heimischen Wildform. Die scharfen, narkotischen Bestandteile der Blätter sollen das Verkalben bei Kühen veranlassen.	i		
602	<i>Buxus sempervirens</i> L., Buchsbaum, S.-Eur., W. As., N. Afr. Bekannter immergrüner Strauch in schönen Exemplaren.			i
603	<i>Rhododendron flavum</i> Don (<i>Azalea pontica</i> L.), <i>Rhododendron catawbiense</i> Michx. u. a. m.			i

(siehe Planskizze 51)

Ru 5	604	Sehr alte Ulmen, Fichten und Eschen, dazwischen ein hoher Götterbaum (<i>Ailanthus altissima</i> Swingle), 25/0,60	
	605	<i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. var. <i>squarrosa</i> Kulturform aus Japan	8/0,15
		Zypressengewächse	
		[Beissn. & Hochst. Stichelhaarzypresse i]	
	606	<i>Acer rubrum</i> L. Rotahorn	25/0,55
		ö. N. Am., Kanada Ahorngewächse	
	607	<i>Acer pseudo-platanus</i> L. var. <i>flavovariegatum</i> Hayne Gelbbunte Form des Bergahorn	22/0,40
		Daneben noch 2 einfache Bergahorne und 1 Spitzahorn	
	608	<i>Fraxinus excelsior</i> L. var. <i>diversifolia</i> Ait. Einblattesche	12/0,25
		G. F. (Eur., W. As.) Ahorngewächse	
		G. F. (Eur., Kl. As.) Ölbaumgewächse	
		Nördlich des Neuen Wasserfalls	
	609	Besonders schöne Weisstannenbestände (<i>Abies alba</i> Mill.) mit z. T. prächtigen, schlanken Schäften	
	610*	<i>10 Thuja plicata</i> D. Don Riesenlebensbaum	
		i westl. N. Am. Zypressengewächse	23–25/0,70/0,40
			0,40/0,35/0,30
			20/0,30/0,30/0,30
			0,15/0,15
			25/0,60
	611*	<i>Platanus × acerifolia</i> Willd. (<i>P. occid.</i> × <i>P. orient.</i>) Ahornblättrige Platane	
		Bastardform Platanengewächse	
	612	<i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>atropunicea</i> West. Blutbuche	20/0,50
		G. F. der heimischen Buche (Eur., W. As.) Buchengewächse	
	613	3 <i>Picea abies</i> Karst. f. <i>oblendorffii</i> Hornibr. Gedrungene Fichte	8/0,30/0,25/0,20
		i G. F. (Eur.) Kieferngewächse	
			Fixierte Jugendform der erbsenfrüchtigen Scheinzypresse mit silbergrauen, straussfederähnlichen Nadelbüschchen. (Vgl. Nr. 111 und 250)
			Mit lockerer Krone und zierlicher Beastung. Lebhafte Herbstfärbung. Der kanadische Herbst ist durch rote Belaubung der Ahorne berühmt. Das Ahornblatt zierte deshalb das kanadische Wappen Lebhaft gefärbt, besonders im Frühjahr
			Alleinstehender Baum, Blätter einfach oder dreizählig. Kaum als Esche erkennbar
			Z. T. starke Exemplare. Auch Kanoe- oder rote Zeder (<i>red cedar</i>) genannt. In ihrer Heimat wertvolles Bau- und Nutzholz, im Boden und im Wasser bewahrt
			Solitärbbaum. Borke abblätternd, Stamm dadurch gelbescheckt. An jungen Zweigen und Blättern Sternhaare, welche leicht Entzündungen auf Schleimhäuten erzeugen
			Neben einer gewöhnlichen Rotbuche. Oberhalb viele weitere Exemplare, an der Strasse und am jenseitigen Waldrand
			Eine für den Park charakteristische Konifere. Sehr dichtkronig. Früher irrtümlich zu <i>P. orientalis</i> gestellt

614	Birkengruppe, z. T. bizarr verschlungen wachsende Formen mit knorriegen Astbildungen 18/0,40–0,60			
615	2 <i>Sorbus aria</i> Crantz. Bergmehlbeere 	Heim., Süd- u. Mittel- deutschland Rosengewächse	10/0,30	Innerhalb der Gehölzgruppe. Blätter unter- seits silbergrau. Wärmeliebender Baum trockener Berghänge
Nördlich der Neuen Chaussee				
616	7 <i>Betula pendula</i> Roth × <i>B. pubescens</i> Ehrh. Warzenbirke × Moorbirke 	Bastard zwischen beiden heimischen Birkenarten Birkengewächse	15/0,30–0,40	Junge Zweige bei Warzenbirke ± dicht mit Harzdrüsen (Warzen!) besetzt, Blätter edkig berandet, bei Moorbirke Zweige und Blätter fein kurzhaarig, Blattränder weich ausgerandet
617*	8 <i>Betula papyrifera</i> Marsh. Papierbirke 			
	nö. N. Am.	Birkengewächse	12–14/0,40/0,35 0,30/0,30/0,25/0,25 0,20/0,20	Mit blendendweisser Stammrinde, meist quer abblätternd. Blätter eiförmig, doppelt gesägt
Daneben, mehr rückwärts, einzelstehende Stieleiche, Weissdornbusch und Wolliger Schneeball (<i>Vib. lantana</i> L.)				
618	<i>Picea omorika</i> Purk. Serbische Fichte 	Balkan (Serb., Bosn.) Kieferngewächse	8/0,15	Einzelner junger Baum im Gebüsch. Mit stechender, unterseits blaugrüner Benadel- lung. Begrenztes geographisches Vor- kommen. Art erst 1875 botanisch entdeckt



Ru 5

619 *5 Robinia pseudoacacia* L.
var. *inermis* Mirib.
Stachellose Form der Robinie 

G. F. (ö. N. Am.)
Hülsenfrüchtler

12/0,40-0,70
20/0,75
(λ 54)

Zusammen mit anderen Robinien. Mit stark profiliert Rinde. Zweige unbendorn. Der ältere Baum (λ) zählte 140 Jahresringe bei seinem Sturz.

620 **Südlich der Strasse**
Acer pseudo-platanus L.
Bergahorn

Heim., Eur., W. As.
Ahorngewächse

18/0,55

621 2 *Acer platanoides* L.
Spitzahorn 
2 *Quercus borealis*
maxima Sarg.
Amerikanische Roteiche 

Heim., Eur., Kauk.
Ahorngewächse

18/60/0,35
22/0,70/0,60

Beide Arten nebeneinander. Hier gute Vergleichsmöglichkeiten, vor allem bei Knospen, Blättern, Rinde, Blüten, Früchten. Bei Spitzahorn Milchsaft im Blattstiel ausgezeichnet und rauchfester Park- und Alleebaum, mit grossen, lederartigen Blättern, tief und spitz gelappt. Eicheln nur am Grund im Becher stehend. Blätter schmal länglich, kleiner, regelmässig gelappt. Fruchtbecher mit Schuppen besetzt, Knospen behaart, mit bleibenden Nebenblättern

623 *Quercus cerris* L.
Zerreiche

S. Eur., W. As.
Buchengewächse

20/0,80

624 Südärts jenseits der Wiese beachtenswerte Bestände alter Lärchen, Kiefern, Fichten, Weymouthskiefern (*Pinus strobus* L.) und Blutbuchen

Weiter oberhalb beiderseits der Strasse

625* 5 *Picea glauca* Voss
(= *P. alba* Link)
Weissfichte, Schimmelfichte 

Kanada, ö. N. Am.
Kieferngewächse

15/0,30/0,35/0,35
0,40/0,50 Y
(davon 2 Stck. λ)

Gruppe in der Wegegabel, daneben Rotfichten und Orientfichten (*P. orientalis* Link.) Art um 1700 eingeführt. In der Heimat zusammen mit *P. mariana* an Fluss- und Seerändern und in Sümpfen wachsend. Dahinter Form der Ulme mit pyramidalem Wuchs (10/0,35)

626 1 + 5 *Tilia platyphyllos* Scop.
Sommerlinde

Heim., Eur.
Lindengewächse

20/0,80
20/0,75/0,50/0,40
0,40/0,30

Gruppen schöner Bäume. Die Linde erreicht ein hohes Alter, es sind geschichtlich schon mehrfach 1000jährige Bäume festgestellt. Oft gepflanzte Baumart (Hausbaum, Alleebaum u. a.)

Dahinter im Bestand zahlreiche amerikanische Roteichen (*Qu. borealis maxima* Sarg.) in Größen bis zu 26/0,80

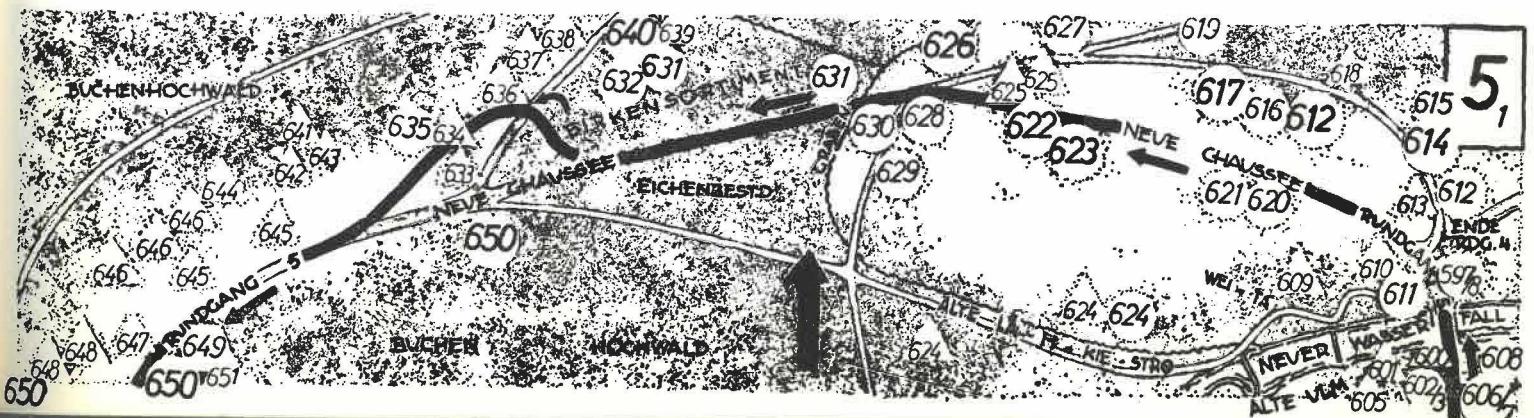
627	<i>Fraxinus excelsior</i> L. var. <i>diversifolia</i> Ait. Einblattesche	S. Eur. Ölbaumgewächse	5/0,15	Blätter ungeteilt. Baum stark unter Druck, daher niederliegend
628	5 <i>Tilia platyphyllos</i> Scop. Sommerlinde	Heim., Eur. Lindengewächse	18/0,50-0,20	Einige mit Stammknollen, z. T. mit eigenartiger, abschilfender Rinde
629**	<i>Acer saccharum</i> Marsh. Echter Zuckerahorn 	N. Am. Ahorngewächse	18/0,60	Blätter blaugrau, mit roten Stielen. Rinde eigentlich rissig und schilfartig. Wertvolles amerikanisches Nutzholz (Schiffsbau). In besonders gemaserten Stücken als Vogelaugehorn geschätzt. Gewinnung von Ahornzucker (vgl. Nr. 449)
630*	<i>Sorbus</i> \times <i>latifolia</i> Pers. (<i>S. aria</i> \times <i>S. torminalis</i>) f. <i>parviflora</i> Form der Eberesche, Vogelbeere	Mi. Dtschl. Rosengewächse	18/0,50	Seltene Form, inmitten des Baumbestandes mit länglich-eiförmigen, gelappten Blättern
631	Nördlich der Strassenbiegung am Abhang grösseres Birkensortiment, welches noch nicht näher untersucht werden konnte. Darunter Warzenbirke (<i>Betula pendula</i> Roth.) mit unterschiedlichen Rindenbildungen und einzelne Papierbirke (<i>B. papyrifera</i> Marsh.)			
632*	5 <i>Betula lenta</i> L. (= <i>B. carpinifolia</i> Ehrh.) Zuckerbirke 	ö. N. Am. Birkengewächse	18/0,30 das stärkste Ex.	Rinde aromatisch duftend, rissig, dunkelpurpurbraun gefärbt. Blätter stark an die der Hainbuche erinnernd (Verwandtschaft)
Oberhalb des Birkensortimentes und des Fussweges nach den Fuchslöchern				
633	3 <i>Picea abies</i> Karst. f. <i>oblendorfii</i> Hornibr. Gedrungene Fichte 	G. F. (Eur.) Kieferngewächse	5 m / 4 m 2 m	Dichtbuschige, breitpyramidale Kronen. Kurznadelige Form der heimischen Rotfichte. Früher deshalb irrtümlich zu <i>P. orientalis</i> Link gestellt. (Vgl. Nr. 647)
634	14 <i>Abies alba</i> Mill., Edeltanne 	20/0,40 i. D., M. u. S. Eur. 	i	
635	<i>Castanea sativa</i> Mill. Edelkastanie, essbare Kastanie 	S. Eur., N. Afr., W. As. Buchengewächse	15/0,15	Zwischen Weistannen und Hemlocktannen, stark unter Schattendruck. Blätter schön regelmäßig gezähnt
636	14 <i>Thuja occidentalis</i> L. Abendländischer Lebensbaum 	N. Am. Zypressengewächse	18/0,30 i. D.	Die jungen, wohlriechenden Zweige früher offiziell als „ <i>ramuli arboriae</i> “ (harn- und schweißtreibend)

(siehe Planskizze 51)

Ru 5

Ru 5	637	10 <i>Tsuga canadensis</i> Carr. Kanadische Hemlockstanne	i	N. Am. (Hudsonbai - Karolina) Kieferngewächse	20/0,30 i. D.	Hier in schönem, geschlossenem Bestand. Aus den jungen Zweigen wird das Hemlock-Öl destilliert
Am Ende dieses Bestandes auf Anhöhe						
638***	3 <i>Heyderia decurrens</i> K. Koch ("= <i>Libocedrus decurrens</i> Torr.)	w. N. Am. (Kalifornien) Zypressengewächse	i	15/0,50/0,50/0,50 (ehem. 5 Stück)	Schöne Exemplare von kompakt-pyramidalen Wuchs. Dicht beastet, Nadelshuppen im Gegenstrich unterseits widerhakig (Erkennungsmerkmal). Die "White cedar" der Amerikaner. In den westlichen Küstengebirgen zwischen 1500 und 2700 m in feuchten Tälern zusammen mit <i>Abies concolor</i> und <i>Pinus lambertiana</i>	
639*	Kalifornische Flusszeder					
639*	<i>Picea abies</i> Karst., Spielart der heimischen Rotfichte, sog. "Kandelaberfichte", mit mehreren seitlich aufstrebenden Spitzentrieben. Hiervon noch weitere Exemplare bergwärts im Bereich dieser Waldwiese (in Richtung Fuchslöcher). (Als Naturdenkmale geschützt)					
640*	<i>Quercus robur</i> L. Stieleiche	Eur., N. Afr., W. As. Buchengewächse		18/1,15 (!)	Starkes Exemplar (an Bank). Die Eiche ist bereits bald nach der letzten Eiszeit in Europa heimisch geworden	
Wieder an der Neuen Chaussee, weiter aufwärts und entlang des Strassenbogens						
Junganpflanzung von						
641	6 <i>Picea amrika</i> Purk., Serbische Fichte, schlanker Wuchs, blaugrün schimmernde Benadelung		i			
642	6 <i>Picea orientalis</i> Link., Kaukasus-Fichte, zierlich und kurznadelig, dicht beastet		i			
643	2 <i>Pseudotsuga menziesii</i> Franco., Doulastanne, Jungpflanzen	i				
644	<i>Picea abies</i> Karst. in verschiedenen Wuchsformen	i				
645	3 <i>Abies alba</i> Mill. ("= <i>Abies pectinata</i> Dc.)	Heim., Süd- u. Mi. Dtschl., Alpen		20-29/0,40/0,25/0,20	Rinde weissgrau, Nadeln kammartig gestellt, oberseits glänzend. Holz weicher und harzärmer als das der Fichte, dennoch dauerhafter, elastischer und astfrei. Werk-	
	Weiss- oder Edeltanne	i				

646**	10 <i>Pseudotsuga menziesii</i> Franco Gebirgs-Douglasie	i	N. Am., Oregon, Washington Kieferngewächse	30/0,40/0,30/0,40 0,40/0,40/0,40/0,50 0,50/0,30/0,30	Prächtige Bestände. Rinde rissig, mit Harzdrüsen. In ihrer Heimat bis zu 100 m hoch werdend. Nadeln nach Ananas duftend. Zapfen mit dreispitzigen Deckenschuppen. Wertvoller Bauholzbaum (entspricht Kiefer und Fichte). Je breiter die Jahresringe, desto harzreicher und schwerer das Holz, also umgekehrt wie gewöhnlich
647	4 <i>Picea orientalis</i> Link Kaukasusfichte, Sapindusfichte	i	Kauk., Taurus Kieferngewächse	18/0,30 8/0,10/0,10/0,08	Vor Rand alleinstehend. Sehr zierliches Astwerk mit kurzen Nadeln, 10-15 mm lang
648	2 <i>Larix decidua</i> Mill. Europäische Lärche	¶	N. Eur., Alpen Kieferngewächse	29/0,40/0,30	Neben einer alten Fichte (30/0,50). Die Lärche liefert eines der dauerhaftesten Nutzhölzer (Schiffsbau, Gewächshäuser, Mistbeetrahmen), noch harzreicher als Kiefer. Echter Hochgebirgsbaum, in Höhen zwischen 1 000 und 2 000 m
	<i>Larix leptolepis</i> Gord. Japanische Lärche	¶	Gebirge der Insel Hondo Kieferngewächse	30/0,60	Nadeln länger, Zapfenschuppen zurückgeschlagen. Mit <i>Tsuga</i> und <i>Tannen</i> gemischt am Heimatstandort, in 1 700 bis 2 400 m Höhe



Ru 5

Gegenüber neben Fichte

- 649* *Prunus serotina* Ehrh.
var. *cartilaginea* Jaeg.
Form der spätblühenden
Traubenkirsche
- Ontario, Texas, Florida
Rosengewächse
- 12/0,45

Bizar wachsender Baum. Selten in dieser Stärke. Krone regelmässiger als bei Stammart. Vielfach forstlich angepflanzt, da wertvolles Nutzholz. Blätter lorbeerartig, gross. *cartilagineus* = knorpelig

Auf Anhöhe beiderseits der Strasse

- 650/1 Herrliche Rotbuchenbestände (650), besonders bergseits (Beginn des natürlichen Buchenwaldes). Ostseits alte Fichte (651) [35/0,80]
- 652 *Magnolia acuminata* L. (652) Gurkenmagnolie (16/0,15)
- 653 Westseits *Pinus strobus* L. (653) Weymouthskiefer 30/0,60, daneben jüngere Bestände derselben Art. Liefert vorzügliches Nutzholz, daher forstlich viel gebaut. Dann aber leider krankheitsanfällig (Blasenrost und Wurzelkrebs) **i**

Merkurtempel

- 654 Im Umkreis mehrere Blutbuchen (*Fagus sylvatica* L. var. *atropunicea* West.) mit deutlichen Veredelungswülsten

Am Reservoir oberhalb des Neuen Wasserfalls bemerkenswerte alte Bäume

- 655* Alte Japanische Lärche
Larix leptolepis Gord. **i**
- 656 Edeltanne (*Abies alba* Mill.) **i**
- 657 Esche (*Fraxinus excelsior* L.)
- 658* Robinien-Doppelstamm am Wegekreuz (*Robinia pseudoacacia* L.) 18/1,20/0,65 **Y**
- 659 *Lonicera coerulea* L.
- Blaufrüchtige Heckenkirsche
- 660** *Chamaecyparis lawsoniana* Parl.
f. *erecta viridis* P. Smith
- Säulenform v. Lawson's Scheinzypresse, straffgrüne Form **i**

35/1,10
40/0,80
28/0,80
1 m

Mit langer, blaugrüner Benadelung
Schlankschäftiger Baum
Schöner, schlanker Stamm
Besonders alter, knorriger Stamm
Zweige schlingend wachsend. Am Bachübergang. Unter Nr. 660
Straff-pyramidal, dicht geschlossene Krone, das ganze Jahr frischgrün. Nist- und Schlafbaum der Vögel. 1875 entstanden bei Anth. Waterer, Surrey, England

Entlang des Zuflussgrabens am Hang

- 661 *Prunus serotina* Ehrh.
Spätblühende Traubenkirsche **i**
- Ontario, Texas, Florida
Rosengewächse
- 6/0,10/0,08

Schwacher Stamm, zierlich im Wuchs. Blätter glänzend, unterseits heller, auf Mittelrippe rostrot behaart

662

- Thuja occidentalis* L.
f. *wareana* Hort.

Form des Abendländischen
Lebensbaumes **i**

Am Weg 3 alte Rotbuchen

- G. F. (w. N. Am.)
Zypressengewächse

10/0,50 **Y**
10/0,30 **Y** (**人**)

Straff pyramidaler Wuchs, fächerförmige
Belaubung, hübsche Gruppe bildend. Sämlinge dieser Art liefern alle Übergänge zu
Thuja occidentalis
Wuchtige Stämme mit aschgrauer Stammrinde

663

Buchengewächse

20/1,00/0,90/0,80

Unterhalb am Hang zum Aquädukt

664

Mehrere alte Lärchen (darunter Japan-Lärchen), Fichten, Edeltannen und Weymouthskiefern in waldartigem Bestand

665*

Larix decidua Mill. **i**
var. *pendula* R. E. Fries

- G. F. (M. u. N. Eur.)
Kieferngewächse

30/0,80
Lang herabschleppende Zweigruten. Einzelstehender Baum

Hängeform der Lärche.

Daneben an der Strasse „Lärchen-Drilling“ mit schlanken, bis hoch hinauf völlig parallelen Schäften
Am Aquädukt 2 alte, hochkronige Eiben (8/0,25 und 0,40) **i**

666**

Am breiten Weg südlich des Aquädukts u. a. 4 mächtige Fichten (*Picea abies* Karst.) von fast 50 m Höhe (!!) 49/100, 46/100
(λ 54), 42/0,80 und unterhalb 42/0,90. Ferner Edeltanne (*Abies alba* Mill.) 44/0,90

Weiter am Zuflussgraben (Hangweg), jenseits des Baches

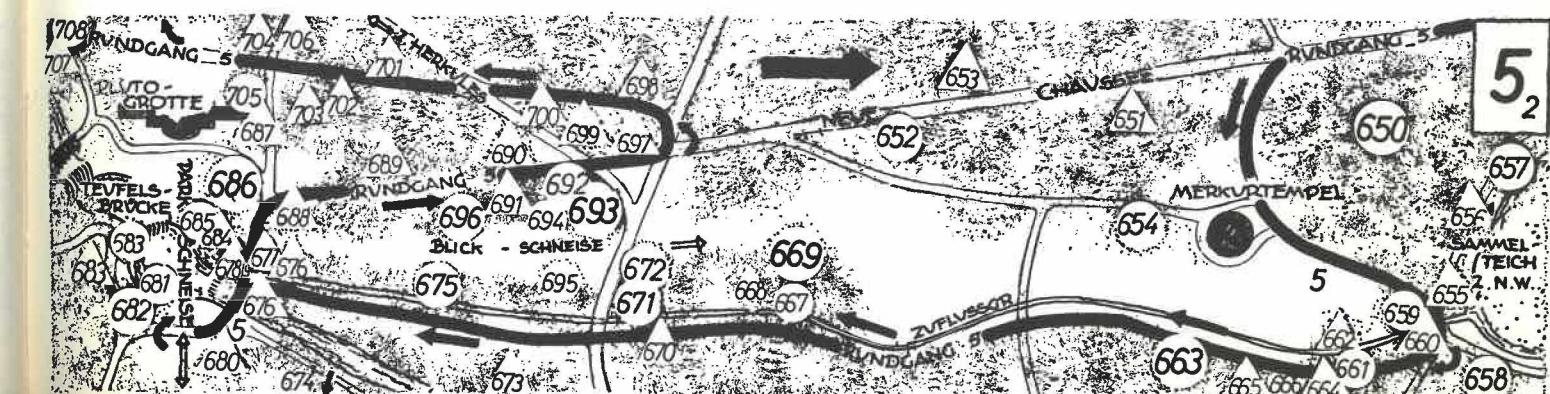
667

- Buxus sempervirens* L.
Buchsbaum **i**

- S. Eur., Orient, N. Afr.
Buchsbaumgewächse

3 m

Bekannter immergrüner Strauch, hier in freiwachsender Form. In Südeuropa und Orient bis zu 7 m hoch, vielfach als Unterholz. Rauchfest



Ru 5

668	3 <i>Picea abies</i> Karst. <i>f. obendorfii</i> Hornibr. Gedrungene Fichte	G. F. (Eur.) Kieferngewächse	6/0,10	Dichtbuschige, breitpyramidale Krone. Abart unserer heimischen Fichte
669/70	Schöne Rosskastanien, Linden, Bergahorne (669). Am Weg entlang Fichtenreihe (670) 28/0,40–0,50. Grössere Goldregenbüsche		8/0,40	Schirmartig wachsende Form unserer heimischen Rotbuche mit bizarren verdrehten Ästen
671*	<i>Fagus sylvatica</i> L. <i>var. tortuosa</i> Pepin. Schirmbuche, Süntelbuche	G. F. (Eur.-Kauk.) Buchengewächse		
	Aufwärts an Strasse			
672*	<i>Fagus sylvatica</i> L. <i>var. asplenifolia</i> Schneid. Schlitzblättrige Buche	G. F. der Rotbuche Buchengewächse	15/0,50	Rückschlagzweige mit normaler Blattform in der Krone. Stamm angekränkelt durch Baumschwamm
	Unterhalb nach dem Aquädukt zu			
673/4*	Zahlreiche beachtenswerte Lärchen (673) bis zu 32/0,80, ferner Edeltannen und Bergahorne (674)			
	Weiter am Bach			
675	<i>Fagus sylvatica</i> L. <i>var. pendula</i> Schelle Hängebuche	G. F. (Mi. Eur.-Kauk.) Buchengewächse	20/0,20	Ausgesprochene Schattenform durch engen Stand. Daneben 2 Erbsfrucht-Sawara-zypressen in ähnlicher Ausbildung
	Beiderseits der Steinbrücke am Höllenbassin			
676	2 <i>Abies alba</i> Mill. Edeltanne, Weisstanne	Mi. u. S. Dtschld. Kieferngewächse	38/0,90 29/0,70	Sehr alter Baum mit geradem, glattem Stamm und hoher Krone. Jenseits des Grabens ein jüngerer Baum
677*	<i>Taxus baccata</i> L. <i>var. adpressa</i> Beissn. Kurznadelige Eibe	G. F. (Eur.) Eibengewächse	3 m	Breitausladender Strauch neben Fichte, sehr dekorative, zierliche Benadelung. Vermehrung nur durch Stecklinge. (Vgl. Nr. 882)
678	2 <i>Juniperus virginiana</i> L. <i>f. tripartita</i> Beissn. Flachwachsende Form des Virginischen Sadebaumes	G. F. (ö. N. Am.) Zypressengewächse	3 m	Flachwachsende Form, nur mit Nadelblättern. Ausgebreitete Büsche bildend. Ähnlich <i>J. sabina</i> . Wohl jugendliche Sämlingspflanze. Angeblich 1648 in Oxford eingeführt

679	<i>Juniperus communis</i> L. <i>f. stricta</i> Carr. (<i>var. hibernica</i> Gord.)	G. F. (nördl. gem. Zone) Zypressengewächse	4 m	Abart unserer Wildform (Krammetsbeerausstade), sehr verschieden im Wuchs, wie überhaupt die Gattung äußerst arten- und formenreich ist. Sie ist charakterisiert durch „Beerenfrüchte“ in Abweichung von den sonstigen Nadelhölzern
	Säulenform des Wachholder	i		
680***	<i>Picea jezoensis</i> Carr. (= <i>P. ajanensis</i> Fisch.)	O. Asien, Japan Kieferngewächse	16/0,30 Y	An Wegegabel, seltene Art, auch im Winter schöne blaugrüne Benadelung besonders unterseits. Von Ajan bis Amurgebiet, auf Sachalin und Japan Charakterbaum des Küstenlandes und sumpfiger Flussauen. 1861 eingeführt
Am Höllenbassin, unterhalb Teufelsbrücke				
681	<i>Ulmus glabra</i> Huds. <i>var. pendula</i> Rehd.	G. F. (N. u. M. Eur., W. As.) Ulmengewächse	5/0,20	Schirmförmig wachsend, eine dichte Laubkuppel bildend
682	<i>Prunus avium</i> L. Vogelkirsche	Heim., Eur., W. As. Rosengewächse	10/0,10–0,20	8-stämmige (!) Gruppe. Rinde glänzend. Art prähistorisch schon in Skandinavien festgestellt. Stammart unserer Kultursorten
683	<i>Buxus sempervirens</i> L.	S. Eur., N. Afr. Buchsbaum	3 m	Freiwachsend, mit lederigen, glänzend-dunkelgrünen Blättern. Blüht IV. Verträgt starken Schnitt. Rauchfest
	i	Buchsbaumgewächse		große Lärchen- und Edeltannenbestände an
	Daneben u. a. sehr hohe Fichte (38/0,90) mit flachliegendem Wurzelwerk. Oberhalb der Teufelsbrücke	i		
Am Nordufer des Höllenbassins und an der Plutogrotte				
684	<i>Picea obovata</i> Ledeb. Sibirische Fichte, Altaifichte	Skand. bis Kamtschatka i	10/0,10	Einzelner Baum vor Fichtengruppe, besonders langnadelig. Um 1852 in Europa eingeführt. Im Altaigebirge bis zu 1300 m, große Waldungen bildend. Zapfenschuppen ganzrandig. (Daneben 2 <i>Picea orientalis</i>)
685	<i>Quercus robur</i> L. <i>var. fastigiata</i> Schwarz	G. F. (Eur., W. As.) Buchengewächse	18/0,40	Schlank aufstrebender Baum, alleinstehend am Sitzplatz nördlich des Höllenbassins
	Säulenform der Stieleiche			

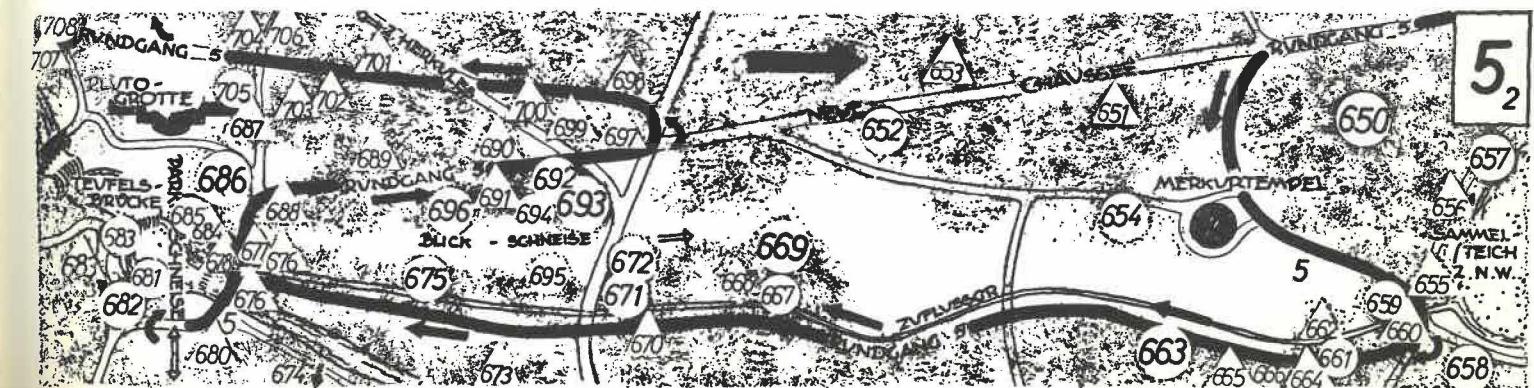
Ru 5

686	2 + 3 <i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>atropunicea</i> West. Blutbuche	G. F. (Mi. Eur.-Kauk.) Buchengewächse	20/0,70/0,80 20/0,60/0,50/0,50	2 Gruppen beiderseits des Weges. Dunkelbraunrote, fast schwarze Belaubung (grünlich austreibend). Farbstoff Anthozyan
687	<i>Thuja occidentalis</i> L. Abendländischer Lebensbaum	N. Am. i Zypressengewächse	22/0,80 u. 0,60 Y (A 54)	Hier nach dem Wasser zu der Platz einer ehemaligen Fichtengruppe, die den Bomben auf ca. 20 qm Fläche noch sichtbar sind. Die Gruppe bot mit ihren 40 m hohen Stämmen ein eindrucksvolles, geschlossenes Bild zum Opfer fiel und deren Stammstümpfe Unmittelbar nördl. Plutogrotte auf Mauer (bei Bauarbeiten entfernt)
	Beiderseits des breiten Weges in nördlicher Richtung (Neue Chaussee)			
688	2 <i>Picea abies</i> Karst. Schleppenfichte	Form der heim. Fichte Kieferngewächse	20/0,50 33/0,70	Besonders schöne Exemplare, tief bis zum Boden beastet, mit lang herabhängenden Zweigen
689*	12 <i>Tsuga canadensis</i> Carr. Kanadische Hemlockstanne	N. Am. i Kieferngewächse	20/6 × 0,50 6 × 0,25	Besonders schöner Bestand von waldähnlichem Charakter. Zierliche Benadelung. Zapfen 1–2 cm. 1736 durch Collinson eingeführt. Holz ziemlich wertlos, da grobfasrig. Rinde zur Gerberei verwendet
690	ca. 10 <i>Picea glauca</i> Voss (= <i>P. alba</i> Link.) Schimmelfichte	Kanada bis Karolina Kieferngewächse	10–12/0,10–0,20	Unterständig, am Verbindungsweg, jüngere Bäume. Seit 1700 in Europa eingeführt. Schlanke Zapfen, 3–5 cm lang. Für Windschutzwandlung an Meeresküsten geeignet
691*	2 + 2 <i>Chamaecyparis pisifera</i> f. <i>plumosa</i> Beissn. Form der Sawarazypresse	Japan i Zypressengewächse	15/0,30	Auch Federzypresse genannt. (Vgl. Nr. 358.) Das atlasglänzende Holz ist weniger gut, nur bedingt in der Wagnerei oder Küferei zu verwenden
	Dahinter: <i>Ulmus glabra</i> Huds. var. <i>albivariegata</i> Hort., weissbunte Form der Bergrüster, 26/0,70. Laubwerk hell weisslich schimmernd			
692*	<i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>tortuosa</i> Pepin. Schirmbuche, Süntelbuche	G. F. (M. Eur.-Kauk.) Buchengewächse	8/0,40	An der Fahrstrasse. Prächtiger, breit ausladender Baum mit über 10 m Kronendurchmesser

693**	<i>Quercus petraea</i> Lieb. var. <i>mespilifolia</i> Wallr. Lorbeerblättrige Eiche	G. F. (Eur., W. As.) Buchengewächse	18/0,50	Mit lanzettlichen, fast ungeteilten Blättern. Sehr variiert. Interessante Form der Steineiche
694/5	<i>Viel Evonymus europaea</i> L. (694), Pfaffenhütchen mit roten Früchten (A 54)			
696	<i>Viburnum lentago</i> L. Kanadischer Schneeball	nö. N. Am. i Geissblattgewächse	3 m	
	Im Gehölz			
697	3 + 1 <i>Picea abies</i> Karst. Fichte	Heim., N. u. Mi. Eur. bis Pyr. u. Karp. Kieferngewächse	35/1,00 0,80 0,50 33/0,90	Besonders schlanke Stämme. Die Fichte neigt sehr zu Abweichungen und ist äußerst formenreich. Gedeiht in fast allen frischen Böden. Gebräuchlichstes Nutzholz
698	2 <i>Taxus baccata</i> L. Eibe	Heim., Eur., As., N. Am. Eibengewächse	4/0,15	Gegenüber der Strasse einzelner Strauch von <i>Lonicera coerulea</i> L., Blaufrüchtige Heckenkirsche und Hängeeschen
699*	3 <i>Pinus nigra</i> Arnold var. <i>austriaca</i> Badoux Österreichische Schwarzkiefer	SO. Eur. i Kieferngewächse	28/0,50	Etwas oberhalb der Strasse freiwachsende, grosse Büsche. Nadeln dunkelgrün. Zweihäusig

80, verschiedene *Cornus*-Arten (695)
Größere Strauchgruppe an der Blickschneise. Blätter glänzend, Blütenstände bis 12 cm, rahmweiss, etwas duftend. V–VI

Ru 5



Ru 5 700** *1 Pinus ponderosa* Dougl. N. Am., Oregon, Kaliforn. 32/0,80
 Gelbkiefer i Kieferngewächse

Beiderseits der Strasse, weiter aufwärts

701	<i>Abies alba</i> Mill. (= <i>Abies pectinata</i> DC.)	S. Dtschld., Alpengebiet Kieferngewächse	35/0,80 (A)
702	Edeltanne, Weisstanne <i>Picea abies</i> Karst. <i>f. ohlendorffii</i> Hornibr.	i G. F. (Eur.) Kieferngewächse	6/0,15
703	Gedrungene Fichte <i>Picea orientalis</i> Link Kaukasusfichte	i Kauk., Taur. Kieferngewächse	8 m
704	<i>Pinus mugo</i> Turra Bergkiefer	i Gebirge M. u. S. Eur. Kieferngewächse	3 m
705*	<i>Acer heldreichii</i> . Orph. Heldreichs-Ahorn	✉ Balkan Ahorngewächse	3 m
706	2 <i>Pseudotsuga menziesii</i> Franco Douglasianne	i N. Am. Kieferngewächse	28/0,50 0,45 (A 54)

Beiderseits der Grossen Parkschniese schöne Kiefern, Eichen in gut gemischten Parkwaldbeständen. Unmittelbar an der Strasse Eibe
tanne mit 40/0,90. Weitere beachtliche Bäume zur Teufelsbrücke hin, desgleichen Lärchen. Ferner hier am Strassenrand eine jüngere
Quercus frainetto Ten, Ungarische Eiche mit schön gebuchteten Blättern. 8/0,15. (Vgl. Nr. 141)
ca. 60 *Thuja plicata* D. Don westl. N. Am. 20/0,20-0,40 Waldartiger Bestand östlich der Straße
Riesenlebensbaum i Zypressengewächse Als Forstbaum 1853 in Europa eingeführt

Prächtiges Exemplar mit grossen Nadelbüscheln. Nadeln bis zu 30 cm lang. Heimat bis 100 m hoch werdend. Weichholz (ähnlich Pitch-Pine). [V. Nr. 45]

Alter Baum, leider abgängig. Stamm s-
bergrau. Gegenüber im Bestand jüng-
Bäume
Dichtbuschig, mit fächerförmigem C-
zweig. Wechselvolle Licht- und Schattew-
irkung. Daneben schöne alte Haselbüsche.
Zierlicher pyramidaler Baum mit fein-
dichter Benadelung. Nadeln kaum 10 mm
lang
Mehrere Gruppen beiderseits der Straße
sehr formenreich. Das „Krummholz“ der
Alpen. Äste niederliegend aufsteigend
Hier nur Stodkausschlag am Mauerwerk
oberhalb der Plutogrotte

oberhalb der Flutgrotte
Ein Baum von der Douglassienschüte
fallen, einer Krankheit, die unter
europäischen Beständen weit verbreitet
besonders bei nicht standortgerechten K
turen

beständen. Unmittelbar an der Strasse E n. Ferner hier am Strassenrand eine jüng Nr. 141) Waldartiger Bestand östlich der Stra Als Forstbaum 1853 in Europa eingefü Liefert wertvolles Werkholz, zäh dauerhaft. In der Heimat für Fenster Türen, Brücken, Bahnschwellen. Die dianer fertigen ihre Kanoes daraus

Am Ausfluss des Fontainenreservoirs

708*	<i>Fraxinus excelsior</i> L. var. <i>aureopendula</i> Loud.	G. F. (Eur., W. As.) Olbaumgewächse	3/0,10	Zierliches Bäumchen mit gelbrindigen, überhängenden Zweigen, unmittelbar neben Abfluss des Fontainen-Reservoirs
	Hängeform der Goldesche			Am Südende des Sammelbeckens im Bestand ältere Weymouthskiefern, (<i>Pinus strobus</i> L.) 26/0,80 und 0,60 nebst gewöhnlichen
	Am Südende des Sammelbeckens im Bestand ältere Weymouthskiefern, (<i>Pinus strobus</i> L.)	i		Kiefern (<i>Pinus sylvestris</i> L.)
	Abstecher zu den Kaskaden			
709	Oberhalb des Fontainenreservoirs	Übergang vom Park- zum Bergwaldcharakter. Hier prächtige Buchenbestände mit üppiger		
	Unterflora. Das Idealbild eines natürlichen Buchenwaldes mit ausgeglichenem Wachstumshaushalt. Beiderseits der grossen Park-			
710*	schneise zahlreiche alte Lärchen, bis 30/0,90, auch in Doppelstämmen, Kiefern, Weymouthskiefern und einzelne Linde			
	1 + 2 <i>Pinus strobus</i> L.	N. Am.	30/0,60	Am Rand des Buchenwaldes. Art von Lord
	Weymouthskiefer	i	32/0,70/0,40	Weymouth in England zuerst angezogen (Name)
711**	<i>Cedrus atlantica</i> Manetti var. <i>glaucia</i> Beissn.	Atlas-Gebirge, dort in Wäldern	18/0,40	Einzelner Baum auf kleiner Lichtung. Schöne stahlblaue Benadelung. Kürzer und steifer als bei <i>C. libani</i> . Ähnlich unserer Lärche
	Atlas-Zeder, Silberzeder	i		
712*	6 <i>Abies alba</i> Mill. (= <i>Abies pectinata</i> DC.)	Heim., S. u. Mi. Dtschld. Kieferngewächse	35/0,80/0,70/0,70 28/0,50/0,30/0,30	Eindrucksvolle, schlankschäftige Gruppen. Begehrtes Werkholz, zwar weicher, aber
	Edeltanne, Weisstanne	i		

Links: Vom Neptunteich führen beide seit der Kaskaden je 850 Stufen zählende Treppen hinauf zum Oktogon, dem sogenannten Riesenschloß, welches auf hochragender Pyramide die Statue des farnesischen Herkules trägt (Gesamthöhe des Oktogons 70 m)

Rechts: Die unter 710 ff. gekennzeichneten Bäume erreicht man vom Fontainenreservoir entweder entlang der Strasse zu den Kaskaden, 100 m oberhalb der Wassertretstelle rechts abbiegend oder direkt über den am Süduf abzweigenden Waldweg



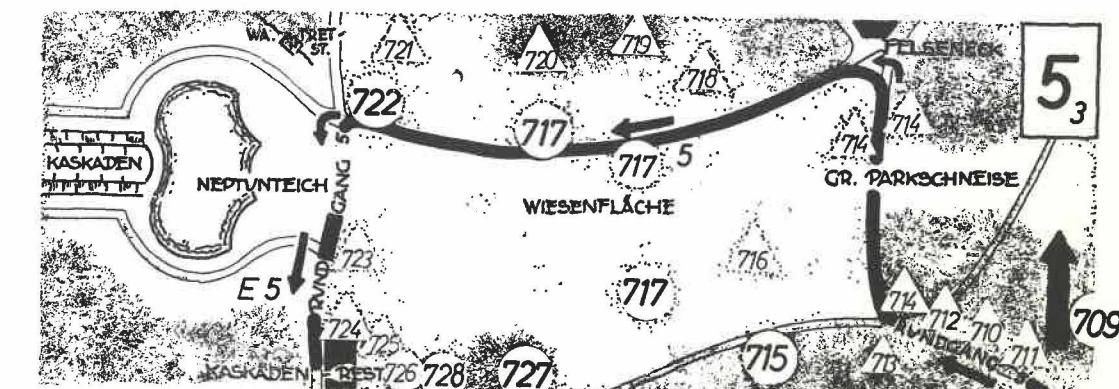
Ru 5

- | | | | |
|---|--|--|---------------------------|
| 713 | Jungpflanzung von Fichten und <i>Pseudotsuga menziesii</i> Franco. var. <i>glaucoides</i> Franco. (12) | | |
| 714* | Mächtige alte Lärchen, teils im Bestand, teils einzeln stehend, darunter 8 Stück bis zu 30 m | | |
| Auf Wiesenflächen vor den Kaskaden einzelnstehende Bäume und Gruppen | | | |
| 715 | <i>Aesculus hippocastanum</i> L., Rosskastanie | 25/0,60 | fr |
| 716 | <i>Larix decidua</i> Mill., Europ. Lärche, u. a. | 35/0,80 u. 32/0,80 | fr |
| 717 | <i>Fraxinus excelsior</i> L., Esche | 22/0,70 | |
| Am Felseneck | | | |
| 718* | Prächtige einzelnstehende Schleppenfichte 44/1,00 (!) (<i>Picea abies</i>) Karst. | | |
| Den Nordrand bilden | | | |
| 719/20 | Alte Fichten und Edeltannen bis zu 35 m Höhe (davon 3 Stck. λ 54) | | |
| Am Beginn der Tannenallee | | | |
| 721*** | <i>Heyderia decurrens</i> K. Koch
(= <i>Libocedrus decurrens</i>) | Kalifornien, Oregon
(Rocky Mount.) | 22/0,70 Y |
| | [Torr] | Zypressengewächse | |
| | Kalifornische Flusszeder | i | |
| 722 | <i>Fagus sylvatica</i> L.
var. <i>atropunicea</i> West. | G. F. (Mi. Eur. - Kauk.)
Buchengewächse | 28/0,60 |
| | Blutbuche | | |
| Am Neptunteich, alleinstehend am Weg | | | |
| 723** | Fichte mit 47/1,20 und schöner Schleppenbeastung, einer der stattlichsten Bäume von W
während oder kurz nach der Erbauung des Herkules (ca. 1720) gepflanzt. Sie stamm
derseits der Kaskaden, die Anfang dieses Jahrhunderts dem Nonnenfrass zum Opfer | | |
| Am Kaskadenrestaurant | | | |
| 724 | 4 <i>Tsuga canadensis</i> Carr.
Kanadische Hemlockstanne | N. Am.
i Kieferngewächse | 12/0,40/0,30
0,30/0,40 |

- | | | | |
|------|---|--|------------------------|
| 725* | <i>5 + 2</i> <i>Torreya nucifera</i>
[Sieb. & Zucc.
Nusseibe i | S. u. M. Japan, Korea
Eibengewächse | 6-8/0,10 |
| 726 | <i>Rhododendron smirnowii</i> .
[Trautv.
Smirnows Alpenrose i | SW. Kaukasus
Heidekrautgewächse | 2 m |
| 727 | <i>5</i> <i>Fagus sylvatica</i> L.
var. <i>atropunicea</i> West.
Blutbuche i | G. F. (Eur. - Kauk.)
Buchengewächse | 25-28/0,40
bis 0,30 |
| 728 | Am Parkplatz alte Fichten 40/0,80 und Bergahorn 28/0,80
Hier an der oberen Parkgrenze schliesst bergwärts der Buchen-Mischwald an mit e
stellungsweise sehr unterschiedlichen Bäumen. | | |

Links: Vom Neptunteich führen beiderseits der Kaskaden je 850 Stufen zählende Treppen hinauf zum Oktogon, dem sogenannten Riesenschloss, welches auf hochragender Pyramide die Statue des farnesischen Herkules trägt (Gesamthöhe des Oktogons 70 m)

Rechts: Die unter 710 ff. gekennzeichneten Bäume erreicht man vom Fontainenreservoir entweder entlang der Strasse zu den Kaskaden, 100 m oberhalb der Wassertretstelle rechts abbiegend oder direkt über den am Süduse abzweigenden Waldweg



Von eibenähnlichem Habitus und mit glänzend-dunkelgrüner Benadelung. In den Gebirgen Japans und Chinas zwischen 500 und 1000 m Höhe als Unterholz zusammen mit *Taxus bacc. cuspidata* und *Cephalotaxus*

Ein in feuchten Bergwäldern des Kaukasus verbreitetes Unterholz. Blüht blassrosa, VI. Art sehr widerstandsfähig und rauchfest

Die Blutbuchen weisen vielfach Schattierungen in der Laubfarbe auf, schwer unterscheidbare Formen. Der Farbstoff (Anthozyan) ist im Zellsaft gelöst und färbt je nach Reaktion rot, violett oder blau.

Ru 5

Parkteil Süd

Rundgang 6: Endstation Wilhelmshöhe der Strassenbahn – Südufer des Schlossteiches (Lac) – Chinesentempel/Mulang-Schwanenhaus (Nr. 730–829) (ca. 2 Std.)

Der Rundgang beginnt am Anfang der Königschausee in Höhe der grossen Strauchkastanie (vgl. Nr. 20) und führt aufwärts am Abflussgraben des Schlossteiches entlang, der von Koniferen und schönen Altbäumen besetzt ist, darunter Lärchen, Eichen, Birken, Fichten und eine alte Rotbuche an der Strasse. Oberhalb der Tennisplätze eine schöne Gruppe nordamerikanischer Rotahorne. Am Südufer des Schlossteiches liegen im Waldesschatten verstreut grosse Findlingsblöcke, Braunkohlenquarzite aus der Tertiärzeit. Die hier ansetzende Südhaussee führt vorbei am Milchhäuschen und Totenhäuschen durch schöne Altholzbestände. Hier steht eine der stärksten Kaukasusfichten des Parkes. Oberhalb leuchtet die vergoldete Haube des Chinesentempels, auch Pagode genannt, durch die Bäume. Südlich der Mulangstrasse berührt der Rundgang einige Privat-Grundstücke mit alten und seltenen Koniferen. Darunter Griechische und Zilizische Tannen, Adelstannen, eine japanische Schirmtanne von ungewöhnlicher Grösse, eine Sicheltanne und eine Kalifornische Riesentanne, die ihrem Namen alle Ehre macht. Oberhalb des Treppenweges am Schwanenhaus ein besonders starker Silberahorn und eine schöne 4-stämmige Erlengruppe.

Am Verbindungsweg von der Königschausee zur Mulangstrasse (Schlossteichabfluss)

730*	<i>Pinus sylvestris</i> L. Kiefer	i	Heim., Eur., Asien Kieferngewächse	18/0,80	Besonders schönes und starkes Exemplar. Häufigster Nadelbaum Norddeutschlands
731	<i>Fraxinus excelsior</i> L. Esche		Heim., Eur., Kl. As. Ölbaumgewächse	22/0,80	Starker Baum, jenseits des Baches. Die Gattung Esche umfasst 60–70 Arten in den gemässigten und subtropischen Zonen der nördlichen Halbkugel. Hier im Park 19 verschiedene Formen
732*	<i>Chamaecyparis nootkatensis</i> Sitkazypresse	i	westl. N. Am. [Sudw.] Zypressengewächse	16/0,35	Mitten im Weg stehend. Wertvolles, dauerhaftes Nutzholz (sog. Gelbes Zedernholz). In der Heimat bis 40 m hoch. Wächst u. a. auf der Insel Sitka (Name!)
733	2 <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. var. <i>plumosa</i> Beissn. Federzypresse	i	G. F. (Japan) Zypressengewächse	12/0,30 0,30	Zwischen Weg und Bach. Auch Mooszypresse genannt wegen der flausigfederähnlichen Benadelung
734	<i>Cornus stolonifera</i> Michx. Weisser Hartriegel	leaf	östl. N. Am. Hartriegelgewächse	2,5 m	Weisse Beeren tragend. Winterzierde durch dunkelrote Zweigrinde

(siehe Planskizze 6i)

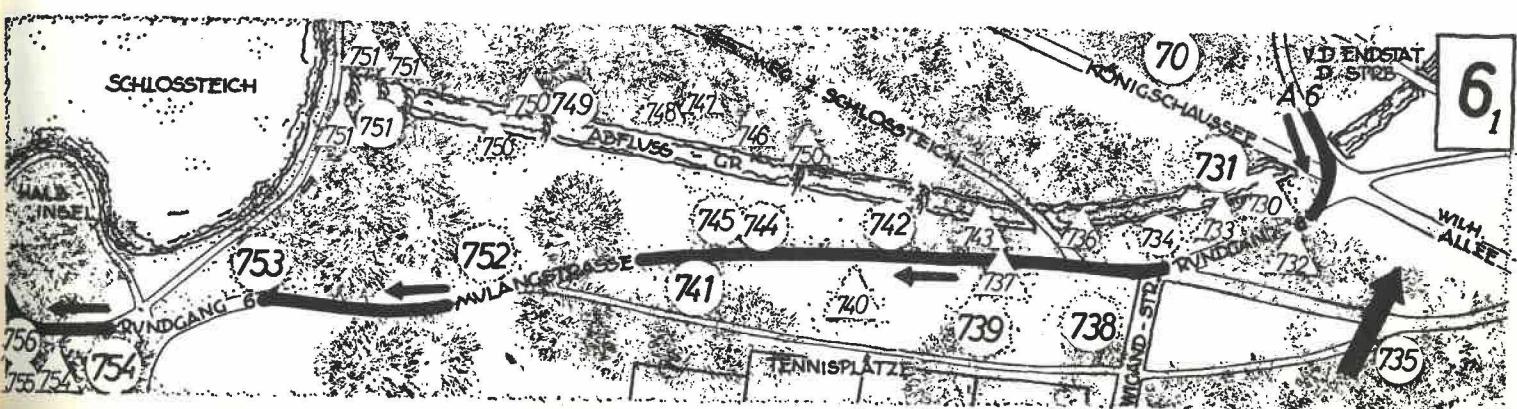
Ru 6

	An Mulangstrasse etwas unterhalb			
735	<i>Acer pseudo-platanus</i> L. var. <i>variegatum</i> West.	G. F. (Eur., W. As.) Ahorngewächse	15/0,20	An der Abzweigung des Fussgängerweges. Etwas unterständig. Blätter schön creme-weiß marmoriert und gezeichnet
736	Weissbunter Bergahorn <i>Thuja occidentalis</i> L. var. <i>spiralis</i> Beissn.	G. F. (N. Am.) Zypressengewächse	6/0,10 4 stämmig	Neben Fussgängerbrücke, dicht daneben alte Eibe. Mehrere dekorativ gewachsene Säulenformen mit zierlich verdrehten Nadelzweigen
	Form des Abendländischen Lebensbaumes i			
737	Zwischen Strasse und Tennisplätzen	N. - M. Eur., Pyr., Karp.	28/1,00	Im Gehweg stehend. Mit weit ausladenden, quirlständigen Zweigen und knorrigem Wurzelwerk am Boden (Flachwurzler)
	<i>Picea abies</i> Karst. Fichte i	Kieferngewächse		28 m, weiter oberhalb Bergahorn (741)
738-41	2 schöne alte Stieleichen (738) 22/1,00, alte Linden (739), schöne Lärchengruppen (740)			
	25 m. Unterhalb der Tennisplätze malerische Birkengruppe			
	Am Abflussgraben unterhalb Schlossteich			
742	<i>Lonicera caerulea</i> L. Blaugrünes Geissblatt	Eur., N. As., Japan Geissblattgewächse	3 m	Strauchgruppe 8 m Ø, zwischen Strasse und Bach. Alte Zweige rotbraun, mit abblätternder und herabhängender Rinde. Frucht dunkelblau bereift.
743	2 <i>Thuja occidentalis</i> L. Abendländischer Lebensbaum i	N. Am. Zypressengewächse	10-12/0,15/0,20	Diese Baumart bildete u. a. zur Tertiärzeit einen Bestandteil des Bernsteinwaldes auf Samland
744	<i>Quercus robur</i> L. var. <i>fastigiata</i> Schwarz Pyramideniche	G. F. (Eur., W. As.) Buchengewächse	15/0,30	Breitpyramidale Form, mit schlängelförmig gewundenen, aufstrebenden Zweigen. Hinter der Hainbuchenhecke
745	<i>Betula pubescens</i> Ehrh. subvar. <i>glabra</i> Abart der Moorbirke Jenseits des Grabens	M. Eur. Birkengewächse	18/0,35	Neben der Strasse. Blätter und junge Triebe nur schwach behaart
746	5 <i>Abies alba</i> Mill. Weisstanne, Edeltanne i	S. u. M. Dtschld. Kieferngewächse	16-18/0,25	5 mittelgrosse Bäume mit waagerecht abstrebenden Zweigen und kammartiger Nadelstellung. Stammrinde mit Harzdrüsen, weißgrau

747	<i>Pinus strobus</i> L. Weymouthskiefer i	östl. N. Am. Kieferngewächse	18/0,30	Am südlichen Rand des Bestandes. Hier im Jugendstadium. Anspruchsloser, rauch- und winterfester Baum, liebt feuchte bis nasse Lagen. Holz von außerordentlichen Qualitäten (weich, leicht, haltbar, astfrei)
748	<i>Picea abies</i> Karst. f. <i>ohlendorffii</i> Hornibr.	G. F. (Eur.) Kieferngewächse	5 m / 0,15	Am Abflussgraben. Mit dichtbuschiger Krone von breitpyramidaler Form. Beliebter Nist- und Schlafbaum der Vögel
749	<i>Ulmus glabra</i> Huds. var. <i>pendula</i> Rehd.	G. F. (N. u. M. Eur., W. As.) Ulmengewächse	5/0,20	An Staustufe. Schirmartiger Wuchs, mit bogenförmig herabhängenden Zweigen. Blüht vor dem Blattaustrieb
750	Zahlreiche alte Eiben-Büsche und Bestände beiderseits des Grabens (6-8 m), darunter auch Säulentaxus. i			
751	Oberhalb am Schlossteich 2 <i>Tsuga canadensis</i> Carr., Hängeeschen, Lebensbäume, alte Lärchen, Kiefern und Fichten			

	An Strasse weiter aufwärts		
752	<i>Fagus sylvatica</i> L. Schöne alte Rotbuche	M. Eur. - Kauk. Buchengewächse	30/1,20
753*	8 <i>Acer rubrum</i> L. Rotahorn	östl. N. Am., Kanada Ahorngewächse	14/0,20-0,40

Name wegen des rötlichen Holzes, im Gegensatz zur Weissbuche (Hainbuche) Baumgruppe nördlich der Strasse. In der Heimat ein Baum der Flussufer u. Sumpfe. Bei uns zu verwenden wie Erle. Blüht rot. IV. Blätter unterseits bläulich

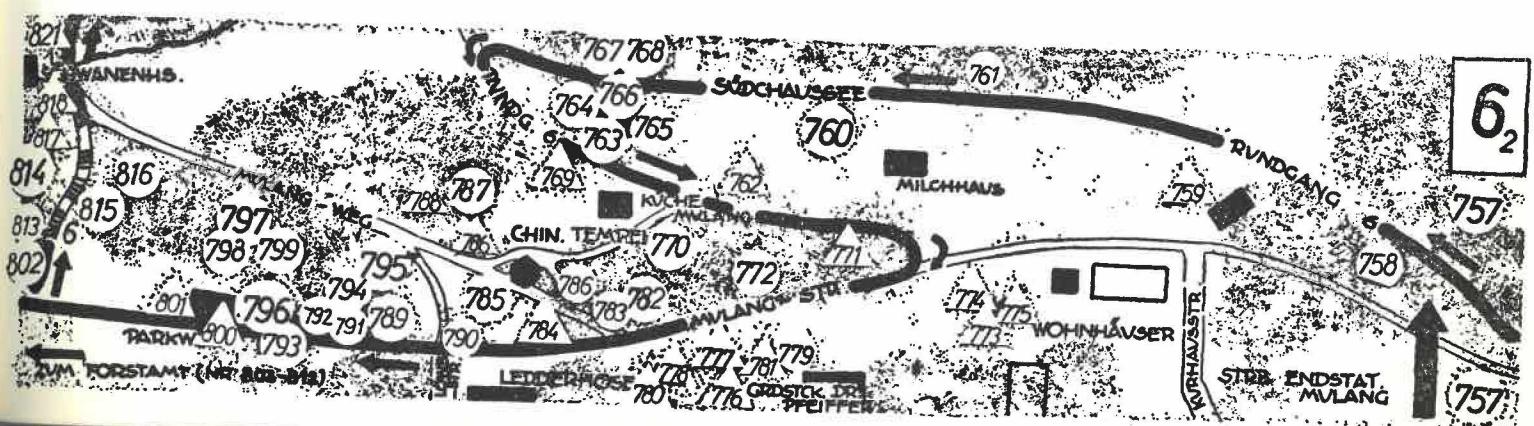


Ru 6

Ru 6

- 754* **Innerhalb der Spitzkehre**
Schöne Baumgruppen von Bergahorn (*Acer pseudo-platanus* L.), Fichte (*Picea abies* Karst.), Lärche (*Larix decidua* Mill.), Stiel-eiche (*Quercus robur* L.), Buche (*Fagus sylvatica* L.)
Darunter ein „Zwillingbergahorn“ unterhalb unmittelbar an der Strasse. (In ca. 3 m Höhe verwachsen)
- 755 2 *Ulmus glabra* Huds.
var. *pendula* Rehd.
Trauerulme, Hängeform der Berggrüster
Ulmus carpinifolia Gled.
var. *dampieri* Rehd.
Pyramidenform der Feldulme
- 756 G. F. (N. u. M. Eur., W. As.)
Ulmengewächse
- 757* Beiderseits der Strasse sehr schöne Baumbestände von Lärche, Linde, Ahorn, Esche, Eiche. Darunter Felsblöcke aus Braunkohlen-quarzit der Tertiärformation
- Am Beginn der Südchaussee**
- 758 *Prunus serotina* Ehrh.
Spätblühende Traubkirsche
Rosengewächse
- 759 2 *Tsuga canadensis* Carr.
Kanadische Hemlockstanne
- 760* 5 *Fraxinus excelsior* L.
Eschengruppe
- 761 *Rosa spec.* Ein Rest früherer hier vorhandener Wildrosenbestände (vgl. Roseninsel)
- 762 *Taxus baccata* L. f. *aurea* Pilg.
Eibengruppe
- 763* 7 *Betula papyrifera* Marsh.
Papierbirke
- 754* Schöne Baumgruppen von Bergahorn (*Acer pseudo-platanus* L.), Fichte (*Picea abies* Karst.), Lärche (*Larix decidua* Mill.), Stiel-eiche (*Quercus robur* L.), Buche (*Fagus sylvatica* L.)
Darunter ein „Zwillingbergahorn“ unterhalb unmittelbar an der Strasse. (In ca. 3 m Höhe verwachsen)
- 755 2 *Ulmus glabra* Huds.
var. *pendula* Rehd.
Trauerulme, Hängeform der Berggrüster
Ulmus carpinifolia Gled.
var. *dampieri* Rehd.
Pyramidenform der Feldulme
- 756 G. F. (N. u. M. Eur., W. As.)
Ulmengewächse
- 757* Beiderseits der Strasse sehr schöne Baumbestände von Lärche, Linde, Ahorn, Esche, Eiche. Darunter Felsblöcke aus Braunkohlen-quarzit der Tertiärformation
- Am Beginn der Südchaussee**
- 758 *Prunus serotina* Ehrh.
Spätblühende Traubkirsche
Rosengewächse
- 759 2 *Tsuga canadensis* Carr.
Kanadische Hemlockstanne
- 760* 5 *Fraxinus excelsior* L.
Eschengruppe
- 761 *Rosa spec.* Ein Rest früherer hier vorhandener Wildrosenbestände (vgl. Roseninsel)
- 762 *Taxus baccata* L. f. *aurea* Pilg.
Eibengruppe
- 763* 7 *Betula papyrifera* Marsh.
Papierbirke

- 764* 2 *Betula nigra* L.
Schwarzbirke
- 765 *Betula pendula* Roth
Warzenbirke
- 766 *Tilia cordata* Mill.
Steinlinde
- 767 *Acer campestre* L.
Feldahorn, Massholder
- 768 *Ulmus glabra* Huds.
Bergrüster
- 769* *Picea orientalis* Link
Kaukasusfichte, Orientfichte
- östl. N. Am.
Birkengewächse
- Heim., Eur., Kl. As.
Birkengewächse
- Heim., Eur.
Lindengewächse
- Eur., W. As.
Ahorngewächse
- N. u. M. Eur., W. As.
Ulmengewächse
- Kaukasus, Taurus
Kieferngewächse
- 12/0,15-0,20
- 14/0,30
- 25/0,80
- 18/0,50
doppelstämmig
- 25/0,90
- 28/0,60
- Schwarze Rinde, in Fetzen ablösend, goldgelbes Herbstlaub. Blätter breit, spitz-eiförmig. Liebt feuchte Lagen
Einzelnes Stück am Rande der Gruppe. Rinde weiss, tiefschwarz rissig. Gute Vergleichsmöglichkeit
Blätter kahl, unterseits blau-grau-grün, bräunlich achselbärtig, bis 10 cm lang
Das gelblichweisse Holz ist sehr geschätzt, namentlich die Wurzeln liefern gutes Maserholz (daher der Name Massholder) für Pfeifenköpfe u. dgl. Aus den Zweigen werden Spazierstöcke, Pfeifenrohre und anderes gewonnen
Besonders alter Stamm, mit graurissiger Rinde und ausladender Krone. Flügelfrüchte in dichten Büscheln an den Zweigen
Schönstes Exemplar in Wilhelmshöhe. Zierliche Beauftragung. Art 1837 in Europa eingeführt



Ru 6 770* *Acer campestre* L.
Feldahorn, Massholder

Heim.
Ahorngewächse

20/0,60

Besonders schöner Einzelbaum, neben dem sogenannten Totenhäuschen. Das helle Holz wird von Tischlern, Drechsler und Holzschnitzern sehr geschätzt, ferner für Ver-täfelungen, Streichinstrumente, als Laub-sägeholz u. dgl.

Beiderseits der Mulangstrasse

771 Schöne alte Lärchenbestände (*Larix decidua* Mill.). Bis 30 m Höhe und 90 cm Ø
14/0,12/0,15/0,15

772 3 *Acer pseudo-platanus* L.
var. *variegatum* West.

Ahorngewächse

Griechenld., Jon. Inseln
Kieferngewächse

16/0,40

3 Stück am Bestandesrand, weiss und gelblich marmorierte Blätter

773** Weissbunte Form des Bergahorns
Abies cephalonica Loud.
Griechische Tanne

i

774** *Abies cilicica* Carr.
Zilizische Tanne

i

Kl. Asien, Lib., Afg.
Kieferngewächse

16/0,40

Südlichster Baum der Gruppe. Wuchs straff, quirlförmig abstrebende Aststellung, Nadeln dolchspitzig. Liebt luftrische Lagen. Unserer heimischen Weisstanne nahestehend

775 *Pseudotsuga menziesii* Franco
(= *P. taxifolia* Britt.)
Douglasanne

i

westl. N. Am.
Kieferngewächse

12/0,30

Östlicher Baum. Mit rissiger Rinde. Von Menzies 1795 entdeckt und durch David Douglas 1827 in Europa eingeführt

Etwas oberhalb auf Lichtung einzelstehende Stammkiefern (*Pinus sylvestris* L.)

Auf Privatgrundstück unterhalb Gaststätte Ledderhose/Mulangstrasse

776** *Abies procera* Rehd.
f. *glaucia* Rehd.
Adelstanne, Silberanne

i

nw. N. Am., Oregon, Kalif.
Kieferngewächse

30/0,80

Schlanker, gerader Stamm mit zimtbrauner Rinde und prächtiger, blaugrüner Benadelung. Nadeln bis 4 cm lang, Zapfen aufrecht, bis 30 cm lang. Hier eine Aussaatform

777*** *Cryptomeria japonica* D. Don
Sicheltanne

i

Japan
Sumpfzypressengewächse

15/0,30

Nadeln etwas sichelförmig gebogen. Japanischer Tempelbaum. (Kryptomerien-Allee im Tempelhain von Nikko.) 1844 in Europa eingeführt. Wild vorwiegend mit *Chamaecyparis* und *Thujopsis* an feuchten Orten

Besonders selten in dieser Stärke und Wüchsigkeit (mit Zapfen). In Japan als Tempelbaum, dort bis 40 m hoch

778*** *Sciadopytis verticillata*
[Sieb. & Zucc. Japanese Schirmtanne

i

Japan
Sumpfzypressengewächse

8/0,12/0,05 Y

Die quirlständig stehenden „Nadeln“ in Wirklichkeit Kurztriebe mit zwei verwachsenen Blättern, sog. Doppelnadeln. (1861 von I. G. Veitch und Fortune eingeführt)

779 *Ilex aquifolium* L.
Stechpalme, Hülse

i

W. Eur., W. As., China
Stechpalmengewächse

3 m

Mit glänzenden, immergrünen Blättern. Im atlantischen Klimabereich beheimatet, bei uns frostempfindlich

780 ferner: *Thujopsis dolabrata* Sieb. & Zucc. und *Cytisus* × *praecox* Bean, Elfenbeinginsters

781 3 *Pinus sylvestris* L.
Gem. Kiefer

i

Heim., Eur., Kl. As.,
Amurgebiet
Kieferngewächse

20/0,30/0,40/0,60

Leuchtend gelbbraune Stämme, allerdings mit Sturmschäden. Kiefernharz ist wichtiges industrielles Ausgangsprodukt. (Terpenin, Kolophonium, Teer, Schiffsspech.)

782** 5 × *Crataemespilus grandiflora*
[(Sm.) Bean
(*Crataegus oxyacantha*
× *Mespilus germanica*)

Dornmispel



Geschlecht. Bastard
Rosengewächse

8/0,60/0,20/0,40
0,10/0,10 (λ 55)

783** *Crataegus orientalis* Pall.
Orient-Weissdorn



S. Eur., W. As.
Rosengewächse

6/0,10 (λ)

In voriger Gruppe, unmittelbar am Wegrand. Mit leuchtend orangefarbenen Früchten (1954 in 1 m Höhe abgesetzt, jedoch wieder austreibend)

784* Schöne alte *Pinus sylvestris* L. (Kiefer) mit *Quercus robur* L. (Stieleiche) in einer Gruppe vereinigt. Beide 15 m, 0,75 Ø

785** *Cercidiphyllum japonicum*
[Sieb. & Zucc. Kadsura-Baum

Japan
Judasbaumblattgewächse

15/4 × 0,20

Rundliche Blätter mit leuchtender Herbstfärbung, dem Judasbaum (*Cercis*) ähnlich, an den rutenförmigen Zweigen aufgereiht

Ru 6

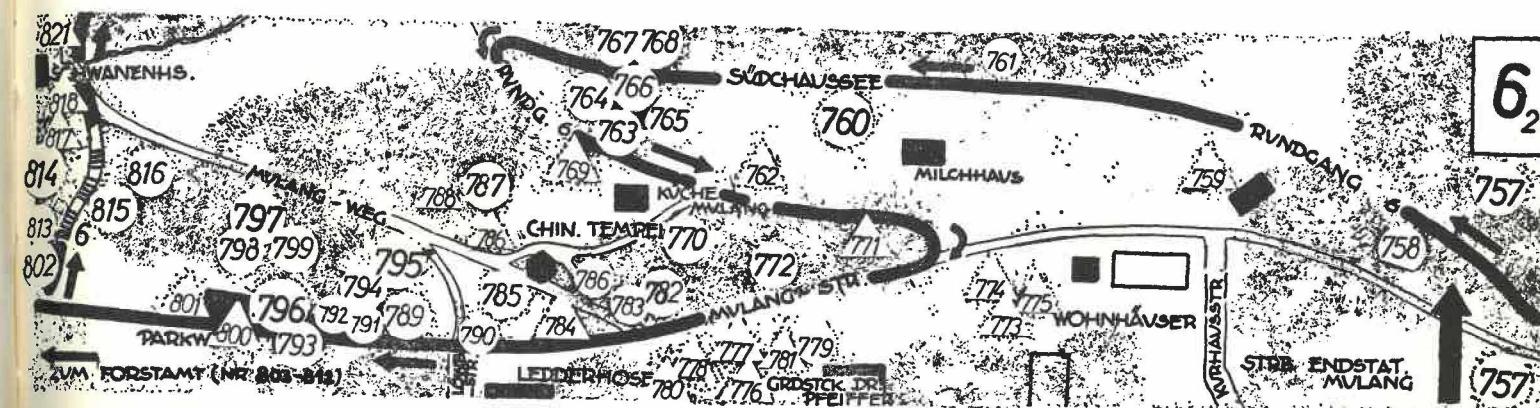
Am Chinesentempel

- | Am Chinesentempel | | | | | |
|--|--|---|-------------------|--|--|
| 786 | Neuanpflanzung: 3 + 1 junge Bäume (3 m) von <i>Cercidiphyllum japonicum</i> Sieb. & Zucc., beiderseits des Tempels
2 <i>Ginkgo biloba</i> L. (3 m), jap. Ginkgobäume, Kieferngewächse, Nadelblätter mit dreieckiger Spreite | | | | |
| 787 | <i>Prunus avium</i> L.
Vogelkirsche | Eur., W. As.
Rosengewächse | 12/0,40 (A 1954) | Mit Riesenhexenbesen (<i>Exoascus cerasi</i> Fuck.), eine Astwucherung durch Pilzbefall | |
| 788 | Daneben: 4 alte <i>Taxus baccata</i> L., Eiben | i | | | |
| An der Mulangstrasse bis zum Kneipp-Sanatorium | | | | | |
| 789 | <i>Ulmus carpinifolia</i> Gled.
var. <i>dampieri</i> Rehd.
Form der Felddrüster | G. F. (Eur., W. As.)
Ulmengewächse | 12/0,40 u. 0,30 Y | Wuchs pyramidal. Blätter gedrängt stehend, tief doppelt gezähnt. Meist unsymmetrisch und gewellt | |
| 790* | <i>Crataegus oxyacantha</i> L.
var. <i>plena</i> West.
Gefüllter Weissdorn | G. F. (Eur., N. Afr.)
Rosengewächse | 9/0,25 | Schöner, einzelstehender Hochstamm am Verbindungsweg. Mit weissen (!), gefüllten Blüten | |
| 791 | <i>Viburnum opulus</i> L.
var. <i>sterile</i> DC.
Gefüllter Schneeball | G. F. (Heim., Eur., N. As.)
Geissblattgewächse | 3 m | An Strasse hinter der Hainbuchenhecke. Blütenstand weiss, kugelig, alle Blüten unfruchtbar | |
| 792 | <i>Viburnum lantana</i> L.
Wolliger Schneeball | Heim., Eur., N. As.
Geissblattgewächse | 3 m | Daneben zum Vergleich. Blätter ungeteilt, stark geadert, unterseits graufilzig. Wärme liebender Strauch lichter Trockenwälder auf Kalk. Zweige für Fassreifen und Pfeifenröhren | |
| 793* | <i>Quercus robur</i> L.
Stieleiche | Heim., N. Afr., W. As.
Buchengewächse | 25/0,80 | Beachtenswerter alter Baum südlich der Strasse. Daneben oberhalb alte Robinien mit bizarr verdrehten Kronenästen | |
| 794 | <i>Acer pseudo-platanus</i> L.
Bergahorn | Heim., Eur., W. As.
Ahorngewächse | 22/0,60 Y | Blüten grünlich, in hängenden Trauben Nektar absondernd (Anlockung der Insekten). Die Gattung <i>Acer</i> ist mit ca. 120 Arten auf die nördliche Halbkugel beschränkt im Himalaja bis 3 300 m aufsteigend | |

79

- | | | | | |
|---------------------------------------|--|--|---------|--|
| 795 | <i>Acer pseudo-platanus</i> L.
var. <i>purpureum</i> Loud.
Rotblättrige Form des Bergahorns | G. F. (Eur., W. As.)
Ahorngewächse | 18/0,60 | Nördlich der Strasse im Hintergrund.
Blattunterseiten schön purpurn. Fruchtflügel grün |
| 796* | <i>Fagus sylvatica</i> L.
var. <i>zlatia</i> Spaeth
Goldblättrige Buche | In Serbien wild aufgef.
Buchengewächse | 15/0,60 | Am Parkwärterhaus. Junge Blätter goldgelb, später gelbgrün |
| 797 | <i>Ulmus glabra</i> Huds.
Bergrüster | Heim., N. u. M. Eur.,
W. As.
Ulmengewächse | 20/1,00 | Nördlich Parkwärterhaus. Blüht früh im Frühjahr (III), vor den Blättern, in braunroten, kugeligen Quasten |
| 798 | <i>Viburnum lantana</i> L.
Wolliger Schneeball | Heim., Eur., W. As.
Geissblattgewächse | 3 m | Grosses Gebüsch hinter dem Parkwärterhaus. Blütenknospen schon im Winter vorgebildet, desgleichen die Blätter, alles mit braunschuppigem Überzug |
| 799 | <i>Fraxinus excelsior</i> L.
var. <i>pendula</i> Ait.
Hängeesche, Traueresche | G. F. (Eur., Kl. As.)
Ölbaumgewächse | 10/0,30 | Baum mit glockig herabhängenden Zweigen. Spielart unserer heimischen Esche |
| Im Garten des Parkwärterhauses | | | | |
| 800 | <i>Chamaecyparis nootkatensis</i> Sudw., Sitkazypresse, westl. N. Am., 7 m | i | | |
| | <i>Thuja occidentalis</i> L. f. <i>aurea</i> Beissn., Goldform des Abendländischen Lebensbaumes N. Am. | 6-8 m | i | |

Im Garten des Parkwärterhauses



Ru 6	801	3 <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. Erbsfrucht-Scheinzyppresse	i	Japan Zypressengewächse	9-10/0,20/0,25/0,20	Im Garten des Parkhäuschens. Früchte erbsenförmig, an den Enden der Zweige fixierte Jugendform der vorigen Art, mit dichtbuschiger, bläulicher Benadelung. (Vgl. Nr. 111 und 250)
	2	<i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. <i>f. squarrosa</i> Beissn. & Hochst. Stichelhaarzyppresse	i	G. F. (Japan) Zypressengewächse	10/0,20 u. 0,20	
	802	<i>Acer pseudo-platanus</i> L. Bergahorn		Eur., W. As. Ahorngewächse	10/0,10-0,30	5stämmiger, einzelnstehender Baum, an der Einmündung des Fussweges
		Ein alter Solitärbaum von <i>Acer campestre</i> L., Feldahorn (14/0,40) oberhalb an der Strasse neben Gebäude ruine (A 55)				
Südlich der Strasse im Grundstück						
	803***	<i>Abies grandis</i> Lindl. Kalifornische Riesentanne	i	Brit. Kolumb., Kalif., Vanc.-Ins. Kieferngewächse	35/0,85 (!) Y 2 spitzig	Riesiger Baum mit prächtiger, glänzend dunkelgrüner Nadeltracht (4-6 cm lang). Wohl die grösste bekannte Tannenart. 1831 von David Douglas in Europa eingeführt
Im Garten des Forstamtes Wilhelmshöhe						
	804	<i>Abies concolor</i> Hoopes Gleichfarbige Tanne, Grautanne	i	westl. N. Am. Kieferngewächse	18/0,40	Nördlich des Hauses, efeuberankt. Stamm grau, Äste quirlständig, horizontal abstehend. Nadeln lang, blassgrau
	805	2 <i>Abies procera</i> Rehd. <i>f. glauca</i> Rehd. Adelstanne	i	nw. N. Am., Oregon, Kalif. Kieferngewächse	28/0,70 0,70	An der Ostseite des Gebäudes. Stämme aufgeastet. 1831 durch David Douglas in Europa eingeführt
	806	<i>Viburnum dentatum</i> L. Gezähnter Schneeball		ö. N. Am. Geissblattgewächse	3 m	Einzelne Sträucher am Eingang zum Grundstück, mit gezähnten Blättern (Name)
Auf dem südlich angrenzenden Nebengrundstück sind bemerkenswert						
	807	<i>Thujopsis dolabrata</i> Sieb. & Zucc., 2 m, Hibalebensbaum	i			
	808	<i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. var. <i>plumosa aurea</i> Otto, 8 m, Goldbunte Federzyppresse	i			
	809	2 <i>Chamaecyparis lawsoniana</i> Parl., 15/0,40 und 17/0,40, Lawsons Lebensbaumzyppresse	i			
	810	<i>Ilex aquifolium</i> L., 3 m, Stechpalme	i			
	811	<i>Corylus colurna</i> L., Baumhasel, 12/0,30, vielstämmig				
	812	<i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl., 16/0,30, Erbsfrucht-Scheinzyppresse	i			

	Am Treppenweg zum Schwanenhaus					
813*	<i>Cornus racemosa</i> Lam. Rispen-Hartriegel	ø ø	ö. N. Am. Hartriegelgewächse		3 m	
814	7 <i>Quercus borealis maxima</i> Sarg. Amerikanische Roteiche	ø	östl. N. Am. Buchengewächse	26/0,30/0,35/0,40 0,40/0,50/0,40/0,60		
Gegenüber alte Lindengruppe (<i>Tilia cordata</i> Mill.), 29/0,60-0,80. Blüht im Juli, stark duftend. Beste Honiglinde						
815**	<i>Acer saccharinum</i> L. Silberahorn		N. Am. Ahorngewächse	28/0,80 (!)		
816*	<i>Alnus glutinosa</i> Gaertn. Schwarzerle		Heim., Eur., Sibirien Birkengewächse	28/0,50-0,70		
817	<i>Picea abies</i> Karst. Fichte	i	Eur. Kieferngewächse	20-30/0,40-0,80 (Davon 4 Stück A 55)		
Am Schwanenhaus						
818	2 <i>Chamaecyparis nootkatensis</i> Sitkazypresse	[Sudw.] i	westl. N. Am. Zypressengewächse	15 u. 18/0,20-0,40		
819	2 <i>Thuja occidentalis</i> L. Abendländischer Lebensbaum	i	N. Am. Zypressengewächse	15 u. 18/0,15 u. 0,20 Y		
820	<i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. Sawara-Scheinzyppresse	i	Japan Zypressengewächse	28/0,80		

Grössere Gruppe innerhalb der Strauchpflanzung, mit schmalen, glänzenden Blättern, unten weissgrau. Beeren weiss
Gruppe westlich des Weges. Herbstfarbe unterschiedlich, manchmal leuchtend rot, in anderen Jahren nur lederbraun. Als Nutzholzbaum 1740 eingeführt

Besonders starker Baum. Dies nicht der echte Zuckerahorn (vgl. Nr. 449); wenngleich auch diese Art etwas Zucker liefert. Blätter unterseits silberweiss
Schönes 4stämmiges Exemplar. Häufiger, bachbegleitender Baum und in Erlenbrüchen. Schon in den Zwischeneiszeiten für Norddeutschland nachgewiesen
Mehrere in Beastung und Benadelung verschiedene Formen, die zu vergleichenden Beobachtungen über die Variabilität Gelegenheit bieten

Bäume mit abgespreizten Zweigen und leicht überhängenden Nadelästen. Das ganze Jahr schön grün
Etwa 1545 in Europa eingeführt. Schon König Franz I. von Frankreich erhielt eine Pflanze aus Kanada zum Geschenk
Zweige unterseits mit weissen Flecken, Blätter scharf zugespitzt, bei Reiben nicht unangenehm duftend

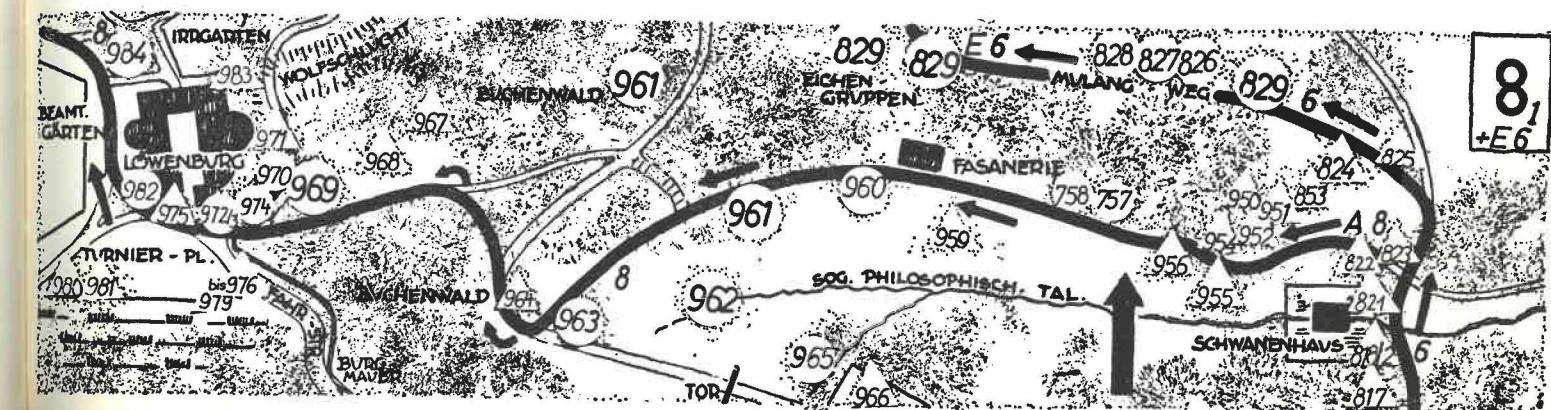
(siehe Planskizze 62)

Ru 6

111

Ru 6	821*	<i>3 Taxodium distichum</i> Rich. Sumpfzypresse	N. Am. Sumpfzypressengewächse	12-14/0,50-0,60	An Zaunecke. Nadelabwerfende Konifere mit Atemwurzeln. Um 1640 in Europa eingeführt. In der Heimat flussbegleitend (Mississippi), grosse Zypressensümpfe bildend. Hervorragender Nutzbaum
	822	<i>Picea abies</i> Karst. Fichtenform i	(Eur.), hier Spielart Kieferngewächse	14/0,20	Kleinastige, kurznadelige Form. Schrägstehender Baum
	823	<i>Picea abies</i> Karst. <i>f. ohlendorffii</i> Hornibr. Gedrungene Fichte i	G. F. (Eur.) Kieferngewächse	5/0,15	Einzelstehender, gedrungen wachsender Baum mit kurzer, dichter Benadelung
	824	Am Mulangweg <i>4 Pinus cembra</i> L. Zirbelkiefer, Arve i	Alpen, Karp., Russld., Sib. Kieferngewächse	15/0,20	Einzigste heimische Kiefernart mit Nadelbüscheln zu fünf. Charakterbaum unserer Hochgebirge (Alpen, dort gern auf Kalk). Die Zirbelnüsse (unbeflügelte Samen) werden gern vom Tannenhäher angenommen. Holz für Tischlerei geschätzt
	825*	<i>6 Tsuga canadensis</i> Carr. Kanadische Hemlockstanne	i N. Am. Kieferngewächse	15/0,20-0,60	Davon 3 Stück doppelstämmig. Verträgt Schattenstand, auch als Unterholz (diesbezüglich mit Eibe vergleichbar). Zweige äusserst feingliedrig, besonders für Tafeldekorations geeignet
	826*	<i>Aesculus octandra</i> Marsh. Gelbblühende Rosskastanie	östl. N. Am. Rosskastaniengewächse	12/0,40	Mit regelmässig fünfzähligen Blättern. Blütentrauben 10-15 blütig, blassgelb. Frucht kugelig, glatt
	827*	<i>Fraxinus excelsior</i> L. <i>var. diversifolia</i> Ait. Einblattesche	G. F. (Eur., W. As.) Ölbaumgewächse	14/0,40	Abart der heimischen Esche mit einzelnen oder dreigeteilten Blättern, eingeschnitten gesägt. (Vgl. die Nr. 943.) Schmalkroniger, dekorativer Baum unmittelbar unterhalb des Weges
	828	<i>Liriodendron tulipifera</i> L. Tulpenbaum	östl. N. Am. Magnoliengewächse	14/0,50	Im atlantischen Bereich von Nordamerika beheimatet, dort bis zu 70 m hoch. Blüten und Blätter tulpenähnlich

829* 3 *Quercus robur* L. Eur., W. As., N. Afr. 20/1,00 (!) Besonders starke Bäume. Bergseits weitere eindrucksvolle Gruppen vor der Buchenwaldkulisse
 Stieleiche Buchengewächse
 Bergwärts prächtige Eichen- und Fichtengruppen
 Von hier aus kann der Weg mit Rundgang 7 (ca. 2 Std.) über Jussows Wasserfall, Weissen Stein, Roseninsel zur Endstation Mulang fortgesetzt werden. Andererseits besteht die Möglichkeit, ab Schwanenhaus den Rundgang 8 (ca. 2 1/2 Std.) anzuschliessen, der über die Löwenburg – Entenfang – Neuer Burgweg seinerseits wieder Anschluss an Rundgang 7 nimmt.



Parkteil Süd

Rundgang 7: Seearm – Jussows Wasserfall – Weisser Stein – Roseninsel (Nr. 830–943)

(ca. 2 Std.)

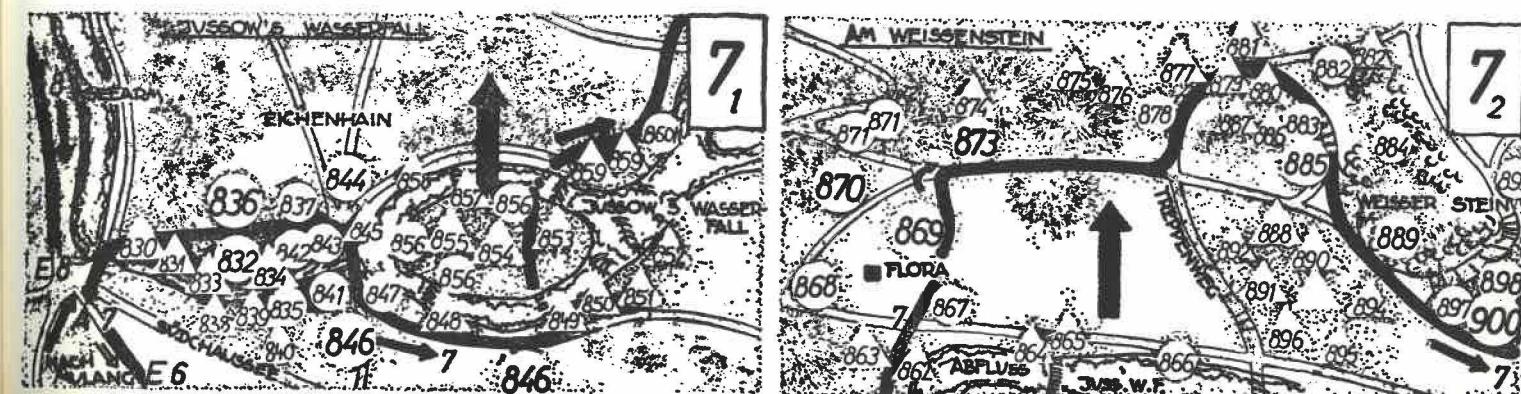
Dieser Rundgang erschliesst sehr markante dendrologische Punkte und ist beherrscht von seltenen Koniferen und Immergrünen. Dies betrifft vor allem den Bereich des Jussowschen Wasserfalls und des Schlossgartens am Weissen Stein, sowie die Umgebung der Roseninsel. Aus der Vielzahl seien besonders hervorgehoben eine Goldlärche, die älteste Eibe des Parkes, eine riesige Nordmannstanne, griechische Tannen und schöne Kaukasusfichten, alle im sogenannten Schlossgarten am Weissen Stein. Der massive Quaritzblock des Weissen Steins selbst, von einer Kletterhortensie malerisch überrankt, bietet heute noch wie ehedem ein eindrucksvolles Naturbild. Hier stand im frühen Mittelalter das Kloster Weissenstein und später das Lustschloss der Landgrafen. Der Südhang des Schlossberges trägt schöne alte Baumgruppen von Platanen, Eichen, Linden, Fichten und Ulmen, wovon letztere leider grösstenteils schon der Ulmenkrankheit zum Opfer gefallen sind. Die Roseninsel, früher ein wohlumhegtes Kleinod, lässt leider nur noch die Spuren früherer Zeiten ahnen. Sie trägt den Veteran des Parkes, eine uralte Stieleiche von 2 m Durchmesser. Die Virginischen Zaubernüsse beiderseits des Zuganges überraschen durch ihre Blüte im Schmuck des gelben Herbstlaubes. Am Weg nach Mulang nochmals ein dichtes Nebeneinander wertvoller Laub- und Nadelhölzer, darunter einige Apollotannen, eine Zuckerbirke und ein Samtahorn. Eine alte Eiche und eine glattschäftige Doppelkiefer oberhalb der Süduferbucht bilden hier den Abschluss.

Vom Abfluss Seearm bis Jussows Wasserfall

830	4 <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. <i>f. squarrosa</i> Beissn. & Hochst. Stichelhaarzypresse	Kulturform aus Japan Zypressengewächse i	14–18/0,10/0,30 0,40/0,40	Benadelung silbergrau, in krausen Büscheln, besonders schön im Austrieb. Es handelt sich hier um eine von Sämlingen der Stammart (<i>Cham. pisif.</i>) mittels Stecklingen künstlich fixierte Entwicklungsform. Selten fruchtend. Abkömmlinge schlagen grösstenteils zurück Auch Mooszypresse genannt, mit zierlicher Belaubung, teils Schuppen-, teils Nadelblätter. Übergangsform. Ein kleinerer Baum der goldbunten Varietät westlich dieser Gruppe
831	4 <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. <i>f. plumosa</i> Beissn. Federzypresse	G. F. (Japan) Zypressengewächse i	14–18/0,10/0,30 0,40/0,40	Schöne Zierform unserer heimischen Esche, mehrere Etagen und schattenspendende Naturlauben bildend. Veredelung zweckmäßig doppelhäuptig, da Bäume sonst einseitig werden
832	<i>Fraxinus excelsior</i> L. <i>var. pendula</i> Ait. Hängeesche, Traueresche	G. F. (Eur., Kl. As.) Ulbaumgewächse	8/0,30	

Ru 7	833	<i>Taxus baccata</i> L. Eibe <i>i</i>	Heim., Eur., As., N. Am. Eibengewächse	8/0,20	Nadelgehölz unserer Bergwälder. Verträgt Schatten und erreicht hohes Alter. Zweihäusig. Männliche Blüten erinnern an Sporophylle der Schachtelhalme. Weibliche Blüten scheiden „Bestäubungstropfen“ aus, der Pollenkörner auffängt Seltene Spielart von hohem Zierwert. Färbung auch im Winter haltbar gelb
	834*	<i>Thuja occidentalis</i> L. <i>f. lutea</i> Schneid. Goldbunte Form des Abendländischen Lebensbaumes <i>i</i>	G. F. (N. Am.) Zypressengewächse	9/0,20 (λ 55)	
	835	<i>Rhododendron flavum</i> Don <i>Rhododendron japonicum</i> <i>⊗</i> [Suring.]	Kl. As., Kauk. Japan (hier teilw. G. F.) Heidekrautgewächse	2–3 m	Mehrere Gruppen beiderseits des Wassers. Schön blühend und duftend. V
Nördlich des Weges					
	836**	<i>Fagus sylvatica</i> L. <i>var. roseomarginata</i> Henry Form der Blutbuche <i>⊗</i>	G. F. (M. Eur., Kauk.) Buchengewächse	18/0,40	Blätter rosa gefleckt und gestreift, besonders schöne Form
	837	<i>Aesculus parviflora</i> Watt. Strauchige Rosskastanie <i>⊗</i>	sö. N. Am. Rosskastaniengewächse	2,5 m	Einzelne Sträucher. Stark unter Schattendruck. Blätter glatt und ebenmässig. Blumenblätter lang genagelt, Kelch röhrig
Südlich des Wassers					
	838	<i>3 Chamaecyparis pisifera</i> Endl. <i>f. aurea</i> Gord. Goldbunte Form der erbsenfrüchtigen Scheinzypresse <i>i</i>	G. F. (Japan) Zypressengewächse	15/0,15 0,20 0,20	Die Gattung umfasst 5 Arten, davon sind zwei in Japan, eine auf Formosa und zwei in Nordamerika beheimatet
	839	<i>Torreya nucifera</i> Sieb. & Zucc. Nusstragende Torreya, Stinkbeibe <i>i</i>	Japan Eibengewächse	3 m	Einzelne kleine Pflanzen unmittelbar am Ufer. Glänzende, schöne Benadelung, bis 6 cm lang
	840	<i>4 Picea orientalis</i> Link Kaukasus-Fichte <i>i</i>	Kaukasus, Taurus Kieferngewächse	8/0,15 u. 0,15 15/0,20 u. 0,20	Gruppe an der Südhaussee. Ausserst kurze Nadeln, oberhalb daneben heimische Fichten zum Vergleich. Zierliche Beauftragung

		Am Brückenübergang			
	841*	<i>Salix × smithiana</i> Willd. (<i>S. caprea</i> × <i>S. viminalis</i>) Weidenbastard (Salweide × Korbweide)	Natur-Bastard Weidengewächse	12/0,15	Blatt breit lanzettlich, 8–12 cm lang. (Zwischenform). Kommt vorwiegend in ♂ Pflanzen vor. Gute Bienenweide
	842	<i>Buxus sempervirens</i> L. <i>var. angustifolia</i> Kirchn. Schmalblättrige Form des Buchsbaums <i>i</i>	G. F. (S. Eur., Kauk.) Buchsbaumgewächse	3 m	Blätter schmal und hellgrün. Kräftiger Wuchs. Junge Zweige vierkantig
	843	<i>Buxus sempervirens</i> L. <i>var. bullata</i> Kirchn. Form des Buchsbaums <i>i</i>	G. F. (S. Eur., Kauk.) Buchsbaumgewächse	4 m	Grosse, aufgetriebene, dunkelgrüne Blätter, beiderseits glänzend. Die Lederblättrigkeit ist ein Verdunstungsschutz. (Vgl. sogenannte Hartlaubgewächse)
	844	<i>3 Carpinus betulus</i> L. <i>var. fastigiata</i> Jaeg. Pyramiden-Hainbuche	G. F. (Eur. – Pers.) Birkengewächse	18/0,20/0,40 0,40	In Wegegabel weiter nördlich. Ziemlich raschwüchsig, aufstrebend, fein zweigig
	845	<i>Taxus baccata</i> L. Eibe <i>i</i>	Heim., nördl. gem. Zone Eibengewächse	3 m	Ausgebreiteter Busch mit braunschuppiger Rinde und dunkler Benadelung



Ru 7	846*	2 <i>Fraxinus excelsior</i> L. Esche	Eur., Kl. Asien Ölbaumgewächse	32/1,00 33/1,20	2 hochkronige, glattschäftige Stämme unserer heimischen Esche. Davon der untere über 12 m astfrei bei einem mittleren Durchmesser von 1 m (!)
Südlich der Insel und oberhalb Jussows Wasserfall					
847		<i>Berberis vulgaris</i> L. var. <i>atropurpurea</i> Reg. Blutberberitze, Sauerdorn	G. F. (Eur.) Sauerdorngewächse	3 m	Dunkel-rotlaubige Form. Viel als Veredelungsunterlage benutzt, um den Wildtrieb besser kenntlich zu machen
848**		<i>Abies cilicica</i> Carr. Zilizische Tanne i	Kl. As., N. Syr., Libanon, Afghan. Kieferngewächse	20/0,35	Regelmässiger, spitzkegelförmiger Wuchs. Mit Veredelungswulst am Wurzelhals (über dem Boden). Stamm mit aschgrauer, ziemlich glatter Rinde und mit Harzdrüsen
849		<i>Taxus baccata</i> L. Eibe i	Heim., nördl. gem. Zone Eibengewächse	6 m	Art zweihäusig. Pollen durch Wind, Samen durch Vögel übertragen (süss schmeckender „Arillus“). Vgl. Nr. 833 und 879
850	6	<i>Tsuga canadensis</i> Carr. Kanadische Hemlockstanne i	N. Am. Kieferngewächse	12-14/0,15/0,30 0,25/0,25 u. 0,30 Y 0,25/0,20 u. 0,30 Y	Geschlossene Koniferengruppe. Darunter am Wasserlauf ein Baum mit kurzen Nadeln (<i>Tsuga canadensis</i> Carr. f. <i>microphylla</i> Beissn.). Nadeln kaum 5 mm lang, eine bei Aussaaten öfters gefundene Abart
851*	6	<i>Picea glauca</i> Voss (= <i>P. alba</i> Link) Schimmelfichte, Weissfichte i	östl. N. Am., Kanada Kieferngewächse	12-16/0,10/0,08/0,12 0,15/0,15/0,20	Nadeln blaugrün, mit quadratischem Querschnitt, 5-6 cm lange Zäpfchen. Scheidet grosse Mengen duftenden Harzes aus. In der Heimat Bau- und Papierholz
852	2	<i>Torreya nucifera</i> Sieb. & Zucc. Nusstragende Torreya, Nusseibe i	Japan Eibengewächse	5 u. 7/0,10	Unterhalb neben dem Wasserfall. Zweige fast zweizeilig, Blätter lederartig, scharf zugespitzt, gerade oder leicht sichelförmig

		Auf der Insel selbst			
853	2	<i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. f. <i>plumosa</i> Beissn. Form der erbsenfrüchtigen Scheinzypresse, Federzypresse i	G. F. (Japan) Zypressengewächse	10/0,20 Y 8/0,20	Vgl. auch Nr. 838. Die beiden japanischen Arten der Gattung durch Harzbläschen an dem Samen gekennzeichnet. Außerdem zwei Arten in Nordamerika und eine auf Formosa
854	10	<i>Thuja plicata</i> D. Don Riesenlebensbaum i	westl. N. Am. Zypressengewächse	18-25/0,20-0,40	Stammrinde schön rotbraun, faserig. Stammbasis verbreitert, Blatttriebe oberseits glänzend, nach 2-3 Jahren abfallend. In der Heimat in der Nähe der Gebirgswässer (Kolumbiafluss u. a.)
855		<i>Chamaecyparis obtusa</i> Endl. Sonnenzypresse, Hinoki i	Japan Zypressengewächse	8/0,20	Das schönste Holz aller japanischen Koniferen, spielt dort forstlich die wichtigste Rolle
856		<i>Buxus sempervirens</i> L. f. <i>arborescens</i> L. u. f. <i>bullata</i> Kirchn. Formen des Buchsbaum i	S. Eur., W. As., N. Afr. u. G. F. Buchsbaumgewächse	2-4 m	Mehrere freiwachsende Büsche in regelmässigen Abständen rund um die Insel. (Charakteristischer Geruch). Gutes Nistgehölz
857		<i>Picea abies</i> Karst. f. <i>oblendorfii</i> Hornibr. Gedrungene Fichte i	G. F. (M. Eur.) Kieferngewächse	5/0,25	Eine kurznadelige Konifere von dichtkugeligem Wuchs und mit fächerförmiger Bezewigung
		Nördlich des Wasserlaufs			
858		<i>Chamaecyparis nootkatensis</i> [Sudw.]	westl. N. Am. Zypressengewächse	12/0,20	Dicht beastet, Zweige ausgebreitet überhängend, Nadeln das ganze Jahr grün
859	7	<i>Taxus baccata</i> L. Eibe i ♂	nördl. gem. Zone Eibengewächse		Besonders schöne, 6-8 m hohe, ausgebreitete Büsche in geschlossenem Bestand. Lieferant des Bogenholzes der Germanen, deshalb oft in Nähe von Burgen angepflanzt. Das rote Fruchtfleisch wird von Vögeln gern gefressen (Verbreitung!)

Ru 7

Unterhalb Jussows Wasserfall

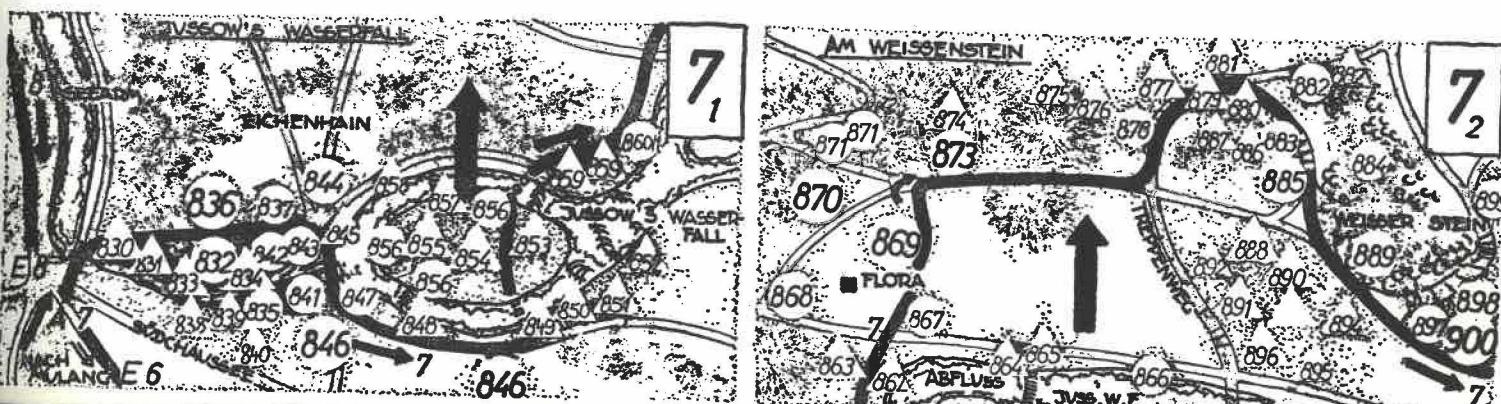
860/1	Viel Buchsbaum (860) (<i>Buxus sempervirens</i> L.) und Eiben (861) (<i>Taxus baccata</i> L.) z. T. in schön entwickelten Exemplaren. Da- zwischen überall Rhododendron-Hybriden	i	
862	<i>Picea abies</i> Karst. f. <i>oblendorfii</i> Hornibr.	G. F. (M. Eur.)	7/0,20
	Gedrungene Fichte	i	Kieferngewächse
863**	<i>Pseudolarix amabilis</i> Rehd. (= <i>P. kaempferi</i> Gord.)	O. China (Prov. Tschekiang)	9/0,25
	Goldlärche	i	Kieferngewächse
864**	<i>Juniperus rigida</i> Sieb. & Zucc. Stechwacholder	Japan, Korea	4/0,10
		Zypressengewächse	
865	<i>Juniperus chinensis</i> L. Chinesischer Sadebaum	China, Japan	6/0,15
	i	Zypressengewächse	
866	Am Ufer mehrere Wild- und Strauchrosenformen, Reste eines einstmais reichhaltigen Sortiments		

Um das Florastandbild (sog. Schlossgarten)

867*	11 <i>Kalmia latifolia</i> L. Lorbeerrose	i	ö. N. Am.	2,5 m	
868	<i>Aesculus hippocastanum</i> L. Weissblühende Rosskastanie	i	N. Griechenld., Bulgarien	15/0,50	
869**	<i>Liriodendron tulipifera</i> L. f. <i>acutilobum</i>	G. F. (ö. N. Am.)	Magnoliengewächse	25/1,00	(i) 54)
	Form des Tulpenbaums				

120

870*	3 <i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>atropunicea</i> West.	Blutbuche	G. F. (M. Eur. - Kauk.)	Buchengewächse	28/1,20 1,10 1,00 (i) 55)	Alte Bäume mit tiefdunkler, fast schwar- zer Blaublung. Blattfarbstoff Anthozyan, der gleiche wie in vielen Früchten (Heidel- beere, Holunder u. a.)
871	Am Südhang <i>Lonicera coerulea</i> L.	Blaufrüchtige Heckenkirsche	M. u. N. Eur., N. As., Jap.	Geißblattgewächse	2-3 m	
872	Davor: <i>Kerria japonica</i> DC.	Ranunkelstrauch, Kerrie	China	Rosengewächse		
873		i				
874**	Grosse Gruppen von Rhododendron-Arten und -Hybriden, darunter zahlreiche <i>Rhododendron smirnowii</i> Trautv. mit unterseits dick-weissfilzigen Blättern. Die umfangreichste Anpflanzung von Wilhelmshöhe. Büsche teilweise bis zu 4 m hoch	i				
875	Dazwischen die stärkste und älteste Eibe i (<i>Taxus baccata</i> L.) des Parkes mit 10/0,70 (!). Die Eibe erreicht nachweislich ein sehr hohes Alter. 1000-1200 Jahre (Brandner Tal / Vorarlberg mit 1,3 m Ø). Früher in Deutschland stark verbreitet (viele Orts- und Flurnamen). Heute noch grosse Bestände im Harz, Riesengebirge, Vorderhön, Berlin, Tucheler Heide, Werragebiet (um Eschwege)					
	3 <i>Picea omorika</i> Purk.	Serb., Bosn., Montenegro	5-10/0,10			
	Omorikafichte, Serbische Fichte	i	Kieferngewächse			
876	2 <i>Abies concolor</i> Hoopes	westl. N. Am.	20/0,30 (i) 54)			
	Gleichfarb. Tanne, Grautanne	i	Kieferngewächse	7/0,10		



Ru 7

Treppenweg zum Schloss

877* *Abies nordmanniana* Spach
Nordmannstanne, Kaukasische
Tanne **i**

westl. Kauk.
Kieferngewächse

38/0,60

Grosser Baum am Treppenweg, schnurgerader Stamm mit schwärzlich-grauer Rinde. Steht der heimischen Weisstanne sehr nahe. Entwickelt in der Heimat grosse Wuchsleistungen (bis 60 m Höhe u. 2 m Ø). Zapfen aufrecht, bis 15 cm lang

878 *Kalmia latifolia* L.
Lorbeerrose **i**

ö. N. Am.
Heidekrautgewächse

2 m

879 *Taxus baccata* L.
Eibe **i**

Heim., Eur., As., N. Am.
Eibengewächse

8/0,35

Einzelne, am Rande der Rhododendronbestände

Ein früher weitverbreitetes Unterholz unserer Bergwälder. Art zweihäusig. Weibliche Blüten unterseits in Achseln der Nadeln als Sekundär-Spross. Die Samenanlage ist von Ringwulst umgeben, der später zum roten, fleischigen „Arillus“ heranwächst

880* *Taxus baccata* L.
f. *fastigiata aurea* Senecl.
Irändische Säuleneibe, gold-bunte Form **i**

G. F. (Irland)
Eibengewächse

6 m

Ausgangsform im Gebirge von Fermanagh in einem Einzelexemplar (♀) wild vorgefunden und durch Stecklinge vermehrt. Sämlinge gehen zur Art zurück (oder Zwischenformen)

881** *Picea abies* Karst.
f. *ohlendorffii* Hornibr.
Gedrungene Fichte **i**

G. F. (M. Eur.)
Kieferngewächse

12/0,40

Stärkstes Exemplar im Park, gern besuchter Nist- und Schlafbaum zahlreicher Vögel (besonders Eulen). Äusserst langsam wachsend, in 10 Jahren kaum 1 m

882* *Taxus baccata* L.
f. *adpressa* Beissn.
Stutzeibe **i**

G. F. (Eur.)
Eibengewächse

4 m / 7 m Ø

Mit sehr zierlichen, kurzen Nadeln und roten Beeren. Arillus auch kürzer. Zufalls-sämling. Mutterpflanze ♀. Abkommen ergeben Mischformen

Darunter ein schwach entwickelter *Rhododendron* × *praecox* Carr., 0,50 m hoch
Ferner hier etliche *Chamaecyparis nootkatensis* Sudw., Sitkazypresse, 8-12/0,10-0,35

Am Weissen Stein (Gruppe grosser Braunkohlenquarzite, malerisch aufeinandergetürmt)

Im Gebiet des Weissen Steins zahlreich und immer wiederkehrend: Eiben, Rhododendron, Azaleen, Buchsbaum, Mahonien
Taxus baccata L., Eibe (Eibengewächse), in vielen Formen **i**
 Rhododendron-Hybriden, dar. *Rh. smirnowii* Trautv., (Heidekrautgewächse) **i**
Rhododendron flavum Don. und *Rh. japonicum* Suring. (Heidekrautgewächse), sog. Freilandazaleen oder Alpenrosen **i**
Buxus sempervirens L., Buchsbaum (Buchsbaumgewächse) **i**
Mahonia aquifolium Nutt., Mahonie (Sauerdorngewächse) **i**

Ferner:

883 *Buxus sempervirens* L.
var. *angustifolia* Kirchn.
Schmalblättriger Buchsbaum **i**

G. F. (S. Eur., Kauk.)
Buchsbaumgewächse

3 m

884* *2 Ulmus carpinifolia* Gled.
Feldulme

Heim., Eur., N. Afr.
Ulmengewächse

28/0,70 (A 54)
1,10 (!)

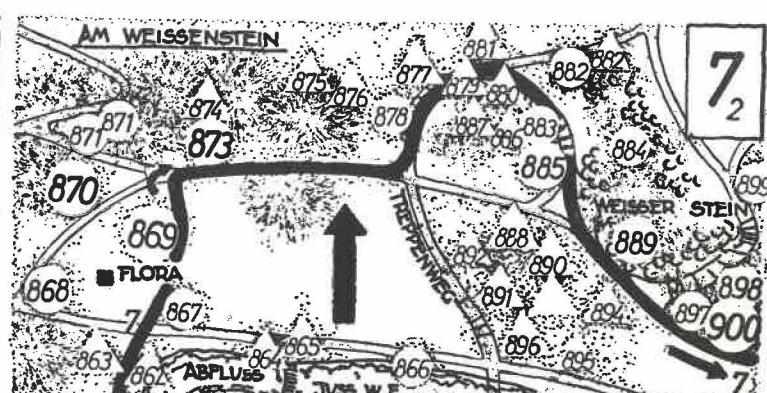
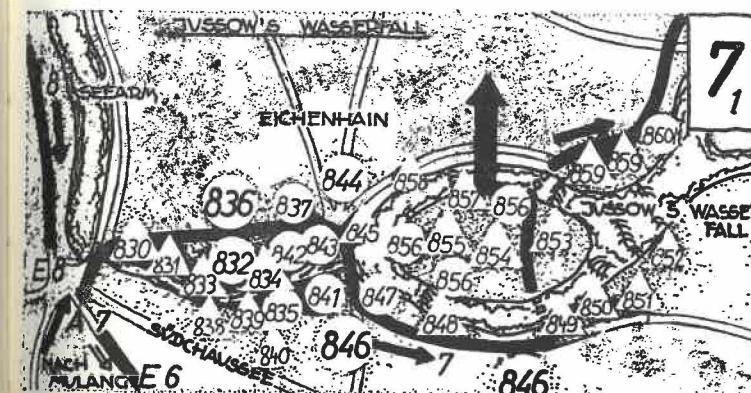
885* *Tsuga mertensiana* Carr.
(= *T. pattoniana* Engelm.)
f. *argentea* Beissn.

w. N. Am.
Kieferngewächse

5/0,10

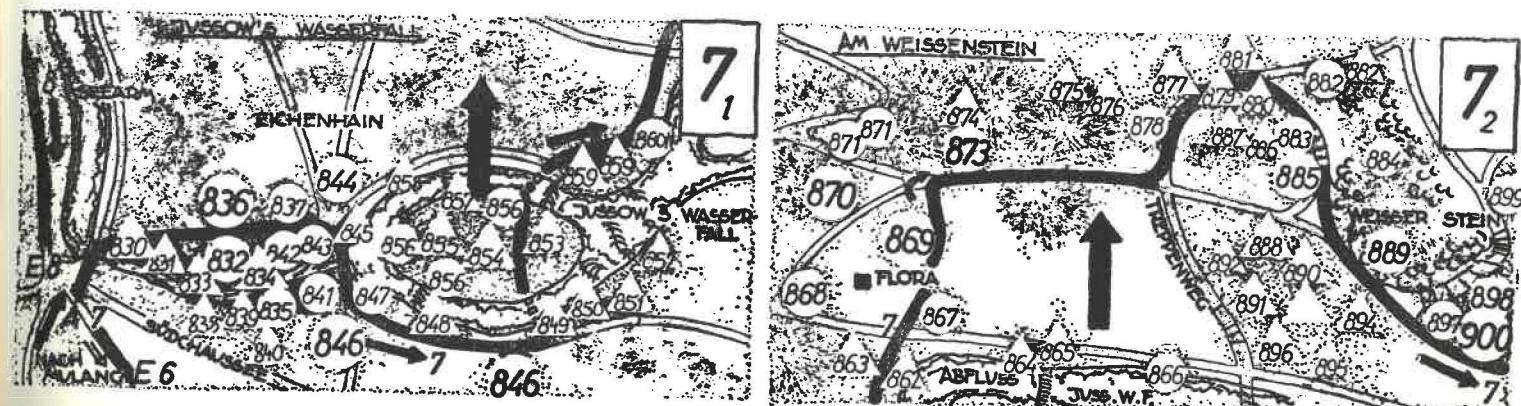
Pattons Hemlockstanne, Berg-
hemlockstanne **i**

Freiwachsende Sträucher oberhalb der Felsen, sehr üppig entwickelt. Blätter beiderseits glänzend, lederig, gegenständig
Besonders starke Bäume, von Ulmenkrankheit befallen (eine Viruskrankheit, die durch den Ulmensplintkäfer übertragen wird und die Gefässbahnen verstopft)
Mit silbriger Benadelung, Tracht zedernähnlich. In der Heimat hohe Bäume, bis 3300 m aufsteigend (Sierra Nevada, Kaskadengebirge). Vielfach als die schönste aller Koniferen bezeichnet. 1954 teilweise entwurzelt



Ru 7	887**	3 <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. f. <i>plumosa argentea</i> Otto Weissbunte Form der Feder- zypresse i	G. F. (Kulturform aus Japan) Kieferngewächse	8-10/0,15/0,20 0,10	Mit weissbunten Zweigspitzen. Nicht sehr häufige Spielart der Erbsfrucht-Sawara- zypresse
	888**	<i>Abies cephalonica</i> Loud. Griechische Tanne i	Griechld., Jon. Ins. Kieferngewächse	32/0,70	Baum mit waagerecht abstrebenden Zweig- en und sparriger Benadelung, unterseits bläulichweiss. Zapfen bis 20 cm lang. Bei Wiederaufforstung des Karsts bei Triest verwendet. Holz an Härte unserer Eiche gleichkommend
	889**	<i>Hydrangea petiolaris</i> [Sieb. & Zucc. Kletterhortensie  	Japan Steinbrechgewächse	6 m hoch	Stengel mit Haftwurzeln, abblätternder Rinde und breitrunden, derben Blättern. Exemplar von seltener Schönheit, den Felsen malerisch umrankend. Blüht Ende Juni
	890*	3 <i>Picea orientalis</i> Link Sapindusfichte, Kaukasusfichte i	Kauk., Taurien Kieferngewächse	25/0,50 0,40 0,50	Schlank pyramidal aufgebaut, dicht und voll beastet. Sehr feiner Zierbaum. In der Heimat zwischen 600 und 2200 m Meereshö- öhe
	891*	<i>Taxus brevifolia</i> Nutt. Kurznadelige Eibe i	westl. N. Am. Eibengewächse	8/0,25	Aste aufrecht, Nadeln gedrungen, dicht stehend. In der Heimat an Flussufern und in Wäldern mit Kiefernarten untermischt. Holz von Indianern zu Speergriffen, Bo- gen und Fischangeln benutzt
	892**	<i>Pinus nigra</i> Arnold var. <i>caramanica</i> Rehd. Abart der Schwarzkiefer i	Kl. As., Krim, Kauk. Kieferngewächse	10/0,20	Breit pyramidaler Baum mit geteiltem Stamm, dicht dunkelgrüner und starrer Benadelung. Triebe schmutziggelb
	893	<i>Thuja occidentalis</i> L. Abendländischer Lebensbaum i	N. Am. Zypressengewächse	15/0,40	Etwa im Jahre 1545 in Europa eingeführt. Verträgt starken Rückschnitt (Hecken), liefert Bindegrün. Zweige bei Reiben streng aromatisch duftend (Merkmal)

894	2	<i>Chamaecyparis nootkatensis</i>	westl. N. Am. [Sudw.]	8/0,15	Zapfen kugelig, 8-10 mm Ø, mit stark höckerförmigen Spitzen, bläulich bereift
895	12	<i>Taxus baccata</i> L. f. <i>aurea</i> Pilger	G. F. (Eur., As., N. Am.) Eibengewächse	4 m	Geschlossene Gruppe mit gelbgrünen Zweigenden
896*	<i>Larix leptolepis</i> Gord.	Japan Kieferngewächse		26/0,70	Mit weit ausladenden Ästen (über 10 m!). Nadeln unterseits bläulichweiss. Auf Ge- birgen der Insel Hondo zwischen 1700 und 2400 m Höhe mit <i>Tsuga</i> und Tannen gemischt.
897*	10	<i>Buxus sempervirens</i> L. var. <i>aureovariegata</i> Schelle	G. F. (S. Eur., Kauk.) Buchsbaumgewächse	7-8/0,10	Alte Stämme. Blätter gelb gefleckt und berandet
898*	Am Treppenweg neben dem Weissen Stein				
899	3	<i>Ilex aquifolium</i> L., Stechpalme, Stechpalmengewächse, W. Eur., 1,5 m 			Am Treppenaufgang der ausgebrannte Rest eines Ulmenstumpfes von 3 m Durchmesser (!). Der Baum fiel der Ulmen- krankheit zum Opfer. Ein weiterer Stumpf unmittelbar über dem Weissen Stein, die Quarzfelsen überwällend In W. und S. Eur. weit verbreitetes immergrünes Gehölz mit roten Früchten, die durch Vögel verbreitet werden <i>Mahonia aquifolium</i> Nutt., Mahonie, Sauerdorngewächse, w. N. Am., 0,8 m (auch „Fiederberberitze“ genannt)



900*	<i>Quercus frainetto</i> Ten. (= <i>Q. conferta</i> Kit.) Ungarische Eiche	SO. Eur., Italien Buchengewächse	20/0,50	Blätter glänzend, tief und regelmässig gelappt. Sehr dekorativ im Laub. Rinde längsrissig rauh.
Südhang des Schlossberges				
901	<i>Ulmus glabra</i> Huds. var. <i>pendula</i> Rehd. Hängeform der Ulme	G. F. (N. u. M. Eur., W. As.) Ulmengewächse	6/0,40	Mit besonders regelmässiger Beauftragung, Krone glockig gewölbt
Verschiedene alte Baumgruppen von:				
902	<i>Fraxinus excelsior</i> L., Gemeine Esche, 28-30 m			
903*	<i>Quercus robur</i> L., Stieleiche, 25/1,20			
904*	♂ <i>Platanus</i> × <i>acerifolia</i> Willd., Platane, 30/80-1,00			
905	<i>Ulmus carpinifolia</i> Gled., Feldulme, 30/1,00 u. a. m.			
Am Fuss des Schlossberges entlang des Talweges				
906	<i>Amelanchier ovalis</i> Med. Felsenbirne	S. u. M. Eur. Rosengewächse	8 m	Straff aufrechter Strauch, wärmeliebend, gern auf Kalk in Gebirgslagen, Blätter oval (Name)
	<i>Lonicera maackii</i> Maxim. Maack's Heckenkirsche	O. As., Korea, Mandsch. Geißblattgewächse	2 m	Einzelner Strauch, Blüten weiss, gelb verfärbend, wohlriechend. Ende Mai
907*	2 <i>Hydrangea arborescens</i> L. Strauchhortensie	ö. N. Am. Steinbrechgewächse	1,2 m	Blüht Juli-Oktober, weisslich, in flachen Doldenrispen (bis 15 cm breit). Blätter hellgrün, gesägt
908*	<i>Salix alba</i> L. var. <i>tristis</i> Gaud. Trauerweide	G. F. (Eur. - M. As.) Weidengewächse	9/0,60 18 m lang	Stamm als „Torbogen“ quer über dem Weg liegend, beiderseits wurzelnd. Am Wassergraben einige beachtliche Hängeeschen
909*	<i>Salix</i> × <i>smithiana</i> Willd. (<i>S. caprea</i> × <i>S. viminalis</i>) Weidenbastard (Salweide × Korbweide)	Naturbastard Weidengewächse	7 m	Eine der besten Kätzchenweiden, da vorwiegend nur männliche Pflanzen vorhanden. Kätzchen silbrig
910	<i>Rosa arvensis</i> Huds. Feldrose	S. Dtschl., Eur. Rosengewächse	1,5 m	Kriechendes Strauchwerk am Grabenrand, auffallend grüne Zweige. Blüht weiss (VI), 3-5 cm Ø

Am Brückenübergang, unterhalb Jussows Wasserfall

911	<i>3 Evonymus alata</i> Reg. Flügelspindel	Japan, China, Korea Baumwürgergewächse	1,5 m
912*	<i>Ulmus carpinifolia</i> Gled. var. <i>suberosa</i> Rehd. Korkrüster, Form der Feldulme	Eur., W. As. Ulmengewächse	22/0,60–0,80 Y 3 stämmig

Am Weg zur Roseninsel

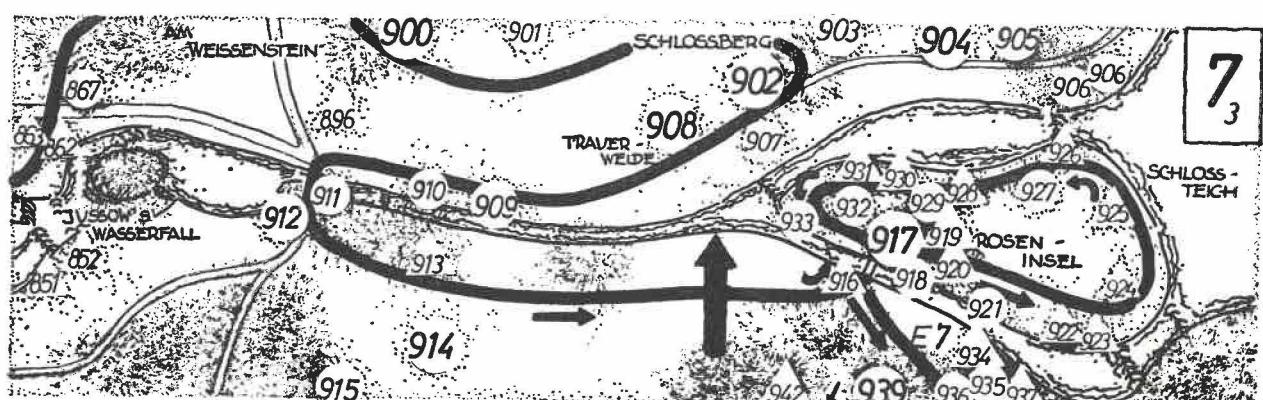
913 *Juniperus chinensis* L. China, Japan 10/0,20

Chinesischer Wacholder

914*	<i>Platanus × acerifolia</i> Willd. (<i>P. occid.</i> × <i>P. orient.</i>) Ahornblättrige Platane	Bastardform Platanengewächse	22/0,90
------	---	---------------------------------	---------

Continued on page 1

Gehölze mit
Nummern
–943 stehen
überhalb am
weg und an
strasse (Süd-
see). Die
elstämme
her (942) über-
der alten
(941) im Be-
etwas
ckt, die Ein-
esche (943)
a dem kleinen
auf



Ru 7 917*** Jenseits der Brücke auf der Insel die stärkste und wohl auch älteste Stieleiche (*Quercus robur* L.) von Wilhelmshöhe mit 2 m (!) Stammdurchmesser in 1 m Höhe bei einer Gesamthöhe von ca. 20 m. Der Kronendurchmesser dieses mächtigen Baumes beträgt mehr als 20 m. Sein Alter dürfte auf 5-600 Jahre zu schätzen sein

Dem Rundweg der Insel folgend, oberhalb am Wasser

918	2 <i>Hamamelis virginiana</i> L. Virginische Zaubernuss	atlant. N. Am. Zaubernussgewächse	2 m	Als Unterholz in den nordamerikanischen Wäldern. Blüht beim Blattfall im Herbst. Vier bandförmige Blumenblätter, Frucht vierklappig aufspringend. Blätter haselnuss-ähnlich.
919	3 <i>Picea orientalis</i> Link Kaukasusfichte, Sapindus-Fichte	Kauk., Taurus Kieferngewächse	18/20 0,45/0,55	Dichtkronige Bäume mit kurzen Nadeln. Nist- und Schlafbaum der Vögel. Zapfen klein und schlank, 5-8 cm. Harztropfen an Zweigenden (Sapindustränen)
920*	Darunter einige Reste von <i>Buxus sempervirens</i> L., Buchsbaum <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. <i>f. plumosa argentea</i> Otto Weissbunte Form der Federzypresse	G. F. (Japan) Zypressengewächse	6/0,15	Die dunklen Blattriebe teilweise weiss-bunt, wie mit Silbersternchen überscheinend
921	Weiter am Weg um die Insel Wildrosenart, Zierapfel und einzelne Reste ehemals wertvoller Gehölze			
922	<i>Thuja occidentalis</i> L. var. <i>spiralis</i> Beissn. Form des Abendländischen Lebensbaumes	G. F. (N. Am.) Zypressengewächse	6 m	Mit zierlich verdrehten Zweigenden, goldbraun getönt
923	2 <i>Taxus baccata</i> L., Eibe, Eibengewächse, 8 m, 10 m ⌀. Am Wasserüberlauf. i ♂. Vielfach mit roten Früchten besetzt, die gern von Vögeln angenommen werden (Verbreitung!)			
924	Unterhalb am Ufer des Schlossteiches 2 kümmerliche <i>Taxus baccata</i> L. f. <i>fastigiata aurea</i> Senecl. und f. <i>fastigiata</i> Loud. 1,20-1,50 m	i		
925	<i>Thuja occidentalis</i> L. f. <i>globosa aurea</i> Beissn. Goldbunte Zwergform des Abendländischen Lebensbaumes	G. F. (N. Am.) Zypressengewächse	1,0 m	Neben Sitzplatz, stark kümmerndes Exemplar

Am Aufgang

926	<i>Taxus baccata</i> L. Eibe, neben Birke	i ♂	nördl. gem. Zone Eibengewächse	6 m
927*	Verschiedene Wild- und Parkrosenarten, darunter u. a.: <i>Rosa multiflora</i> Thunb.		Japan, China	
928	Vielblütige Rose 3 <i>Taxus baccata</i> L. Eibe	♂	Rosengewächse Heim., nö. gem. Zone Eibengewächse	1,5 m 7 m
929	Daneben <i>Rhododendron catawbiense</i> Michx., (Heidekrautgewächse), <i>Rhododendron</i> -Hybriden und <i>Rhododendron smirnowii</i>		Trautv., 4 m, mit unterseits weissfilzigen, immergrünen Blättern. Südwestkaukasien. Blüht lilarosa, Ende Mai	
930	Am Westende der Insel neben 2 Pyramideneichen <i>Juniperus sabina</i> L.		M. Eur., Kauk., Sibirien	0,50 m
931	Gemeiner Sadebaum	i	Zypressengewächse	
932	<i>Juniperus communis</i> L. <i>f. stricta</i> Carr. Gemeiner Wacholder		G. F. (nö. gem. Zone) Zypressengewächse	4 m
933	<i>Mahonia aquifolium</i> Nutt. Glanzblättrige Mahonie, Fiederberberitze	i	w. N. Am. Sauerdorngewächse	0,80-1,00 m
934*	Am Weg von der Roseninsel zur Südufersee, Richtung Mulang <i>Pinus strobus</i> L. Weymouthskiefer, Strobe	i	Eur., N. As., Japan Geißblattgewächse	1,5 m
935	<i>Staphylea pinnata</i> L. Pimpernuss	♀	M. u. S. Eur. Pimpernussgewächse	2 m

Grosser, ausladender Busch mit aufstrebenden Ästen. Rinde schuppig

Stammform zahlreicher Gartenformen, zierliche erbsengroße Hagebutten Verträgt auch starken Rückschnitt, deshalb auch für Hecken und dgl. da sie auch aus altem Holz auszutreiben vermag, was bei Koniferen im allgemeinen nicht der Fall ist Koniferen-Hybriden und *Rhododendron smirnowii* Blüht lilarosa, Ende Mai

Flach am Boden wachsende Wacholderform Säulenform des Gemeinen Wacholder. Gern als Nistbaum von Grasmücken, Zaunkönigen und dgl. benutzt Blätter am Rand dornig bezahnt, ähnlich Stechpalme. Blüht klargelb, in büscheligen Trauben. IV/V. Einzelter Strauch mit abblätternder Rinde, neben Pyramiden-Eiche

Geschätzter Forst- und Parkbaum. Zapfen 10-15 cm lang, gebogen, mit klaffenden Schuppen. Weisses Holz. Liebt tiefgründige, feuchte Lagen, gedeiht sogar in Sumpfboden. 1705 in Europa eingeführt Strauch im Unterholz mit ansehnlichen, glockigen Blüten (weiss, V). Frucht eine aufgeblasene, runde Kapsel

936*	<i>Viburnum nudum</i> L. Lorbeer-Schneeball	ö. N. Am. Geissblattgewächse	2,5 m	Seltener Strauch, ganz im Gebüsch versteckt. Mit glänzend dunkelgrünen Blättern (ähnlich Kirschblüher)
937**	3 <i>Abies cephalonica</i> Loud. var. <i>apollonis</i> Beissn. Form der Griechischen Tanne, Apollotanne i	Balkan, subalp. Region Kieferngewächse	8/0,20 11/0,35 12/0,45	Mit prächtigen, blaugrünen Nadeln. Zweige fast waagerecht abstrebend. Blätter deutlicher zweizeilig als bei Stammform. Bildet eine Zwischenform zu <i>A. alba</i> . Seit 1850 in Kultur
938*	<i>Betula lenta</i> L. (= <i>B. carpinifolia</i> Ehrh.) Zuckerbirke ¶	ö. N. Am. Birkengewächse	14/0,20	Rinde dunkelrotbraun, stark rissig, aromatisch duftend. Blätter hainbuchenähnlich, im Herbst goldgelb
939**	<i>Acer velutinum</i> Boiss. Samtahorn	Kauk., N. Pers. Ahorngewächse	10/0,30	Baum wipfeldürr. Riesige Blätter, unterseits blaugrün und behaart. Winterknospen spitz. Blüten in aufrechten Rispen. IV Zwischen Pyramiden-Pappeln. Blüten in aufrechten Trauben, weiß. Frucht blau-schwarz, mit abstehenden Kelchzipfeln. V
940	<i>Amelanchier spicata</i> K. Koch Rispen-Felsenbirne ¶	nö. N. Am. Rosengewächse	3 m	1,50 m Durchmesser, ein Stamm davon aus-
941*	Gegenüber eine prächtige alte, ehemals vierstämmige Eiche (<i>Quercus robur</i> L.) von ca. 1,50 m Durchmesser, ein Stamm davon aus- gebrochen			
942**	<i>Pinus sylvestris</i> L. Gemeine Kiefer i	Eur., Kl. As. Kieferngewächse	25/1,60 Y	Mächtiger Doppelstamm innerhalb des Bestandes
943	<i>Fraxinus excelsior</i> L. var. <i>diversifolia</i> Ait. Einblattesche	G. F. (Eur., Kl. As.) Ölbaumgewächse	10/0,15	Am kleinen Bachlauf. Gewöhnliche Esche mit normalen Fiederblättern daneben. Gute Vergleichsmöglichkeit

Von hier zur Endstation der Straßenbahn in Mulang. (Vgl. hier die Nr. 760-775 des Rundganges 6/Süd)

(siehe Planskizze 7s)

Parkteil Süd

Rundgang 8: Schwanenhaus – Löwenburg – Entenfang – Fontainenteich (Nr. 950–1030)

(ca. 2½ Std.)

Ein Rundgang, der durch besonders bewegtes Gelände führt, vom Schwanenhaus im sog. „Philosophischen Tal“ aufwärts zur Löwenburg und von dort durch ein Bachtal zum Fontainenteich hinab. Seine Höhepunkte liegen im Bereich der ehemaligen Fasanerie, an der Löwenburg und im Tal unterhalb des Entenfangs. Dort sind es alte Eiben, Österreichische Schwarzkiefern und schöne Solitärbäume, die unsere Aufmerksamkeit auf sich ziehen, an der Löwenburg ist es die üppig wuchernde Vegetation, die das alte Gemäuer umrankt und garniert. Diese in Stein geformte spielerische Idee des Kurfürsten Wilhelm wird hierdurch ins Märchenhafte gesteigert. Die grosse Burgwiese lässt den Blick frei zum Herkules und zu den Höhen des Habichtswaldes, die von Lärchenbeständen und Bergwäldern überzogen sind. Das schattige Bachtal unterhalb des Entenfangs mochte dereinst noch grössere dendrologische Schätze beherbergt haben. Heute noch zeugen davon einige wertvolle Koniferen, darunter eine Sicheltanne, eine Berghemlockstanne, Nusseiben und Scheinzypressen. Diesen Platz zeichnen aber vor allem Übergrössen heimischer Holzarten aus. Lärchen, Ulmen, Bergahorne, Fichten und Weisstannen lösen sich ab und wetteifern an Umfang und Grösse. Hier steht auch der höchste Baum des Parkes, eine 55 Meter messende Doppelkiche. Wenn wir den neuen Burgweg im Tal zum Fontainenteich hinabwandern, vorbei an Sybillenhöhle und Sokratestempel, finden wir noch weitere solcher Riesen, Fichten, Weiß-Eichen, dazwischen ganz versteckt eine schlitzblättrige Linde. Dann spielt das exotische Element wieder hinein mit Kanadischen Sumpfzypressen am Bachrand und schönen alten Tulpenbäumen oberhalb des Seearmes.

Nördlich Schwanenhaus Jungpflanzung von

950	<i>Picea omorika</i> Purk. Serbische Fichte i	Serb., Bulg. Kieferngewächse	3 m	Nadeln stehend, unterseits blaugrün. Umfangreiche Jungpflanzung
951	<i>Pinus strobus</i> L. Weymouthskiefer i	östl. N. Am. Kieferngewächse	3 m	Nadeln sehr dünn, zu fünf in Büscheln, am Rande fein gesägt, seitwärts mit blauweissen Linien
952	<i>Picea abies</i> Karst. f. <i>columnaris</i> Rehd. Säulenform der Fichte i	G. F. (Eur.) Kieferngewächse	3 m	Mit straff aufwärts strebenden Zweigen
953	3 <i>Tsuga canadensis</i> Carr. Schierlingstanne i	N. Am. Kieferngewächse	18/0,10-0,20 (A)	Gattung nahe verwandt mit <i>Picea</i> und <i>Abies</i> , Nadeln aber kleiner
954	<i>Taxus baccata</i> L. Eibe i	Heim., nö. gem. Zone Eibengewächse	8/0,40	Ein sehr robustes, widerstandsfähiges Geölz von hoher Lebenskraft. (Vgl. Nr. 956 und 833)

(siehe Planskizze 8s)

Ru 8**Im Tälchen aufwärts zur ehemaligen Fasanerie**

955*	4 <i>Chamaecyparis nootkatensis</i> [Sudw.]	westl. N. Am. Zypressengewächse	18/0,30, 0,30 0,30, 0,40	Beachtliche Gruppe. Sehr widerstandsfähige Art, rauchfest. Holz dichtfaserig, hart, gelb gefärbt
956*	Sitkazypresse i 2 <i>Taxus baccata</i> L.	Heim., nö. gem. Zone Eibengewächse	6 u. 7/0,30 u. 0,60	Besonders alte Exemplare. Pflanze zweihäusig. Früchte von rotfleischigem Arillus umgeben. Verbreitung durch Vögel. (Vgl. Nr. 833)
957	<i>Evonymus verrucosa</i> Scop.	S. Eur., W. As.	2,5	Kleine Gruppe am Weg. Mit runzligen, schwarzbraunen Zweigen
958*	Warziger Spindelbusch <i>Cornus alternifolia</i> L. Wechselblättriger Hartriegel	Baumwürgergewächse östl. N. Am. Hartriegelgewächse	1,8 m	Strauch nördlich des Weges, neben vorigem. Einzigste Art der Gattung mit wechselständigen Blättern

An der ehemaligen Fasanerie (Ruine)

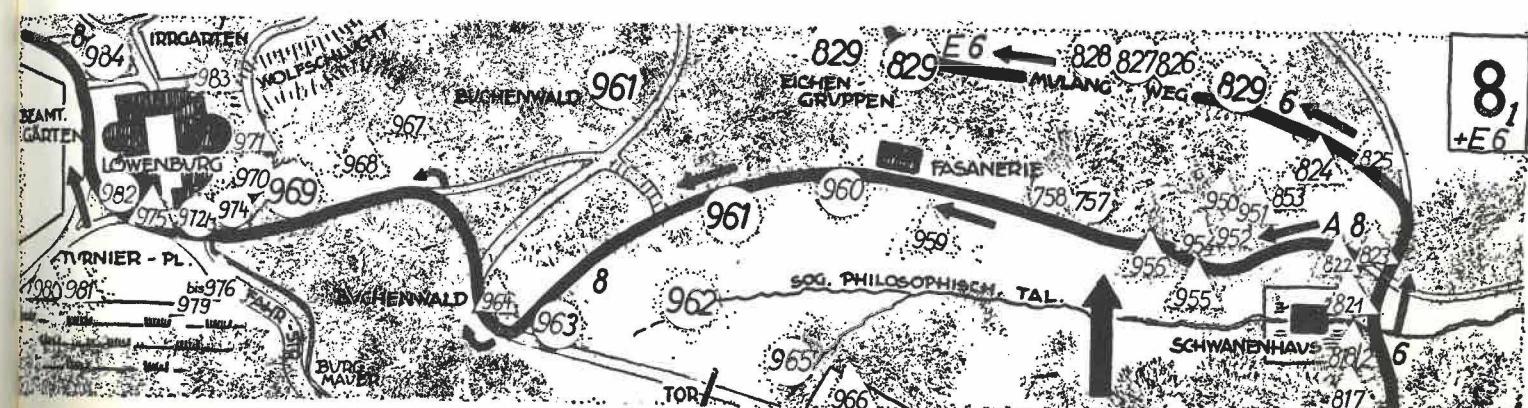
959*	7 <i>Pinus nigra</i> Arnold var. <i>austriaca</i> Badoux	S. Eur., W. As. Kieferngewächse	18/0,70, 0,60, 0,30 0,25, 0,20, 0,20, 0,10 (18/0,70 A 55)	Gruppe breitkroniger, starker Bäume, mit schuppigen Rindenpanzern. In Südeuropa weitverbreiteter Baum der Gebirge, namentlich auf Kalk. Nördliches Vorkommen bis Kärnten reichend
960	<i>Fraxinus excelsior</i> L. var. <i>pendula</i> Ait.	G. F. (Eur., W. As.) Olbaumgewächse	8/0,30	Äste und Zweige lang herabhängend. (Naturlaube.) Durch Veredlung gewonnene Spielart der heimischen Esche

961	Traueresche, Hängeesche			Weiter oberhalb alte Linden und Eichen, bergseits schöne Buchenbestände (Übergang zum Naturwald). Hier hinter hölzerner Sitzbank ein ca. 3 m hoher Buchenstumpf von über 1,50 m Ø (!)
-----	-------------------------	--	--	---

Im sogenannten „Philosophischen Tal“

962	<i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>atropunicea</i> West.	G. F. (M. Eur., Kauk.) Buchengewächse	20/0,80	Einzelbaum mit ausladender Krone inmitten des Wiesentales. Im Herbst schön verfärbend
963*	Blutbuche <i>Corylus avellana</i> L. Haselnuss, breitausladende Form	Heim., Eur. Birkengewächse	12 m Kronendurchmesser (!)	Einzelstehend an Wegeeinmündung. Mit schönem Kätzchenbehang im Frühjahr. ♀ Blüten klein, rot (wie Knospen aussehend)

964	4 <i>Picea abies</i> Karst. f. <i>ohlendorfii</i> Hornibr.	G. F. (M. u. N. Eur.) Kieferngewächse	3/0,20	In der Wegeebel stehend. Diese Abart unserer Fichte wurde früher wegen der kurzen Benadelung irrtümlich zu <i>P. orientalis</i> gestellt. Dazwischen alter Weissdorn
965	Ostwärts am Mauertor 4 <i>Aesculus octandra</i> Marsh.	östl. N. Am. Gelblühende Rosskastanie	18/0,60, 0,50 0,40, 0,40 A	Früchte unbestachelt, nur mit warziger Oberfläche. Blätter regelmässig fünffingerig
966	Im Garten daneben 3 <i>Pinus strobus</i> L.	östl. N. Am. Weymouthskiefer	24/0,65, 0,60, 0,60	Art von Lord Weymouth zuerst in England kultiviert, daher der Name
967/8	Am Weg zur Löwenburg hinauf Alte Lärchen (967) und eine einzelnstehende Kiefer (968) (22/0,80) mit schöner, rostbrauner Rinde	Unterhalb der Löwenburg neben Burggraben	i	
969	4 <i>Fagus sylvatica</i> L. var. <i>atropunicea</i> West.	G. F. (M. Eur., Kauk.) Buchengewächse	22/0,60	Im Talgrund. Alleinstehender Baum mit weit ausladender Krone
970	Blutbuche <i>Laburnum anagyroides</i> Med. var. <i>pendulum</i> Rehd.	G. F. (S. Eur.) Hülsenfrüchtler	4 m	Ziemlich unter Schattendruck. Kleines Exemplar im Burggraben



Ru 8	971	<i>3 Pinus strobus</i> L. Weymouthskiefer, Strobe	östl. N. Am. i Kieferngewächse	20/0,30, 0,35, 0,40	Dicht beieinander stehend, hochkronige Stämme mit glatter, glänzender, im Alter runziger, graugrüner Rinde
Am Südtor der Löwenburg (Zugbrücke)					
Am Mauerwerk 4 verschiedene Rankgewächse:					
972		<i>Hedera helix</i> L., Efeu (Kraftwurzgewächse), Eur., Kauk., mit Blühtrieben, diese mit ungelappten, eiförmigen Blättern. Hier bis zu 15 m hinaufkriechend. Die Haftwurzeln entziehen der Unterlage (bei Bäumen) keinesfalls Lebenssaft, der Efeu ist also keine Schmarotzerpflanze. Funde aus der europäischen Tertiärzeit bekannt, während der Eiszeiten zurückgedrängt	i		
973		<i>Clematis vitalba</i> L., Waldrebe (Hahnenfussgewächse), Eur., N. Afr., Kauk. Im Mammuthbaum emporrankend. Einzige heimische Liane, mit den Fiederblattstielen oder Blattspindeln anhaftend. Alte Ranken oft armstark verholzt			
974		<i>Lycium halimifolium</i> Mill., Bocksdorn (Nachtschattengewächse), SO. Eur., W. Asien. Die Dornen dienen zum Anhaften. Stark wuchernder Strauch mit schlingenden, hellroten Zweigen und korallenroten Früchten			
		<i>Vitis vinifera</i> L., Form der Weinrebe (Rebengewächse), (Kauk.?). Die fadenartigen Ranken sind umgebildete Sprossachsen, mit sehr hoher Tastreizbarkeit. Zusammen mit vorigem			
975**		<i>Sequoiadendron giganteum</i> [Buchh. Nevada (= <i>Sequoia gigantea</i> Decne.) Mammutbaum i	Kalif. Westabhg. d. Sierra Sumpfzypressengewächse	10/0,60	Im Burggraben, von Efeu berankt. Baum durch Bombenschaden entspitzt, Adventivspross bildend. Letztes Exemplar in Wilhelmshöhe. Die kalifornischen Riesenbäume gehören hierher. Diese Bäume sind Tausende von Jahren alt und werden über 100 m hoch. Fossil in Deutschland in der Tertiärzeit. 1853 in Europa eingeführt
Koniferengruppe auf Turnierplatz südlich Löwenburg					
Östl. Gruppe, von Ost nach West					
976		<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> Parl. f. <i>erecta viridis</i> P. Smith Form von Lawsons Lebensbaumzypresse i	G. F. (Kalifornien) Zypressengewächse	15/0,10 Y	Wuchs schmal pyramidal. Äste dicht, straff aufwärts gerichtet. Stammform 1854 durch Murray in Europa eingeführt
977		<i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. Sawara-Scheinzyppresse i	Japan Zypressengewächse	8/0,10	Äste horizontal abstehend, Zweige an den Enden leicht überhängend. 1861 in Europa eingeführt

978		<i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. f. <i>squarrosa</i> Beissn. & Hochst. Gartenform der vorigen, Stichelhaarzyppresse i	Kulturform aus Japan Zypressengewächse	10/0,20	Zweige Straussenfedern ähnlich, blaugrün 1861 durch Veitch aus Japan eingeführt
979		Form von <i>Chamaecyparis lawsoniana</i> Parl. Lawsons Lebensbaumzypresse i Noch 2 Bäume wie Nr. 976 12/0,20/0,20	Kalif. Zypressengewächse	8/0,10	Inmitten der Gruppe. Hieron gibt es weit über 100 Gartenformen und Spielarten
Westliche Gruppe					
980		<i>2 Thuja occidentalis</i> L. f. <i>wareana</i> Hort. Lebensbaumform i	G. F. (w. N. Am.) Zypressengewächse	8/0,20, 0,20 Y	
981		<i>3 Chamaecyparis lawsoniana</i> Parl. f. <i>erecta viridis</i> P. Smith Form von Lawsons Scheinzypresse i	G. F. (Kalifornien) Zypressengewächse	15/0,30, 0,30, 0,40	In England (Coventry) durch Th. Ware in Kultur genommen. Dicht bezeigte Pyramide mit fächerförmigen Zweigen Laubzweige flach, unterseits mit undeutlichen, X-förmigen weissen Streifen. Rinde glatt
982		Ein 6. Baum einer <i>Thuja</i> -Art, stark unter Druck stehend, ist am Absterben	i		
983		An Westseite der Löwenburg vor der Mauer verschiedene Wildrosenformen			
984		Nördlich der Burg der Burggarten , eine Irrgarten-Imitation, ehemals mit 3–4 m hohen <i>Thuja</i> -Hecken, jetzt ersetzt durch Hainbuchen, einem Lindenlaubengang, alten Säulentaxus (Eibe) und <i>Chamaecyparis pisifera</i> Endl. (Scheinzyppressen)			
985		<i>Tilia platyphyllos</i> Scop. Sommerlinde	Heim. Lindengewächse	22/1,40	Alter, alleinstehender Stamm. Krone schön ausladend. (Mit Rundbank)
986**		Am Strassenrand unterhalb Burgwiese vor und hinter der Brücke schöne einzelstehende Stieleichen (18/0,80, 15/070) und eine Erle (12/0,80)			
		Oberhalb der Burgwiese wundervolle Lärchenbestände bis zum Asch hinauf. Neben der Wassertretstelle alte, in Knickpflanzung alleinstehende Stieleiche von schön geformtem Wuchs (22/0,80). Hier u. a. schöne Haselbestände. Weiter oberhalb am Pfaffenteich schöne Mischholzbestände an der Waldecke. Bergwärts und hinüber zum Steinhöfer Wasserfall geradezu klassische Buchenwälder. Nach dem Hüttenberg zu weitere Buchenwälder der Fagion-Stufe des Habichtswaldes mit <i>Fagetum dryopteridetosum</i> (farnreicher Buchenwald) und eingesprengtem <i>Fraxino-Ulmetum</i> (Eschen-Ulmen-Bergwald)			

(siehe Planskizze 81)

Ru 8

Am Entenfang (Stauweiher)

- 987 Altholzbestände von Fichten (max. 50/0,90), Lärchen (max. 45/1,40), Ulmen (28/1,00), Bergahorn (30/1,

Im Bachtal unterhalb, am Neuen Burgweg

- 988 *6 Taxus baccata* L. Eur., N. As., N. Am.
Eibe. Eibengewächse

- 989** *Cryptomeria japonica* D. Don Gebirge v. O. China, Japan
 Sicheltanne Japan-Zeder i Sumpfzypressengewächse

- 990 *Rhododendron smirnowii* Trautv. SW. Kaukasien
 Alpenrosenart. i ♂ Heidekrautgewächs

- | | | | |
|------|--|--------------------|---------------------|
| 991* | <i>Artemesia</i> 1 | N. Kalifornien | 8-12/0,10, 0,10, 0, |
| | <i>3 Torreya californica</i> Torr.
Kalifornische Nusseibe | i
Eibengewächse | |

Weiter unterhalb zwischen Weg und Bach in Reihenfolge talabwärts

- 992 *Picea abies* Karst. und *Tsuga canadensis* Carr., beide unter Druck durch Bergahorn

- 993 *Picea abies* Karst. G. F. (Eur.)
f. *oblongifolia* Hornib. Kieferngewächse

- ## Gedrungene Fichte

- | | | | |
|------|--|---|----------------------------------|
| 994* | <i>Torreya californica</i> Torr.
Kalifornische Nusseibe | i | N. Kalifornien,
Sierra Nevada |
|------|--|---|----------------------------------|

- 995 *Taxus baccata* L. Eur., N. As., N. Am.
Eibe i Eibengewächse

- | | | |
|-----|--|--------------------------------------|
| 996 | <i>3 Picea abies</i> Karst.
<i>f. ohlendorfii</i> Hornibr.
Gedrungene Fichte | G. F. (Eur.)
Kieferngewächse
i |
|-----|--|--------------------------------------|

Jenseits des Baches auf Tallichtung

- 997*** *Tsuga mertensiana* Carr. f. *argentea* Beissn. G. F. (westl. N. Am., M. W. W. 1890) 8/0.20

- | | |
|------------------------------|-------------------------|
| Silberform der Berghemlocks- | M. Kalifornien – Alaska |
| tanne i | [Küstenregion]) |

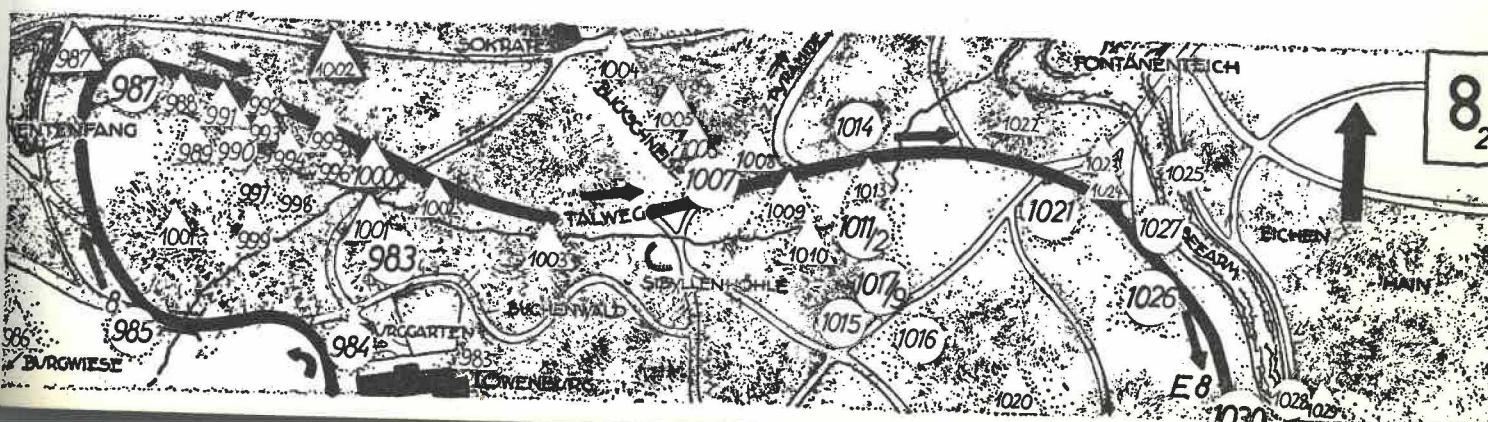
- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|----|
| 998** | <i>Thuja occidentalis</i> L.
<i>f. bodmeri</i> Beissn.
(= <i>f. lycopodioides</i>)
Form des abendländischen | G. F. (N. Am.)
Zypressengewächse | 2/ |
|-------|---|-------------------------------------|----|

- | | | | | |
|-----|---|-------------------|------------------------------------|------------------------------|
| 999 | Lebensbaumes
Gruppe von <i>Thuja plicata</i>
Riesenlebensbaum | i
[D. Don
i | westl. N. Am.
Zypressengewächse | 15-18/0,25
im Durchschnit |
|-----|---|-------------------|------------------------------------|------------------------------|

Neben Steg am Bachübergang

- 1000* 2 Fichten von 55/0,90 und 53/0,60, die höchsten Bäume des Baums

- 1001 Auf dem Abhang südlich dieser Lichtung Bestand von ca. 40 *Pseudotsuga menziesii* Franco (= *P. taxifolia* Britt.) (10-20/0,10-0,20) Douglasfichte, zumeist krank (Douglasienhöhle). Darunter 1 Stück derselben Art von 51/0,40 (!) und 1 *Tsuga canadensis* 10/0,20 im Schattenstand. Alle i



Ru 8 1002 Unterhalb ca. 10 *Torreya nucifera* Sieb. & Zucc. (8-10/0,10), nur schwächer entwickelt, da unter Schattendruck. Die nördliche Talflanke trägt alten Baumbestand, darunter insbesondere oberhalb am Hangweg zur Eremitage des Sokrates eine ganze Reihe schlankschäftiger Lärchen

Unterhalb im Tal

1003 *Pinus strobus* L. östl. N. Am. Weymouthskiefer **i** Kieferngewächse 32/0,60

An der Blickebene unterhalb der Eremitage des Sokrates

1004* 3 *Abies alba* Mill. (= *Abies pectinata* Dc.) S. Dtschl., Alpen Edeltanne, Weisstanne **i** Kieferngewächse 46/0,80 (A 1954)
42/0,60
38/0,50 (A 1954)

1005 2 *Pinus strobus* L. östl. N. Am. Weymouthskiefer **i** Kieferngewächse 30 u. 25/
beide 0,60

1006 2 *Picea orientalis* Link Kauk., Taurus Kaukasusfichte, Sapindusfichte **i** Kieferngewächse 15/0,20

1007 *Quercus borealis maxima* Sarg. östl. N. Am. Amerikanische Roteiche **g** Buchengewächse 25/0,40

In Höhe der Wegegabelung Baumgruppen von seltener Mächtigkeit

1008 Nördlich Fichtengruppe bis zu 38 m hoch, 0,60-0,80 Ø **i**
1009 Südlich des Weges 6 Fichten (davon 1 Stck. A 55), 3 Lärchen, alle 40-45 m hoch, 0,80-1,00 Ø

Desgleichen weiter abwärts am Bach und am Weg

1010 Lärchen- und Fichtengruppen (25-30 m, 0,60-0,90)
1011/2 Rotbuche (20/0,60) und (1012) Stieleiche (28/0,80)

1013** 3 *Taxodium distichum* Rich. mittl. N. Am. (Zypressen-Sümpfe) Sumpfzypressengewächse 12/0,30, 18/0,50
18/0,45

Im Herbst Nadeln und Kurztriebe abwerfend. Am Boden höckerförmige Luftwurzeln. Relikt aus der Braunkohlenzeit, im Tertiär bei uns weit verbreitet

1014 *Acer X hybridum* Spach (*A. opalus* X *A. pseudoplatanus*) G. F. Ahorngewächse 17/0,40 Ahornbastard

Am Weg zur Löwenburg und unterhalb der Wolfschlucht

1015** *Tilia platyphyllos* Scop. var. *laciniata* K. Koch G. F. (Eur., W. As.) Lindengewächse 14/0,20 Schlitzblättrige Linde

1016 *Acer pseudoplatanus* L. var. *flavovariegatum* Hayne G. F. (Eur., W. As.) Ahorngewächse 23/0,40 Gelbunte Form des Bergahorns

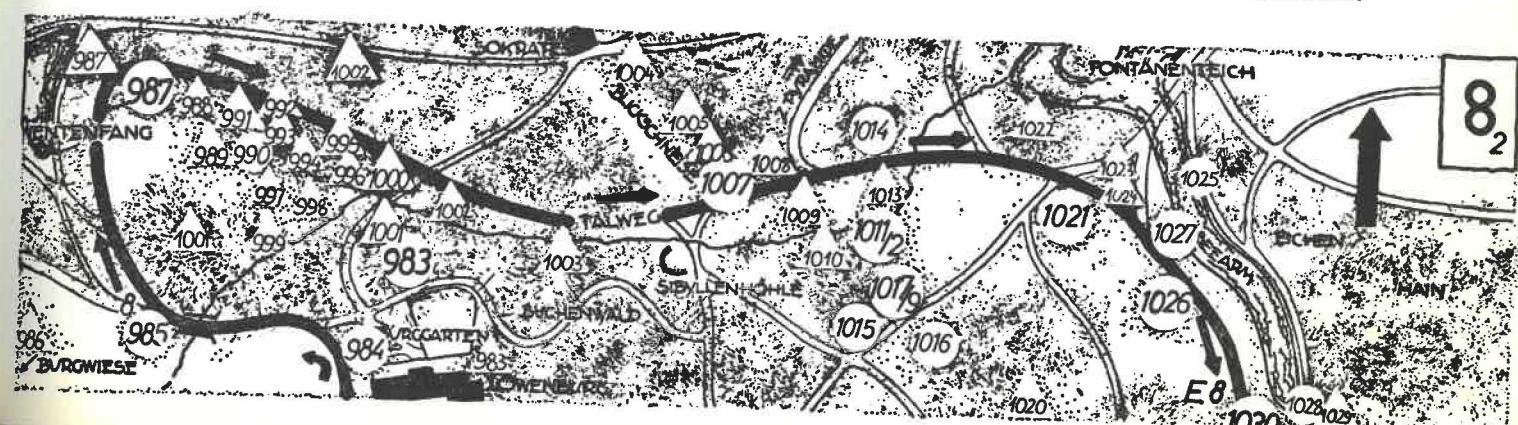
1017/9 Ferner drei alte Blutbuchen (28/0,90, 0,70, 0,60), Bergahorne, ein Spitzahorn (30/0,70 !) (1018), Linden, Buchen, Lärchen, Birken u. a. (1019)

1020 Weiter südlich zahlreiche einzelstehende Fichtengruppen, bis zu 38 m hoch (5 Stck. A 54)

Südlich des Fontainenteiches
1021 7 *Quercus borealis maxima* Sarg. Amerikanische Roteiche N. Am. Buchengewächse bis zu 30 m hoch

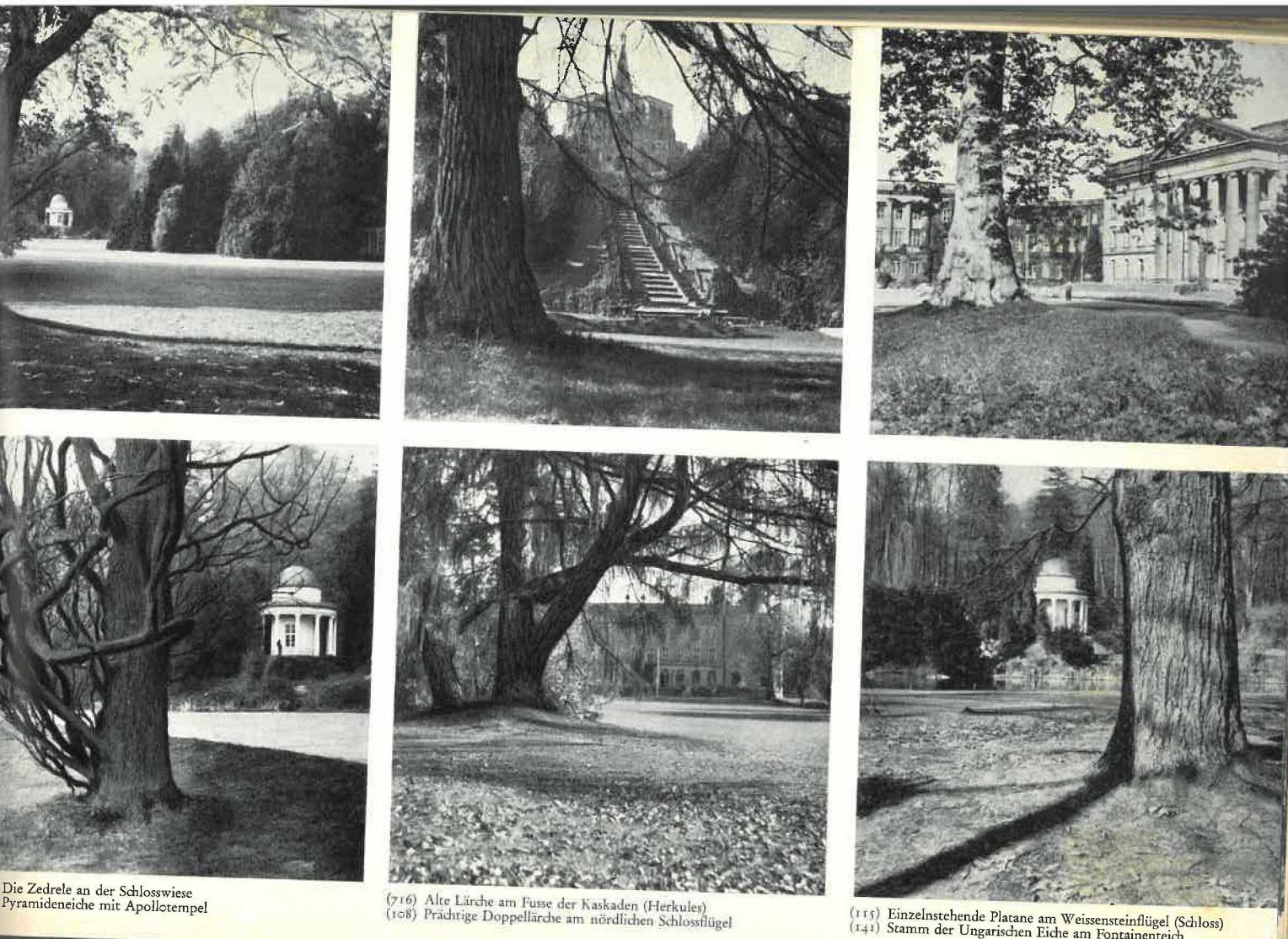
Blätter oben dunkelgrün, unten blaugrün. Fruchtblügel fast parallel zusammen gelegt. Rundkroniger Baum

Ru 8



Ru 8	1022	8 <i>Abies alba</i> Mill. (= <i>Abies pectinata</i> DC.)	Heim., S. Dtschld., Alpengebiet Weisstanne, Edeltanne	i	38-40/0,40-0,60 (↓)	Besonders hohe Exemplare am Südufer des Fontainenteiches. Stammrinde silber- grau
		Darunter nach dem Wasser zu 2 alte Eiben (<i>Taxus baccata</i> L., 8/0,35 und 0,25), Stammbüsche mit grosser Krone		i		
	1023	<i>Abies alba</i> Mill. (= <i>Abies pectinata</i> DC.)	Heim., S. Dtschld., Kieferngewächse	i	15/0,30	Knospen harzlos. Nadeln bis 30 mm lang, deutlich glänzend, an den seitlichen Zweig- en kammförmig abstehend
Entlang des Seearmes (Ausläufer des Fontainenteiches)						
	1025	Alte <i>Rhododendron catawbiense</i> Michx. an beiden Ufern	i	⊗		
	1026	2 <i>Liriodendron tulipifera</i> L. Tulpenbaum	atlant. N. Am. Magnoliengewächse		28/0,80 25/0,70	Wirkungsvolle Solitärbäume mit eigen- artigen Blättern und tulpenförmigen Blü- ten. Eine Art in Nordamerika, eine zweite in China
	1027	Hier alte Eichen, Eschen (28/1,00) und Hainbuchen an den Ufern				
Am Beginn der Südchaussee (Abfluss des Seearmes)						
	1028	Rhododendron-Gruppe (2,5 m), dazwischen 1 <i>Rhododendron smirnowii</i> Trautv.	i			
	1029	Jungpflanzung von <i>Picea omorika</i> Purk., Serbische Fichte (Kieferngewächse), 5 m	i			
	1030	Einzelstehende Eichen (Ø 1,00), weitere alte Gruppen vor dem Waldsaum oberhalb des Mulangweges Von hier aus kann der Weg mit Rundgang 7 über Jussows Wasserfall, Weissen Stein, Roseninsel und nach Mulang fortgesetzt werden (ca. 2 Std.).				

(siehe Planskizze 82)



(719) Die Zedrele an der Schlosswiese
(740) Pyramiden-eiche mit Apollotempel

(741) Alte Lärche am Fusse der Kaskaden (Herkules)
(742) Prächtige Doppel-lärche am nördlichen Schlossflügel

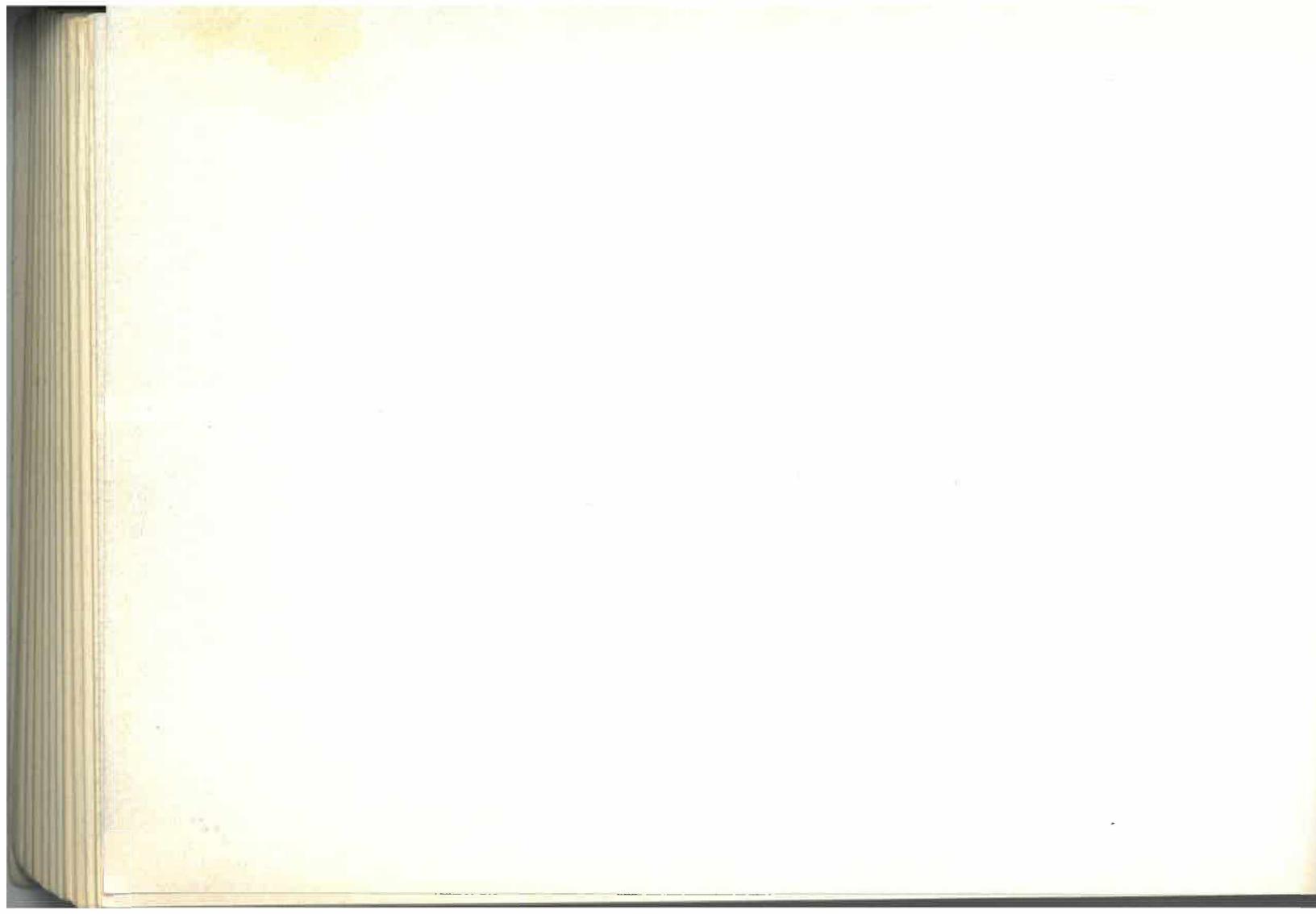
(743) Einzelstehende Platane am Weissensteinflügel (Schloss)
(744) Stamm der Ungarischen Eiche am Fontainenteich



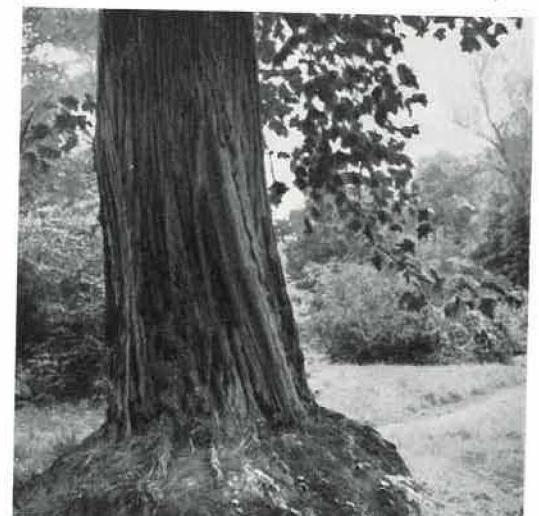
(12) Knorriger Robinienstamm am Schlossberg
(46) 78 Stämme bilden die Tulpenallee

(89) Stammfuss eines alten Bergahorns
(461) Vielstämmige Kaukasische Flügelnuss (in den Neuen Anlagen)

(204) Stammgruppe des Kadsurabaumes am Apolloberg
(463) Blattwerk des Tropenbaumes



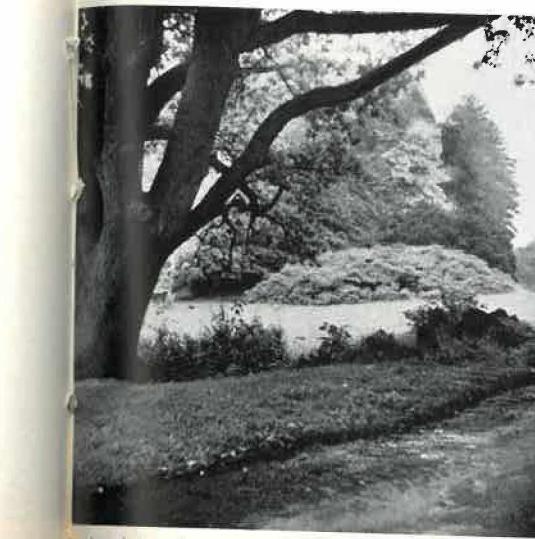
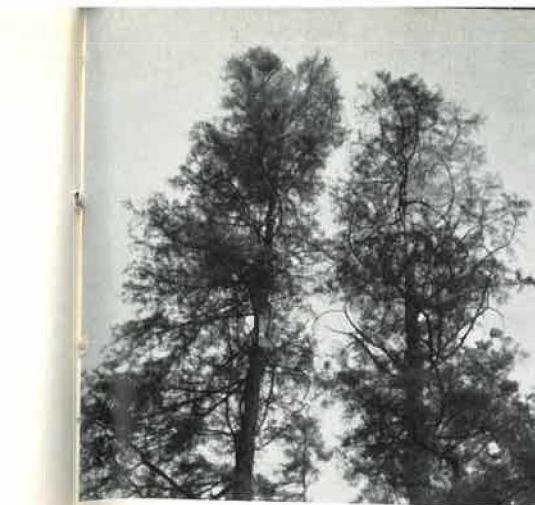
(188) Blättersterne des nordamerik. Amberbaumes (Halle d. Plato)
(195) Alte Stieleichen am Neuen Wasserfall



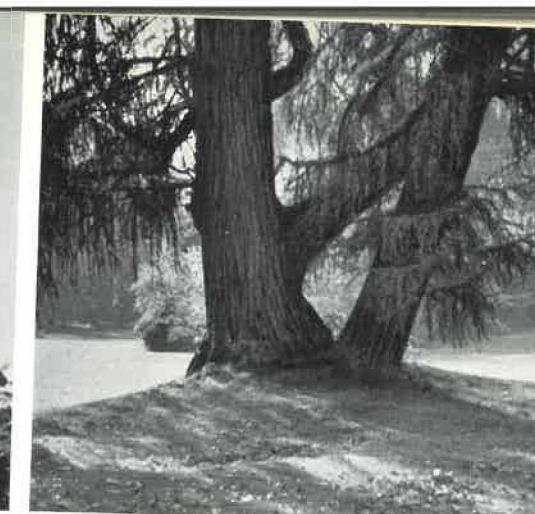
(443) Dekoratives Blattwerk der Kaukasischen Flügelnuss
(869) Stammfuß mit Veredlungswulst bei Tulpenbaum-Varietät



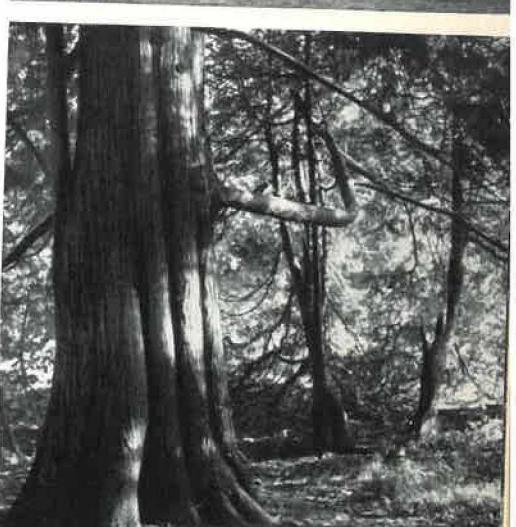
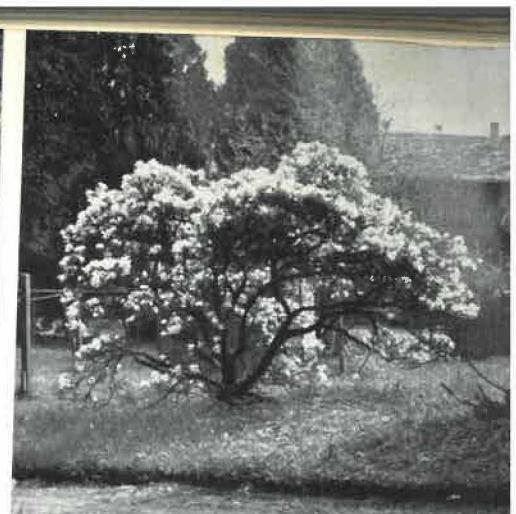
(254) Blütenkerzen der Strauchkastanie
(464/5) Zwei seltene Eschen in den Neuen Anlagen



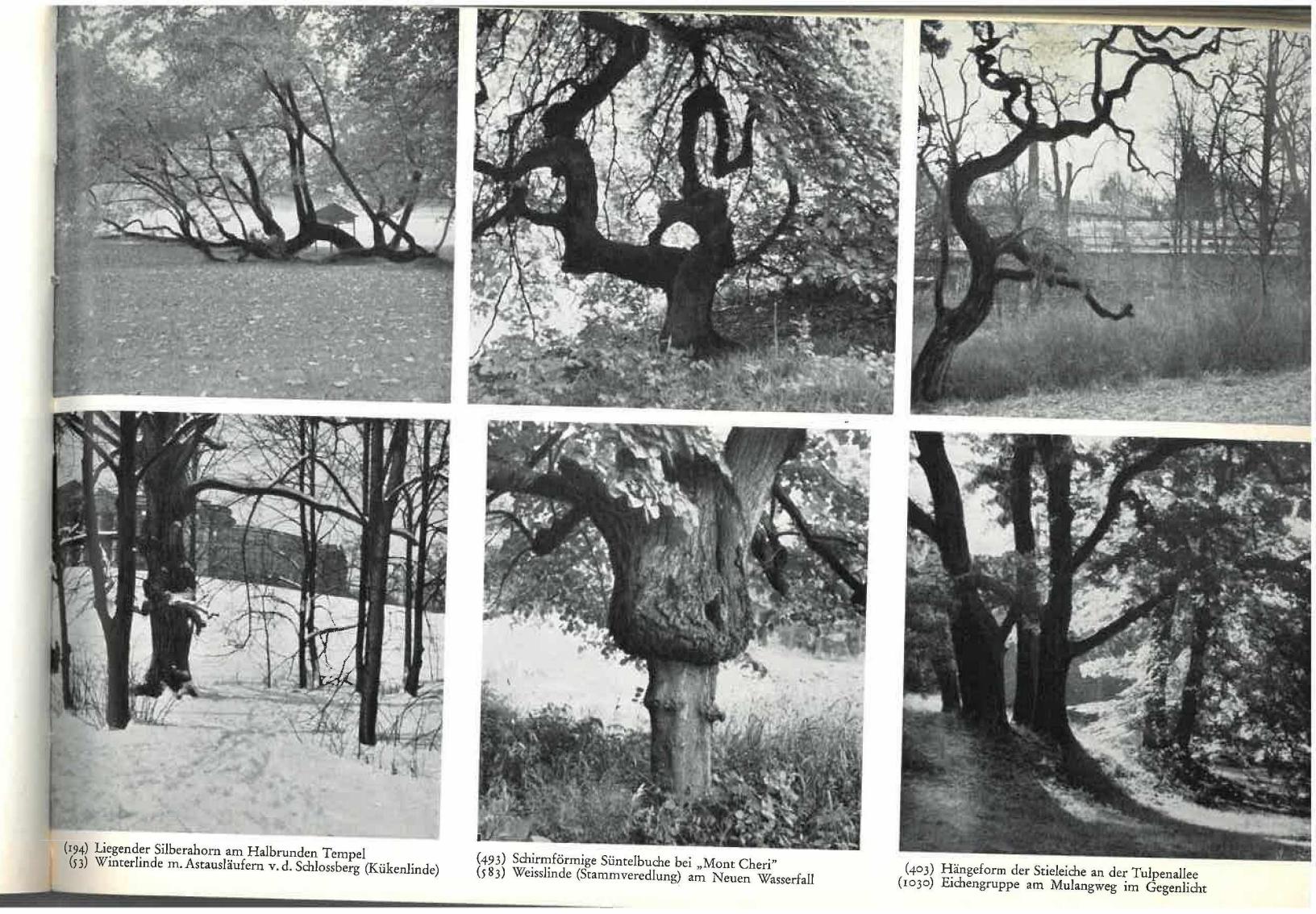
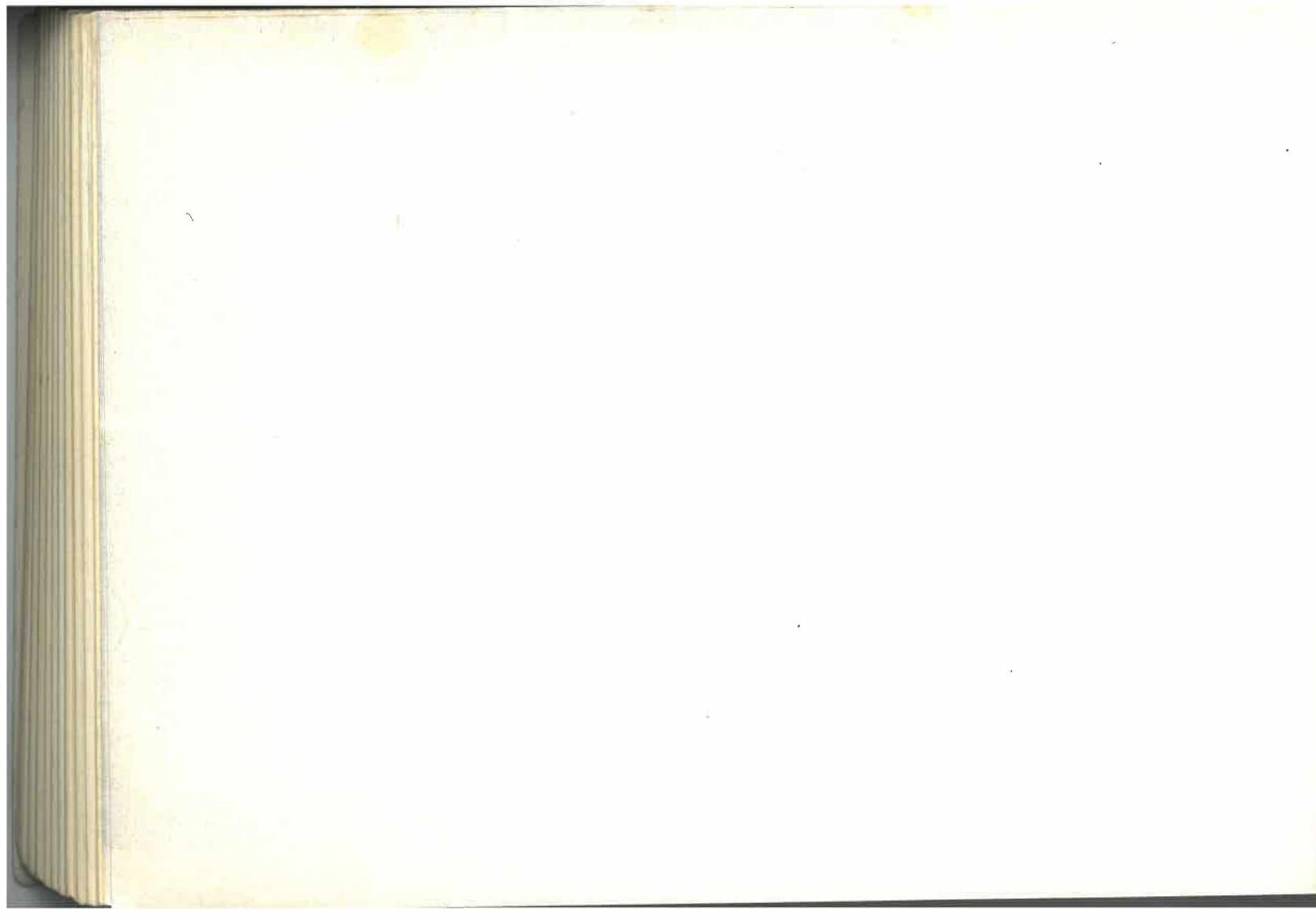
(1013) Sumpfzypressen oberhalb des Fontaineteiches
(1015) Strauchkastanie und Eiche am Beginn der Königschaussee



(108) Alte Doppel-Lärche am Kirchflügel des Schlosses
(397/8) Kastanienblättrige Eiche und Amerikanische Roteiche



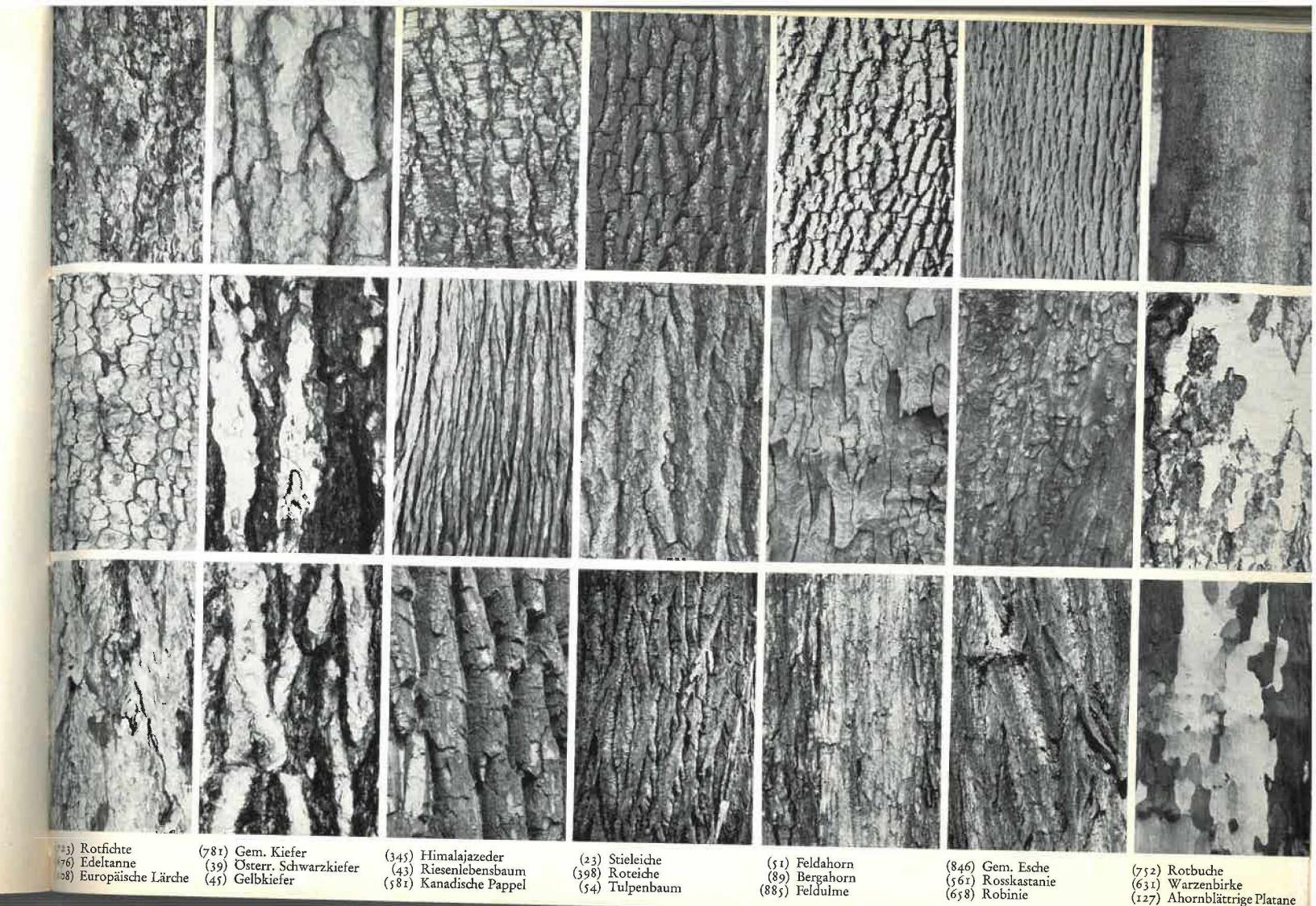
(283) Die Sternmagnolie im Kleinen Park in Blüte
(192) Riesenlebensbäume neben der Halle des Plato

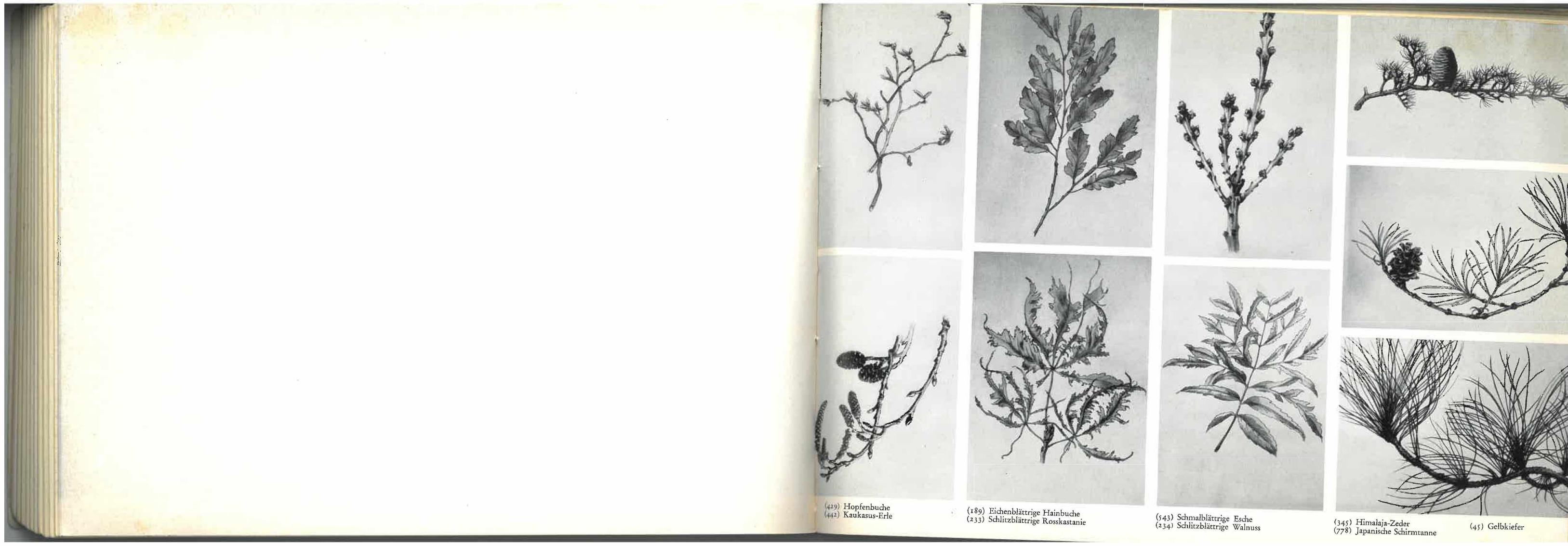


(194) Liegender Silberahorn am Halbrunden Tempel
(53) Winterlinde m. Astausläufern v. d. Schlossberg (Kükentinde)

(493) Schirmförmige Süntelbuche bei „Mont Cheri“
(583) Weisslinde (Stammveredlung) am Neuen Wasserfall

(403) Hängeform der Stieleiche an der Tulpenallee
(1030) Eichengruppe am Mulangweg im Gegenlicht





(419) Hopfenbuche
(441) Kaukasus-Erle

(189) Eichenblättrige Hainbuche
(233) Schlitzblättrige Rosskastanie

(543) Schmalblättrige Esche
(234) Schlitzblättrige Walnuss

(345) Himalaja-Zeder
(778) Japanische Schirmtanne

(45) Gelbkiefer

Nachruf

Den orkanartigen Winterstürmen in der Vorweihnachtsnacht 1954 und am 17. Januar 1955 fielen folgende dendrologisch bemerkenswerte Bäume zum Opfer:

Nr. 8	2 <i>Salix alba</i> — 20/0,80/1,00
Nr. 114	<i>Koelreuteria paniculata</i> — 11/0,30
Nr. 138	2 <i>Pseudotsuga menziesii</i> var. <i>viridis</i> — 12/0,20
Nr. 619	<i>Robinia pseudoacacia</i> var. <i>inermis</i> — 20/0,75 (140 jährig)
Nr. 666	<i>Picea abies</i> — 46/1,00
Nr. 706	2 <i>Pseudotsuga menziesii</i> — 28/0,50/0,45
Nr. 720	3 <i>Picea abies</i> — 35/0,60—0,80
Nr. 802	<i>Acer campestre</i> — 14/0,40
Nr. 834	<i>Thuja occidentalis</i> f. <i>lutea</i> — 9/0,20
Nr. 869	<i>Liriodendron tulipifera</i> f. <i>acutilobum</i> — 25/1,00
Nr. 870	<i>Fagus sylvatica</i> var. <i>atropunicea</i> — 28/1,00
Nr. 959	<i>Pinus nigra</i> var. <i>austriaca</i> — 18/0,70
Nr. 1009	<i>Picea abies</i> — 42/0,80 (100 jährig)
Nr. 1020	5 <i>Picea abies</i> — 36—38/0,70—0,90

Außerdem 49 weitere Bäume im Bestand, davon keiner unter 60 cm Stammdurchmesser:

3 Fichten (28 m/26 m/25 m) an der Strasse unterhalb des Schlosshotels; 4 Fichten (30 m) an der Königschaussee; 3 Fichten und ein Bergahorn (32 und 26 m) unterhalb des Aquäduktes; 1 Stamm einer Doppelfichte (31 m / 140 jährig) bei Virgils Grab; 2 Fichten (25 und 29 m) an 2 Fichten (35/0,80) am Fontainenreservoir; 1 Rotbuche (26/0,90) nördlich Jussows Wasserfall; 1 Stieleiche am Südfuss des Schlossberges (teilbeschädigt); 3 Fichten (30 m) und 3 Lärchen (28 m) am Entenfang; mehrere Fichten und Buchen im Umkreis der Sybillenhöhle (ca. 5 Stück); 1 Vogelkirsche (20/0,50) und 1 Weisstanne (23/0,50) oberhalb des Fontainenteiches und im Bereich unterhalb der Wolfschlucht (ca. insgesamt 11 Fichten (32/0,80—1,00) und 5 Rotbuchen (30/1,00).

Insgesamt fielen in den beiden Sturm nächten 72 Stämme. Der Gesamtverlust an dendrologisch wertvollen Gehölzen seit 1954 beträgt dem-nach (vgl. Seite XI) neben vielen weiteren Schäden 28 + 72 = 100 Stück.

Vorrede (Originaltext)

Die in diesem Verzeichniß befindlichen Pflanzen sind in denen am Weissenstein angelegten englischen Bosquets. Seit 16 Jahren hat man die ersten Anlagen davon gemacht, und der jetzige Hofgärtner, Herr *Schwarzkopf*, ist der erste, der diese Fremdlinge hier angezogen hat. Die Mannichfaltigkeit an Pflanzen ist nicht zu groß; es sind vielleicht Pflanzungen, die daran reicher sind. Dieses ist aber auch nicht der Hauptzweck der hiesigen Pflanzensammlung, sondern mehr, nur die guten und nutzbaren Arten recht zu vermehren. Alle die Pflanzenpartieen, die hier am Weissenstein gemacht, sind mit diesem Anzug einzig und allein bepflanzt. Die Gegend, die diese englische Bosquets begränzt, ist nicht klein. Sie beträgt im Durchschnitt wohl eine halbe Stunde, und dazu ist viel erforderlich, alles mit eigenem jungen Anzug zu besetzen; da ohnehin die Baumzucht eben nicht die Hauptbeschäftigung der dasigen Gärtnerey ist, sondern mehr, um die neuen Anlagen einzurichten, Bäume und Strauchwerk auszurotten, das Erdreich zu dem entworfenen Plan schicklich zu machen, die eigentliche Arbeit ist, die man von dem dasigen Hofgärtner fordert. Es werden jährlich viele von denen in diesem Verzeichniß angezeigten Pflanzen verkauft, um nun Kennern und Liebhabern das bekannt zu machen, was hier ist, dazu ist das Verzeichniß entworfen.

Mein Vorfahrer, der verstorbene Professor *Böttger*, hat im Jahr 1777 und 1778 in zweyem Programmaten diese Pflanzen bekannt gemacht. Seitdem sind viel neue dazu gekommen, einige abgestorben, und viele sind darinnen überschen worden. Von der Wartung ist nichts darinnen gedacht worden, eine Sache, die aber mit diesen in Verbindung seyn muß. Man kann also darnach nicht alles wissen, was hier ist.

Diese hierinnen bemerkte Pflanzen stammen meistentheils aus Nordamerika her. *Miller* in seinem Gärtnерlexicon und *Du Roi* in der Harbkschen Baumzucht haben die meisten auch schon beschrieben. Diese beyden Schriften sind in diesem noch immer die ersten und besten Quellen, die wir davon haben, sie sind richtiger, wie *Du Hamel*, darum habe ich sie auch meist allein zum Citiren benutzt. Herrn Regierungsrath *Medikus* seine Beobachtungen aus den Abhandlungen der Pfalzlauterschen Gesellschaft vom Jahr 1774 ist mir ebenfalls sehr brauchbar gewesen. Alles, was diese bemerkt haben, was die Eigenschaft, Kennzeichen, Anbau und Wartung betrifft, und was ich ganz übereinstimmend damit gefunden habe, das ist hier weg gelassen. Das, was ich aber anders befunden habe, und was zu mehrerer Berichtigung dienet, und was Herr *Schwarzkopf* in Ansehung der Wartung und Vermehrung besonders noch erfahren hat, das ist zugesetzt.

Es ist alles nach alphabetischer Ordnung blos mit dem Linneischen Geschlechts- und Trivialnamen bestimmt, Kenner wissen ohnehin, wo sie mehrere Schriften nachzusehen haben, und claßificiren die Pflanze, wie es ihnen beliebt. Diese Ordnung ist aber auch besser zu solchen Verzeichnissen, die nicht allein Botanisten, sondern allen Pflanzenliebhabern nutzbar sind. So viel wie möglich gewesen, haben ich suchen Ueberfluß zu vermeiden. Bey den neuern oder noch nicht recht bestimmten und bekannten Pflanzen sind Beschreibungen, um sie dem Botanisten genauer bekannt zu machen.

Die Pflanzen, davon man mehrere von einer Art haben kann, sind nicht bezeichnet. Bey denen aber, deren Anzug noch nicht hat so können vervielfältigt werden, daß mehrere davon zu verlassen sind, ist ein + beygesetzt. Einzeln sind diese zum Theil wohl zu haben, aber nicht so viel wie von denen andern. Die hinten besonders verzeichneten haben wir nur ein Jahr hier. (Die Namen wurden hier eingefügt.) Es ist dazu, daß man weiß, daß sie in der Folge hier zu haben sind, wohlfeiler und näher wie aus England. Tausch findet hier statt. Für eine Pflanze, die sich zu englischen Bosquets schickt, und die nicht hier ist, können Kenner von den hiesigen ihnen fehlende dafür bekommen.

Da es jetzo eine Mode ist, Gärten nach englischer Art anzulegen, so weiß der Gartenfreund, woher er seine Zöglinge zum Theil aufsammeln kann. Eine gute Mode, nur wird sie auch schon nach und nach verdorben. Der Engelländer macht natürliche Gärten, aber keine finstere Hayne, wo diese sich nicht hinschicken; oder bepflanzt sonst nutzbare Gegenden nicht mit unnützen Holzarten. Diesen Gedanken befolgt man nicht recht.

Einfach, so wie die Natur ist, so einfach müssen dergleichen Anlagen seyn, und wo es passend ist, da hilft man entweder die Natur nutzbar machen, oder schafft dem Auge mehr Reiz, aber übereinstimmenden mit der Natur der Gegend. Ausschweifung und Mißbrauch ist es, alles mit fremden Holzarten, besonders nordamerikanischen, zu bepflanzen. Europa hat hierinnen ebenfalls sehr nützliche Gaben, die wir nicht hintansetzen müssen. Eine ausgewachsene Eiche ist ein schöner Baum im Ansehen, und brauchbar in der Benutzung. Die Buche kann jedem nordamerikanischen Baum im Rang aller seiner Güte gleich stehen u. d. m. Diese Gartenmode stiftet indessen vielen Nutzen. Europa hat seit der Römer Zeiten nicht so viel neue und allgemein nutzbare Pflanzen erhalten, wie durch diesen veränderten Gartengeschmack.

Liste des Pflanzenbestandes in Wilhelmshöhe um 1785

(nach Conr. Moench) (Dieser Auszug ist im Originalwortlaut übertragen)

Acer Opalus. Der Opalhorn.

— *Tartaricum.* Linn. Der tatarische Ahorn.
— *saccharinum* Linnæi. Der Zucker-Ahorn.

— *Pseudo-Platanus.* Der gemeine Ahorn. Abart mit gescheckten Blättern.
— *Platanoides.* Die Linne. Abart mit gescheckten Blättern.

— *crispum foliis quinquepartitis cripis.* Lauth. Kraußblättrichter Ahorn.
— *Pensylvanicum* Linnæi. Der Pensylvanische Ahorn.

— *Campestre.* Die Maßholder.

— *Monspessulanum* Linnæi. Der Ahorn von Montpellier.

— *Creticum* Linnæi. Der Cretische Ahorn. +
— *striatum.* Du Roi. Der gestreifte Nordamerikanische Ahorn.

— *Acer rubrum* Linnæi. Der rothe Ahorn.

— *Negundo* Linnæi. Der Eschenblätterichte Ahorn.

Aesculus hippocastanum. Die Roßkastanie. Abart mit gescheckten Blättern.
— *Pavia* Linnæi. Die Roßkastanie mit scharlachrother Blüthe. +

Amorpha fruticosa Linnæi. Bastard-Indig.

Amygdalus Persica. Der Pfirschenbaum.

— *communis.* Der Mandelbaum.

— *pumila.* L. Zwergpfirschenbaum.

— *nana* L. Zergmandelbaum.

Andromeda paniculata. Virginische Andromeda.

— *Mariana.* L. Maryländische Andromeda. +

— *racemosa* L. Traubentragende Andromeda. +

Annona triloba L. Dreylappiger Flaschenbaum.

Apocynum androsaemifolium L. Mannsblütlässtiges Apocynum. Fliegenfalle.
Aralia Spinosa L. Stachlichter Angelikenbaum.

Arbutus uva ursi. Die Bärentraube. +

Aristolochia aborescens L. Baumartige Osterluzei. +

Aclepias syrica L. Seidenpflanze.

Asclepias purpurascens L. Röthliche Asclepie.

Atriplex halimus L. Glatstrandige Melde.

Baccharis halimifolia L. Kreuzwurzbaum.

Berberis vulgaris. Der Berberizen-Strauch. Sauerachbeeren.

— *Canadensis.* Miller. Die canadische Berberize.

Betula Canadensis. Canadische Birke.

— *nigra* L. Die schwarze Birke.

— *lenta.* L. Die zähe Birke.

— *nana.* L. Die Zwergbirke.

— *pumila.* L. Die nordamerikanische niedrige Birke.

— *incana.* L. Die nordische weiße Erle.

Bignonia Catalpa L. Die Katalpe.

— *radicans.* L. Die wurzelnde Bignonie.

Abart *Bignonia radicans minor.* Die Catesby.

Buddleja capitata. Kopfförmige Buddleje.

Buscus sempervirens. Buxbaum. Abart mit gelb am Rand eingefaßten Blättern.

— mit weiß am Rand eingefaßten Blättern.

Calycanthus floridus. L. Kelchblume, Gewürzstrauch.

Callicarpa americana. Amerikanische Wirbelbeere.

Carpinus Betulus. Hainbuche.

Carpinus Ostrya. Hopfenhainbuche.

— *virginiana, foliis subcordato lanceolatis, duplicato serratis; amentis mas culinis ternis.* Du Roi. Virginische Hainbuche.

Carpinus nigra, foliis ovato cordatis. +

— *orientalis.* Du Roi. Die schwarze Hainbuche. Die morgenländische Hainbuche.

Ceanothus americanus. L. Der nordamerikanische Ceanothus.

Celastrus scandens. L. Der kletternde Celaster.

Celtis australis. Der Zürgelbaum.

— *occidentalis.* L. Der westindische Zürgelbaum. Der Nesselbaum.

Cephalanthus occidentalis. L. Der Knopfbaum.

Cercis siliquastrum. L. Der Europäische Judasbaum.

— *canadensis* L. Der canadische Judasbaum.

Chionanthus virginica, foliis ovalibus utrinque attenuatis, integerrimis, pedunculis trifidis, trifloris. L. Virginischer Schneebaum.
Clematis Viticella. L. Blaue Clematis.
— *crispa*. L. Krause Clematis.
— *Viorna*. L. Geschlossne Clematis.
Cistus ladaniferus. Ladanums Cistenröslein.
Clethra paniculata, Buchigte Clethra.
— *alnifolia*. L. Erlenblättrichter Clethra.
Cneorum tricoccon. L. Dreyknopfigter Zeyland.
Colutea arborescens. L. Der Blaßenbaum.
— *orientalis*. Miller. Der orientalische Blaßenbaum.
— *aperta*, *foliolis cordatis, leguminibus antice apertis*. Offenstehender Blaßenbaum.
— *frutescens*. L. Der Blaßenstrauch.
Coriari myrtifolia. L. Myrthenblätterichter Gerberbaum.
Cornus florida. L. Der nordamerikanische Hartriegel mit großer Blumendecke. +
— *mascula*. Die Cornelkirsche mit rother Frucht.
 Abart: Die Cornelkirsche mit gelber Frucht.
 Die Cornelkirsche mit gescheckten Blättern.
— *alba*. Weißer Cornelbaum.
— *sericea*. L. Seidenartiger Cornelbaum.
— *Cyanocarpus*, foliis ovatis, integerrimis; baccis cyaneis.
— *amomum*. Miller. Blaubeerichter Hartriegel.
Coronilla Emerus. Scorpionspeltschen.
Corylus avellana. Haselnuß.
 Abarten: Die rothe Lambertsnuß.
 Die weiße Lambertsnuß.
 Die Baumartige Haselnuß.
— *Colurna*. Die orientalische Haselnuß.
— *cornuta*. Die amerikanische Haselnuß.
Crataegus salicifolia. Weidenblätterichter Weißdorn.
— *Aria*. Mehlbaum.
— *torminalis*. Elsebeeren. Darmbeeren.
— *Coccinea*. L. Scharlachrother Hagedorn.
— *Crus galli*, foliis obverse ovatis, subcuneiformibus, serratis, ramis spinosis. L. Hahnensporn. Quirlblätterichte Mispel.
— *lucida*. Du Roi. Weißdorn mit glänzenden Blättern.
— *Oxyacantha baccis flavis*. Weißdorn mit gelben Beeren.
— *Oxyacantha flore pleno*. Weißdorn mit gefüllten Blumen.
— *, rotundifolia, ramis spinosis, foliis ovatis, serratis, glabris*. +

Crataegus pyrifolia. Rundblätterichter Weißdorn.
— *edulis*. Eßbarer Weißdorn.
— *glandulosus*. +
— *Pyra fructu luteo*. Drüsigter Weißdorn.
— *Leucophleos, inernis foliis ovatis, inaequaliter serratis, basin versus integerrimis, stylo semibifido*. +
— *acerifolia*. Graurindigter Weißdorn.
Cupressus horizontalis. Horizontalcypresse.
— *sempervirens*. L. Immergrüne Cypresse.
— *Thyoides*. L. Die weiße Zeder. +
— *disticha*. L. Cypresse mit dem Acacienblatt. +
Cynanchum erectum. L. Aufrechter Hundswürger.
Cyrilla, racemiflora, foliis lanceolatis integerrimis; floribus racemosis erectis. L. Die traubenblumige Cyrille. +
Cytisus Laburnum. L. Der Bohnenbaum.
 Abart. *Cytisus alpinus*. Miller. Der schmalblätterichte Bohnenbaum.
Cytisus nigricans. L. Schwärzlicher Cytisus.
— *sessilifolius*. L. Ungestielter Cytisus.
— *austriacus*. L. Oesterreichischer Cytisus.
Daphne alpina. Alpenkellerhals.
— *mezereum*. L. Kellerhals, Seidelbast. Abart mit weissen Blumen.
— *laureola*. L. Immergrüne Daphne.
Diospyros Lotus Dattelpflaume.
— *virginiana*. L. Die virginische Dattelpflaume.
Elaeagnus angustifolia. L. Der wilde Oelbaum.
Evonymus longifolius. Langblätterichter Spindelbaum.
— *latifolius*. Du Roi. Der breitblätterichtige Spindelbaum.
— *verrucosus*. Scopoli. Der warzigte Spindelbaum.
— *americanus*. L. Der amerikanische Spindelbaum.
Fagus castanea. L. Der Castanienbaum. Abart mit gescheckten Blättern.
— *pumila*. L. Zwergcastanie.
— *sylvatica*. Buche mit gescheckten Blättern.
 Abart. Die Rotbuche (gemeint ist die Blutbuche).
Fotbergilla Gardeni. Gardens Fothergille.
Fraxinus excelsior. Die Esche. Abart mit gescheckten Blättern.
— *ornus*. L. Die blumenblättrichtige Esche. Die Manna-Esche.
— *rotundifolia*. Du Roi. Die rundblätterichtige Esche.
— *integrifolia*. Ganzblätterichtige Esche.
— *novae angiae, foliis ovato oblongis, antice crenatis*. Die schwarze Esche.

Genista Sibirica. Sibirischer Ginster.
— *florida*. L. Blühender Ginster.
Ginkgo biloba. Linn. Der Ginkgo + (1785 in Wilh. 4 Jahre in Kultur).
Gleditsia inermis. Unbewehrte Gleditsie.
— *Chinensis*. Chinesische Gleditsie.
— *triacanthos*. L. Dreystacheliche Gleditsie.
Glycine apios. L. Amerikanische Erdnuß.
— *frutescens*. L. Strauchige Glycine.
Gualtheria procumbens. Kriechende Gualtherie.
Guilardina dioaca. L. Der Schusserbaum. +
Halesia tetrapeta. L. Vierflügeliche Halesie +
Hamamelis virginica. L. Der Zauberhaßelstrauch. +
Hedera foliis argenteis. Epheu mit dem Silberblatt.
— *quinqüefolia*. L. Der wilde Wein. Jungfernwein.
Hibiscus syriacus. L. Die Ketzmia.
Abarten mit rothen Blumen;
mit violetten Blumen;
mit gescheckten Blumen.
Hippophae, rhamnoides. Seekreuzdorn.
Hydrangea arborescens. Baumartige Hydrangea.
Hypericum calycinum. L. Großkelchiges Johanneskraut.
— *androsaemum*. L. Beerentragendes Johanneskraut.
— *Olympicum*. L. Olympisches Johanneskraut.
— *prolificum*. L. Sprossendes Johanneskraut.
Jasminum officinale L. Der gemeine Jasmin.
— *fruticans*. L. Der strauchartige Jasmin.
Ilex aquifolium. L. Die Stechpalme. Die Hülse.
Abart mit weissen Rand eingefaßten Blättern.
mit gelben Rand eingefaßten Blättern.
— *caroliniana*. Carolinische Stechpalme.
— *Opaca*. Dichtbelaubte Stechpalme.
Itea virginica, *foliis ovatis, acutis, dentatis floribus racemosis*. L. Die virginische Itea.
Iva frutescens. Unächte Fieberrinde.
Juglans regia. Die Wallnuß.
— *alba*. L. Die weiße Wallnuß.
— *nigra*. L. Die schwarze Wallnuß.
— *cineraria*. L. Die aschgraue Wallnuß.

Juniperus Lycia. Lycische Wachholder.
— *Caroliniana*. Carolinische Wachholder.
— *Sabina tamariscifolia*. Tamarikenblätterichter Sadebaum.
— *communis*. Der Wachholderbaum.
— *sabina*. L. Der Sevenbaum.
— *virginiana*. L. Die rothe Zeder.
Laurus sassafras. L. Der Saßafraß. +
Ligustrum. Die Rainweide.
Abart mit gescheckten Blättern.
— *italicum*. Du Roi. Die immergrüne Rainweide.
Liquidambar styraciflua. L. Fließender Amberbaum. + (16 Jahre in Kultur)
Liriodendron tulipifera. Der Tulpenbaum.
Lonicera caprifolium. L. Italiänisches Geißblatt.
— *sempervirens*. L. Immergrünes Geißblatt.
— *Periclymenum* L. Das Geißblatt, je länger, je lieber.
Abart 1. mit ganz weissen Blumen.
2. Das rufische mit etwas haarigten Blättern.
3. Das spätblühende.
4. mit gescheckten Blättern.
— *tatarica*. L. Das tatarische Geißblatt.
Abart 1. Mit weissen Blumen.
2. Eine kaum 2 Schuh hohe aus Saamen gezogene Zwergart.
— *alpigena*. L. Das Alpengeißblatt.
— *syphoricarpos*. L. Das carolinische Geißblatt.
Diervilla. L. Das acadische Geißblatt.
— *media, capitulis verticillatis aphyllis terminalibus, tubo corollae brevi gibbo, ad basin didymo, foliis summis connato perfoliatis, reliquis sessilibus*. Murray. Das bestäubte Geißblatt.
Lycium europaeum. L. Der europäische Bocksdorn
— *Chinense*. Chinesischer Bocksdorn.
Medicago arborea. L. Baumartiger Schnedkenklee.
Menispermum canadense. L. Canadischer Mondsaamen.
Mespilus germanica. Die Mispel.
Abart. Woran die Früchte keine Kerne haben.
— *pyracantha*. L. Die Pyrancanthenmispel. Der Feuerbusch.
— *chamae mespilus*. L. Zwergmispel.
— *Xanthocarpus*. L. Gelberichte Mispel. [*Crataegus tomentosa*. L.]
— *phaenopyrum*. Linn. Scharlachrothe Mispel. +

Mespilus contoneaster. Wilde Quitten. Bergquitten.

— Abart. Die russische Zwergmispel mit schwarzer Frucht.

— *flexispina*, *foliis ovatis, crenatis, stipulis semicordatis serratis; spinis foliaceis, flexilibus; floribus solitariis*.

Crataegus uniflora, Du Roi. Die biegsamee dorngte Mispel.

Morus Chinensis. Chinesischer Maulbeerbaum.

— *alba*. Weisser Maulbeerbaum. Abart. Mit breitern meist unzertheilten Blättern.

— *nigra*. Schwarzer Maulbeerbaum.

— *papyrifera*. L. Papier Maulbeerbaum.

— *rubra*. L. Rother Maulbeerbaum.

— *tatarica*. L. Der tatarische Maulbeerbaum. + (Am besten zum Unterhalt der Seidenwürmer . . .)

Myrica Gale. L. Brabantische Myrte.

— *cerifera*. L. Der Wachsbauam.

— Abart *Myrica carolinensis*. Du Roi. Der carolinische Wachsbauam.

Nitraria Schoberi. Schobers Salzkraut.

Periploca graeca. Egyptische Schlinge.

Philadelphus coronarius. Wilder Jaßmin.

— *inodorus*. L. Geruchloser wilder Jaßmin.

Phlomis fruticosa. L. Der Salbeybaum.

— *herba venti*. L. Windkraut.

Pinus sylvestris. Die gemeine Kiefer.

— Abart. *Pinus rubra*. Du Roi. Die Schottische Kiefer.

— *Mughos*. Scopoli. Der Krummholzbaum. [*Pinus montana*. Du Roi]

— *virginiana*. Du Roi. Die Jersey Kiefer.

— Abart. *Pinus echinata*. Du Roi.

— *Pinea*. Der Pineolenbaum. +

— *maritima*. Du Roi. Die Meerkiefer.

— Abart. Die Büschelkiefer. Du Roi.

— *rigida*. Du Roi. Die steife virginische dreyblätteriche Kiefer.

— *Taeda*. L. Die Weihrauchskiefer.

— *palustris*. Du Roi. Die Sumpfkiefer. +

— *Cembra*. L. Die Zürbelnusskiefer.

— *strobis*. L. Die Lordwaymouthskiefer.

— *larix*. Der Lerchenbaum.

— Abart. *Pinus laricina*. Du Roi. Der schwarze Nordamerikanische Lerchenbaum.

— *cedrus*. L. Die Zeder von Libanon.

— *abies*. Die Edeltanne, Weißtanne.

— *balsamea*. L. Die Gileadische Balsamtanze.

Pinus canadensis. L. Die Schierlingstanne [Pinus americana Du Roi]

— *Picea*. Die Rothanne.

— *glaucia* *foliis solitariis, sparsis tetragonis, glaucis; strobilis pendulis*.

— *canadensis*. Du Roi. Die weisse Fichte.

— *mariana*. Du Roi. Die schwarze nordamerikanische Fichte.

Platanus orientalis. L. Der morgenländische Platanus.

— Abart. Der Ahornblätteriche Platanus. Du Roi.

— *occidentalis*. L. Der abendländische Platanus.

Populus pendula. Hängende Pappel.

— *foliis lobatis*. Pappel mit tiefeingeschnittenen Blättern.

— *Atheniensis*. Atheniensische Pappel.

— *italica*. Du Roi. Die italiänische Pappel.

— *alba*. Die Silberpappel, die weiße Espe.

— *italica*. DU ROI. Die italiänische Pappel.

— *balsamifera*. L. Die Balsampappel.

— Abarten. *Populus balsamifera*, *foliis cordatis*.

— *balsamifera*, *foliis ovatis, acutis, serratis*. Gmelin.

— *heterophylla*. L. Die Espe mit verschiedenen Blättern.

— *carolinensis*, *foliis cordatis, crenatis, supra glandulosis, antice integris*. Die Carolinische Pappel.

— *Canadensis*, *foliis cordatis crenatis eglandulosis*. Die Canadische Pappel.

Potentilla fruticosa. Das strauchartige Fünffingerkraut.

Prinos verticillatus, *foliis longitudinaliter serratis; floribus axillaribus pluribus* L. Quirlförmige Winterbeere. +

— *glaber*, *foliis lanceolatis, antice serratis, floribus solitariis*. L. Glatte Winterbeere. +

Prunus Lusitanica. Portugiesische Lorbeerhirsche.

— *Padus*. Stinkbaum, Elsebeeren.

— Abart. *Padus rubra*. Miller.

— *virginiana*. L. Virginische Elsebeeren. Späte Traubenhirsche.

— *nana*, *floribus laxe racemosis; serraturis foliorum imis glandulosis*. Du Roi. Die nordamerikanische niedrige Traubenhirsche.

— *laurocerasus*. Der Kirschlorbeer.

— *mahaleb*. L. Der Mahaleb.

— *armeniaca*. Apricosen.

— *pumila*. L. Canadische Kirsche.

— *cerasus*. Die gemeine Kirsche.

— Abart. Mit gefüllten Blumen.

— *domestica*. Die gemeine Pflaume.

— Abart. Die Kirschpflaume.

— *insititia*. Der Kriechenbaum.

Prunus latifolia, *umbellis sessilis*, *foliis ovato oblongis serratis*, *petiolis nudis*. Die breitblättrige Pflaume. +
Ptelea trifoliata. L. Der nordamerikanische Staudenklee.
Pyrus sempervirens. Immergrüner Apfel.
— *communis*. Wilder Birnbaum.
Abar mit gefüllten Blumen.
— *Polylveria*. L. Lazarolbirne.
— *malus*. Wilder Apfelbaum.
Abar mit gefüllten Blumen.
— *dioica*, *foliis ovalibus, serratis*; *floribus solitariis dioicis*. Der Feigenapfel. (*Malus apetala*).
— *Botryapium* Linne. [*Mespilus canadensis*. Linne]. Die kanadische Birne.
— *amelanchier*. Der Amelanschier.
— *arbutifolia* Linn. [*Mespilus arbutifolia*. Linn]. Erdbeerblättrige Birne.
— *baccata* L. Beerentragender Birnbaum.
— *coronaria* L. Der virginische Apfelbaum.
— *hybrida*, *foliis pinnatis, pinna extrema maxima, subtus lanatis*; *floribus corymbosis*. Gefiederter Birnbaum.
— *Cydonia*. Quitte.
Von dieser sind 3 Abarten da; als:
1. *Cydonia oblonga*. Miller. Die Birnquitte.
2. — *maliformis*. Miller. Die Apfelquitte.
3. — *lusitanica*. Miller. Die portugiesische Quitte.
Quercus Exoniensis. Die Exonische Eiche.
— *suber*. Kork-eiche.
— *Phellos*. L. Die weidenblättrige Eiche.
— *Ilex gramuntia*. L. Die Steineiche. +
— *Prinos*. L. Die castanienblättrige Eiche.
— *nigra*. L. Die schwarze Eiche.
— *rubra*. L. Die rothe Eiche. +
— *palustris*. Du Roi. Die niedrige rothe Sumpfeiche. +
— *alba*. L. Die weisse Eiche. +
— *esculus*. L. Die italienische Speiseiche.
— *robur*. Die Winter-eiche mit kurzgestielten Früchten.
Die Sommereiche mit langgestielten Früchten.
Abar mit gescheckten Blättern.
— *aegilops*. L. Die Ziegenbarteiche. +
— *Ceris*. L. Die Burgundische Eiche. Die Zerreiche. +
Rhamnus alpinus. L. Der Alpenwegdorn.
— *alaternus*. L. Der Alaternus. +

Rhamnus paliurus. L. Der Paliurus.
Rhus coriaria. L. Der Gerbersumach.
— *Typhinum*. L. Der Hirschkohlsumach.
— *glabrum*. L. Der glatte Sumach.
— *vernix*, *foliis pinnatis, ovalibus, margine revolutis; floribus dioicis*. L. Der Fernsbaum.
— *copallinum*. L. Der Sumach mit geflügelten Stielen.
— *Hypselodendron*, *foliis pinnatis, subserratis, lanceolatis; panicula composita*. Miller. Hochwachsender Sumach. Canadischer Sumach.
— *radicans*. L. Der an den Gelenken wurzelnde Sumach.
— *Toxicodendron*. L. Der Giftbaum. Der Giftsumach.
— *cotinus*. L. Gelbholz. Der Perückenbaum.
Rhododendron ponticum. Pontischer Rosenbaum.
Ribes rubrum. L. Die rothe Johannisbeere.
— *alpinum*. L. Alpenjohannesbeere.
— *nigrum*. L. Die schwarze Johannesbeere.
— *americanum nigrum, inerme foliis trilobis racemis pilosis; corollis campanularis*. Die schwarze amerikanische Johannesbeere.
— *Grossularia*. L. Die haarige Stachelbeere.
— *Uva crispa*. L. Die glatte Stachelbeere.
— *cynosbati*. L. Hagebutten Stachelbeere.
Robinia frutescens. Strauchartiger Erbsenbaum.
— *Pseud-Acacia*. L. Der Acaciabaum. Die gemeine Robinie.
— *bispida*. L. Borstige Robinie.
— *Caragana*. L. Sibirischer Erbsenbaum. Der Caraganenstrauch.
— *Halodendron*. Der Halodendron. +
Rosa. Die Rose.
— *pimpinellifolia*. L. Die pimpinellblättrige Rose.
— *spinosissima*. L. Haberrose.
— *cinnamomea*. L. Die Zimmetrose.
— *virginiana*. Miller. Die virginische Rose.
— *eglantaria*. L. Die einfache gelbe Rose. *Rosa lutea*. Du Roi).
1. Abar. *Rosa lutea multiplex*. Die gefüllte gelbe Rose.
— *punicea*. Miller. Die österreichische oder türkische Rose.
— *rubiginosa*. L. Weinrose.
Abar. Mit gefüllten Blumen.
— *carolina*. L. Die carolinische Rose.
Abar. Mit gefüllten Blumen.
— *villosa*. L. Die große Hagebuttenrose.
Abar. *Rosa lanceolata*. Die lanzenförmige Rose.

Rosa sempervirens, L. Die immergrüne Rose. +

— *scandens*. Die kletternde Rose.

— *pendulina*, L.

— *inermis*, Miller. Die hängende Rose.

Abarten. Mit weißen Blumen;
mit blaßrothen Blumen.

— *corymbosa*, *germinibus pedunculisque glabris*; *Bracteis linearibus*; *floribus corymbosis*. Die Buschrose.

— *sinica*, L. Die chinesische Rose. +

— *canina*, L. Die Hundrose. Die Hagebuttenrose.

Abart. Mit gefüllten Blumen.

— *centifolia*, L. Die Centifolie.

Abart. *Rosa muscosa*. Du Roi. Die Moosrose.

— *regina*. Die Königinrose.

— *belgica*. Du Roi. Die blasse niederländische Rose.

Abarten hier aus Saamen gezogen.

1. *Rosa polyanthos*. Die vielblumige Rose.

2. — *amabilis*, *ma favorite*. Eine großblumige Abart.

3. — *pyramidalis*. Die Pyramidenrose.

4. — *papaverina minor*. Die kleine Mohnrose.

5. — *carissima*, *ma mignone*. Eine frühblühende sehr große Rose.

6. — *provincialis*. Du Roi. Die Provinzrose.

— *gallica*, L. Die Eßrose. Die Zuckerrose.

— *papaverina*. Die Mohnrose.

Abart. *Rosa holosericea*. Du Roi. Die einfache Sammetrose.

— *Damascena*. Du Roi. Die Damascenerose.

Abart *hievon Rosa Basilica*. Du Roi. Jork- und Lancasterrose. Die bunte Rose.

— *alba*, L. Die weisse einfache Rose.

Abart. 1. Mit ganz weißgefüllten Blumen.

2. Eine blaßfleischfarbige mit großen Blumen.

3. Eine fleischfarbige ebenfalls mit großen Blumen, der niederländischen Rose ähnlich, nur daß diese mehrere Blumen hat.

— *calycinia*. Die Kelchrose.

Noch einige Abarten, die ich nicht bestimmen kann, wozu sie gehören.

1. *Rosa burgundica major*. Die große burgundische Rose.

2. *Rosa burgundica major minor*. Die kleine burgundische Rose.

3. *Rosa nana scotica*. Die schottische Zwergrose.

4. *Rosa regalis magna*. Die große Königsrose.

Rubus Idacus. Die Hinbeere. Abart. Mit weisser Frucht.

Rubus fruticosus. Brumbeere.

Abart. Mit gefüllten Blumen.

— *odoratus*. Wohlriechende Hinbeerstaude.

Ruscus aculeatus, L. Der Mausdorn.

— *hypoglossum*, L. Das Zungenkraut.

— *racemosus*, L. Traubentragender Mausdorn.

Salix rosmarinifolia. Weide mit dem Rosmarinblatt.

— *hermaphroditica*. Die Zwitterweide.

— *Myrsinites*. Heidelbeerblätterichte Weide.

— *pentandra*, L. Die Lorbeerblätterichte Weide.

— *Babylonica*, L. Die Babylonische Weide.

— *glauca*, L. Die meergrüne Weide.

— *caprea*, *foliis variegatis*. Die Sahlweide mit scheckigen Blättern.

— *viminalis*, *foliis variegatis*. Die Bandweide mit scheckigen Blättern.

Sambucus nigra, *baccis albis*. Hollunder mit weissen Beeren.

— *nigra*, *foliis luteis variegatis*. Hollunder mit gelbgescheckten Blättern.

— *laciiniata*. Du Roi. Der petersilienblätterichte Hollunder.

— *Canadensis*. Der canadische Hollunder.

— *Ebulus*. Der Attich.

— *racemosa*. Berghollunder.

Santolina chamae cyparissus. Die cypressartige Stabwurz.

Sophora microphylla. Kleinblätterichte Sophora.

— *tetraptera*. Geflügelte Sophora.

Sorbus aucuparia. Der Vogelbeerbaum.

— *hybrida*, L. Bastardvogelbeere.

— *domestica*, L. Der Speierlingbaum.

Spartium junceum, L. Spanischer Ginster.

— *monospermum*, L. Weißblühender Ginster.

— *scoparium*. Pfriemenkraut.

— *radiatum*, L. Gestrahlte Pfriemen.

Spiraea salicifolia, L. Weidenblättriche Spierstaude.

Abart. Mit ganz weissen Blumen.

— *alba*. Du Roi. Weißblühende Spierstaude.

— *chamaedrifolia*. L. Die Spierstaude mit dem Gamanderblatt.

— *tomentosa*, L. Die filzige Spierstaude.

— *hypericifolia*. L. Spierstaude mit dem Johanneskrautblatt.

— *opulifolia*. L. Spierstaude mit Wasserholderblättern.

Staphylaea pinnata. L. Gemeiner Pimpernuß.
— *trifoliata*. L. Dreyblätteriger Pimpernuß.

Syringa vulgaris. L. Die gemeine Sirene.
Abar. Mit weissen Blumen. Die weisse spanische Sirene.
Mit rothen Blumen. Die rothe spanische Sirene.
— *Persica*. Die persische Sirene.
Abar. Mit weissen Blumen.
— *laciniata*. Du Roi. Sirene mit getheilten Blättern.

Tamarix germanica. L. Deutscher Tamarisken.

— *gallica*. L. Französischer Tamarisken.

Taxus baccata. L. Der Taxbaum. Der Ibenbaum.

Thuja occidentalis. L. Der gemeine Lebensbaum.
— *orientalis*. L. Der chinesische Lebensbaum.

Tilia Europaea. Die Sommerlinde.
— *cordata*. Die Winterlinde.

— *americana*. Die amerikanische schwarze Linde.
— *Caroliniana*. Die carolinische Linde.

— *tomentosa, foliis cordatis, acute serratis, subtus tomentosis*. Die filzige Linde. +

Ulex Europaea. L. Europäischer Hecksamen.

Ulmus campestris. Die gemeine Ulme.

Abar. Eine hier aus Saamen gezogene Zwergart, die in 10 Jahren kaum 2 Schuh hoch, und deren Aeste nicht aufrecht, sondern schiefstehend sind.
2. Mit gescheckten Blättern.

— *suberosa, foliis ovatis, duplcato serratis, basi inaequalibus; cortice fungoso*.
— *sativa*. Du Roi. Die Korkulme. Die kleinblätteriche Ulme.
Abar. hievon. *Ulmus angustifolia*. Schmalblätteriche Ulme.

Ulmus angustifolia foliis variegatis. Schmalblätteriche Ulme mit gescheckten Blättern.

— *hollandica*. Die holländische Ulme.
— *americana*. Die nordamerikanische Ulme.

Vaccinium uliginosum. Die Trunkelbeere.
— *vitis idaea*. Die Preuselbeere.

— *oxycoccus*. Die Moosbeere.

Veronica decussata, foliis ovalibus, decussatis, integerrimis; floribus racemosis, axillaribus. Ehrenpreiß mit Buxblättern. Kreutzender Ehrenpreiß.

Viburnum Tinus. Der Laurus Tinus.

— *nudum*. L. Virginisches Viburnum mit am Rand zurückgelegten Blättern.
— *dentatum* L. Gezähntes Viburnum.
— *Lantana*. L. Der Schlingenbaum. Die türkische Weide.
— *Opalus roseum*. L. Der Schneeballenstrauch.

Viburnum Lentago, foliis subcordatis, serrulatis, glabris; petiolis marginatis, undulatis. Canadisches Viburnum.
Vinca major. L. Großes Sinngrün.

— *minor*. L. *floribus plenis*. Kleines Sinngrün mit gefüllten Blumen.
— *minor*. L. *foliis argenteis*. Silberblätteriges Sinngrün.
— *minor*. L. *foliis aureis*. Goldblätteriges Sinngrün.

Vitex agnus Castus. L. Der Keuschheitsbaum.

Vitis arborea. Amerikanischer Pfefferbaum.

— *Assyriensis*. Die weisse Assyrische Weintraube von Pindo.
— *labrusca*. L. Die Clarettraube.

Yucca gloriosa. L. Die prächtige Juckke.

Zanthoxylum, Clava Herculis. L. Der Zahnwehbaum.

Namenregister

Die schönsten bzw. beachtlichsten Exemplare sind mit * gekennzeichnet. Nur im erläuternden Text erwähnte Namen sind in Klammern gesetzt. Es empfiehlt sich, auch die deutschen Namen nachzuschlagen, da teilweise nur diese verwendet werden.

A

- (9) *Abies alba* Mill. * 128, 524, 609, 634, 645, 656, 676, 701, 712, 746, 1004, 1022, 1023
 - *cephalonica* Loud. 338, 382, 773, *888
 - *cephalonica* Loud. var. *appolonis* Beissn. 937
 - *cilicia* Carr. *774, 848
 - *concolor* Hoopes 329, *353, (638), 804, 876
 - *grandis* Lindl. 803
 - *nordmanniana* Spach 330, 342, *877
 - *pectinata* DC. syn. *A. alba* Mill. s. d.
 - *procera* Rehd. f. *glauca* Rehd. *282, 776, 805
 - Abutilon megapotamicum* St. Hill & Naud. 239
- (26) *Acer campestre* L. 51, *170, 767, *770, 802
 - *campestre* L. var. *leiocarpum* Tausch. 428
 - \times *coriaceum* Tausch. 91
 - *ginnala* Maxim. 452
 - *heldreichii* Orph. 34, 705
 - \times *hybridum* Spach. *458, 563, 1014
 - *monspessulanum* L. (91), 539
 - *negundo* L. 4
 - *negundo* L. f. *auratum* Schwer. 140
 - [— *opalus* (458), (563), (1014)
 - *palmatum* Thunb. subvar. *eupalmatum* Schwer. 296
 - *platanoides* L. *130, 562, *565, 621
 - *platanoides* L. var. *columnare* Carr. 501
 - *platanoides* L. var. *globosum* Nichols. 47
 - *platanoides* L. var. *laciniatum* Schwer. 379, *567

- (26) *Acer platanoides* L. var. *lorbergii* Schwer. 133
 - *platanoides* L. var. *schwedleri* K. Koch 3, 131, *482
 - *platanoides* L. var. *stollii* Schwer. 2
 - *pseudo-platanus* L. *51, *89, (91), 205, (458), 484 (f.), (563), 564, 620, *674, 728, 741, 754, 794, 802, 987, (1014)
 - *pseudo-platanus* L. var. *flavovariegatum* Hayne 35, *378, 591, 607, 1016
 - *pseudo-platanus* L. var. *purpureum* Loud. 50, 795
 - *pseudo-platanus* L. var. *variegatum* West. 735, 772
 - *rubrum* L. 399, *500, 547, 579, 606, *753
 - *saccharinum* L. 42, 194, *815
 - *saccharum* Marsh. 449, 467, *629
 - *tataricum* L. *38, 90, 426, 440, 496
 - *velutinum* Boiss. 939
 - Actinidia arguta* Miq. 112
 - *kolomikta* Maxim. 171, *274, 279
 - Adelstanne siehe unter Tanne
- (6) *Aesculus* \times *carnea* Hayne *175, 552
 - *hippocastanum* L. (175), (552), 561, 715, 868 (f.)
 - *hippocastanum* L. var. *laciniata* Jacq. 233
 - *hippocastanum* L. var. *memmingeri* Rehd. 372
 - *octandra* Marsh. *4, 22, 41, 48, 62, 126, 381, 826, 965
 - *parviflora* Walt. *20, 132, 254, 487, 837
 - [— *pavia* L. (175), (552)
 - Ahorn
 - Ahornbastard 458, 563, 1014

- noch Ahorn
 Bergahorn 35, *51, 67, *89, (91), 170, 205, 564, 608, 620, 669, *674, 728, 741, 754, 757, 794, 802, 987, 992, 1018
 Gelbbunter Bergahorn 35, *378, 591, 607, 1016
 Rotblättriger Bergahorn 50, (484), 795
 Weissbunter Bergahorn 735, 772
 Dreilappiger Ahorn (91), 539
 Eschenahorn 4
 Eschenahorn, Goldform 140
 Fächerahorn 296
 Feldahorn 51, *170, 428 (f.), 767, *770, 802
 Feuerahorn, Mandschureiahorn 452
 Heldreichs Ahorn 34, 705
 Kugelahorn 47
 Rotahorn, Rotblütiger Ahorn 399, *500, 547, 579, 606, *753
 Samtahorn 939
 Silberahorn 42, 194, (567), *815
 Spitzahorn 18, 35, 67, *130, 562, *565, 608, 621, 1018
 Efeublättriger Spitzahorn 2
 Rotblättriger Spitzahorn 3, 131, *482
 Säulenform des Spitzahorns 501
 Schlitzblättriger Spitzahorn 133
 Tatarischer Ahorn *38, 90, 426, 440, 486
 Vogelkrallenahorn 379, *567
 Zuckerahorn 449, 467, *629
Ailanthus altissima Swingle 93, 343, *604
 (5) *Alnus glutinosa* Gaertn. *816, 986
 — *glutinosa* Gaertn. var. *aurea* Versch. 190
 — *glutinosa* Gaertn. var. *laciniata* Willd. 553
 — *japonica* Sieb. & Zucc. 427, *480
 — *subcordata* C. A. Mey 442

B

- Alpenrosenart* 305
 Smirnows Alpenrose 148, 726, *873, 883, 929, 990, 1028
 Amberbaum 188
 (3) *Amelanchier canadensis* Med. 387, 593, (596)
 — *ovalis* Med. 117, 447, *906
 — *spicata* K. Koch 940
Amorpha fruticosa L. 541
 Apothekerrose 223
Aralia elata Seem. 229
 Aralie 229
 Atlaszeder 711
Azalea pontica L. syn. *Rhododendron flavum* Don s. d.
 Azalee
 Frühblühende Azalee 317
 Japanische Azalee 134, 173
 Pontische Azalee 134, 173, 220, 253, 319

- (7) *Betula pendula* Roth f. *fastigiata* K. Koch 592
 — *pubescens* Ehrh. (616)
 — *pubescens* Ehrh. subvar. *glabra* 745
 Bibernellrose 222
 Birke 18, 67, 558, 577, (592), 614, *631, 738, 926, 1019
 Moorbirke (616), 745 (f.)
 Papierbirke 617, 631, *763
 Pyramidenform der Birke 592
 Schwarzbirke 764
 Warzenbirke (616), 631, 765
 Zuckerbirke 632, 938
 Blasenbaum 114
 Blasenspiere *153, 384
 Bleiwurz 239
 Blumenesche siehe unter Esche
 Blutbuche siehe unter Buche
 Blütenapfel siehe unter Zierapfel
 Blütenkirsche 263
 Bluthasel 217
 Bocksdorn 974
 Buche
 Blutbuche *11, 62, 122, 162, (217), 401, 405, 467, 510, 590, 612, 624, 654, 686, 722, 727, 836 (f.), *870, 962, 969, 1017
 Goldblättrige Buche 796
 Hängebuche 161, *393, *451, 675
 Rotbuche 24, (83), (162), 170, 179, *232, 451, (493), (511), 538 (f.), 650, 663, 709, 728, *752, 754, *829, 961, 983, *986, 1011, 1019
 Schirmbuche *177, 408, 432
 Schlitzblättrige Buche 83, *490, *672
 Süntelbuche *493, 511, 692
 Weissblättrige Buche 24, *509

- Buchsbaum 312, 494, 602, 667, *683, 860, 883, 919
 Form des Buchsbaums 843, 856, *897
 Schmalblättriger Buchsbaum 842, 884
 Butternuss 530
 (5) *Buxus sempervirens* L. 312, 494, 602, 667, *683, 860, 883, 919
 — *sempervirens* L. var. *angustifolia* Kirchn. 842, 884
 — *sempervirens* L. var. *arborescens* L. 856
 — *sempervirens* L. var. *aureovariegata* Schelle 897
 — *sempervirens* L. var. *bullata* Kirchn. 843, 856

C

- (3) *Caragana arborescens* Lam. 373, 546
 — *× sophoraeifolia* Bess. 467
 — *spec.* 207
 (4) *Carpinus betulus* L. 435
 — *betulus* L. var. *fastigiata* Jaeg. *49, 491, 844
 — *betulus* L. var. *quercifolia* Desf. 189, *915
 — *japonica* Bl. 537
Castanea sativa Mill. 172, *210, 582, 635
Catalpa bignonioides Walt. 70, *197, 463
Cedrela sinensis Juss. 119
 (2) *Cedrus atlantica* Manetti f. *glaucia* Beissn. 711
 — *deodara* Loud. 345
 — *libani* Barr. (711), (774)
Celastrus scandens L. *187, 252, 308
 [*Cephalotaxus* (725)
Cercidiphyllum japonicum Sieb. & Zucc. 195, *204, 209, 785, 786
 [*Cercis siliquastrum* L. (195), (785)
Chaenomeles japonica Lindl. 121, *220, 260

- (20) [Chamaecyparis (777)]
- *Chamaecyparis lawsoniana* Parl. 136, 144, 147, 166, 248, *332, 809, 979
- *lawsoniana* Parl. f. *albospica* Beissn. 368
- *lawsoniana* Parl. f. *allumii* Beissn. 104
- *lawsoniana* Parl. f. *aureovariegata* Beissn. 348
- *lawsoniana* Parl. f. *erecta viridis* P. Smith 242, 270, 660, 976, 979, 981
- *lawsoniana* Parl. f. *glauca* Beissn. 271, *347, 367
- *lawsoniana* Parl. f. *intertexta* Beissn. 103
- *nootkatensis* Sudw. 146, 272, 355, *732, 800, 818, 858, 882, 894
- *obtusa* Endl. *341, (349), 855
- *obtusa* Endl. f. *lycopodioides* Beissn. 369
- *pisifera* Endl. (302), 341, *349, 359, 801, 812, 820, (830), 977, 983
- *pisifera* Endl. f. *aurea* Gord. 350, 838
- *pisifera* Endl. f. *filifera* Voss 245, *251, 407, 600
- *pisifera* Endl. f. *filifera aurea* Rehd. 154, *297
- *pisifera* Endl. f. *plumosa* Beissn. 61, *193, 331, 334, 691, 733, 831, 853
- *pisifera* Endl. f. *plumosa argentea* Otto 887, *920
- *pisifera* Endl. f. *plumosa aurea* Otto 32, 246, *352, 358, 363, 808
- *pisifera* Endl. f. *squarrosa* Beissn. & Hochst. 111, *250, 357, 605, 801, 830, 978
- *sphaeroidea* Spach *syn. C. thyoides* Britt. s. d.
- *thyoides* Britt. (= *C. sphaeroidea* Spach) *187, 337
- Chionanthus virginica* L. 94, *106
- [Christusdorn (530)]
- *Cladrastis lutea* Koch 85, 86, *385
- *Clematis jackmannii* T. Moore 238
- *vitalba* L. 470, *973

D

- Daphne mezereum* L. 318
- Doldeneppich siehe unter Aralie
- Dornmispel* *525, 782

- (6) *Cornus alba* L. *17, 152
- *alternifolia* L. *388, 958
- *mas* L. *97, 207, 284, 545
- *racemosa* Lam. 813
- *spec.* 695
- *stolonifera* Michx. 57, 734
- Coronilla emerus* L. 422
- (4) *Corylus avellana* L. 963 (f.)
- *avellana* L. var. *heterophylla* Loud. 485, *504
- *colurna* L. *535, 811
- *maxima* Mill. var. *purpurea* Rehd. 217
- (2) *Cotinus coggygria* Scop. *313, 323
- *coggygria* Scop. var. *rubrifolius* Boom 198
- Cotoneaster horizontalis* Decne. 314
- (7) *Crataegus coccinea* L. (82), (255), (391)
- *corallina* 309
- *intricata* Lange 82, *255, 391
- *monogyna* Jacq. 96
- *monogyna* Jacq. var. *laciniata* Loud. 473
- *orientalis* Pall. 783
- *oxyacantha* L. (525), (782)
- *oxyacantha* L. var. *plena* West. 790
- *tanacetifolia* Pers. 390
- × *Crataemespilus grandiflora* Bean *525, 782
- Cryptomeria japonica* D. Don (302), 340, 777, *989
- Cytisus* × *praecox* Bean 780

- Douglasanne* 643, 646, 706, 775, *1001
- Blaugrüne Form 206, 339, 361, *362
- Hellgrüne Form 138

E

- Eberesche siehe unter Vogelbeere
- Edelkastanie, Esskastanie 172, *210, 582, 598, 635
- Edeltanne siehe unter Tanne
- Efeu 112, *972
- Eibe 21, 33, 111, *128, 151, 160, 250, 301, 339, 356, 407, 512, 534, 556, 601, 666, 698, 750, 788, 825, 833, 845, 849, 859, 861, *874, 879, 883, 923, 926, 928, 954, 956, 988, 995, 1022
- Gelbbunte Eibe 601, *762, 895
- Kurznadelige Eibe 891
- Säuleneibe *241 (f.), 244, 328 (f.), *601, 750, 880 (f.), 924 (f.), 983
- Stutzeibe *289, 677, 882
- Eiche
- Bastard *31, 516
- Bastardeiche 142
- [Färbereiche (142)]
- Hängeiche 403
- Kastanienblättrige Eiche *397, 446, 508, 517, 569, 598
- Kletteneiche *37, 456, 528 (?)
- Korbeiche 515
- Lorbeerblättrige Eiche 693
- Persische Eiche 202
- Pyramideniche *174, 230, 377, *386, *400, 444, 548, 570, 685, 744
- Roteiche, amerikanische, 176, *398, 425, 438, 454, 455 (f.), 483, 508, 514, 550, 566, 575, 580, 622, 633, 814, 1007, 1021
- Scharlacheiche *5, 578
- [Schindeleiche (142)]

Eiche

- Stieleiche, Sommereiche *23, 30, (31), 67, *145, 170, 172, (403), 445, 507, (516), (529), (570), 595, 617, 640, 707, 738, 754, 757, 784, 793, 829, (888), 903, *917, 941, 961, 985, 986, 1012, 1027, 1030
- Form 467
- Weissbunte Form 466
- Sumpfeiche 143
- Traubeneiche *29, (31), 60, *468 (f.), (516), 529
- Ungarische Eiche *141, 706, 900
- Verschiedenblättrige Eiche 571
- Weisseiche 37
- Zerreiche 515, 566, *569, 597, (598), 623
- Abart der Zerreiche 446
- Elfenbeinginstter 780
- Elsbeere *420, 526
- Ephedra distachya* L. 315
- Erbsenstrauch 373, 467 (f.), 546
- Erle
- Japanerle 427, *480
- Kaukasische Erle 442
- Schlitzblättrige Erle 553
- Schwarzerle *816, 985
- Goldblättrige Schwarzerle 190
- Esche
- Blumenesche *120, 431
- Einblättesche 34, (36), 396, 608, 627, *827, 943
- Eschenart 389
- Gemeine Esche 10, 28, 67, (151), (448), 604, 657, 717, 728, 731, 757, *760, (799), *846, 902, (943), 1027
- Form der Gemeinen Esche 448, *478

noch Esche

- Gelbbärtige Esche 58
- Goldesche (36), *395, 708 (f.)
- Hängeesche, Traueresche 36, 151, 394, 697, 751, 799, *832, 908, 960

Japanische Esche 9

- Mannaesche siehe unter Blumenesche
- Rotesche *464 (f.), 476
- Schmalblättrige Esche 465 (f.), *543 (f.), *549
- Spitzesche 410
- Spitzfrüchtige Esche 441
- Weissesche 587

- (6) *Evonymus alata* Reg. 25, 81, *306, 911
 - *americana* L. var. *angustifolia* Pursh. 212
 - *europaea* L. 694
 - *europaea* L. f. *atropurpurea* Mouillef. 221
 - *latifolia* Scop. *216, 392
 - *verrucosa* Scop. * 6, 437, 957

F

- Fächerblattbaum siehe unter Ginkgobaum
- Fächerfelsenmispel 314

(10) *Fagus sylvatica* L. 24, *232, *752, 754

- *sylvatica* L. f. *albivariegata* West. 24, *509
- *sylvatica* L. var. *aspleniiifolia* Schneid. 83, *490, *672
- *sylvatica* L. var. *atropunicea* West. *11, 62, 122, 162, 401, 405, (467), 510, 590, 612, 624, 654, 686, 722, 727, *870, 962, 969
- [—] *sylvatica* L. var. *bornyensis* Sim. - Louis (177)

(10) *Fagus sylvatica* L. var. *grandidentata* Kirchn. 538

- *sylvatica* L. var. *pagnyensis* Jouin *177, 408, 432
- *sylvatica* L. var. *pendula* Schelle 161, *393, *451, 675
- *sylvatica* L. var. *roseomarginata* Henry 836
- *sylvatica* L. var. *tortuosa* Pepin *493, 511, 671, 692
- *sylvatica* L. var. *zlatia* Spaeth 796

Federzypresse siehe unter Scheinzypresse

Feldahorn siehe unter Ahorn

Feldrüster siehe unter Ulme

Felsenbirne

- Gemeine Felsenbirne 117, 447, *906
- Kanadische Felsenbirne 387
- Rispenfelsenbirne 940

Feuerdorn 327

Fichte

- Ajanfichte, Hondofichte 680
- Engelmanns Fichte 183
- Fichte siehe unter Rotfichte
- Gedrungene Fichte 13, 63, 164, 186, 247, 502, 613, 633, 668, 702, 748, 823, 857, 862, *881, 964, 993, 996
- Goldbunte Form 360
- Igelfichte 167

- Kaukasusfichte 139, 184, 303, *346, 492, 527, 642, 647, 684, 703, *769, 840, 890, 919, 1006
- Kaukasusfichte, Form *294

- Rotfichte 12, 44, 67, 151, 170, 179, (247), 281 (f.), 295, 558, 604, 624, 625, 639, 644, 648, 651, 664, *666, 670, 683, 686, 688 (f.), 697, 712, 713, 718, 719, *723, 728, 737, 751, 754, 817, 822, 987, 992, *1000, 1008, 1009, 1010, 1020
- Sapindusfichte siehe unter Kaukasusfichte
- Säulenfichte 181, 952

noch Fichte

- Schimmelfichte, Weissfichte *625, 690, 851
- Serbische Fichte 40, *293, 320, 618, 641, 875, 950, 1029
- Sibirische Fichte, Altaifichte 684
- Stechfichte (Blautanne) 298, *331
- Wilhelmshöher Schwarzfichte 185

Flieder

- Amurflieder 256, *276
- Chinesischer Flieder 92
- Gartenflieder (92), 226, *264
- Himalajaflieder 256
- Kleinblättriger Flieder 214
- Persischer Flieder (92), 109
- Ungarischer Flieder 277

Flügelnuss

- Kaukasische Flügelnuss 84, 235, *443, 461, 487, 554
- Flügelspindel 25, 81, *306

Flügelstorax

- Rauhaariger Flügelstorax 288

Flusszeder

- Kalifornische Flusszeder 638, *721
- Fontanesie 215, *224

Fontanesia *fortunei* Carr. 215, *224

- (3) *Forsythia* × *intermedia* Zabel 213, 916
 - *suspensa* Vahl 325
 - *suspensa* Vahl var. *fortunei* Rehd. 219

- (19) *Fraxinus americana* L. var. *juglandifolia* Rehd. 587
 - *angustifolia* Vahl 498 (?)
 - *angustifolia* Vahl var. *australis* Gray *543, *549
 - *angustifolia* Vahl var. *lentiscifolia* 465
 - *excelsior* L. 10, 28, 389, 657, 717, 731, *760, *846, 902, (943), 1027

(19) *Fraxinus excelsior* L. var. *aurea* Willd. 395

- *excelsior* L. var. *aureopendula* Loud. 708
- *exselsior* L. var. *coriariaefolia* 448
- *excelsior* L. var. *diversifolia* Ait. 34, 396, 608, 627, *827, 943
- *excelsior* L. var. *elegantissima* Dipp. *478, 506
- *excelsior* L. var. *jaspidea* Desf. 505
- *excelsior* L. var. *pendula* Ait. 36, 394, 799, *832, 960
- *longicuspis* Sieb. & Zucc. 58
- *ornus* L. *120, 431
- *oxycarpa* Willd. 441 (+ f.)
- *pennsylvanica* Marsh. 476
- *pennsylvanica* Marsh. f. *aucubaefolia* 464
- *spathiana* Lingelsh. 9

(2) *Fuchsia corymbiflora* Ruiz & Pav. 239

- *magellanica* Lam. 239

Fuchsie 239

G

Geissblatt siehe unter Heckenkirsche

Gelbholtz 85, 86, *385

Gelbkiefer siehe unter Kiefer

Geweihbaum *137, 491

Ginkgobaum *236, 786

Ginkgo *biloba* L. *236, 786

Gleditschie *98, 423, 531

(2) *Gleditsia triacanthos* L. *98, 531

- *triacanthos* L. f. *inermis* Willd. 423

Glyzine 267

Goldglöckchen 213, 219, 325, 916
Goldlärche 863
Goldregen 151, 156, *488, 533, 670, 970 (f.)
Goldulme siehe unter Ulme
Götterbaum 93, (119), 343, *604
Gymnocladus dioicus K. Koch *137, 491

H

Hainbuche 435, (632), 744, (752), 983, *1027
Eichenblättrige Hainbuche 189, *915
Japanische Hainbuche 537
Pyramidenform *49, 481, 844
Halesia hispida Mast. syn. *Pterostyrax hispida* Sieb. & Zucc. s. d.

Hamamelis virginiana L. *107, 918
Hängeesche siehe unter Esche
Hartriegel

Rispenhartriegel 813
Tatarischer Hartriegel *17, 152
Wechselblättriger Hartriegel *388, 958
Weisser Hartriegel 57, 734

Haselnuss (551), 702, *963, *968
Schlitzblättrige Haselnuss 485, *504
Bauhamsel s. d.

Heckenkirsche
Blaufrüchtige Heckenkirsche 659, 697, *742, 871, 933
Maacks Heckenkirsche 201, *275, 906

Hedera helix L. *972
Heliotrop 239

Heliotropium peruvianum L. (Hybriden) 239
Hemlockstanne

Berghemlockstanne, Silberform 886, *997
Kanadische Hemlockstanne 14, 27, 59, 409, 637, *689, 724, 751, 759, 825, 850 (+ f.), 953, 1001, 1024

Heyderia decurrens K. Koch (= *Libocedrus decurrens* Torr.) 638, *721

Hibalebensbaum 191, 266, 344 (f.), *354, 807

Hinoki siehe unter *Chamaecyparis obtusa*
Hippophaë rhamnoides L. *436, 576

Hirschkohlenbaum siehe unter Essigbaum
Hopfen, goldblättrige Form 299

Hopfenbuche *278, 429

Hortensie

Flaumige Hortensie 200

Kletterhortensie 889

Strauchhortensie 196 (f.), 907

Hülse siehe unter Stechpalme

Humulus lupulus L. var. *aureus* Hort. 299

(4) *Hydrangea arborescens* L. 907

— *arborescens* L. var. *grandiflora* Rehd. 196
— *bretschneideri* Dipp. 200
— *petiolaris* Sieb. & Zucc. 889

Ilex aquifolium L. 113, 126, 135, 178, *291, 779, 810, 899

Johannisapfel siehe unter *Malus pumila* Mill. var. *niedzwetzkyana* Schneid.
[Judasbaum (785)]

Judasbaumblatt siehe unter Kadsurabaum

(4) *Juglans cinerea* L. 530

— *regia* L. 285, *421, 575, 585
— *regia* L. var. *laciniata* Schneid. 234
— *regia* L. var. *pendula* Schneid. 324

(12) *Juniperus chinensis* L. *370, 865, 913

— *chinensis* L. f. *aurea* Beissn. 269
— *chinensis* L. var. *variegata* Maxw. 159, *370
— *communis* L. 273
— *communis* L. var. *hibernica* Gord. syn. *J. communis* L. f. *stricta* Carr. s. d.
— *communis* L. f. *stricta* Carr. (= *J. communis* L. var. *hibernica* Gord.) *168, 679, 931
— *rigida* Sieb. & Zucc. 864
— *sabina* L. 158, 316, 336, 930
— *virginiana* L. 55, *56, 149, 371
— *virginiana* L. var. *canariensis* Senecl. 55
— *virginiana* L. var. *pyramidalis* viridis Hort. 56
— *virginiana* L. var. *schottii* Hort. 56
— *virginiana* L. f. *tripartita* Beissn. 678

K

Kadsurabaum 195, *204, 209, 785, 786

Kalmia latifolia L. *867, 878

Kastanie siehe unter Rosskastanie

Kaukasusfichte siehe unter Fichte

Kellerhals siehe unter Seidelbast

Kerria japonica DC. *99, 872

Kerrie *99, 872

Kiefer 12, 66, 170, 624, 707, 708, 709, 730, 751, 775, 781, 784, *942, 968

Bergkiefer 261, *704

Gelbkiefer *45, 700

Panzerkiefer, Schlangenhautkiefer 280

Schwarzkieferart 892

Österreichische Schwarzkiefer 15, 19, 39, *404, 503, 521, 522, 699, 959

Kiefer

Weymouthskiefer 64, *65, 129, 523, 624, 653, 664, 708, 709, *710, 747, 934, 951, 966, 971, 1003, 1005

Zirbelkiefer, Arve 497, *513, 824
Zirbelkiefer, Säulenform 180

Kirschlorbeer 100

Knöterich

Windender Knöterich 268

Koelreuteria paniculata Laxm. 114

Kolomikta Wein 171, *274, 279

Korkspindel siehe unter Flügelspindel

Kornelkirsche *97, 284, 545

Kranzspiere 211

Kreuzdorn 469

Kronwicke 422

L

(2) *Laburnum anagyroides* Med. 156, *488, 533

— *anagyroides* Med. var. *pendulum* Rehd. 970

Lantana hybrida Hort. 239

Lärche

Europäische Lärche 67, *108, 170, 179, 624, 638, 648, 664, 666, *673, 707, 709, 714, *716, 740, 751, 754, 757, 771, 967, 986, 987, 1002, 1009, 1010, 1019

Goldlärche siehe unter *Pseudolarix*

Japanische Lärche 648, *655, 664, 896

(3) *Larix decidua* Mill. *108, 648, 664, 665 (f.), 666, *673, 714, *716, 740, 754, 771, 967, 986, 987, 1002, 1009, 1010

— *decidua* Mill. var. *pendula* R. E. Fries 665

— *leptolepis* Gord. 648, *655, 664, 896

Lebensbaum (983)

Abendländischer Lebensbaum 101, 165, 249, 332, 557, 636, (662), 687, *743, 751, 819, 893, 916, (983)

noch Lebensbaum

Abendländischer Lebensbaum, Form 157, 243, 335, 364, 366, 736, 800, 834, 980, 922, 925, 980, 998
Hibalebensbaum s. d.
Japanischer Lebensbaum 496
Riesenlebensbaum 43, 102, 182, *192, 252, 365, 407, 610, 707, 854, 999

Lederblattschlinge siehe unter Schneeball, Runzelblättriger Schneeball

Lederhülsenbaum siehe unter Gleditschie

Libocedrus decurrens Torr. syn. *Heyderia decurrens* K. Koch s. d.

Liguster 452

Gelbunte Form 544

Ligustrum vulgare L. *aureovariegatum* West. 544
Linde 16, 67, (551), 589, 669, 709, 739, 757, 961, 983, 1018

Silberlinde, ungarische 12, 18, 424, 477, *577
Sommerlinde (53), 80, *383, 551, 568, 626, 984
Schlitzblättrige Sommerlinde *475, 1015
Steinlinde, Winterlinde *53, 80, 502, 766, 814
Weisslinde 583

Liquidambar styraciflua L. 188

(4) *Liriodendron tulipifera* L. 54, 123, 374, *406, 460, *586, 828, 1026

— *tulipifera* L. f. *acutilobum* 869
— *tulipifera* L. var. *crispum* 125
— *tulipifera* L. var. *mediopictum* 124

(2) *Lonicera coerulea* L. 659, 697, *742, 871, 933
— *maackii* Maxim. 201, *275, 906

Lorbeerrose *867, 878

Lycium halimifolium Mill. 974

M

(6) *Magnolia acuminata* L. *474, 584, 588, 652
[— *denudata* Desr. (87), (227)
[— *liliiflora* Desr. (87), (227)
— *× soulangiana* Soul. 227
— *× soulangiana* Soul. f. *alba* Rehd. 87
— *× soulangiana* Soul. f. *rubra* Rehd. 87
— *stellata* Maxim. *283
— *tripetala* L. 237

Magnolie

Gurkenmagnolie * 474, 584, 588, 652

Schirmmagnolie 237

Rote Form 87

Sternmagnolie 283

Weisse Form 87

× *Mahoberberis neubertii* Schneid. 203

Mahonia aquifolium Nutt. 173, (203), 883, *899, 932

Mahonie, Fiederberberitz 173, (203), 883, *899, 932

(6) *Malus baccata* Borkh. 226

— *baccata* Borkh. var. *pendula* Hort. 46
— *floribunda* Sieb. 116
— *pumila* Mill. var. *niedzwetzkyana* Schneid. 321, 459
— *pumila* Mill. var. *pendula* Schneid. 262
— *spec.* 375

Mammutbaum 336, *975

Massholder siehe unter Feldahorn

Meerträubel 315

Mehlbeere

Bastardmehlbeere 430, *434, 479

Bergmehlbeere 489, 536 (f.), 615

[Nordlandmehlbeere (430), (479)]

Menispermum dahuricum DC. 311

[*Mesplius germanica* L. (525), (782)
Mistel *5, 42, 398, *399
Mondsame 311

N

Nordmannstanne siehe unter Tanne

Nusseibe *265, 290, 300, 725, 839, 852, 1002
Kalifornische Nusseibe 991, 994

O

Ostrya carpinifolia Scop. *278, 429

P

Pappel

Balsampappel 499

Graupappel 518

Kanadische Pappel 581

Ontariopappel 439, 495

[Silberpappel (518)]

Kugelform 225

Säulenform 7

[Zitterpappel (518)]

Parthenocissus quinquefolia Planch. var. *engelmannii* Rehd. 105

— *tricuspidata* Planch. 105

Perückenstrauch *313, 323

Rotblättriger Perückenstrauch 198

Pfaffenhütchen 694

Rotblättriges Pfaffenhütchen 221

Pfeifenstrauch

Kleinblättriger Pfeifenstrauch *287, 310

Philadelphus microphyllus Gray *287, 310

Physocarpus opulifolius Maxim. *153, 384

(15) *Picea abies* Karst. 44, *295, 558, 639, 644, 648, *666, 670, 688 (f.), 697, 718, *723, 737, 754, 817, 822, 987, 992, *1000, 1008, 1009, 1010, 1020

— *abies* Karst. f. *aurea* Carr. 360
— *abies* Karst f. *columnaris* Rehd. 181, 952
— *abies* Karst f. *echiniformis* Hort. 167
— *abies* Karst f. *ohlendorffii* Hornibr. 13, 54, 63, 164, 186, 247, 502, 613, 633, 668, 702, 748, 823, 857, 862, *881, 964, 993, 996

— *abies* Karst. f. *viminalis* Lindm. 281
— *alba* Link. syn. *Picea glauca* Voss. s. d.
— *ajanensis* Fisch. syn. *P. jezoensis* Carr. s. d.
— *canadensis* B. S. P. syn. *P. glauca* Voss s. d.
— *engelmannii* Engelm. f. *argentea* Voss 183

glauca Voss. (= *P. alba* Link, = *P. canadensis* B.S.P.) *625, 690, 851

— *jezoensis* Carr. (= *P. ajanensis* Fisch.) 680
— *mariana* B.S.P. (625)
— *mariana* B.S.P. f. *beissneri* Rehd. (= *P. nigra* Link var. *mariana* Beissn.) 185

— *nigra* Link. var. *mariana* Beissn. syn. *P. mariana* B.S.P. f. *beissneri* Rehd. s. d.

— *obovata* Ledeb. 684
— *omorika* Purk. 40, 126, *293, 320, 618, 641, 875, 950, 1029

— *orientalis* Link 139, 184, 303, (342), *346, 492, 527, (613), 625, 642, 647, 684, 703, *769, 840, 890, 919, 1006

— *orientalis* Link var. *aureospicata* Beissn. 294
— *pungens* Engelm. f. *glauca* Beissn. 298, *331

Pimpnuss 935
Kolchische Pimpnuss 207, 333, 389

(9) *Pinus cembra* L. 497, *513, 824
— *cembra* L. f. *columnaris* 180

- noch *Pinus*
- (9) *Pinus heldreichii* Christ var. *leucodermis* Markgraf 280
 — *lambertiana* Douglas (638)
 — *mugo* Turra 261, *704
 — *nigra* Arnold var. *austriaca* Badoux 15, 19, 39, *404, 503, (3)
 — 521, 522, 699, 659
 — *nigra* Arnold var. *caramanica* Rehd. 892
 — *ponderosa* Dougl. *45, 700
 — *strobos* L. 64, *65, 129, 523, 624, 653, 664, 708, 709, *710,
 — 747, 934, 951, 966, 971, 1003, 1005
 — *sylvestris* L. 708, 730, 775, 781, 784, *942, 968
Pirus spec. (520), 540
Platane
 Ahornblättrige Platane *115, *127, *228, 560, 611, 904, 914
Platanus × *acerifolia* Willd. *115, 127, *228, 560, 611, 904, 914
 — *orientalis* L. (115), (127), (228), (560), (611), (914)
 — *occidentalis* L. (115), (127), (228), (560), (611), (914)
Plumbago capensis Thunb. 239
Polygonum aubertii L. Henry 268
- (6) [*Populus alba* L. (518)]
 — *alba* L. var. *globosa* Spaeth 225
 — *alba* L. var. *pyramidalis* Bunge 7
 — × *canadensis* Moench 581
 — *candidans* Ait. 439, 495
 — × *canescens* Smith. 518
 — *tacamahaca* Mill. 499
 — [*tremula* L. (518)]
- (8) *Prunus varium* L. *69, 682, 787
 — *avium* L. f. *plena* Schneid. 110
 — *laurocerasus* L. var. *schipkaensis* Zabel 100
 — *padus* L. 26, 68, 88, *555
 — *serotina* Ehrh. *257, 307, 470, 661, 758

- (8) *Prunus serotina* Ehrh. var. *cartilaginea* Jaeg. 649
 — *serulata* Lindl. 263
 — *spec.* 207
Pseudolarix amabilis Rehd. 863
- (3) *Pseudotsuga menziesii* Franco (= *P. taxifolia* Britt.) 643, 646,
 — 706, 775, *1001
 — *menziesii* Franco var. *glaucia* Franco 206, 339, 361, *362
 — *menziesii* Franco var. *viridis* Franco 138
 — *taxifolia* Britt. syn. *P. menziesii* Franco s. d.
- (2) *Pterocarya fraxinifolia* Spach 84, 235, *443, 461, 487, 554
Pterostyrax hispida Sieb. & Zucc. 288
Pyracantha coccinea Roem. var. *lalandii* Dipp. 327
Pyramidenhainbuche siehe unter Hainbuche
- Q**
- (23) *Quercus alba* L. 596
 — *borealis maxima* Sarg. 176, *398, 425, 438, 454, 483,
 — 508, 514, *550, 566, (571), 575, 580, 622, 633, 814,
 — 1007, 1021
 — *castaneifolia* C. A. Mey. *397, 446, 508, 517, 569, 598
 — *cerris* (507), 566, *569, *597, (598), 623
 — *coccinea* Muench. *5, 578
 — *conferta* Kit. syn. *Q. frainetto* Ten. s. d.
 — *frainetto* Ten. *141, 706, 900
 — *heterophylla* Michx. 571
 — *ilex* L. (178)
 — *imbricaria* Michx. (142)
 — × *leana* Nutt. *142
 — *macranthera* F. & M. 202
 — *macrocarpa* Michx. *37, 456, 528 (?)
 — *maxima* Ashe 455
 — *palustris* L. *143

- (23) *Quercus petraea* Liebl. *29, 60, (516), 529
 — *petraea* Liebl. var. *mespilifolia* Wallr. 693
 — *petraea* Liebl. var. *muscaviensis* Koehne 468
 — [*phellos* L. (571)]
 — *pinus* L. 515
 — *robur* L. *23, 30, *145, 445, 507, (516), 595, 640, 738,
 — 754, 784, 793, 829, 903, *917, 941, 985, 1012, 1027,
 — 1030
 — *robur* L. var. *argenteovariegata* Schneid. 466
 — *robur* L. var. *fastigiata* Schwarz *174, 377, *386, *400,
 — 444, 548, 570, 685, 744
 — *robur* L. f. *hentzei* Hort. 467
 — *robur* L. var. *pendula* K. Koch 403
 — *robur* L. × *Qu. petraea* Liebl. *31, 516
 — *rubra* Du Roi syn. *Qu. borealis maxima* Sarg. s. d.
 — *sessiliflora* Salisb. syn. *Qu. petraea* Liebl. s. d.
 — *velutina* Lam. (142)

R

- Ranunkelstrauch siehe unter Kerrie
Rhamnus cathartica L. 469
 — [*frangula* L. (68)]
- (6) *Rhododendron* 111, 126, 305, (317), 861, *873, 883, 929
 — *catawbiense* Michx. 251, 286, 603, *873, 929, 1025
 — [*ciliatum* Hook. (317)]
 — *concinnum* Hemsl. 305
 — *dauricum* L. (305), (317)
 — *flavum* Don 134, *253, 319, 603, 835, 883
 — *japonicum* Suring 134, 835, 883
 — × *praecox* Carr. 317, 882
 — *smirnowii* Trautv. 148, 726, *873, 883, 929, 990, 1028

- (2) *Rhus continus* L. syn. *Cotinus coggygria* Scop. s. d.
 — *typhina* L. *118, 322
 — *typhina* L. var. *dissecta* Rehd. 304
- (6) *Robinia pseudoacacia* L. 343, *658, *793
 — *pseudoacacia* L. var. *aurea* Kirchn. 231
 — *pseudoacacia* L. var. *coluteoides* Neum. 471
 — *pseudoacacia* L. var. *decaisneana* Carr. 453
 — *pseudoacacia* L. var. *inermis* Mirib. *52, 343, 376, 519,
 — 619
 — *pseudoacacia* L. var. *monophylla* Carr. 95
Robinie 343, *658, *793
 Einblättrige Robinie 95
 Gelbblättrige Robinie 231
 Kleinblättrige Robinie 471
 Rosablühende Robinie 453
 Stachellose Robinie *52, 343, 376, 519, 619
- (7) [*Rosa alba* L. (223)]
 — *arvensis* Huds. 910
 — *centifolia* L. (223)
 — [*damascena* Mill. (223)]
 — *gallica* L. 223
 — *multiflora* Thunb. 927
 — *rubrifolia* Vill. 462
 — *rugosa* Thunb. 173
 — *spec.* 761
 — *spinosissima* L. 222

Rose

- Bibernellrose 222
 Essig-Apothekerrose 223
 Feldrose 910
 Japanische Apfelrose 173
 Rankrose „Paul's Scarlet Climber“ 238

noch Rose
Rotblättrige Rose 462
Vielblütige Rose 927
Wildrose 169, 187, 761, 866, 921, 926, 982
Roskastanie (4), 18, (41), (48), 67, 561, 669, 715, 868 (f.)
Abar 372
Gelbblühende Roskastanie *4, 22, 41, 48, 62, 126, 381, 826, 965
Rotblühende Roskastanie *175, 552
Schlitzblättrige Roskastanie 234
Straudige Roskastanie *20, 132, 254, 487, 837
Rotbuche, siehe unter Buche
Roteiche, siehe unter Eiche
Rotesche, siehe unter Esche

S

Sadebaum, siehe unter Wachholder
(3) *Salix alba* L. 8, 410
— *alba* L. var. *tristis* Gaud. 908
[— *caprea* L. (841), (909)
— *smithiana* Willd. 841, 909
[— *viminalis* L. (841), (909)
Salweide, siehe unter Weide
Sanddorn (318), *436, 576
Sapindusfichte, siehe unter Fichte, Kaukasusfichte
Sauerdorn
Gemeiner Sauerdorn 150, *163, 173, 179, (203), 847
Scheinquitte
Japanische Scheinquitte 121, *220, 260
Scheinypresse
Erbsenfrüchtige Scheinypresse, siehe unter Scheinypresse,

Scheinypresse
Sawarazypresse
Lawsons Lebensbaumzypresse 136, 144, 147, 166, *332, 809, 979
Lawsons Lebensbaumzypresse, Blaugrüne Form 104, 271, *347, 367
Lawsons Lebensbaumzypresse, Form 103, 248, 368, (660)
Lawsons Lebensbaumzypresse, Gelbbunte Form 348
Lawsons Lebensbaumzypresse, Straffgrüne Form *242, 270, *660, 976, 979, 981
Sawarazypresse 341, 349, 359, 675, 801, 812, 820, (887), 977, 983
Fadenzypresse 245, *251, 407, 600
Goldbunte Fadenzypresse 154, *297
Federzypresse 61, *193, 331, 334, 691, 733, 831, 853
Gelbbunte Federzypresse 32, 246, *352, 358, 363, 808, 831
Weissbunte Federzypresse 887, *920
Goldbunte Form 350, 838
Stichelhaarzypresse 111, *250, 357, 605, 801, 830, 978
Sitkazypresse 146, 272, 355, *732, 800, 818, 858, 882, 894
Sonnenzypresse *341, 369, 855
Zederzypresse *187, 337
Schirmtanne
Japanische Schirmtanne 302, *778
Schneeball
Filziger Schneeball 218
Gefüllter Schneeball 791
Gezähnter Schneeball 806
Kanadischer Schneeball 472, *594, 696
Lorbeerschneeball 936
Runzelblättriger Schneeball 292
Wasserschneeball 213

Schneeball
Wolliger Schneeball 433, 450, 617, 792, *798
Schneeflockenbaum 94, *106
Schönmalve 239
Schusserbaum siehe unter Geweihbaum
Schwarzerle siehe unter Erle
Schwarzfichte siehe unter Fichte
Schwarzkiefer siehe unter Kiefer
Sciadopytis verticillata Sieb. & Zucc. 302, *778
Seidelbast 318
Selbstklimmer 105
Sequoiadendron giganteum Buchh. (= *Sequoia gigantea* Decne.) 336, *975
Sicheltanne 340, 777, *989
Silberahorn siehe unter Ahorn
Silberlinde siehe unter Linde
Silberpappel siehe unter Pappel
Silbertanne siehe unter Tanne, Adelstanne
Silberweide siehe unter Weide
Sommerlinde siehe unter Linde
(7) *Sorbus aria* Crantz (380), 489, (542), *615, (630)
— *aria* Crantz var. *longifolia* Rehd. 536
[— *aucuparia* L. (430), (479)
— *× hybrida* L. 430, *434, 479
[— *intermedia* Pers. (430), (479)
— *× latifolia* Pers. *380, 542
— *× latifolia* Pers. f. *parviflora* 630
— *pentagyna* 208 (?)
— *torminalis* Crantz (380), *420, 526, (542), (630)
Spierenart 179, 251
Spindelbusch (siehe auch Pfaffenbüchchen)
Amerikanischer Spindelbusch, schmalblättrige Abar 212
Breitblättriger Spindelbusch *216, 392

Spindelbusch
Geflügelter Spindelbusch 25, 81, *306, 911
Warziger Spindelbusch *6, 437, 957
Spitzahorn siehe unter Ahorn
(2) *Staphylea colchica* Stev. 207, *333, 389
— *pinnata* L. 935
Stedpalme 113, 135, 178, *291, 779, 810, 899, (932)
Stephanandra incisa Zabel 211
Stieleiche siehe unter Eiche
Storaxbaum 199
Strahlengriffel siehe auch unter Kolomiktaein
Scharfzähniger Strahlengriffel 112
Styrax japonica Sieb. & Zucc. 199
Sumpfzypresse 821, *1013
Süntelbuche siehe unter Buche
Surenbau 119
(7) [*Syringa afghanica* (109)
— *amurensis* Rupr. 256, *276
— *× chinensis* Willd. 92
— *emodi* Wall. 256
— *josikaea* Jacq. f. 277
[— *laciniata* (109)
— *microphylla* Diels. 214
— *× persica* L. (92), 109
— *vulgaris* L. (92), 109, *264

T

Tanne
Adelstanne *282, 776, 805
Apollotanne 937
Edeltanne *128, 170, 179, (382), 524, 609, 634, 645, 656, 664, 666, 674, 676, 683, 701, 707, 712, 720, 746, (773), 1004, 1022, 1023

noch Tanne

Grautanne, Gleichfarbige Tanne 329, *353, 804, 876
Griechische Tanne 338, 382, 773, *888

Kalifornische Riesentanne 803

Nordmannstanne 330, 342, *877

Schierlingstanne siehe unter Hemlockstanne, Kanadische H.

Silbertanne siehe unter Tanne, Adelstanne

Weisstanne siehe unter Tanne, Edeltanne

Zilizische Tanne *774, 848

Taxodium distichum Rich. 821, *1013

(6) *Taxus baccata* L. 21, 33, *128, 160, 250, (289), 301, 339, 356, 512, 534, 556, 601, 666, 698, 750, 788, 833, 845, 849, 859, 861, *874, 879, 883, 923, 926, 928, 954, 956, 988, 995, 1022

— *baccata* L. f. *adpressa* Beissn. *289, 677, 882

— *baccata* L. f. *aurea* Pilger 601, *762, 895

— *baccata* L. f. *fastigiata* Loud. 244, *601, 924

— *baccata* L. f. *fastigiata aurea* Senecl. *241, 328, 880, 924

[— *baccata* L. f. *cuspidata* Carr. (725)

— *brevifolia* Nutt. 891

(10) *Thuja occidentalis* L. 101, 165, 249, (302), 332, 557, 636, (662), 687, *743, 819, 893, 916, (981), (983)

— *occidentalis* L. f. *aurea* Beissn. 366, 800

— *occidentalis* L. f. *bodnieri* Beissn. (= *f. lycopodioides*) 998

— *occidentalis* L. f. *globosa* Beissn. 364, 925 (f.)

— *occidentalis* L. f. *lutea* Schneid. 182, 335, 834

— *occidentalis* L. f. *robusta* Carr. 243

— *occidentalis* L. var. *spiralis* Beissn. 157, 736, 922

— *occidentalis* L. f. *wareana* Hort. 661, 980

— *plicata* D. Don 43, 102, 182, *192, 252, 365, 407, 610, 707, 854, 999

— *standishii* Carr. 496

(2) *Thujopsis dolabrata* Sieb. & Zucc. 191, 266, *354, (777), 780, 807

— *dolabrata* Sieb. & Zucc. f. *variegata* Beissn. 344

(5) *Tilia cordata* Mill. *53, 80, 502, 766, 814

— *petiolaris* Hook. 583

— *platyphyllos* Scop. (53), *383, 568, 589, 628, 984

— *platyphyllos* Scop. var. *laciinata* K. Koch *475, 1015

— *tomentosa* Moench 12, 424, 477, *577

(2) *Torreya californica* Torr. (265), (300), 991, 994

— *nucifera* Sieb. & Zucc. *265, 290, 300, (302), 725, 839, 852, 1002

Traubeneiche siehe unter Eiche

Traubenkirsche 26, 68, 88, *555

Spätblühende Traubenkirsche *257, 307, 470, 649 (f.), 758

Trauerweide siehe unter Weide

Trompetenbaum 70, *197, 463

(3) *Tsuga canadensis* Carr. 14, 27, 59, 409, 637, *689, 724, 751, 759, 825, 850, 953, 992, 1001, 1024

— *canadensis* Carr. f. *microphylla* Beissn. 850

— *mertensiana* Carr. f. *argentea* Beissn. 886, *997

Tulpenbaum 54, 123, 374, *406, 460, *586, 828, 1026

Abart 124, 125, 869

U

Ulme 604, 987

Bergulme, Bergrüster 768, 797

Hängeulme *681, 749, 755, 901

Pyramidenform 559, (625)

Weissbunte Form 520, *568, 691

Ulme

Feldulme (326), 756 (f.), 789 (f.), *885, 898, 905

Hängende Feldulme 532

[Flatterulme (449)

Goldulme 1, *326

Korkrüster 912

Kugelrüster und Formen 572, 573, 574

(12) *Ulmus carpinifolia* Gled. *985, 898, 905

— *carpinifolia* Gled. var. *dampieri* Rehd. 756, 789

— *carpinifolia* Gled. var. *koopmannii* Rehd. 574

— *carpinifolia* Gled. var. *pendula* Rehd. 532

— *carpinifolia* Gled. var. *rueppellii* Krü. 573

— *carpinifolia* Gled. var. *suberosa* Rehd. 912

— *carpinifolia* Gled. var. *umbraculifera* Rehd. 572

— *carpinifolia* Gled. var. *wredei* Rehd. 1, *326

— *glabra* Huds. 768, 797

— *glabra* Huds. var. *albivariegata* Hort. 520, *568, 691

— *glabra* Huds. var. *exoniensis* Rehd. 559

— *glabra* Huds. var. *pendula* Rehd. *681, 749, 755, 901

— *montana* Weth. syn. *U. glabra* Huds. s. d.

V

(8) *Viburnum dentatum* L. 806

— *lantana* L. 433, 450, 617, 792, *798

— *lentago* L. 472, *594, 696

— *nudum* L. 936

— *opus* L. 213

— *opus* L. var. *sterile* DC. 791

— *plicatum* Thunb. var. *tomentosum* Miq. 218

— *rhytidophyllum* Hemsl. 292

Vitis vinifera L. 974 (f.)

[Vogelbeere (430), (479)

Vogelbeere

Breitblättrige Vogelbeere *380, 542, 630 (f.)

Vogelkirsche *69, 682, 787

Gefülltblühende Vogelkirsche 110

W

Wacholder 273

Chinesischer Wacholder, Chinesischer Sadebaum

*370, 865, 913

Goldbunter Chinesischer Wacholder 269

Weissbunter Chinesischer Wacholder 159, *370

Sadebaum

Gemeiner Sadebaum 158, 316, 336, 930

Säulenwacholder 155, *168, 679, 931

Stechwacholder 864

Virginischer Wacholder 55, *56, 149, 371, 678 (f.)

Waldrebe 470, *973

Jackmanns Hybride 238

Walnuss 285, *421, 585, (587)

Hängeform 324

Schlitzblättrige Walnuss 234

Wandelröschen 239

Wasserschneeball siehe unter Schneeball

Weide

[Korbweide (841), (909)

[Salweide (841), (909)

Silberweide 8, 410

Trauerweide 35, *908

Weidenbastard 841, 909

Weinrebe 974

Weissdornart 309

Eingriffeliger Weißdorn 96, 617, 964
Gefüllter Weißdorn 790
Orientweissdorn 783
Rainfarnblättriger Weissdorn 390
Schlitzblättriger Weissdorn 473
Weisstanne siehe unter Tanne, Edeltanne
Weymouthskiefer siehe unter Kiefer
Wildrose siehe unter Rose
Winterlinde siehe unter Linde
Wirrdorn 82, *255, 391
Wisteria sinensis Sweet 267

Z

Zaubernuss

Virginische Zaubernuss *107, 918

Zeder

Atlaszeder 711
Himalajazeder **345**
Japanzeder siehe unter *Cryptomeria*
Red cedar (der Amerikaner) siehe unter *Thuja plicata* D. Don
Rote Zeder siehe Virginischer Wacholder
Weisse Zeder siehe *Chamaecyparis thyoides* Britt.
Zerreiche siehe unter Eiche
Zierapfel *226, 375, (520), 540, 916, 921
Beerenapfel, hängekroniger 46
Blütenapfel 116
Hängeform 262
Johannisapfel, Rotapfel 321, 459
Zirbelkiefer siehe unter Kiefer
Zypresse siehe unter Scheinzypresse bzw. Sumpfzypresse

Ortsregister

Die Zahlen beziehen sich nur auf das dendrologische Register, nicht auf Textteile. Rundgänge in römischen Ziffern. Zahlen in Klammern haben nur mittelbare Bedeutung. Innerhalb der Buchstabengruppen wurde die Rundgangsfolge (nicht die alphabetische) eingehalten.

A Apollotempel II 157–171
Apolloberg II 172/3, 177–179, 198–226, III 336–382
Abflussgraben (des Neuen Wasserfalls) III 386–396, 403–405,
IV 586–596
Aquädukt V 664–666, 673/4
B Betriebsbahnhof I, 1
Bowlinggreen (siehe Schlosswiese)
Borkenhäuschen („Mont Chéri“) IV 492–502, 525–540
Burgwiese VIII 985/6
Burggarten VIII 983
C Chinesentempel (Pagode) VI 781–788
D Domäne I 13
E Endstation der Strassenbahn I 20–34
Eichenallee IV 541, 549–575, 581–585
Entenfang VIII 987
F Fontainenteich II 141–171, VIII 1021–1024
Freilichtbühne IV 521–524, 530–540, 551
Fuchslöcher V 633–640
Fontainenreservoir V 708/9
Felsenegg V 718
Forstamt Wilhelmshöhe VI 804–806 (–812)
Florastandbild VII 867–870
Fasanerie VIII 955–961
G Gewächshaus II 236–257
Gärtnerei III 265–320, 321–326
H Halbrunder Tempel (Halle des Plato) II 180–196
Höllenbassin V 676–687
Herkules V 723
Hüttenberg VIII 986
Habichtswald VIII 986
I Irrgarten (Löwenburg) VIII 983
J Jussows Wasserfall VII 830, 841–866, VII 911/2
K Königschausee I 60–70, VI 730–734
Kirchflügel (zum Schloss) II 94–110
Kleiner Park (Gärtnerei) III 275–303, 327–333
Kaskaden V 709, 710–717, 723
Kaskadenrestaurant V 724–728
Kneipp-Sanatorium, VI 789–803
L Löwenbrunnen III 260–262
Ledderhose VI 776–780
Löwenburg VIII (967) 969–984, (1015)
M Marstall III 263/4
„Mont Chéri“ IV 492–502, 525–540
Merkurtempel V 654

Mulangstrasse VI 730–741, 752–757, 771–775, 781–785, 789–803
Mulangweg VI 824–829, VIII 1030
Mulang VII 771–780, (943)

Neuer Wasserfall III 383, IV 596–598, V 600–615, 655–662
Neuer Obstgarten IV 420–439
Neue Anlagen IV 423–507
Nussallee IV 421/2, 477–482
Neue Chaussee V 616–653, 688–698
Neptunteich V 723
Neuer Burgweg VIII 988–1013

Parkeingang I 1–12
Parkschneise II 170, V 709
Post II 80–82
Plutogrotte V 684–687
Philosophisches Tal VIII 962–964

Rasenallee IV 441–451, 483–491
Roseninsel VII (913), 916–933, (934)

Schloss I 50, 51, II 83–115, VII 877–882, 899
Schlossberg I 53, 54, VII 901–910
Schlossteich (Lac) I 55–59, VI 751, 753, VII 924/5

Schlosswiese II 116–143, 174–197, 229–235
Schlossgarten II 128/9, 134–139, VII 867–876
Schlossgärtnerei III 265–320, 321–326
Schlossteichabfluss VI 730–734, 742–751
Südchausee VI 758–770, VII 840, 915, 934–943, VIII 1028–1030
Schwanenhaus VI (813) 818–823, VIII 950–954
Seearm VII 830, VIII 1025–1027, 1028
Sokrates (Eremitage) VIII 1002, 1004–1007

Tulpenallee III 304–311, 406–410
Teufelsbrücke V 676–683, (701–707)
Tannenallee V 721/2
Tennisplätze VI 737–741
Totenhäuschen (unterhalb Pagode) VI 770
Treppenweg VI 813–817
Turnierplatz (zur Löwenburg) VIII 976–981

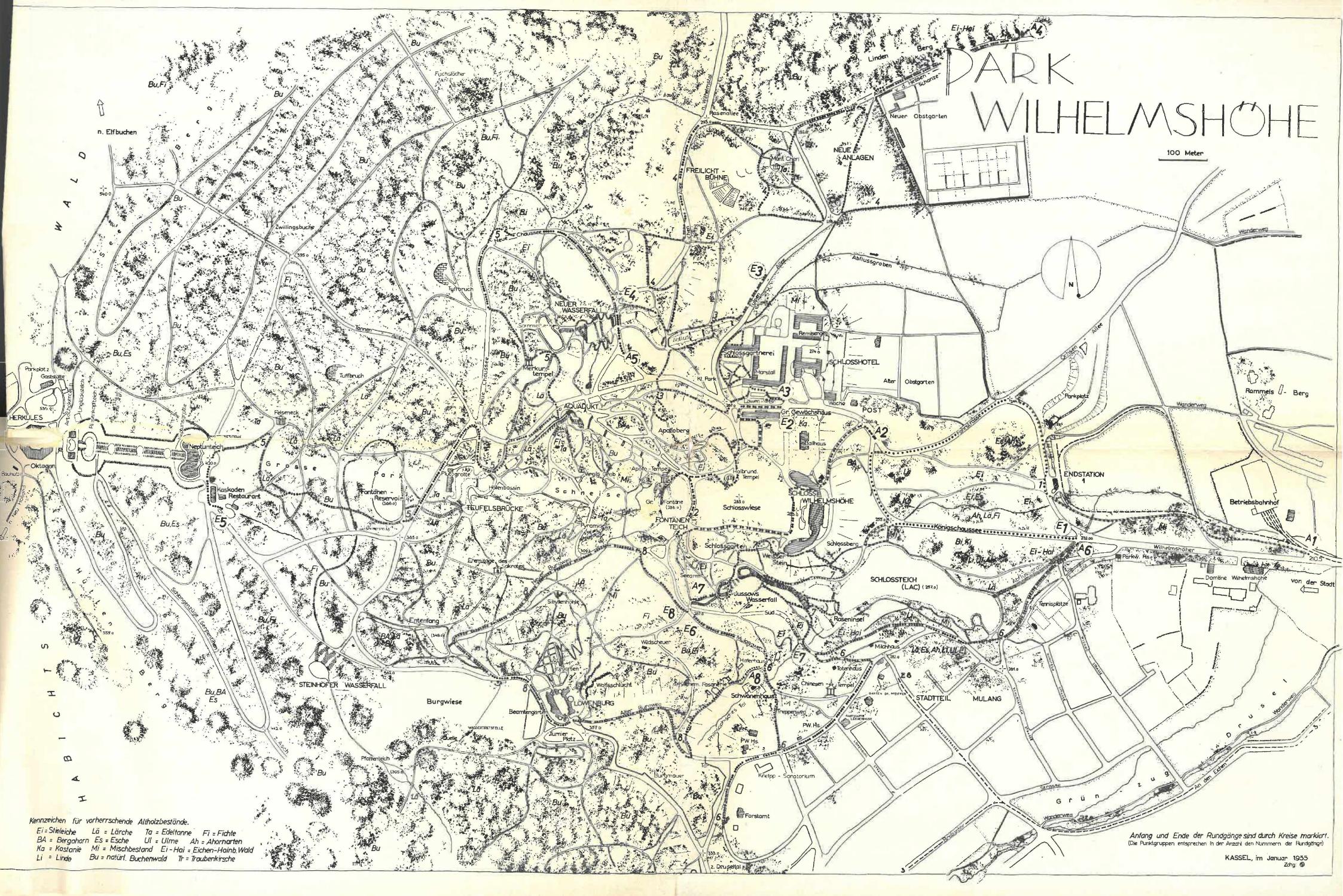
Weissensteinflügel (zum Schloss) II 111–115
Weimarer Fussweg III 397–402
Weisser Stein VII 883–900
Wolfschlucht VIII 1015–1020

Zuflussgraben zum Neuen Wasserfall V 661–663, 667–672, 675

Ei-Hai A4

PARK WILHELMSHÖHE

100 Meter



Kennzeichen für vorherrschende Altholzbestände.

Ei = Stieleiche Lä = Lärche Ta = Edeltanne Fi = Fichte

BA = Bergahorn Es = Esche Ul = Ulme Ah = Ahornarten

Br = Bergbaum Es = Esche St = Stielkie An = Ahornhainb.
Ka = Kastanie Mi = Mischbestand Ei - Hai = Eichen-Hainb. Wald

Ro = Rosskastanie Fr = Frischbestand El = Eichen-Hainb. Wald
 Li = Linde Bu = natürl. Buchenwald Tr = Traubenkirsche

E1 Ende 89 - Natur. Buchenwald 11 - 11.02.2011 Seite

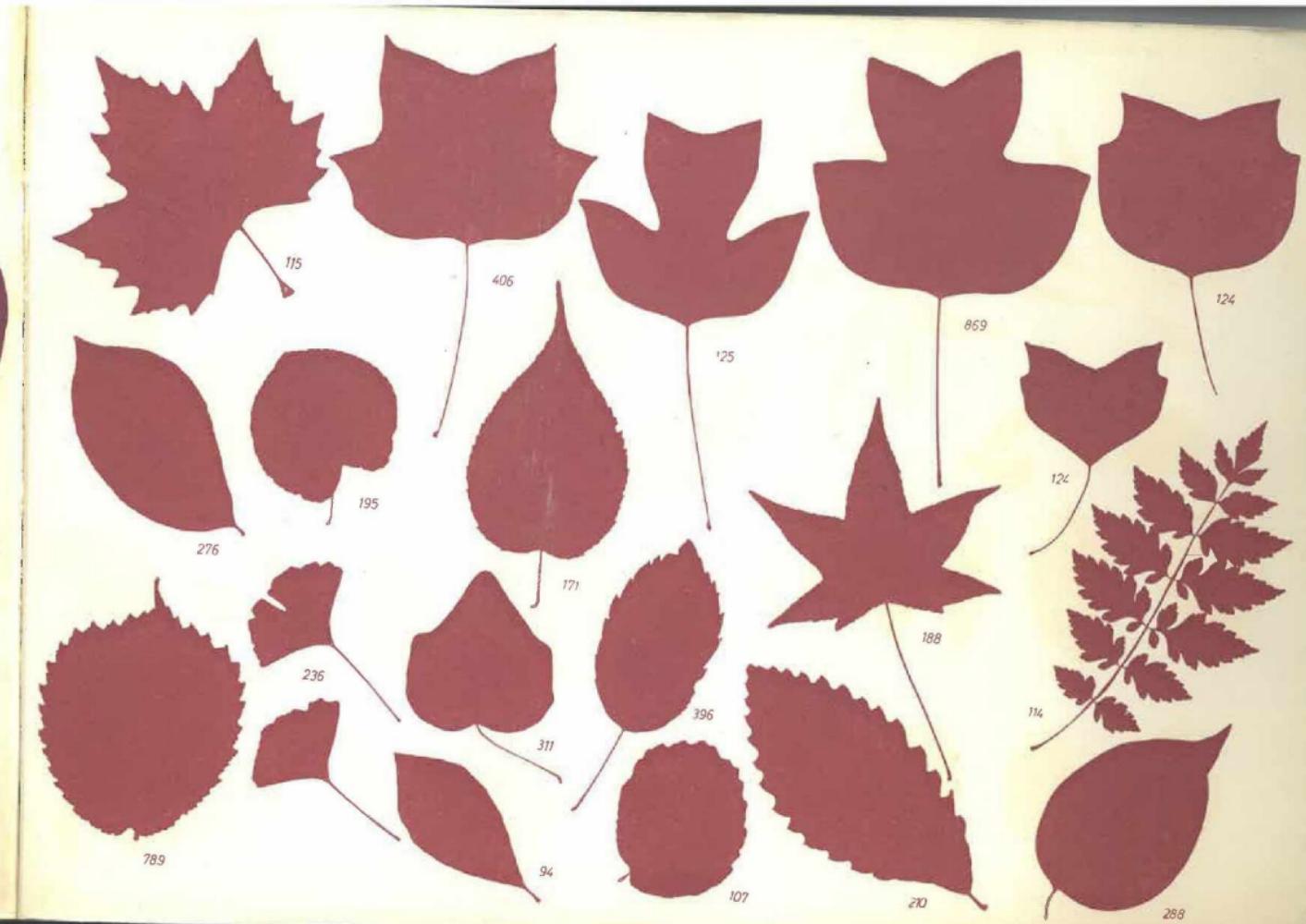
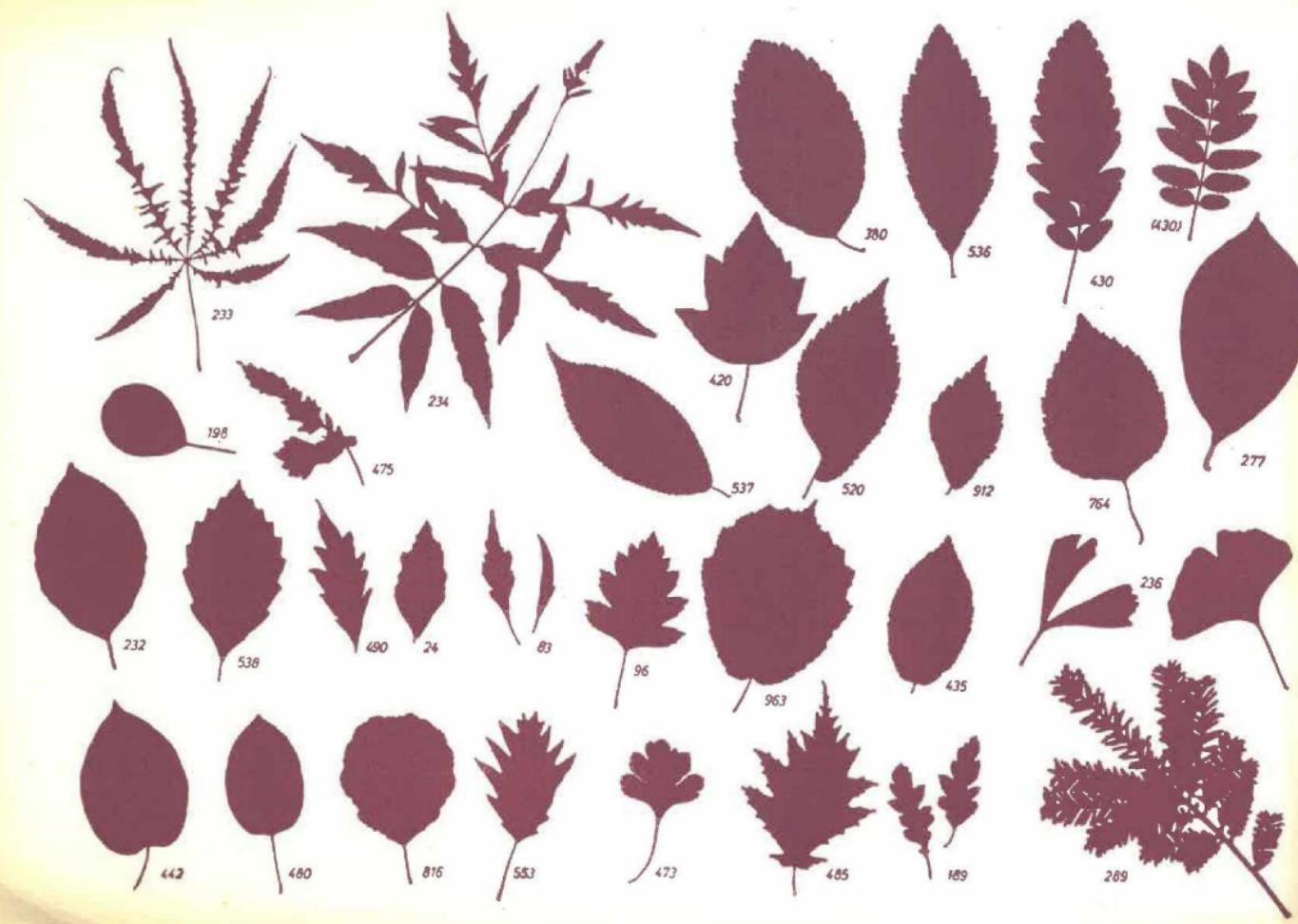
—
—
—

Anfang und Ende der Rundgänge sind durch Kreise markiert.
(Die Punktgruppen entsprechen in der Anzahl den Nummern der Rundgänge)

KASSEL, im Januar 1955

KASSEL, 11. Januar 1955
Zshg. ④

THE BOSTONIAN



DIE WILHELMSHÖHER PARKGEHÖLZE



EIN DENDROLOGISCHER WEGWEISER